

BERICHTE DES INSTITUTS FÜR EXPORTFORSCHUNG

an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Herausgegeben von Professor Dr. Dr. h. c. Erich Schäfer

Das Vordringen der japanischen Konkurrenz
auf den Weltmärkten
im Vergleich zum deutschen Export

Bearbeitet von
Dr. Veit Müller - Hillebrand

Nürnberg 1972



Digitized by the Internet Archive
in 2026

BERICHTE DES INSTITUTS FÜR EXPORTFORSCHUNG

an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Herausgegeben von Professor Dr. Dr. h. c. Erich Schäfer

Das Vordringen der japanischen Konkurrenz
auf den Weltmärkten
im Vergleich zum deutschen Export

Bearbeitet von
Dr. Veit Müller - Hillebrand



Nürnberg 1972



V O R W O R T

Die Frage der Bedeutung der japanischen Konkurrenz für die deutsche exportbetonte Fertigwaren-Industrie, der sich das Institut für Exportforschung im Rahmen seiner bescheidenen Möglichkeiten schon vor Jahren zugewandt hat, ist in der letzten Zeit in beinahe sensationellem Maße in den Vordergrund der wirtschaftspolitischen Erörterungen getreten. Zwar gab es auffallende Veränderungen dieses Konkurrenzverhältnisses schon einmal nach dem ersten Weltkrieg als Japan den kriegführenden europäischen Ländern, insbesondere aber Deutschland, einen großen Teil ihres bisherigen Absatzterrains auf dem USA-Markt streitig machte (z.B. in besonderem Maße für Porzellan). Aber heute geht es in einer Reihe von Industriezweigen um weit mehr als um Anteilsverschiebungen.

Die hier vorliegenden Ergebnisse unserer Untersuchungen können nur einen Teilausschnitt aus der angedeuteten Problematik bringen. Nach längeren Vorstudien wurden die statistisch nachweisbaren Umschichtungen für die auf Seite 33 genannten sechs Industriezweige und für die wichtigsten Abnehmerländer herausgearbeitet (Teil 1).

Zur Ergänzung hinsichtlich der möglichen Ursachen und der Modalitäten dieser Umschichtungsvorgänge wurde eine Befragungsaktion bei einer Reihe von Firmen der betroffenen Zweige durchgeführt (Teil 2).

Das Institut für Exportforschung ist der H a n s - F r i s c h - S t i f f t u n g für die verständnisvolle Förderung der Untersuchungen zu besonderem Dank verpflichtet.

Nürnberg, August 1972

Erich Schäfer

I N H A L T

	Seite
Vorwort	III
Verzeichnis der Tabellen	IX
Verzeichnis der Abbildungen	XIV
1. <u>Statistischer Teil</u>	1
A Einführung : Stand und Entwicklung des japanischen Außenhandels	3
I. Die Entwicklung des japanischen Außenhandels seit 1955	3
II. Die wichtigsten Handelspartner Japans	6
III. Die wichtigsten Exportgüter Japans	23
B Untersuchte Warengruppen und Auslandsmärkte	33
C Untersuchungen einzelner Auslandsmärkte	39
I. Überblick über die Entwicklung des deutschen und japanischen Exports der 17 untersuchten Warengruppen	39
II. USA	39
1. Der Export der BRD und Japans nach USA	70
2. Der US-Import aus der BRD und aus Japan	80
3. Die wichtigsten Wettbewerber der BRD und Japans auf dem US-Markt	98
III. Belgien und Luxemburg	104
1. Der Export der BRD und Japans nach Belgien/Luxemburg	104

	Seite
2. Der Import Belgien/Luxemburgs aus der BRD und Japan	116
3. Die wichtigsten Wettbewerber der BRD und Japans auf dem belgisch/luxemburgischen Markt	134
IV. Italien	141
1. Der Export der BRD und Japans nach Italien	141
2. Der italienische Import aus der BRD und aus Japan	149
3. Die wichtigsten Wettbewerber der BRD und Japans auf dem italienischen Markt	168
V. Niederlande	174
1. Der Export der BRD und Japans nach den Niederlanden	174
2. Der Import der Niederlande aus der BRD und aus Japan	182
3. Die wichtigsten Wettbewerber der BRD und Japans auf dem niederländischen Markt	198
VI. Frankreich	204
1. Der Export der BRD und Japans nach Frankreich	204
2. Der Import Frankreichs aus der BRD und aus Japan	212
3. Die wichtigsten Wettbewerber der BRD und Japans auf dem französischen Markt	232
VII. Großbritannien	238
1. Der Export der BRD und Japans nach Großbritannien	238
2. Der Import Großbritanniens aus der BRD und aus Japan	246
3. Die wichtigsten Wettbewerber der BRD und Japans auf dem britischen Markt	262

	Seite
D Untersuchung der japanischen Konkurrenz im deutschen Markt	268
1. Der Export Japans in die BRD	268
2. Der Import der BRD aus Japan	278
3. Die wichtigsten Wettbewerber Japans auf dem deutschen Markt	303
<u>2. Teil : Ergebnisse einer Umfrage</u>	309
I. Grundlage der Untersuchung	311
II. Exportstruktur	313
1. Betroffene Warengruppen und Regionen	313
2. Qualität der japanischen Erzeugnisse	320
III. Exportpolitische Verhältnisse	324
1. Preisniveau der japanischen Erzeug- nisse	324
2. Werbliche Maßnahmen	327
3. Konditionen	329
4. Absatzwege	330
5. Kundendienstliche Betreuung und Kulanz der japanischen Hersteller	334
IV. Schluß	336
Verzeichnis der statistischen Quellen	XX

Verzeichnis der Tabellen

	Seite
Tab. 1: Die Entwicklung des japanischen Außenhandels, in Mill. Yen	4
Tab. 2: Die Entwicklung des deutschen Außenhandels, in Mill. DM	7
Tab. 3: Der japanische Export nach Kontinenten, in Mill. Yen	10
Tab. 4: Der japanische Export nach den 12 wichtigsten Ländern, in Mill. Yen	14
Tab. 5: Der japanische Export nach den 12 wichtigsten Ländern, in %	16
Tab. 6: Der deutsche Export nach den 13 wichtigsten Ländern, in Mill. DM	18
Tab. 7: Der deutsche Export nach den 13 wichtigsten Ländern, in %	20
Tab. 8: Der japanische Export nach Warengruppen, in Mill. Yen	24
Tab. 9: Der japanische Export nach Warengruppen, in %	27
Tab. 10: Der deutsche Export nach Warengruppen, in Mill. DM	28
Tab. 11: Der deutsche Export nach Warengruppen, in %	30
Tab. 12: Der deutsche Export ausgewählter Waren nach den jeweils 10 wichtigsten Ländern, 1970 in 1000 DM	35
Tab. 13: Rangfolge der 10 wichtigsten Exportmärkte der BRD in bezug auf 17 ausgewählte Warengruppen, Ausfuhrwerte 1970 in 1000 DM	38
Tab. 14: Der deutsche Export ausgewählter Waren, in 1000 DM	40
Tab. 15: Der japanische Export ausgewählter Waren, in 1000 Yen	44
Tab. 16: Indices des deutschen Exports ausgewählter Waren, 1960 = 100	49
Tab. 17: Indices des japanischen Exports ausgewählter Waren, 1960 = 100	50
Tab. 18: Der deutsche Export ausgewählter Waren in Mengeneinheiten	60
Tab. 19: Wert-Mengen-Relation des deutschen Exports ausgewählter Waren	62

Tab. 20:	Der japanische Export ausgewählter Waren in Mengeneinheiten	64
Tab. 21:	Wert-Mengen-Relation des japanischen Exports ausgewählter Waren	66
Tab. 22:	Der deutsche Export ausgewählter Waren nach USA, in 1000 DM	71
Tab. 23:	Indices des deutschen Exports ausgewählter Waren nach USA, 1960 = 100	73
Tab. 24:	Der japanische Export ausgewählter Waren nach USA 1960 - 1970, in 1000 Yen	76
Tab. 25:	Indices des japanischen Exports (wertmäßig) ausgewählter Waren nach USA, 1960 = 100	78
Tab. 26:	Der US-Import ausgewählter Waren, in 1000 \$	82
Tab. 27:	Der US-Import ausgewählter Waren aus der BRD, in 1000 \$	83
Tab. 28:	Der US-Import ausgewählter Waren aus Japan, in 1000 \$	84
Tab. 29:	Der Anteil des Imports aus der BRD am gesamten US-Import, in %	90
Tab. 30:	Der Anteil des Imports aus Japan am gesamten US-Import, in %	91
Tab. 31:	Die wichtigsten Wettbewerber der BRD und Japans auf dem US-Markt, Importwerte in % des Gesamtimports	99
Tab. 32:	Der deutsche Export ausgewählter Waren nach Belgien-Luxemburg, in 1000 DM	105
Tab. 33:	Indices des deutschen Exports nach Belgien-Luxemburg, 1960 = 100	106
Tab. 34:	Der japanische Export ausgewählter Waren nach Belgien-Luxemburg, in 1000 Yen	112
Tab. 35:	Indices des japanischen Exports nach Belgien-Luxemburg, 1960 = 100	115
Tab. 36:	Der Import Belgiens-Luxemburgs ausgewählter Waren, in 1000 F	117
Tab. 37:	Der Import Belgiens-Luxemburgs ausgewählter Waren aus der BRD, in 1000 F	119
Tab. 38:	Der Import Belgiens-Luxemburgs ausgewählter Waren aus Japan, in 1000 F	120

Tab. 39:	Der Anteil des Imports aus der BRD am gesamten belgisch-luxemburgischen Import, in %	123
Tab. 40:	Der Anteil des Imports aus Japan am gesamten belgisch-luxemburgischen Import, in %	125
Tab. 41:	Die wichtigsten Wettbewerber der BRD und Japans auf dem Markt in Belgien-Luxemburg, Importwerte in %	136
Tab. 42:	Der deutsche Export ausgewählter Waren nach Italien, in 1000 DM	142
Tab. 43:	Indices des deutschen Exports nach Italien, 1960 = 100	143
Tab. 44:	Der japanische Export ausgewählter Waren nach Italien, in 1000 Yen	145
Tab. 45:	Indices des japanischen Exports nach Italien, 1960 = 100	147
Tab. 46:	Der italienische Import ausgewählter Waren, in Mill. Lit	150
Tab. 47:	Der italienische Import aus der BRD, in Mill. Lit	151
Tab. 48:	Der italienische Import aus Japan, in 1000 Lit	152
Tab. 49:	Der Anteil des Imports aus der BRD am gesamten italienischen Import, in %	155
Tab. 50:	Der Anteil des Imports aus Japan am gesamten italienischen Import, in %	157
Tab. 51:	Die wichtigsten Wettbewerber der BRD und Japans auf dem Markt in Italien, Importwerte in %	160
Tab. 52:	Der deutsche Export ausgewählter Waren nach den Niederlanden, in 1000 DM	175
Tab. 53:	Indices des deutschen Exports nach den Niederlanden, 1960 = 100	176
Tab. 54:	Der japanische Export ausgewählter Waren nach den Niederlanden, in 1000 Yen	178
Tab. 55:	Indices des japanischen Exports nach den Niederlanden, 1960 = 100	179
Tab. 56:	Der niederländische Import ausgewählter Waren, in 1000 hfl	183

Tab. 57:	Der niederländische Import ausgewählter Waren aus der BRD, in 1000 hfl	184
Tab. 58:	Der niederländische Import ausgewählter Waren aus Japan, in 1000 hfl	185
Tab. 59:	Der Anteil des Imports aus der BRD am gesamten niederländischen Import, in %	188
Tab. 60:	Der Anteil des Imports aus Japan am gesamten niederländischen Import, in %	189
Tab. 61:	Die wichtigsten Wettbewerber der BRD und Japans auf dem Markt in den Niederlanden, Importwerte in %	199
Tab. 62:	Der deutsche Export ausgewählter Waren nach Frankreich, in 1000 DM	205
Tab. 63:	Indices des deutschen Exports nach Frankreich, 1960 = 100	206
Tab. 64:	Der japanische Export ausgewählter Waren nach Frankreich, in 1000 Yen	208
Tab. 65:	Indices des japanischen Exports nach Frankreich, 1960 = 100	209
Tab. 66:	Der französische Import ausgewählter Waren, in 1000 F	213
Tab. 67:	Der französische Import ausgewählter Waren aus der BRD, in 1000 F	214
Tab. 68:	Der französische Import ausgewählter Waren aus Japan, in 1000 F	215
Tab. 69:	Der Anteil des Imports aus der BRD am gesamten französischen Import, in %	218
Tab. 70:	Der Anteil des Imports aus Japan am gesamten französischen Import, in %	219
Tab. 71:	Die wichtigsten Wettbewerber der BRD und Japans auf dem Markt in Frankreich, Importwerte in %	233
Tab. 72:	Der deutsche Export ausgewählter Waren nach Großbritannien, in 1000 DM	239
Tab. 73:	Indices des deutschen Exports nach Großbritannien, 1960 = 100	240
Tab. 74:	Der japanische Export ausgewählter Waren nach Großbritannien, in 1000 Yen	243
Tab. 75:	Indices des japanischen Exports nach Großbritannien, 1960 = 100	244

Tab. 76:	Der britische Import ausgewählter Waren, in 1000 £	247
Tab. 77:	Der britische Import ausgewählter Waren aus der BRD, in 1000 £	249
Tab. 78:	Der britische Import ausgewählter Waren aus Japan, in 1000 £	250
Tab. 79:	Der Anteil des Imports aus der BRD am gesamten britischen Import, in %	252
Tab. 80:	Der Anteil des Imports aus Japan am gesamten britischen Import, in %	253
Tab. 81:	Die wichtigsten Wettbewerber der BRD und Japans auf dem Markt in Großbritannien, Importwerte in %	263
Tab. 82:	Der japanische Export ausgewählter Waren in die BRD, in 1000 Yen	269
Tab. 83:	Indices des japanischen Exports ausgewählter Waren in die BRD, 1960 = 100	270
Tab. 84:	Der deutsche Import ausgewählter Waren, in 1000 DM	279
Tab. 85:	Der deutsche Import ausgewählter Waren aus Japan, in 1000 DM	280
Tab. 86:	Der Anteil des Imports aus Japan am gesamten deutschen Import, in %	281
Tab. 87:	Produktion der BRD ausgewählter Waren, (bis 1959 ohne Saarland, bis 1963 ohne Berlin-West) in 1000 DM (PKW in Stück)	296
Tab. 88:	Das gesamte Angebot ausgewählter Waren auf dem deutschen Markt 1969, in 1000 DM	299
Tab. 89:	Der Anteil des Imports aus Japan am gesamten Angebot ausgewählter Waren auf dem deutschen Markt 1969, in %	300
Tab. 90:	Die wichtigsten Wettbewerber Japans auf dem deutschen Markt, Importe in % des deutschen Gesamtimports	304

Verzeichnis der Abbildungen

	Seite
Abb. 1: Die Entwicklung des japanischen Exports seit 1955	5
Abb. 2: Die Entwicklung des deutschen Exports seit 1955	8
Abb. 3: Der japanische Export seit 1955 nach Kontinenten	13
Abb. 4: Der japanische Export nach USA, Südkorea und der BRD, 1955 - 1968	21
Abb. 5: Der japanische Export nach den wichtigsten Ländern, 1968, in %	22
Abb. 6: Der deutsche Export nach den drei wichtigsten Ländern, 1955 - 1970	21
Abb. 7: Der deutsche Export nach den wichtigsten Ländern, 1970, in %	22
Abb. 8: Die Zusammensetzung des japanischen Exports nach Warengruppen 1968 in %	32
Abb. 9: Die Zusammensetzung des deutschen Exports nach Warengruppen 1970 in %	32
Abb. 10: Die Entwicklung des Photoapparate-Exports der BRD und Japans	52
Abb. 11: Die Entwicklung des Haushaltporzellan-Exports der BRD und Japans	53
Abb. 12: Die Entwicklung des Metallspielwaren-Exports der BRD und Japans	54
Abb. 13: Die Entwicklung des Fernsehgeräte-Exports der BRD und Japans	55
Abb. 14: Die Entwicklung des Radiogeräte-Exports der BRD und Japans	57
Abb. 15: Die Entwicklung des Rechenmaschinen-Exports der BRD und Japans	58
Abb. 16: Die Entwicklung des deutschen Exports ausgewählter Waren nach USA	72
Abb. 17: Der Import der USA an Photoapparaten insgesamt, aus der BRD und aus Japan	89
Abb. 18: Der Anteil des Imports aus der BRD und Japan am gesamten Import der USA an Photoapparaten, in %	89
Abb. 19: Der Import der USA an PKW aus der BRD und Japan	93
Abb. 20: Der Anteil des Imports aus der BRD und Japan am gesamten Import der USA an PKW, in %	93

	Seite
Abb. 21: Der Import der USA an Haushaltporzellan insgesamt, aus der BRD und aus Japan	95
Abb. 22: Der Anteil des Imports aus der BRD und Japan am gesamten Import der USA an Haushaltporzellan, in %	95
Abb. 23: Der Import der USA an elektrischen Rechenmaschinen insgesamt, aus der BRD und aus Japan	97
Abb. 24: Der Anteil des Imports aus der BRD und Japan am gesamten Import der USA an elektrischen Rechenmaschinen, in %	97
Abb. 25: Die wichtigsten Wettbewerber der BRD und Japans auf dem US-Markt	103
Abb. 26: Die Entwicklung des deutschen Exports ausgewählter Waren nach Belgien-Luxemburg	108
Abb. 27: Die Entwicklung des japanischen Exports ausgewählter Waren nach Belgien-Luxemburg	114
Abb. 28: Der Import Belgien-Luxemburgs an Objektiven insgesamt, aus der BRD und aus Japan	127
Abb. 29: Der Anteil des Imports aus der BRD und Japan am gesamten Import Belgien-Luxemburgs an Objektiven, in %	127
Abb. 30: Der Import Belgien-Luxemburgs an Filmkameras insgesamt, aus der BRD und aus Japan	129
Abb. 31: Der Anteil des Imports aus der BRD und Japan am gesamten Import Belgien-Luxemburgs an Filmkameras, in %	129
Abb. 32: Der Import Belgien-Luxemburgs an Motorrädern insgesamt, aus der BRD und aus Japan	131
Abb. 33: Der Anteil des Imports aus der BRD und Japan am gesamten Import Belgien-Luxemburgs an Motorrädern, in %	131
Abb. 34: Der Import Belgien-Luxemburgs an elektrischen Rechenmaschinen insgesamt, aus der BRD und aus Japan	133
Abb. 35: Der Anteil des Imports aus der BRD und Japan am gesamten Import Belgien-Luxemburgs an elektrischen Rechenmaschinen, in %	133

Abb. 36:	Die wichtigsten Wettbewerber der BRD und Japans auf dem Markt in Belgien-Luxemburg	140
Abb. 37:	Der PKW-Import Italiens - insgesamt und aus der BRD	159
Abb. 38:	Der Import Italiens an Fernsehgeräten - insgesamt, aus der BRD und aus Japan	161
Abb. 39:	Der Anteil des Imports aus der BRD und Japan am gesamten Import Italiens an Fernsehgeräten, in %	161
Abb. 40:	Der Import Italiens an Filmkameras - insgesamt, aus der BRD und aus Japan	163
Abb. 41:	Der Anteil des Imports aus der BRD und Japan am gesamten Import Italiens an Filmkameras, in %	163
Abb. 42:	Der Import Italiens an Haushaltporzellan insgesamt, aus der BRD und aus Japan	165
Abb. 43:	Der Anteil des Imports aus der BRD und Japan am gesamten Import Italiens an Haushaltporzellan, in %	165
Abb. 44:	Der Import Italiens an Metallspielwaren - insgesamt, aus der BRD und aus Japan	167
Abb. 45:	Der Anteil des Imports aus der BRD und Japan am gesamten Import Italiens an Metallspielwaren, in %	167
Abb. 46:	Die wichtigsten Wettbewerber der BRD und Japans auf dem Markt in Italien	173
Abb. 47:	Der Import der Niederlande an Ferngläsern - insgesamt, aus der BRD und aus Japan	191
Abb. 48:	Der Anteil des Imports aus der BRD und Japan am gesamten Import der Niederlande an Ferngläsern, in %	191
Abb. 49:	Der Import der Niederlande an Photoapparaten - insgesamt, aus der BRD und aus Japan	193
Abb. 50:	Der Anteil des Imports aus der BRD und Japan am gesamten Import der Niederlande an Photoapparaten, in %	193
Abb. 51:	Der Import der Niederlande an Füllfederhaltern - insgesamt, aus der BRD und aus Japan	195

	Seite
Abb. 52: Der Anteil des Imports aus der BRD und Japan am gesamten Import der Niederlande an Füllfederhaltern, in %	195
Abb. 53: Der Import der Niederlande an elektrischen Rechenmaschinen - insgesamt, aus der BRD und aus Japan	197
Abb. 54: Der Anteil des Imports aus der BRD und Japan am gesamten Import der Niederlande an elektrischen Rechenmaschinen, in %	197
Abb. 55: Die wichtigsten Wettbewerber der BRD und Japans auf dem Markt in den Niederlanden	203
Abb. 56: Der Import Frankreichs an Filmkameras - insgesamt, aus der BRD und aus Japan	223
Abb. 57: Der Anteil des Imports aus der BRD und Japan am gesamten Import Frankreichs an Filmkameras, in %	223
Abb. 58: Der Import Frankreichs an Motorrädern - insgesamt, aus der BRD und aus Japan	225
Abb. 59: Der Anteil des Imports aus der BRD und Japan am gesamten Import Frankreichs an Motorrädern, in %	225
Abb. 60: Der Import Frankreichs an Metallspielwaren - insgesamt, aus der BRD und aus Japan	227
Abb. 61: Der Anteil des Imports aus der BRD und Japan am gesamten Import Frankreichs an Metallspielwaren, in %	227
Abb. 62: Der Import Frankreichs an Schreibgeräten - insgesamt, aus der BRD und aus Japan	229
Abb. 63: Der Anteil des Imports aus der BRD und Japan am gesamten Import Frankreichs an Schreibgeräten, in %	229
Abb. 64: Der Import Frankreichs an Radiogeräten - insgesamt, aus der BRD und aus Japan	231
Abb. 65: Der Anteil des Imports aus der BRD und Japan am gesamten Import Frankreichs an Radiogeräten, in %	231
Abb. 66: Die wichtigsten Wettbewerber der BRD und Japans auf dem Markt in Frankreich	237

Abb. 67:	Der Import Großbritanniens an Motor- rädern - insgesamt, aus der BRD und aus Japan	255
Abb. 68:	Der Anteil des Imports aus der BRD und Japan am gesamten Import Groß- britanniens an Motorrädern, in %	255
Abb. 69:	Der Import Großbritanniens an Fern- gläsern - insgesamt, aus der BRD und aus Japan	257
Abb. 70:	Der Anteil des Imports aus der BRD und Japan am gesamten Import Groß- britanniens an Ferngläsern, in %	257
Abb. 71:	Der Import Großbritanniens an Metall- spielwaren - insgesamt, aus der BRD und aus Japan	259
Abb. 72:	Der Anteil des Imports aus der BRD und Japan am gesamten Import Groß- britanniens an Metallspielwaren, in %	259
Abb. 73:	Der Import Großbritanniens an Radio- geräten - insgesamt, aus der BRD und aus Japan	261
Abb. 74:	Der Anteil des Imports aus der BRD und Japan am gesamten Import Groß- britanniens an Radiogeräten, in %	261
Abb. 75:	Die wichtigsten Wettbewerber der BRD und Japans auf dem Markt in Groß- britannien	267
Abb. 76:	Die Entwicklung des japanischen Exports ausgewählter Waren in die BRD	272
Abb. 77:	Die Entwicklung des japanischen Exports ausgewählter optischer Erzeugnisse in die BRD	274
Abb. 78:	Die Entwicklung des japanischen Exports ausgewählter Elektrogeräte in die BRD	274
Abb. 79:	Der Fernsehgeräte-Export Japans nach USA und EWG (einschl. Großbritannien)	277
Abb. 80:	Der Import der BRD an Ferngläsern - insgesamt und aus Japan	285
Abb. 81:	Der Anteil des Imports aus Japan am gesamten Import der BRD an Ferngläsern, in %	285
Abb. 82:	Der Import der BRD an Photoapparaten - insgesamt und aus Japan	287

Abb. 83:	Der Anteil des Imports aus Japan am gesamten Import der BRD an Photoapparaten, in %	287
Abb. 84:	Der Import der BRD an Haushaltporzellan - insgesamt und aus Japan	289
Abb. 85:	Der Anteil des Imports aus Japan am gesamten Import der BRD an Haushaltporzellan, in %	289
Abb. 86:	Der Import der BRD an Fernsehgeräten - insgesamt und aus Japan	291
Abb. 87:	Der Anteil des Imports aus Japan am gesamten Import der BRD an Fernsehgeräten, in %	291
Abb. 88:	Der Import der BRD an Radiogeräten - insgesamt und aus Japan	293
Abb. 89:	Der Anteil des Imports aus Japan am gesamten Import der BRD an Radiogeräten, in %	293
Abb. 90:	Der Anteil des Imports aus Japan am gesamten Angebot an Filmkameras auf dem deutschen Markt 1969	302
Abb. 91:	Der Anteil des Imports aus Japan am gesamten Angebot an Motorrädern über 50 ccm auf dem deutschen Markt 1969	302
Abb. 92:	Die wichtigsten Wettbewerber Japans auf dem deutschen Markt	308

1. STATISTISCHER THEIL

A Einführung :

Stand und Entwicklung des japanischen Außenhandels

I) Die Entwicklung des japanischen Außenhandels seit 1955

Der japanische Außenhandel war vor dem zweiten Weltkrieg relativ unbedeutend. Die letzte Vorkriegsziffer betrug 2,6 Mrd. Yen Export und 2,9 Mrd. Yen Import (1941). Sie hatte sich seit den Zwanziger Jahren praktisch nicht mehr geändert. Gleich nach Beendigung des Krieges setzte aber das außergewöhnlich schnelle Wachstum des japanischen Außenhandels ein. Der Vorkriegsstand wurde schon 1946 wieder erreicht und bereits 1947 um ein Vielfaches übertroffen. ¹⁾

Tabelle 1 zeigt die Entwicklung seit 1955. Der Export hat sich seitdem von 724 Mrd. Yen auf 4670 Mrd. Yen mehr als versechsfacht. Setzt man den Ausgangswert von 1955 gleich Hundert, ergibt sich für 1968 ein Indexwert von 645.

Der Import lag 1955 noch erheblich über dem Export, so daß sich für dieses Jahr ein Negativsaldo von 166 Mrd. Yen ergibt. Die Importüberschüsse unterlagen von 1955 bis 1968 teilweise sehr starken Schwankungen, sie betrugen z.B. 1957 513 Mrd. Yen, im letzten Berichtsjahr 1968 aber nur 5 Mrd. Yen. Lediglich in den Jahren 1965 und 1966 ergab sich ein Exportüberschuß und zwar 1965 in Höhe von 101 Mrd. Yen und 1966 in Höhe von 91 Milliarden Yen (s. Tabelle 1). Der japanische Import hat fast die gleichen Zuwachsraten aufzuweisen wie der japanische Export. Setzt man den Importwert für 1955 gleich Hundert, dann ergibt sich für 1968

1) Vgl. Japan Statistical Yearbook 1963, S. 253

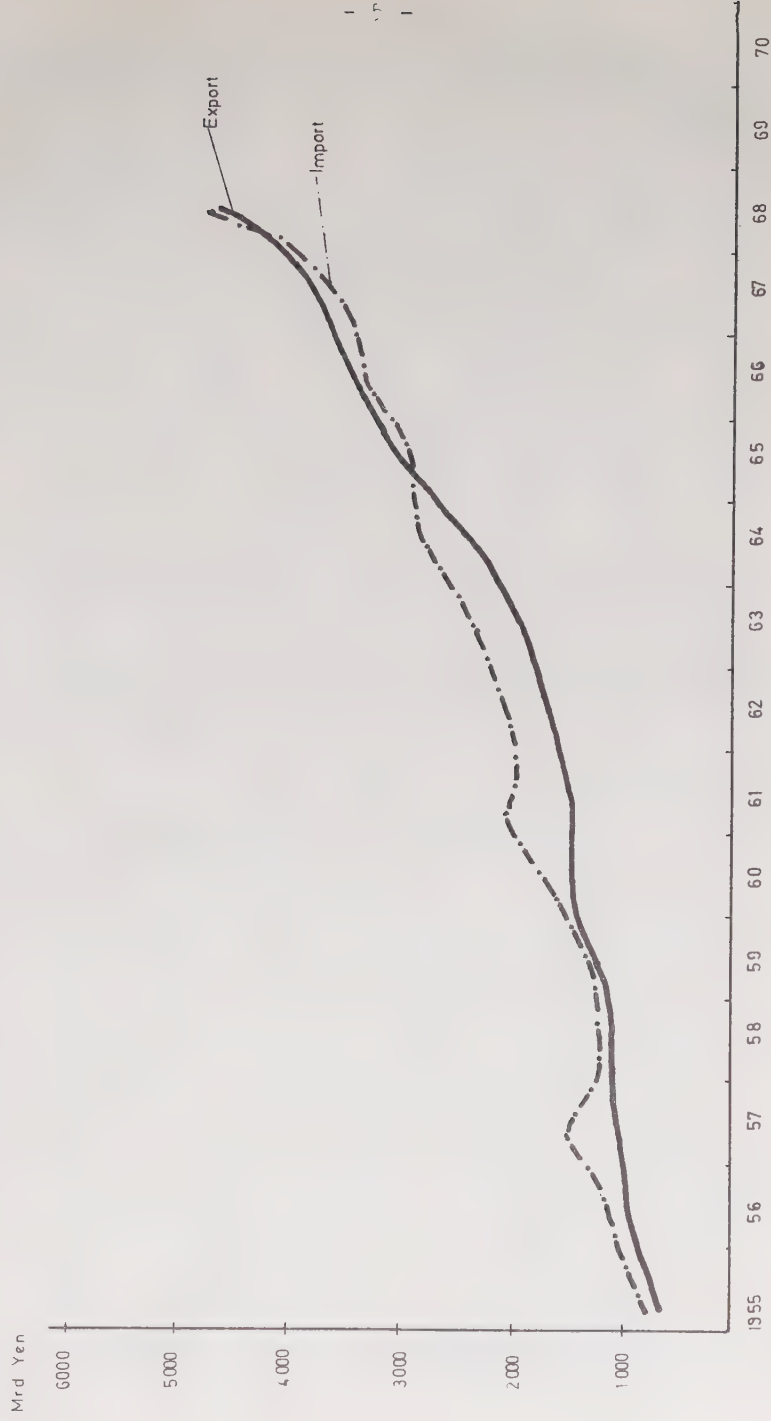
Tabelle 1 : Die Entwicklung des japanischen Außenhandels
In Mill. Yen :

	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961
Export	723.816	900.229	1.028.887	1.035.562	1.244.337	1.459.633	1.524.815
Import	889.715	1.162.704	1.542.091	1.091.925	1.295.817	1.616.807	2.091.756
Exportüberschuß	- 165.899	- 262.475	- 513.204	- 56.363	- 51.480	- 157.174	- 566.941
Exportindex	100	124,4	142,1	143,1	171,9	201,7	210,7
Importindex	100	130,7	173,3	122,7	145,6	181,7	235,1

	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Export	1.789.817	1.962.762	2.402.349	3.042.627	3.519.501	3.758.966	4.669.798
Import	2.029.149	2.475.081	2.857.515	2.940.847	3.428.173	4.198.711	4.675.407
Exportüberschuß	- 259.331	- 462.319	- 455.167	+ 101.780	+ 91.328	- 439.745	- 5.609
Exportindex	247,3	271,2	331,9	420,4	486,2	519,3	645,1
Importindex	228,1	272,6	321,2	330,6	385,3	471,9	525,5

Quelle: Japan Statistical Yearbook, S. 290

Abb.1: Die Entwicklung des japanischen Exports seit 1955



ein Indexwert von 525. In Abb. 1 wird die Entwicklung des japanischen Exports und Imports seit 1955 graphisch dargestellt.

Tabelle 2 zeigt ein ähnlich steiles Ansteigen im Umfang des deutschen Außenhandels. Der Export zeigt während der letzten 15 Jahre einen stetigen, leicht progressiv ansteigenden Verlauf von 25 Milliarden DM im Jahr 1955 auf 125 Milliarden DM 1970 und hat sich damit fast verfünffacht. Einen ähnlichen, wenn auch etwas schwankenden Verlauf nahm der deutsche Import in diesem Zeitraum. Der Wert für 1970 liegt mit fast 110 Milliarden DM um beinahe das viereinhalbfache über dem Wert für 1955 mit 24 Milliarden DM. Der Import lag jedoch in jedem Jahr unter dem Export, so daß sich seit 1955 ein positiver Exportüberschuß ergibt. Seinen bisher absolut höchsten Stand erreichte der Exportüberschuß im Jahr 1968 mit 18,4 Milliarden DM, sank aber in den beiden darauffolgenden Jahren 1969 und 1970 auf 15,5 bzw. 15,6 Milliarden DM ab. Diese Entwicklung ist in Abb. 2 deutlich zu verfolgen.

II) Die wichtigsten Handelspartner Japans

Wenden wir uns zunächst der geographischen Verteilung des japanischen Exports nach Kontinenten zu. Wie zu erwarten, ist hier während der letzten 15 Jahre eine deutliche Verschiebung eingetreten. Mit Ausnahme des Jahres 1959 lag bis Anfang der Sechziger Jahre Asien an der Spitze der Abnehmer Japans. Vom gesamten Exportvolumen von 724 Milliarden Yen gingen noch 1955 über 300 Milliarden in die asiatischen Länder. Das sind fast 42 % (vgl. Tabelle 3). Der Anteil Asiens am gesamten japanischen Export verringerte sich jedoch bis 1962 stetig auf 34,1 % und pendelt seitdem um diesen Wert. Dagegen haben die nord- und mittel-amerikanischen Länder eine außerordentlich starke Zunahme japanischer Exporte von 194 Milliarden Yen im Jahr 1955 auf 1700 Milliarden Yen im Jahr 1968 zu verzeichnen. Dabei ist aber auch ihr Anteil am gesamten japanischen Export ständig gewachsen (von 27 % 1955 auf 37 % 1968).

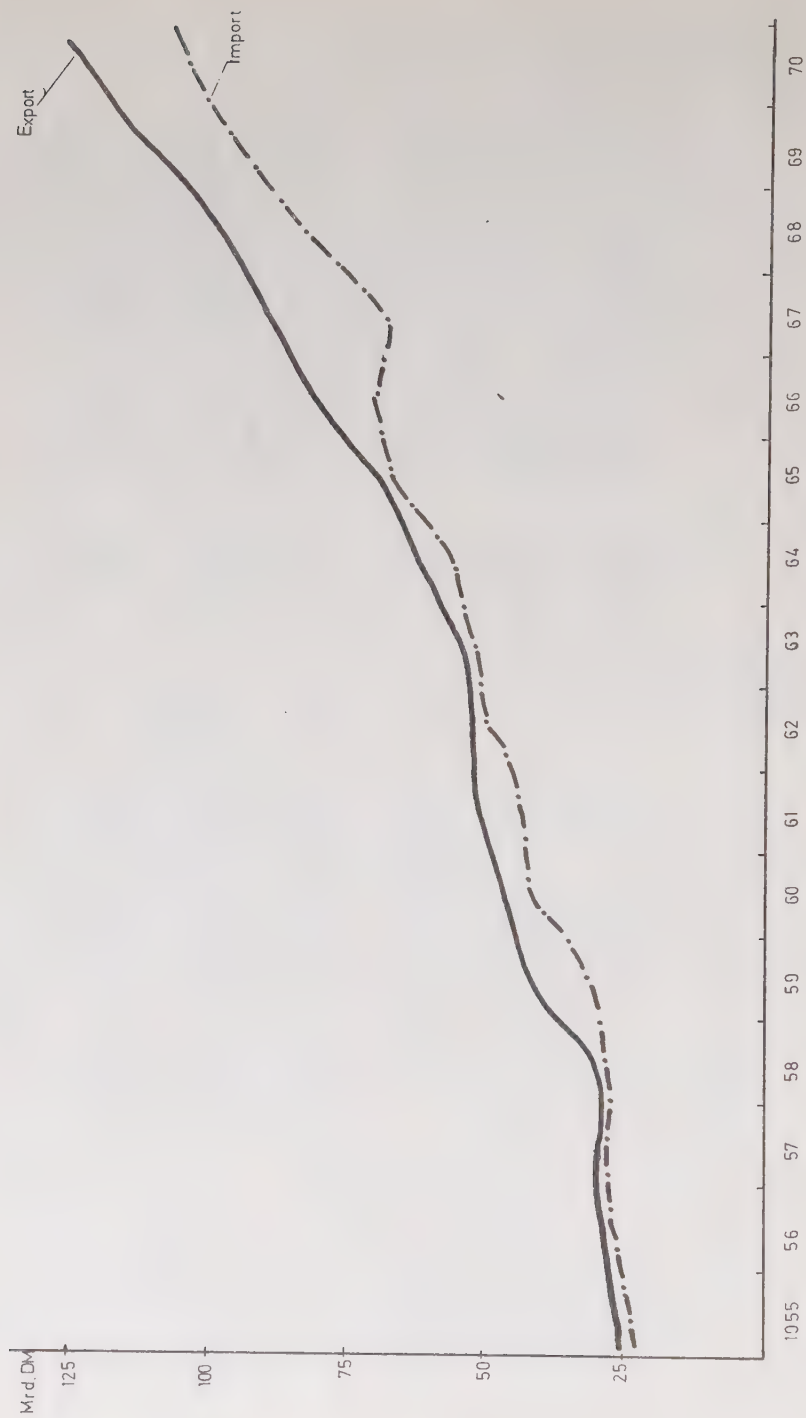
Tabelle 2 : Die Entwicklung des deutschen Außenhandels
In Mill. DM :

	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962
Export	25.717	30.861	35.968	36.998	41.184	47.946	50.978	52.975
Import	24.472	27.964	31.697	31.133	35.823	42.723	44.363	49.498
Exportüberschuß	1.244	2.897	4.271	5.865	5.361	5.223	6.615	3.476
Exportindex	100	120,0	139,9	143,9	160,1	186,4	198,2	206,0
Importindex	100	114,3	129,5	127,2	146,4	174,6	181,3	202,3

	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
Export	58.310	64.920	71.651	80.628	87.045	99.551	113.557	125.276
Import	52.277	58.839	70.448	72.670	70.183	81.179	97.972	109.606
Exportüberschuß	6.032	6.081	1.203	7.958	16.862	18.372	15.584	15.670
Exportindex	226,7	252,4	278,6	313,5	338,8	387,1	441,6	487,1
Importindex	213,6	240,4	287,9	296,9	286,8	331,7	400,3	447,9

Quelle: Statistisches Jahrbuch der BRD, Jahrgänge 1955 - 1970

Abb. 2: Die Entwicklung des deutschen Exports seit 1955



- 2 -

Aus Tabelle 3 geht deutlich hervor, daß nur Nord- und Mittelamerika ein Wachstum ihres Anteils am gesamten japanischen Export zu verzeichnen haben (s. auch Abb. 3). Der Export nach allen übrigen Kontinenten steigt zwar absolut, nicht aber im Anteil am gesamten Export. Europa z.B., als der nächstwichtige Kontinent unter den Abnehmern japanischer Waren, hat eine absolute Steigerung von 74 Milliarden Yen im Jahr 1955 auf 680 Milliarden Yen 1968 zu verzeichnen (das ist etwa das Neunfache des Ausgangswertes). Dagegen hat sich der Anteil Europas am gesamten Export Japans nur bis Anfang der Sechziger Jahre erhöht und ist seitdem bei ca. 15 % stehengeblieben, bzw. sogar noch etwas gesunken. Die gleiche Entwicklung ist auch in den EWG-Ländern zu beobachten. Ihr Anteil stieg bis 1962 auf 5,6 % und ist seitdem ziemlich konstant geblieben.

Eine Übersicht über die Zusammensetzung des japanischen Exports nach einzelnen Ländern gibt Tabelle 4. Als hervorragendste Einzelheit ist zunächst festzustellen, daß die USA von Anfang an das weitaus wichtigste Abnehmerland für Japan gewesen sind. Die japanische Wirtschaft hat sich seit Kriegsende in ganz besonders starkem Maße auf die Anforderungen des US-amerikanischen Marktes ausgerichtet.

Die nächstwichtigen Handelspartner Japans sind mit Ausnahme von Liberia und Australien (Platz 5 und 6) asiatische Länder. Auf Platz 2 liegt mit nur einem Bruchteil des amerikanischen Ausfuhrwertes (1968: 217 Milliarden Yen) Südkorea. Auf Platz 3 und 4 folgen Nationalchina und Hongkong. Dazu muß noch gesagt werden, daß Japan in den letzten Jahren gerade in diesen beiden Ländern begonnen hat, eigene Produktionsstätten zu errichten.

Wichtigster europäischer Abnehmer japanischer Waren ist Großbritannien mit 131 Milliarden Yen im Jahr 1968 (Platz 9). Die Bundesrepublik Deutschland liegt mit 103 Milliarden Yen im Jahr 1968 auf dem 11. Platz.

In Tabelle 5 wird die prozentuale Aufteilung des japanischen Gesamtexports nach den wichtigsten Ländern berechnet.

Tabelle 3 : Der japanische Export nach Kontinenten

In Mill. Yen :

	1955	1956	1957	1958	1959	1960
Asien	302.897	367.749	410.659	381.158	412.715	525.181
Europa *)	74.649	90.374	119.608	125.586	141.928	193.344
EWG	29.448	38.954	50.330	44.582	48.193	62.509
Nord- und Mittelamerika	194.033	236.840	264.147	309.039	454.357	484.268
Südamerika	53.533	48.273	33.777	41.394	51.003	64.657
Afrika	74.009	141.300	179.623	149.584	147.561	126.637
Ozeanien	24.695	15.693	21.025	28.722	36.953	65.472
Export insges.	723.816	900.229	1.028.887	1.035.562	1.244.337	1.459.633

In % :

Asien	41,9	40,9	39,9	36,8	33,1	36,0
Europa *)	10,3	10,0	11,6	12,1	11,4	13,2
EWG	2,8	4,3	4,9	4,3	3,9	4,3
Nord- und Mittelamerika	26,8	26,3	25,7	29,9	36,5	33,2
Südamerika	7,4	5,4	3,3	4,0	4,1	4,4
Afrika	10,2	15,7	17,5	14,4	11,9	8,7
Ozeanien	3,4	1,7	2,0	2,8	3,0	4,5
	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

*) einschl. asiatischer Teil der UdSSR

Quelle: Japan Statistical Yearbook 1965, S.294 ff;
1969, S.291

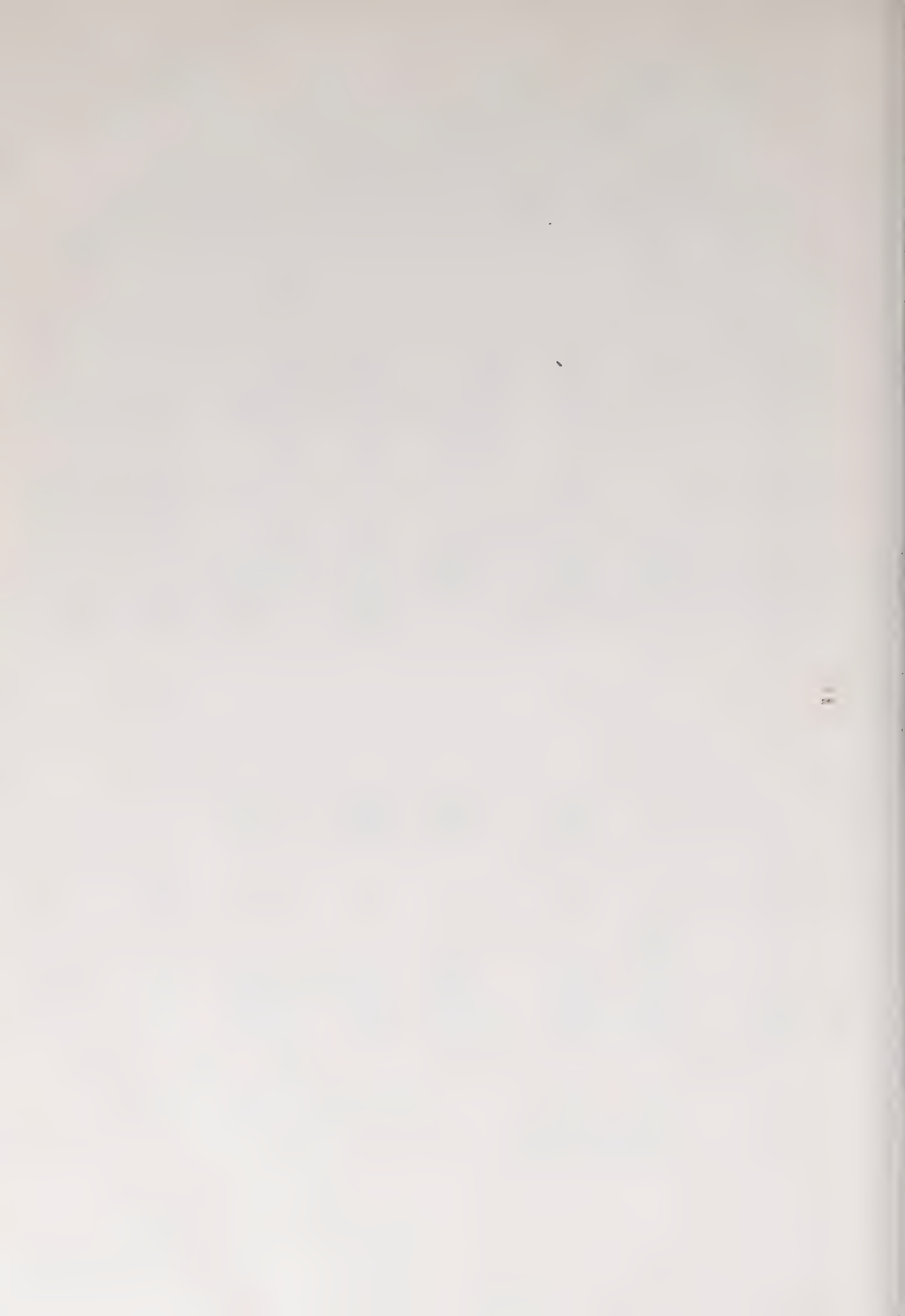


Abb. 3: Der japanische Export seit 1955 nach Kontinenten

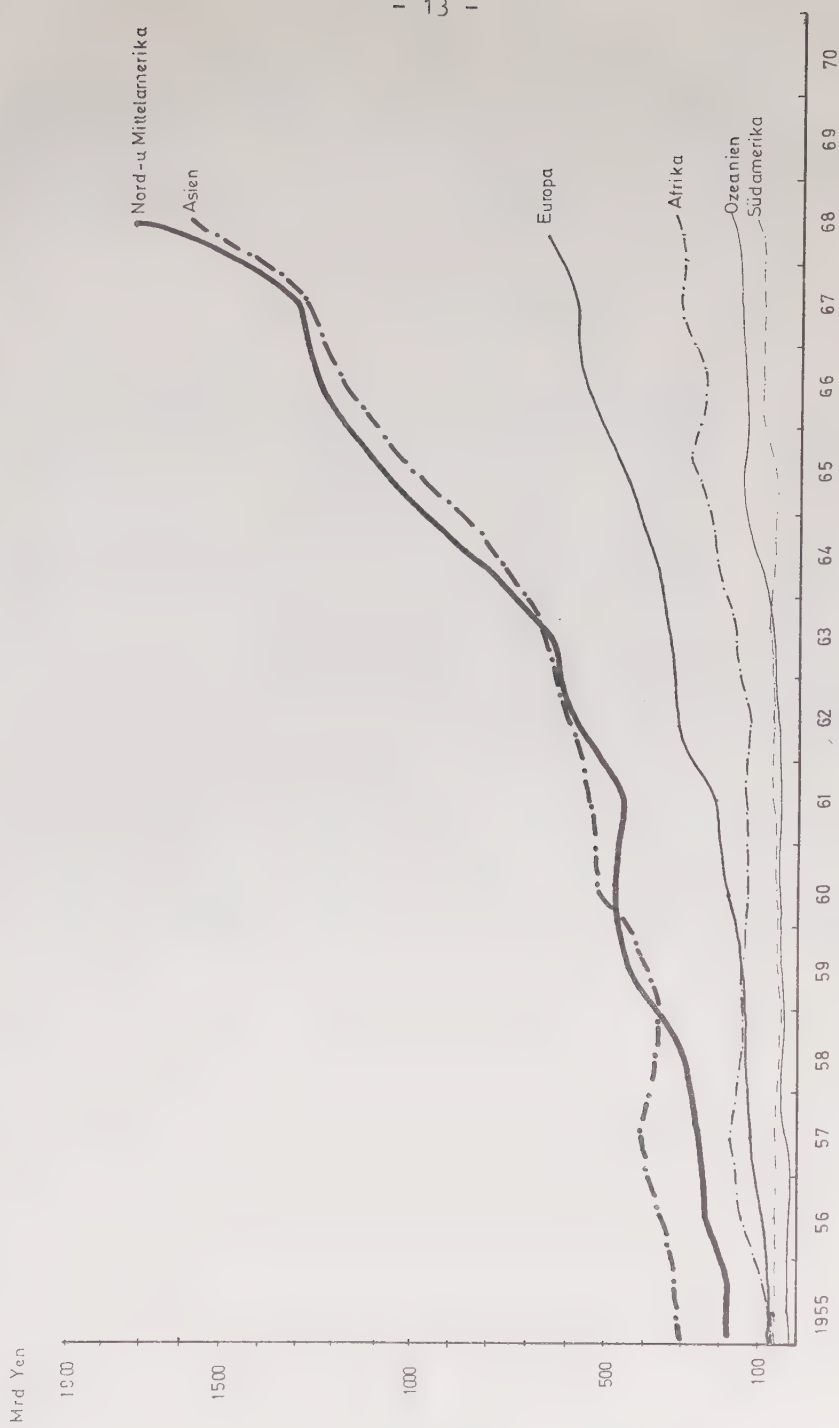


Tabelle 4 : Der japanische Export nach den 12 wichtigsten
Ländern

In Mill. Yen :

	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961
USA	164.233	198.142	217.604	248.638	376.790	396.593	384.070
Südkorea	14.218	22.894	20.518	20.410	22.457	36.032	45.315
Liberia	19.060	81.233	98.323	85.223	75.404	28.239	36.363
Philippinen	18.651	19.981	32.058	32.236	39.570	55.616	46.145
Australien	19.842	11.114	15.165	22.518	28.204	51.884	36.090
Hong Kong	31.702	48.406	47.029	36.025	46.496	56.165	55.270
Thailand	22.691	21.922	29.346	30.159	37.235	42.360	48.193
Taiwan	22.978	28.029	30.339	32.414	31.265	36.085	34.676
Gr.Britannien u.Nordirland	21.876	22.749	26.519	37.885	37.221	43.396	41.278
Kanada	16.254	24.885	22.963	27.471	41.152	42.924	41.989
Ryukyu	18.288	22.241	23.646	23.541	27.490	34.018	40.955
BRD	9.058	13.107	21.362	15.779	16.979	23.868	30.042
Sonstige	344.965	385.526	444.015	423.263	464.074	612.453	684.429
Zusammen	723.816	900.229	1028.887	1035.562	1244.337	1459.633	1524.815

Quelle : Japan Statistical Yearbook, Jahrgänge 1964 - 1969

1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
504.083	542.488	662.969	892.524	1.069.017	1.084.324	1.471.124
49.731	57.478	39.183	64.910	120.661	146.505	216.955
18.290	48.056	69.758	133.709	116.240	141.593	158.058
43.201	54.104	68.685	86.497	100.172	130.644	147.993
49.860	56.906	84.195	112.779	107.164	129.166	149.865
69.277	88.687	105.135	103.626	133.167	125.629	168.331
53.477	65.160	76.779	78.893	108.302	122.757	131.561
42.687	38.571	49.641	78.450	91.936	118.136	169.785
69.244	56.097	71.214	78.840	81.167	106.473	131.251
45.422	44.933	59.832	77.197	92.092	98.705	124.686
48.184	48.790	49.927	61.538	82.717	96.054	95.802
37.497	41.588	53.623	77.406	88.764	77.389	103.453
738.864	819.904	1011.408	1196.258	1.328.102	1.381.591	1.600.934
1.769.817	1962.762	2402.349	3042.627	3.519.501	3.758.966	4.669.798

Hier wird die dominierende Rolle der USA, in die fast ein Drittel aller japanischer Exportgüter fließt, besonders deutlich.

In Abb. 4 konnte nur die Exportentwicklung nach den beiden wichtigsten Ländern, USA und Südkorea, und nach der BRD dargestellt werden. In Abb. 5 wurde die prozentuale Aufteilung des gesamten japanischen Exports nach einzelnen Ländern im Jahr 1968 dargestellt.

Zum Vergleich, und um die wichtigsten geographischen Interessenkollisionen zwischen Japan und der BRD aufzuzeigen, wird in Tabelle 6 die Aufteilung des deutschen Exports nach den wichtigsten Abnehmerländern dargestellt.

Insgesamt zeigt sich eine sehr viel gleichmäßigere geographische Verteilung des deutschen Exports. Keines der deutschen Abnehmerländer hat ein so eminentes Übergewicht wie die USA für Japan. Das wird durch eine in Tabelle 7 enthaltene prozentuale Aufteilung des Gesamtexports noch sehr viel deutlicher.

Wichtigster Abnehmer für deutsche Exportgüter ist seit Beginn der 60er Jahre Frankreich mit 15 Mrd. DM, gefolgt von den Niederlanden mit 13 Mrd. DM (1970). Die beiden Länder haben einen Anteil am Gesamtexport von 12 bzw. 11 %. An dritter Stelle liegen bereits die USA mit 1970 11,4 Mrd. DM bzw. 9 % vom Gesamtexport. Interessant ist hier bereits ein Vergleich der absoluten Höhe des japanischen und des deutschen Exports nach USA. Dieser Vergleich ergibt für 1968 einen japanischen Export nach USA von umgerechnet knapp 15 Mrd. DM, dem ein deutscher Export im gleichen Jahr von knapp 11 Mrd. DM gegenübersteht (durchschnittlicher Wechselkurs 1970: 1 DM = 100 Yen).

Auf Platz 4 und 5 in der Rangfolge der wichtigsten Abnehmerländer Deutschlands folgen die beiden EWG-Partner

Tabelle 6 : Der deutsche Export nach den 13 wichtigsten Ländern

In Mill. DM :

	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962
Frankreich	1.458	1.947	2.253	2.164	2.316	4.202	4.777	5.440
Niederlande	2.422	2.876	3.246	2.995	3.458	4.210	4.755	4.883
Vereinigte Staaten	1.611	2.074	2.494	2.643	3.761	3.767	3.497	3.858
Italien	1.434	1.656	1.999	1.854	2.186	2.847	3.385	4.106
Belgien - Luxemburg	1.733	2.106	2.415	2.453	2.480	2.890	3.262	3.583
Schweiz	1.525	1.872	2.206	2.062	2.380	2.991	3.620	3.997
Österreich	1.359	1.416	1.761	1.847	1.957	2.444	2.686	2.757
Schweden	1.779	1.956	2.169	2.266	2.277	2.593	2.614	2.669
Großbritannien u. Nordirland	1.026	1.257	1.407	1.460	1.660	2.147	2.122	1.954
Dänemark	887	1.021	1.055	1.092	1.411	1.643	1.681	1.826
Jugoslavien	233	197	326	340	417	544	571	432
Spanien	367	447	399	427	387	398	587	850
Japan	170	259	469	349	386	503	754	769
Sonstige	9.713	11.804	13.769	15.046	16.110	16.767	16.667	15.851
Zusammen	25.717	30.861	35.968	36.998	41.184	47.946	50.978	52.975

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden (Hrsg.) :

Fachserie G, Außenhandel, Reihe 3 :

Spezialhandel nach Ländern und Warengruppen, Dezemberhefte

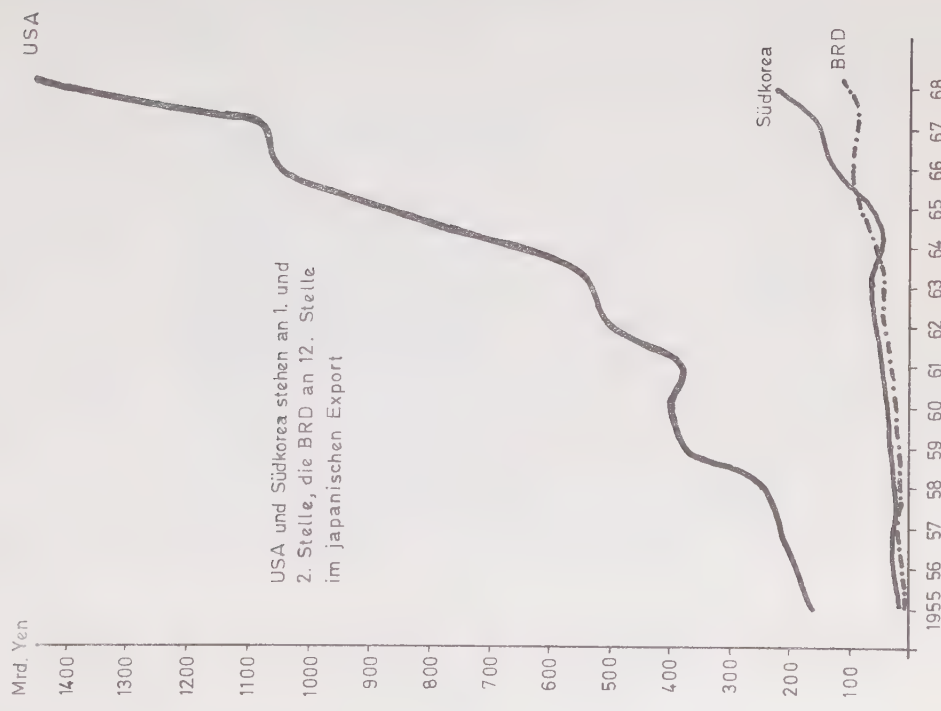
1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
6.432	7.424	7.792	9.216	10.050	12.242	15.118	15.480
5.718	6.735	7.371	7.987	8.628	10.114	11.522	13.313
4.195	4.785	5.741	7.178	7.859	10.835	10.633	11.437
5.462	4.592	4.499	5.657	6.890	7.568	9.260	11.172
4.142	4.879	5.558	6.421	6.439	7.444	9.277	10.294
4.285	4.561	4.651	4.872	5.042	5.708	6.572	7.674
2.938	3.295	3.798	4.219	4.097	4.420	4.857	5.684
2.981	3.259	3.753	3.574	3.534	3.850	4.370	4.688
2.212	2.716	2.804	3.129	3.472	4.028	4.591	4.456
1.777	2.104	2.329	2.334	2.378	2.419	2.747	2.911
427	533	557	757	1.166	1.360	1.666	2.323
1.002	1.215	1.586	1.935	1.766	1.690	2.020	2.076
792	875	751	871	1.272	1.397	1.546	1.957
15.947	17.947	20.461	22.478	24.452	26.476	29.378	31.809
58.310	64.920	71.651	80.628	87.045	99.551	113.557	125.276

Tabelle 7 : Der deutsche Export nach den 13 wichtigsten Ländern

In % :

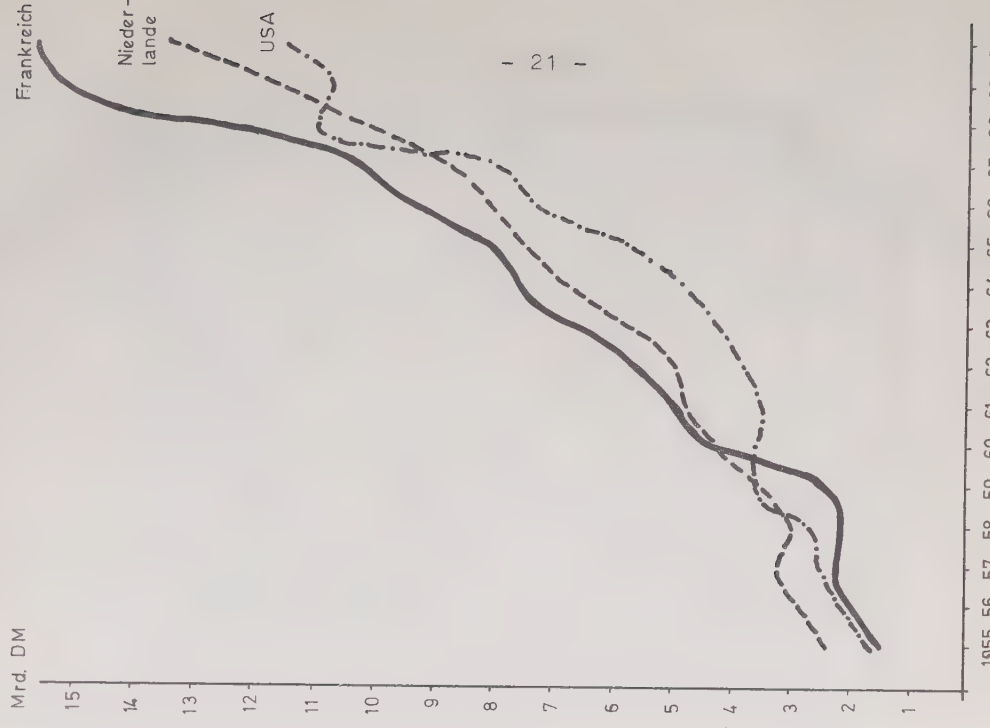
	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
Frankreich	5,7	6,3	6,3	5,8	5,6	8,8	9,4	10,3	11,0	11,4	10,9	11,4	11,5	12,3	13,3	12,4
Niederlande	9,4	9,3	9,0	8,1	8,4	8,8	9,3	9,2	9,8	10,4	10,3	9,9	9,9	10,2	10,1	10,6
Vereinigte Staaten	6,3	6,7	6,9	7,1	9,1	7,9	6,9	7,3	7,2	7,4	8,0	8,9	9,0	10,9	9,4	9,1
Italien	5,6	5,4	5,6	5,0	5,3	5,9	6,6	7,8	9,4	7,1	6,3	7,0	7,9	7,6	8,2	8,9
Belgien - Luxemburg	6,7	6,8	6,7	6,6	6,0	6,0	6,4	6,8	7,1	7,5	7,8	8,0	7,4	7,5	8,2	8,2
Schweiz	5,9	6,1	6,1	5,6	5,8	6,2	7,1	7,5	7,3	7,0	6,5	6,0	5,8	5,7	5,8	6,1
Österreich	5,3	4,6	4,9	5,0	4,8	5,1	5,3	5,2	5,0	5,1	5,3	5,2	4,7	4,4	4,3	4,5
Schweden	6,9	6,3	6,0	6,1	5,5	5,4	5,1	5,0	5,1	5,0	5,2	4,4	4,1	3,9	3,8	3,7
Gr. Britannien u. Nordirland	4,0	4,1	3,9	3,9	4,0	4,5	4,2	3,7	3,8	4,2	3,9	3,9	4,0	4,0	4,0	3,6
Dänemark	3,4	3,3	2,9	3,0	3,4	3,4	3,3	3,4	3,0	3,2	3,3	2,9	2,7	2,4	2,4	2,3
Jugoslawien	0,9	0,6	0,9	0,9	1,0	1,1	1,1	0,8	0,7	0,8	0,8	0,9	1,3	1,4	1,5	1,9
Spanien	1,4	1,4	1,1	1,2	0,9	0,8	1,1	1,6	1,7	1,9	2,2	2,4	2,0	1,7	1,8	1,7
Japan	0,7	0,8	1,3	0,9	0,9	1,0	1,5	1,5	1,4	1,3	1,0	1,8	1,5	1,4	1,4	1,6
Sonstige	37,8	38,4	38,3	40,7	39,1	35,0	32,7	29,9	27,3	27,6	28,6	27,9	28,1	26,6	25,9	25,4
Zusammen :	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

ABB. 4: DER JAPANISCHE EXPORT NACH USA, SÜDKOREA
UND DER BRD 1955 - 1968



USA und Südkorea stehen an 1. und 2. Stelle, die BRD an 12. Stelle im japanischen Export

ABB. 6: DER DEUTSCHE EXPORT NACH DEN DREI
WICHTIGSTEN LÄNDERN 1955 - 1970



Italien und Belgien/Luxemburg mit 11 bzw. 10 Mrd. DM Ausfuhrwert 1970. Auf den nächsten Plätzen folgen die nicht zur EWG gehörenden hochentwickelten Industrieländer Europas, gefolgt von Jugoslawien und Spanien. Japan liegt als Abnehmer deutscher Exportgüter mit 1,9 Mrd. DM (entsprechend einem Anteil von 1,6 % am gesamten Export) an 13. Stelle.

Schon diese beiden Tabellen geben einen Hinweis darauf, daß sich der Wettbewerb zwischen deutschen und japanischen Gütern in der Hauptsache und am heftigsten auf dem US-Markt abspielt. Fast 30 % der japanischen und 10 % aller deutschen exportierten Güter gehen in dieses Land. Zum engeren Interessenbereich (in die Gruppe der zehn wichtigsten Abnehmer gehörend) beider Länder ist auch Großbritannien zu zählen. Im Zeichen des britischen EWG-Beitritts wird der Zugang zu diesem Markt für die deutsche Wirtschaft künftig noch erleichtert werden.

Entsprechend den Abbildungen 4 und 5 für Japan zeigen Abb. 6 und 7 die absolute Entwicklung des deutschen Exports nach den wichtigsten Ländern seit 1955 sowie die prozentuale Aufteilung des Gesamtexports nach den wichtigsten Ländern im Jahr 1970.

III. Die wichtigsten Exportgüter Japans

In den folgenden Tabellen wird die Zusammensetzung des japanischen Exports nach Warengruppen und zum Vergleich auch diejenige des westdeutschen Exports nach einer in der japanischen Statistik üblichen Gruppierung gegeben. Um eine Vergleichbarkeit der Tabellen 8 und 10 zu gewährleisten, haben wir jeweils in der zweiten Spalte die Abschnitte des internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel (Standard International Trade Classification SITC) angeführt. Die Tabellen 9 und 11 zeigen die jeweilige prozentuale Zusammensetzung des Gesamtexports. Die größte Gruppe stellen im japanischen Export Maschinen,

Tabelle 8 : Der japanische Export nach Warengruppen

In Mill. Yen :

	SITC- Gruppen	1956	1957	1958	1959	1960
Lebensmittel	0,1	61.198	62.410	81.861	90.199	92.136
Textilien	26,65,84	313.587	365.430	321.026	371.132	440.407
Chem. Erzeugnisse	5	41.852	48.823	52.512	63.744	65.192
Waren aus mineralischen Stoffen	66	44.588	46.513	42.936	51.621	60.836
Metalle und Metallwaren	67,68 69	122.899	117.362	134.936	146.348	204.621
Maschinen, Fahrzeuge, feinmech. u. optische Erzeugnisse, Uhren	7,861 864 891-1	.	.	250.088	322.707	372.631
Sonstige	.	.	152.203	198.586	223.811	
Zusammen :		900.229	1.028.887	1.035.562	1.244.337	1.459.633

Quelle : Japan Statistical Yearbook 1969, Seite 296 f

1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
90.546	122.228	104.157	116.300	123.784	137.745	134.068	155.439
415.987	452.380	448.871	513.534	569.429	634.468	613.314	711.817
72.822	93.953	113.384	138.069	196.888	240.995	246.353	289.880
61.014	67.726	76.443	87.117	95.439	102.488	106.912	118.515
203.980	267.295	339.956	433.027	618.539	640.168	641.314	844.884
447.954	506.559	607.505	800.326	1071.176	1352.505	1582.170	2.036.099
232.691	259.677	272.435	313.994	367.374	411.132	434.835	513.165
1.524.815	1.769.817	1.962.762	2.402.349	3.042.627	3.519.501	3.758.966	4.669.798

Fahrzeuge, feinmechanische und optische Erzeugnisse, Uhren (SITC-Gruppen 7,861,864, 891) dar. Der Ausfuhrwert dieser Gruppe belief sich 1968 auf über 2000 Mrd. Yen (43,6 % des Gesamtexports). Eine wichtige Rolle im japanischen Export spielen aber auch Textilien (SITC-Gruppen 26,65,84) mit 711 Mrd. Yen und Metalle und Metallwaren (SITC-Gruppen 67,68,69) mit 844 Mrd. Yen 1968.

Tabelle 9 zeigt deutlich die Verschiebungen im Gewicht der einzelnen Warengruppen während der letzten zehn Jahre. Noch im Jahr 1958 hatten Textilien mit 31 % den größten Anteil am gesamten japanischen Export. Die Gruppe Maschinen, Fahrzeuge, feinmechanische und optische Erzeugnisse, Uhren hatte zu diesem Zeitpunkt nur einen Anteil von knapp einem Viertel. Im letzten Berichtsjahr (1968) dagegen war der Anteil von Textilien auf 15 % abgesunken, während derjenige der Gruppe Maschinen, Fahrzeuge usw. auf die schon erwähnten 43,6 % angestiegen war. Auch Lebensmittel sind während dieser Dekade von fast 8 % auf 3 % gesunken, dagegen ist der Anteil von Metallen und Metallwaren am gesamten japanischen Export von 13 % auf 18 % angestiegen.

Im Vergleich damit weist der deutsche Export ein noch eindeutigeres Übergewicht der Gruppe Maschinen, Fahrzeuge usw. auf (s. Tab. 10 und 11). Der Exportwert dieser Gruppe machte 1970 mit 62 Mrd. DM die Hälfte des gesamten deutschen Exports aus. Die nächstwichtige Warengruppe ist wie bei Japan diejenige der Metalle und Metallwaren mit 16 Mrd. DM (13 %). In den weiteren Gruppen zeigt sich jedoch ein Unterschied zur Zusammensetzung des japanischen Exports. Chemische Produkte hatten 1970 mit fast 15 Mrd. DM einen Anteil von 12 % am gesamten deutschen Export. Dagegen spielt diese Gruppe für Japan mit 6 % nur eine untergeordnete Rolle. Gerade umgekehrt ist es in der Ausfuhr von Textilien. Während diese Gruppe in Japan mit einem Anteil von 15 % am gesamten Ex-

Tabelle 10 : Der deutsche Export nach Warengruppen

In Mill. DM

	SITC- Gruppen	1956	1957	1958	1959	1960	1961
Lebensmittel	0,1	757	739	768	854	934	933
Textilien	26,65,84	1.862	2.061	1.868	2.141	2.449	2.508
Chem. Erzeugnisse	5	3.256	3.782	3.946	4.636	5.293	5.550
Waren aus mineralischen Stoffen	66	737	797	803	878	1.019	1.129
Metalle und Metallwaren	67,68 69	5.459	6.702	6.062	7.020	8.625	8.334
Maschinen, Fahrzeuge, feinmech. u. optische Erzeugnisse, Uhren	7,86	13.508	16.090	17.753	19.252	22.182	24.641
Sonstige		5.282	5.797	5.798	6.403	7.444	7.883
Zusammen :		30.861	35.968	36.998	41.184	47.946	50.978

Quelle : Statistisches Jahrbuch für die BRD 1957 ff.

1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
994	1.151	1.391	1.738	1.704	2.163	2.634	3.257	3.903
2.765	3.282	3.813	4.209	4.908	5.143	6.182	7.464	8.005
5.760	6.552	7.547	8.310	9.657	10.819	12.456	14.031	14.983
1.184	1.245	1.415	1.539	1.703	1.839	1.986	2.345	2.424
8.147	7.859	8.698	10.028	11.186	12.548	13.402	14.893	16.360
26.112	29.252	32.262	35.271	39.663	41.830	48.423	55.624	62.014
8.013	8.969	9.794	10.556	11.807	12.703	14.468	15.943	17.587
52.975	58.310	64.920	71.651	80.628	87.045	99.551	113.557	125.276

Tabelle 11 : Der deutsche Export nach Warengruppen

In % :

	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
Lebensmittel	2,5	2,1	2,1	2,1	1,9	1,8	1,9	2,0	2,1	2,4	2,1	2,5	2,6	2,8	3,1
Textilien	6,0	5,7	5,0	5,2	5,1	4,9	5,2	5,6	5,9	5,9	6,1	5,9	6,2	6,6	6,4
Chem.Erzeugnisse	10,6	10,5	10,7	11,3	11,0	10,9	10,9	11,2	11,6	11,6	12,0	12,4	12,5	12,4	12,0
Waren aus mineralischen Stoffen	2,4	2,2	2,2	2,1	2,1	2,2	2,2	2,1	2,2	2,1	2,1	2,1	2,0	2,1	1,9
Metalle und Metallwaren	17,7	18,6	16,4	17,0	18,1	16,4	15,4	13,5	13,4	14,0	13,9	14,4	13,5	13,1	13,1
Maschinen, Fahrzeuge, feinmech. u. optische Erzeugnisse, Uhren	43,8	44,7	48,0	46,8	46,3	48,3	49,3	50,2	49,7	49,3	49,2	48,1	48,7	49,0	49,5
Sonstige	17,0	16,2	15,7	15,5	15,5	15,5	15,1	15,4	15,1	14,7	14,6	14,6	14,5	14,0	14,0
Zusammen :	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

port an dritter Stelle liegt, beträgt ihr Anteil am gesamten deutschen Export nur 6,4 %.

In der Entwicklung der Warenstruktur des westdeutschen Exports zeigen sich keine wesentlichen Veränderungen während der letzten 15 Jahre. Der Anteil der Gruppe Maschinen, Fahrzeuge, feinmechanische und optische Erzeugnisse, Uhren hat von 44 % im Jahre 1956 auf 50 % im Jahre 1970 zugenommen. Dagegen hat sich der Anteil der Gruppe Metalle und Metallwaren im gleichen Zeitraum geringfügig verringert.

Die beiden Abbildungen 8 und 9 zeigen deutlich die in den letzten Jahren eingetretene Übereinstimmung in der Zusammensetzung des Exports der beiden Länder.

Die beiden letzten Kapitel zeigen deutlich, daß sich die Interessen der exportierenden Industrie Westdeutschlands und Japans sowohl in bezug auf die Exportländer als auch in bezug auf die exportierten Waren teilweise stark überschneiden. In den folgenden Untersuchungen wird im einzelnen auf die Situation bestimmter Exportgüter in den wichtigsten Abnehmerländern der westdeutschen Wirtschaft einzugehen sein.

Abb.8: Die Zusammensetzung des japanischen Exports nach Warengruppen 1968 in%

LEBENSMITTEL	3,3 %
TEXTILIEN	15,2 %
CHEMISCHE ERZEUGNISSE	6,2 %
WAREN AUS MINERALISCHEN STOFFEN	2,5 %
METALLE UND METALLWAREN	18,1 %
MASCHINEN, FAHRZEUGE FEINMECHANISCHE UND OPTISCHE ERZEUGNISSE UHREN	43,7 %
SONSTIGE	11,0 %

Abb.9: Die Zusammensetzung des deutschen Exports nach Warengruppen 1970 in%

LEBENSMITTEL	3,1 %
TEXTILIEN	6,4 %
CHEMISCHE ERZEUGNISSE	12,0 %
WAREN AUS MINERALISCHEN STOFFEN	1,9 %
METALLE UND METALLWAREN	13,1 %
MASCHINEN, FAHRZEUGE FEINMECHANISCHE UND OPTISCHE ERZEUGNISSE UHREN	49,5 %
SONSTIGE	14,0 %

B) Untersuchte Warengruppen und Auslandsmärkte

Da die Untersuchung nach Möglichkeit auf Konsumgüter beschränkt werden sollte, wurden zunächst nur die folgenden Industriezweige, als die in diesem Bereich am meisten betroffenen, berücksichtigt :

Fotographische, bzw. optische Industrie,
Fahrzeug-Industrie,
Porzellan-Industrie,
Spielwaren-Industrie,
Schreibwaren-Industrie,
Elektro-Industrie.

Aus diesen Industriezweigen wurden durch einen Vergleich der deutschen und der japanischen Außenhandelsstatistik die folgenden 17 Warengruppen ausgewählt, die jedoch mangels vergleichbarer Gliederung der Statistiken verschiedener Länder nicht durchgängig in dieser Zusammensetzung verwendet werden konnten :

1. Objektive
2. Optische Linsen
3. Brillen
4. Ferngläser
5. Fotoapparate
6. Filmkameras
7. PKW
8. Motorräder
9. Fahrräder
10. Haushaltporzellan
11. Metallspielwaren
12. Füllfederhalter
13. Kugelschreiber
14. Bleistifte
15. Fernsehgeräte
16. Radiogeräte
17. Elektrische Rechenmaschinen

Um die in bezug auf diese Warengruppen wichtigsten Abnehmerländer der Bundesrepublik, der BRD, festzustellen, wurden zu-

nächst in Tabelle 12 die für jede einzelne Warengruppe jeweils zehn wichtigsten Abnehmerländer (im Jahr 1970) aufgeführt. Eine für jedes einzelne der genannten Länder durchgeführte Addition der Exportwerte ergab schließlich die in Tabelle 13 zusammengestellte Rangfolge der zehn wichtigsten Exportmärkte der Bundesrepublik Deutschland in bezug auf die 17 ausgewählten Warengruppen. Die bei weitem wichtigste Position für die genannten Warengruppen nehmen die USA mit einem Exportwert von 1970 4 Milliarden DM ein. Hierzu ist jedoch zu bemerken, daß allein der Export von PKW über 1500 ccm nach USA in diesem Jahr 3,6 Mrd. DM ausmachte. Auf den Plätzen 2 - 5 folgen alle EWG-Partner in der Reihenfolge Belgien-Luxemburg, Italien, Niederlande, Frankreich. Auf den nächsten Plätzen folgen die Schweiz, Schweden, Österreich, Großbritannien und Kanada.

Um die Übersichtlichkeit der Untersuchung zu gewährleisten, wurden nur die fünf wichtigsten Abnehmerländer, also die USA und die EWG-Partner der Bundesrepublik, und außerdem zusätzlich Großbritannien, als der wichtigste der zukünftigen EWG-Partner in die Untersuchung aufgenommen. Nach einem einführenden Überblick über die Entwicklung des gesamten deutschen und japanischen Exports dieser 17 Warengruppen wird in Teil C das Vordringen der japanischen Konkurrenz in diesen Ländern und in der Bundesrepublik Deutschland in der angegebenen Reihenfolge im einzelnen untersucht.

Tabelle 12 : Der deutsche Export ausgewählter Waren
nach den jeweils 10 wichtigsten Ländern
1970 in 1000 DM

Objektive

USA	13.090
Schweden	7.457
Italien	7.205
Frankreich	4.953
Niederlande	4.376
Schweiz	3.456
Großbritannien	2.765
Japan	2.114
Österreich	1.690
Belgien/Luxemburg	1.427
Sonstige	<u>10.114</u>
Zusammen	58.647

Optische Linsen

Niederlande	4.466
Dänemark	3.823
Italien	3.551
Österreich	2.759
Schweden	2.486
Frankreich	2.095
Japan	1.624
Schweiz	1.574
Belgien/Luxemburg	1.457
Norwegen	1.176
Sonstige	<u>6.015</u>
Zusammen :	31.026

Brillen

USA	2.854
Österreich	2.633
Schweiz	2.572
Niederlande	2.518
Schweden	1.967
Belgien/Luxemburg	1.786
Frankreich	1.274
Großbritannien	979
Italien	949
Norwegen	842
Sonstige	<u>6.235</u>
Zusammen :	24.609

Ferngläser

Frankreich	3.678
USA	1.971
Italien	1.819
Niederlande	1.682
Schweiz	1.127
Großbritannien	1.050
Österreich	931
Hongkong	530
Belgien/Luxemburg	447
Japan	283
Sonstige	<u>2.866</u>
Zusammen :	16.384

Photoapparate

Frankreich	31.839
USA	26.584
Italien	20.634
Niederlande	11.413
Schweiz	6.382
Belgien/Luxemburg	5.302
Hongkong	4.097
Großbritannien	3.724
Schweden	3.700
Österreich	3.511
Sonstige	<u>29.050</u>
Zusammen :	146.236

Filmkameras

USA	14.348
Frankreich	13.868
Italien	8.634
Schweiz	4.855
Niederlande	3.846
Schweden	2.718
Österreich	1.958
Belgien/Luxemburg	1.633
Japan	1.367
Kanada	1.364
Sonstige	<u>17.233</u>
Zusammen :	71.824

Tabelle 12 (Fortsetzung)

PKW bis 1500 ccm

Belgien/Luxemburg	680.146
Italien	583.346
USA	165.524
Frankreich	165.235
Niederlande	117.988
Schweiz	109.399
Österreich	96.929
Jugoslawien	81.645
Schweden	74.870
Dänemark	65.337
Sonstige	<u>469.662</u>
Zusammen :	2.610.081

PKW über 1500 ccm

USA	3.630.648
Belgien/Luxemburg	703.173
Frankreich	345.784
Schweiz	322.561
Niederlande	321.282
Italien	307.595
Schweden	300.141
Österreich	219.028
Kanada	177.216
Großbritannien	174.540
Sonstige	<u>1.096.739</u>
Zusammen :	7.598.707

Motorräder

Niederlande	33.948
USA	18.868
Schweiz	12.043
Frankreich	7.278
Griechenland	5.822
Schweden	4.337
Italien	2.475
Belgien/Luxemburg	2.453
Dänemark	2.252
Surinam	1.646
Sonstige	<u>10.040</u>
Zusammen :	101.162

Fahrräder

USA	19.743
Niederlande	6.644
Kanada	2.672
Schweden	2.231
Österreich	1.460
Dänemark	1.013
Malaysia usw.	398
Spanien	311
Frankreich	264
Belgien/Luxemburg	213
Sonstige	<u>1.952</u>
Zusammen :	36.901

Haushaltporzellan

Italien	66.925
USA	35.612
Niederlande	31.611
Frankreich	30.468
Belgien/Luxemburg	13.094
Schweiz	11.650
Österreich	9.383
Schweden	7.257
Dänemark	6.898
Großbritannien	4.607
Sonstige	<u>20.509</u>
Zusammen :	238.014

Metallspielwaren

Niederlande	11.540
Frankreich	8.577
USA	8.244
Schweiz	6.945
Italien	4.668
Belgien/Luxemburg	4.247
Österreich	3.502
Schweden	3.358
Dänemark	1.911
Japan	1.498
Sonstige	<u>8.946</u>
Zusammen :	63.436

Tabelle 12 (Fortsetzung)

Füllfederhalter

Japan	5.193
Schweiz	2.293
Italien	2.025
Hongkong	1.886
Belgien/Luxemburg	1.775
Jugoslawien	1.773
Frankreich	1.617
Österreich	1.600
Niederlande	1.505
Singapur	1.064
Sonstige	<u>7.064</u>
Zusammen :	27.748

Kugelschreiber

Niederlande	3.936
Frankreich	3.247
Italien	2.543
Schweiz	2.283
Belgien/Luxemburg	1.781
Singapur	1.691
Rep. Südafrika	1.466
Schweden	1.261
Japan	1.114
Österreich	931
Sonstige	<u>12.032</u>
Zusammen :	32.285

Bleistifte

Frankreich	3.240
Italien	3.147
Belgien/Luxemburg	1.609
USA	1.340
Iran	1.226
Niederlande	1.220
Spanien	1.086
Finnland	1.077
Griechenland	1.059
Schweden	1.040
Sonstige	<u>11.378</u>
Zusammen :	27.422

Fernsehgeräte

Niederlande	108.716
Schweiz	79.535
Schweden	53.638
Italien	33.457
Belgien/Luxemburg	17.123
Frankreich	13.545
Israel	11.913
Türkei	11.445
Hongkong	8.292
Griechenland	7.132
Sonstige	<u>64.271</u>
Zusammen :	409.067

Radiogeräte

Niederlande	97.731
Frankreich	73.176
Belgien/Luxemburg	34.159
Italien	32.832
Schweiz	27.271
Schweden	24.520
USA	21.425
Österreich	10.987
Dänemark	8.399
Portugal	7.719
Sonstige	<u>56.729</u>
Zusammen	394.948

Elektrische Rechenmaschinen

USA	46.507
Frankreich	45.322
Niederlande	17.765
Belgien/Luxemburg	16.298
Großbritannien	16.004
Schweiz	9.583
Italien	9.406
Österreich	8.481
Spanien	5.524
Dänemark	5.140
Sonstige	<u>49.703</u>
Zusammen :	229.733

Quelle: Statistisches Bundesamt (Hrsg.) : Fachserie G, Außenhandel, Reihe 2 : Spezialhandel nach Waren und Ländern, Dezemberheft 1970

Tabelle 13 : Rangfolge der 10 wichtigsten Exportmärkte
der BRD in bezug auf 17 ausgewählte Waren-
gruppen

Ausfuhrwerte 1970 in 1000 DM :

1. USA	4.009.291
2. Belgien-Luxemburg	1.477.482
3. Italien	1.093.973
4. Niederlande	785.580
5. Frankreich	762.742
6. Schweiz	606.256
7. Schweden	490.981
8. Österreich	375.048
9. Großbritannien	212.558
10. Kanada	181.252

C) Untersuchung einzelner Auslandsmärkte

I. Überblick über die Entwicklung des deutschen und japanischen Exports der 17 untersuchten Warengruppen

In Tabelle 14 und 15 wird zunächst die absolute Entwicklung des deutschen und japanischen Exports der 17 untersuchten Warengruppen von 1960 bis 1970 verglichen. Die einzelnen Warengruppen zeigen eine sehr unterschiedliche absolute Bedeutung, die sich aber teilweise auch aus unterschiedlichen Aufgliederungen der einzelnen Warengruppen ergibt (z.B. 6 Positionen der Gruppe optische Geräte, 3 Positionen der Gruppe Schreibgeräte). Interessant sind aber die Unterschiede in der Wichtigkeit einzelner Warengruppen zwischen der Bundesrepublik und Japan. Die überragende Bedeutung des Automobil-Exports (Bundesrepublik 1970 10,2 Mrd. DM) wird im japanischen Export von keiner einzigen Warengruppe erreicht. Keine der anderen Warengruppen erreicht auch nur annähernd diesen Wert. Die nächstwichtigen Gruppen sind Fernsehgeräte und Radiogeräte, die 1970 einen Exportwert von je ca. 400 Mill. DM erreichten, sowie Haushaltporzellan mit 230 Mill. DM. Zwar stellt auch für Japan der PKW-Export im Jahr 1970 mit 325 Mrd. Yen die wichtigste Position unter den 17 aufgeführten Warengruppen dar, jedoch erreichen auch die drei Positionen Motorräder, Fernsehgeräte und Radiogeräte einen Exportwert von (1970) jeweils über 100 Mill. DM.

Der eigentliche Sinn dieser Tabellen liegt aber im Vergleich der Exportentwicklung beider Länder während der letzten elf Jahre. Hier nun zeigen sich gewaltige Unterschiede zwischen der Bundesrepublik und Japan.

Der deutsche Export einer ganzen Reihe der aufgeführten Warengruppen hat sich in den letzten elf Jahren mehr als verdoppelt oder ist, wie im Falle der elektrischen Rechenmaschinen, sogar auf fast das Dreieinhalbfache angestiegen (vgl. dazu auch Tabelle 16). So weisen z.B. die meisten optischen Geräte eine starke Steigerung auf. Der Ausfuhrwert von 1970 für Brillen betrug 270 % des Wertes von 1960, für Filmkameras

Tabelle 14 : Der deutsche Export ausgewählter Waren

In 1000 DM :

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
1. Objektive 1)	43.877	46.579	46.117	50.294	54.712	54.586	39.434	42.304	48.222	54.104	58.647
2. Optische Linsen 2)	13.902	15.152	17.456	19.513	22.075	23.420	18.409	19.207	23.015	25.013	31.026
3. Brillen	9.030	8.885	9.974	11.277	12.281	12.510	13.249	12.990	15.909	20.139	24.609
4. Ferngläser	8.008	8.859	8.319	10.028	12.144	13.864	15.073	15.913	15.517	17.433	16.384
5. Photoapparate	170.496	156.651	152.344	148.620	149.059	150.609	133.971	129.531	134.515	147.239	146.236
6. Filmkameras 3)	31.507	31.857	31.215	42.481	50.763	46.732	47.080	53.722	67.296	73.470	71.824
7. PKW 4)	3843.002	3850.976	4291.476	5289.634	6056.085	6543.485	7115.313	6787.990	9013.524	9258.849	10235.015
davon bis 1500ccm 5)	.	.	.	.	.	.	3960.690	3405.250	4415.812	3651.002	2610.081
1500 - 3000 ccm	.	.	.	.	.	.	3134.148	3367.452	4575.183	6177.266	7598.707
über 3000 ccm	.	.	.	.	.	.	20.475	15.288	22.529		
8. Motorräder	112.561	102.102	81.149	78.547	85.242	87.580	81.851	77.975	73.563	81.662	101.162
davon bis 50 ccm	.	.	.	.	.	.	58.170	56.554	49.749	59.016	.
über 50 ccm	.	.	.	.	.	.	23.681	21.421	23.814	22.646	.
9. Fahrräder	27.388	13.710	12.625	11.573	8.040	11.640	13.168	22.394	36.029	42.197	35.554
10. Haushaltporzellan 6)	114.317	123.223	128.345	136.126	155.914	163.127	184.091	180.094	190.608	232.717	230.778
11. Metallspielwaren	58.094	59.190	56.785	54.785	61.249	65.929	62.396	71.614	74.276	76.514	63.436
12. Füllfederhalter 7)	16.843	16.443	17.241	19.513	20.277	23.990	22.142	25.192	25.875	26.328	27.748
13. Kugelschreiber 8)	16.621	20.571	22.184	22.649	22.801	24.080	23.614	24.353	27.048	30.204	32.285
14. Bleistifte	25.263	26.203	25.776	23.829	25.410	26.194	26.636	25.524	26.082	27.001	27.422
15. Fernsengeräte	288.778	175.649	148.178	172.447	212.279	237.649	199.795	210.535	296.946	440.349	409.067
davon Farbfernseengeräte -		-	-	-	-	-	-	-	-	142.606	182.093
16. Radiogeräte	323.652	318.869	271.884	275.481	256.825	273.285	271.376	292.431	323.499	393.572	394.948
17. elektr. Rechenmasch.	68.395	76.703	76.196	84.076	100.393	123.234	141.892	177.410	187.184	244.864	229.733

Anmerkungen zu Tabellen 14, 18, 19, 22, 32, 42,
52, 62, 72, 84

- 1) bis 1965 einschließlich anderer gefaßter optischer Elemente.
- 2) einschließlich Kontaktschalen, bis 1965 einschließlich anderer nicht gefaßter optischer Elemente.
- 3) bis 1965 einschließlich Projektionsapparate, 1960 einschließlich Teile und Zubehör.
- 4) 1960 einschließlich Omnibusse, bis 1968 einschließlich Gebrauchtwagen.
- 5) ab 1969 ohne PKW mit Rotationskolbenmotor. (Diese Fahrzeuge sind aber in der Gesamtzahl enthalten.)
- 6) einschließlich Gaststätten-, Hotel- und Krankenhausgeschirr.
- 7) bis 1966 ohne Füllfederhalter aus Edelmetallen oder Edelmetallplattierungen.
- 8) bis 1966 ohne Kugelschreiber aus Edelmetallen oder Edelmetallplattierungen.
- 9) bis 1965 einschließlich handgetriebener Rechenmaschinen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden (Hrsg.):
Fachserie G, Außenhandel, Reihe 2 :
Spezialhandel nach Waren und Ländern,
Dezemberhefte 1960 - 1970

Warenpositionen der deutschen Außenhandelsstatistik

(Zu Tabellen 14, 18, 19, 22, 32, 42, 52, 62 und 72)

1960 - 62	1963 - 64	1965	1966 - 70
1) <u>Objektive</u>			
9002-10	dito	9002-11	9002-11
81		19	19
85		83	
89		85	
		89	
2) <u>Optische Linsen</u>			
9001-10	9001-10	dito	9001-10
50	50		50
80	89		
	90		
3) <u>Brillen</u>			
9004-10	dito	dito	dito, ab 1969 ohne Position 9004-10
51			
59			
4) <u>Ferngläser</u>			
9005-10	dito	dito	9005-10
20			20
80			80
90			
5) <u>Photoapparate</u>			
9007-19	dito	9007-17	dito
		19	
6) <u>Filmkameras</u>			
9008-12	dito	9008-22	9008-22
13		23	23
15		25	25
52		61	
53		63	
55		65	
1960: Pos. 9008-91			
99			
7) <u>PKW</u>			
8702-20	dito	8702-33	1966-68 dito (ohne Pos. 8702-64)
30		35	1969/70 :
51		39	8702-21
52		50	23
53		51	30
54		52	41
55		53	42
59		54	43
1960 + Pos.		55	44
8702-10		59	45
		64	
8) <u>Motorräder</u>			
bis 1961 :	1962 - 64 :	dito	1966 - 68 :
8709-11	8709-10		8709-10
13	14		30
15	15		34
17	18		39
19	90		70
90	30		1969 :
31	34		8709-10
39	39		30
70	70		14
			35
			70
			18

1960 - 62	1963 - 64	1965	1966 - 70
zu 8)			1970 : 8709-11 35 14 61 15 65 18 69
9) <u>Fahrräder</u> 8710-00	dito	dito	dito
10) <u>Haushaltporzellan</u> 6911-11	6911-11	dito	dito
19	19		
51	30		
59	51		
80	59		
	70		
11) <u>Metallspielwaren</u>			9703-97 ab 1969 : 9703-01 51 96
12) <u>Füllfederhalter</u> 9803-19	dito	dito	dito ab 1967 : 9803-11 19
13) <u>Kugelschreiber</u> 9803-29	dito	dito	dito ab 1967 : 9803-21 29
14) <u>Bleistifte</u> 9805-20	dito	dito	dito
15) <u>Fernsehgeräte</u> 8515-51	8515-52	8515-51	dito
59	55	53	ab 1969 : 8515-51
	59	55	53
		58	55
			59
			61
16) <u>Radiogeräte</u> 8515-41	8515-42	dito	dito
45	43		
47	45		
49	47		
	48		
	49		
17) <u>Elektrische Rechenmaschinen</u> 8452-11	8452-11	8452-01	8452-01
15	15	11	15
19	19	15	19
21	22	19	22
25	23	22	23
29	25	23	25
30	29	25	29
	30	29	ab 1969 : 8452-02
			09
			15
Quelle : Statistisches Bundesamt, Wiesbaden			19
(Hrsg.): Fachserie G, Außenhandel,			22
Reihe 2 : Spezialhandel nach Waren und Ländern,			23
Dezemberhefte 1960 - 70.			25
			29

Tabelle 15 : Der japanische Export ausgewählter Waren

In 1000 Yen :

	1960	1961	1962	1963
1) Objektive	1.308.640	1.485.267	1.691.424	2.304.173
2) Optische Linsen	376.125	388.000	490.358	444.597
3) Brillen	1.111.917	1.016.856	1.048.737	1.168.818
4) Ferngläser	5.642.997	4.722.720	5.371.930	6.520.654
5) Photoapparate	5.836.208	7.188.917	10.581.844	13.013.748
6) Filmkameras	4.305.789	5.714.102	7.841.957	9.484.438
7) PKW; insgesamt	5.731.699	8.258.615	10.638.620	14.210.474
davon bis 1000 ccm	.	.	1.139.027	1.780.056
1000 - 2000 ccm	.	.	4.733.773	8.980.204
über 2000 ccm	.	.	4.765.820	3.450.214
8) Motorräder insges.	630.047	677.415	10.161.901	19.645.952
davon bis 50 ccm	.	.	4.515.038	7.897.333
50 - 250 ccm	.	.	4.442.278	9.651.255
über 250 ccm	.	.	1.204.585	2.097.364
9) Fahrräder	2.484.877	1.735.389	1.853.217	1.989.519
10) Haushaltporzellan	12.701.447	11.668.050	13.480.377	14.854.399
11) Metallspielwaren	5.984.113	5.953.228	6.951.606	7.356.708
12) Füllfederhalter	891.825	843.738	618.274	572.997
13) Kugelschreiber			156.946	263.028
14) Drehbleistifte	227.523	259.732	109.595	77.334
15) Bleistifte	623.817	732.855	707.985	713.348
16) Fernsehgeräte	1.046.514	2.213.122	6.060.309	14.855.422
davon Farbfernsehgeräte	-	-	-	-
17) Radiogeräte	49.945.425	54.364.449	59.817.013	63.053.917
18) Elektr.Rechenmasch.	47.670	27.534	93.174	18.325

Quelle: Japan Tariff Association (Ministry of Finance)(Hrsg.):

1960 - 1964 Trade of Japan, Commodity by Country, Jahreshefte

1965 - 1970 Japan Exports and Imports, Commodity by Country,

Dezemberhefte

1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
3.017.728	4.076.026	5.702.618	6.703.981	9.110.983	11.242.449	13.285.990
454.309	492.499	625.297	699.623	789.261	951.725	953.401
1.387.841	1.508.807	1.902.428	2.522.027	3.001.346	4.375.889	6.112.676
6.935.888	9.792.999	11.439.940	9.952.209	11.312.323	11.333.272	10.392.842
14.382.944	18.871.944	23.021.666	29.393.851	33.112.235	41.462.564	45.746.504
8.387.678	8.331.679	11.771.687	13.575.544	13.691.052	16.381.025	16.497.822
27.684.788	41.551.097	62.901.272	89.997.978	166.294.494	234.673.752	325.206.478
3.481.099	4.196.044	3.609.852	8.303.491	17.894.782	15.829.050	12.226.661
20.134.297	31.750.716	50.076.632	67.291.086	124.937.675	189.427.194	265.119.232
4.069.392	5.604.337	9.214.788	14.403.401	23.462.037	29.417.508	47.860.585
31.628.408	54.027.987	63.315.031	46.679.017	63.281.722	82.094.695	138.131.424
7.943.502	7.857.493	10.586.931	13.107.846	19.371.398	14.916.248	11.848.566
20.482.637	34.665.054	40.624.203	26.451.011	29.759.697	45.394.254	72.508.473
3.202.269	11.505.440	12.103.897	7.120.160	14.150.627	21.784.193	53.774.385
2.646.377	3.037.109	3.390.043	4.978.067	5.906.004	7.855.824	8.213.578
17.039.900	17.529.220	18.813.073	20.456.274	25.106.545	30.335.208	28.208.597
8.243.281	9.114.234	11.330.915	12.272.124	13.405.699	12.244.077	12.456.026
528.964	444.211	433.690	481.344	678.638	576.785	459.213
425.611	551.529	577.250	532.863	600.413	662.392	733.059
60.402	113.411	241.351	257.256	308.232	314.438	533.388
716.351	626.886	697.281	773.054	889.916	900.516	898.044
20.828.327	.	52.736.531	59.264.262	95.915.649	127.272.475	138.183.060
-	-	16.530.849	20.864.879	42.973.926	57.962.560	57.868.363
71.358.720	66.158.394	78.352.655	91.293.108	115.951.027	165.288.898	119.863.152
843.536	.	5.221.225	8.968.834	16.919.593	35.860.966	29.841.409

Warenpositionen der japanischen Außenhandelsstatistik

(Zu Tabellen 15, 20, 24, 34, 44, 54, 64, 74 und 82)

1960 - 1961	1962 - 1970
1) <u>Objektive</u> 861 - 0231	861 - 121
2) <u>Optische Linsen</u> 861 - 0121	861 - 112
3) <u>Brillen</u> 861 - 0111 0119	861 - 220
4) <u>Ferngläser</u> 861 - 0132 0133	861 - 313 314
5) <u>Photoapparate</u> 861 - 0221 0222 0223 0224 0229	861 - 471 472 473 474 479
6) <u>Filmkameras</u> 861 - 0211 0212 0213 0214	861 - 511 512 513
7) <u>PKW</u> 732 - 0110 0120 0130 0212	732 - 110 120 190
8) <u>Motorräder</u> 732 - 0299	732 - 911 912 913
9) <u>Fahrräder</u> 733 - 0100	733 - 110
10) <u>Haushaltporzellan</u> 666 - 0321 0322 0323 0330	666 - 410 420 430 440 490 1962 : + Pos. 666 - 450
11) <u>Metallspielwaren</u> 899 - 1522 1523	894 - 242 243

1960 - 1961	1962 - 1970
12) <u>Füllfederhalter</u> 899 - 1610 1621	895 - 211
13) <u>Kugelschreiber</u> 899 - 1631 1641	895 - 212
14) <u>Drehbleistifte</u> 899 - 1631 1641	895 - 213
15) <u>Bleistifte</u> 899 - 1722 1729	895 - 241 242
16) <u>Fernsehgeräte</u> 721 - 0415 0416	724 - 110 120 1962 : 724 - 121 122 1963/64 : 724 - 100 1969 : 724 - 121 122
17) <u>Radiogeräte</u> 721 - 0412 0413 0414	724 - 219 221 229 225 222 1967 und 1968 statt 225 und 222 : 724 - 223 224
18) <u>Elektrische Rechenmaschinen</u> 714 - 0234	bis 1963 : 714 - 211 212 220 ab 1964 : 714 - 212 218 221 229

Quelle : Japan Tariff Association (Ministry of Finance)(Hrsg.):
1960 - 1964 Trade of Japan, Commodity by Country, Jahreshefte
1965 - 1970 Japan Exports and Imports, Commodity by Country,
Dezemberhefte.

fast 230 %. Auch PKW und Haushaltporzellan hatten in den letzten elf Jahren eine starke Zunahme zu verzeichnen (Indexwerte PKW: 266,3; Haushaltporzellan: 201,9). Bei Schreibwaren hatten nur die "technisch komplizierteren" Geräte nennenswerte Zuwachsraten zu verzeichnen (Indexwert 1970 Füllfederhalter: 164,7; Kugelschreiber: 194,2), während der Export von Bleistiften im Berichtszeitraum von 25 Mill. DM auf nur 27,4 Mill. DM stieg (8,6 %).

Ein absoluter Rückgang der Exporte ist nur für Fotoapparate und Motorräder zu verzeichnen. Bei Motorrädern ist dies zum Teil auf die Wahl des Berichtszeitraums zurückzuführen. Dem Rückgang bis 1968 auf 65 % des Wertes von 1960 folgen überaus kräftige Steigerungen während der letzten beiden Jahre.

In Tabelle 17 wurde analog zu Tabelle 16 die Entwicklung des japanischen Exports mit Hilfe von Indexzahlen auf der Basis von 1960 = 100 dargestellt. Hier nun zeigt sich erstmals die tatsächlich alarmierende Zunahme der japanischen Ausfuhren. Die stärksten Zuwachsraten zeigen, wie erwartet, Fernsehgeräte und elektrische Rechenmaschinen, deren Ausfuhrwerte 1970 das über Zweihundertfache bzw. Sechshundertfache des Wertes von 1960 betrugen (Index 22.180 bzw. 63.492). Den höchsten Stand hatten Rechenmaschinen im Jahr 1969 mit einem Indexwert von 76.298 erreicht. Ganz außergewöhnliche Zuwachsraten sind auch bei Objektiven, PKW und Motorrädern festzustellen. Die einzige Position mit absolutem Rückgang sind Füllfederhalter, deren Export zwischen 1960 und 1970 auf fast die Hälfte fiel.

Tabelle 16 : Indices des deutschen Exports ausgewählter Waren

1960 = 100

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
1) Objektive	100,0	106,2	105,1	114,6	124,7	124,4	89,9	96,4	109,9	123,3	133,7
2) Optische Linsen	100,0	109,0	125,6	140,4	158,8	168,5	132,4	138,2	165,6	179,9	223,2
3) Brillen	100,0	98,4	110,5	124,9	136,0	138,5	146,7	143,9	176,2	223,0	272,5
4) Ferngläser	100,0	110,6	103,9	125,2	151,7	173,1	188,2	198,7	193,8	217,7	204,6
5) Photoapparate	100,0	91,9	89,4	87,2	87,4	88,3	78,6	76,0	78,9	86,4	85,8
6) Filmkameras	100,0	101,1	99,1	134,8	161,2	148,3	149,4	170,5	213,6	233,2	228,0
7) PKW	100,0	100,2	111,7	137,6	157,6	170,3	185,2	176,6	234,5	256,5	266,3
8) Motorräder	100,0	90,7	72,1	69,8	75,7	77,8	72,7	69,3	65,4	72,6	89,9
9) Fahrräder	100,0	50,0	46,1	42,3	29,4	42,5	48,1	81,8	131,6	154,1	129,8
10) Haushaltporzellan	100,0	107,8	112,3	119,1	136,4	142,7	161,0	157,5	166,7	202,6	201,9
11) Metallspielwaren	100,0	101,9	97,8	94,3	105,4	113,5	107,4	123,3	127,9	131,7	109,2
12) Füllfederhalter	100,0	97,6	102,4	115,9	120,4	142,4	131,5	149,6	153,6	156,3	164,7
13) Kugelschreiber	100,0	123,8	133,5	136,3	137,2	144,9	142,1	146,5	162,7	181,7	194,2
14) Bleistifte	100,0	103,7	102,0	94,3	100,6	103,7	105,4	101,0	103,2	106,9	108,6
15) Fernsehgeräte	100,0	60,8	51,3	59,7	73,5	82,3	69,2	72,9	102,8	152,5	141,7
16) Radiogeräte	100,0	98,5	84,0	85,1	79,4	84,4	83,9	90,4	100,0	121,6	122,0
17) elektr. Rechenmasch.	100,0	112,2	111,4	122,9	146,8	180,2	207,5	259,4	273,7	358,0	335,9

Tabelle 17 : Indices des japanischen Exports ausgewählter Waren
1960 = 100

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
1) Objektive	100,0	113,5	129,3	176,1	230,6	311,5	435,8	512,3	696,2	859,1	1.015,3
2) Optische Linsen	100,0	103,2	130,4	118,2	120,8	130,9	166,2	186,0	209,8	226,4	253,5
3) Brillen	100,0	91,6	94,3	105,1	124,8	135,7	171,1	226,8	269,9	393,5	549,7
4) Ferngläser	100,0	83,7	95,2	115,6	122,9	173,5	202,7	176,4	200,5	200,9	184,2
5) Photoapparate	100,0	123,2	181,3	223,0	246,4	323,4	394,5	503,7	567,4	710,5	783,9
6) Filmkameras	100,0	132,7	182,1	220,3	194,8	193,5	273,4	315,3	318,0	380,5	383,2
7) PKW	100,0	144,1	185,6	247,9	483,1	725,0	1.097,5	1.570,3	2.901,6	4.094,8	5.674,5
8) Motorräder	100,0	107,5	161,3	311,8	502,0	857,5	1.004,9	740,9	1.004,4	1.303,0	2.192,4
9) Fahrräder	100,0	69,8	74,6	80,1	106,5	122,3	136,5	200,4	237,8	316,2	330,6
10) Haushaltporzellan	100,0	91,9	106,1	116,9	134,1	138,0	148,1	161,0	197,7	238,8	222,1
11) Metallspielwaren	100,0	99,5	116,1	122,9	137,7	152,3	189,3	205,1	224,0	204,6	208,1
12) Füllfederhalter	100,0	94,6	69,4	64,2	59,2	49,8	48,6	54,0	76,1	64,6	51,5
13) Kugelschreiber	100,0	114,1	117,1	149,6	213,6	292,2	359,8	347,3	399,4	429,3	556,6
14) Drehbleistifte	100,0	117,5	113,5	114,4	114,9	100,5	111,9	124,1	142,7	144,5	144,1
15) Bleistifte	100,0	355,2	972,7	2.384,4	3.342,2	5.904,0	8.464,8	9.512,7	15.395,7	20.428,9	22.180,2
16) Fernsehgeräte	100,0	108,8	119,8	126,2	142,9	132,5	156,9	182,8	232,1	330,4	240,0
17) Radiogeräte	100,0	57,4	197,9	38,3	1.793,6	6.451,1	11.108,5	19.080,8	35.997,9	76.297,9	63.491,5
18) Elektr.Rechenmasch.	100,0										

Um einen Vergleich der Exportentwicklung zwischen der Bundesrepublik und Japan zu ermöglichen, wurde die absolute Entwicklung der Ausfuhr für einige wichtige Warengruppen graphisch dargestellt. Damit auch die absolute Höhe der Exporte der beiden Länder vergleichbar ist, zeigen die Abbildungen absolute Exportwerte. Dazu war eine Umrechnung der japanischen Angaben in DM notwendig. ¹⁾

Aus 6 Warenpositionen der optischen Erzeugnisse wurden in Abb. 10, als die ihrem absoluten Exportwert nach wichtigste Gruppe, Fotoapparate ausgewählt. Gleich hier zeigt sich ein besonders krasses Beispiel. Während der deutsche Export im Jahre 1960 schon ca. 170 Mill. DM betrug und seitdem bei diesem Wert stagnierte bzw. sogar leicht zurückging, entwickelte sich die japanische Ausfuhr aus einer Position, die noch 1960 nur ein Drittel des deutschen Ausfuhrwertes betragen hatte, auf fast 460 Mill. DM im Jahr 1970 und lag damit um das Dreifache über dem deutschen Export von 1970. Für Japan ergibt sich eine Steigerung auf das über Siebenfache des Exports von 1960.

Auch der Export von Haushaltporzellan (Abb. 11) hat in Japan einen stärkeren Zuwachs zu verzeichnen als in der Bundesrepublik. Die eingezeichneten Trends machen dies besonders deutlich. Von der gleichen Ausgangsposition bei ca. 120 Mill. DM entwickelte sich die Ausfuhr der Bundesrepublik auf zuletzt 230 Mill. DM, während der 1970iger Wert bei Japan über 280 Mill. DM lag. Der Export Japans erlitt jedoch im letzten Jahr einen nicht unerheblichen Rückschlag, während die Exporte der Bundesrepublik stagnierten. Die Indexwerte für 1970 lagen bei 201,9 (BRD) bzw. bei 222,1 (Japan). ²⁾

In Abb. 12 ist die Entwicklung des Exports an Metallspielwaren dargestellt. Auch hier zeigt sich das gleiche Ergebnis wie bei Haushaltporzellan. Von der gemeinsamen Basis bei ca. 60 Mill. DM stieg der japanische Export auf zuletzt 124 Mill. DM, der deutsche aber nur auf 63 Mill. DM. In beiden Ländern er-

1) Es wurde ein Durchschnittskurs von 1970 verwendet :
100 Yen = 1,00 DM

2) Vgl. dazu die Tabellen 16 und 17

Abb. 10: Die Entwicklung des Photoapparate -
Exports der BRD und Japans

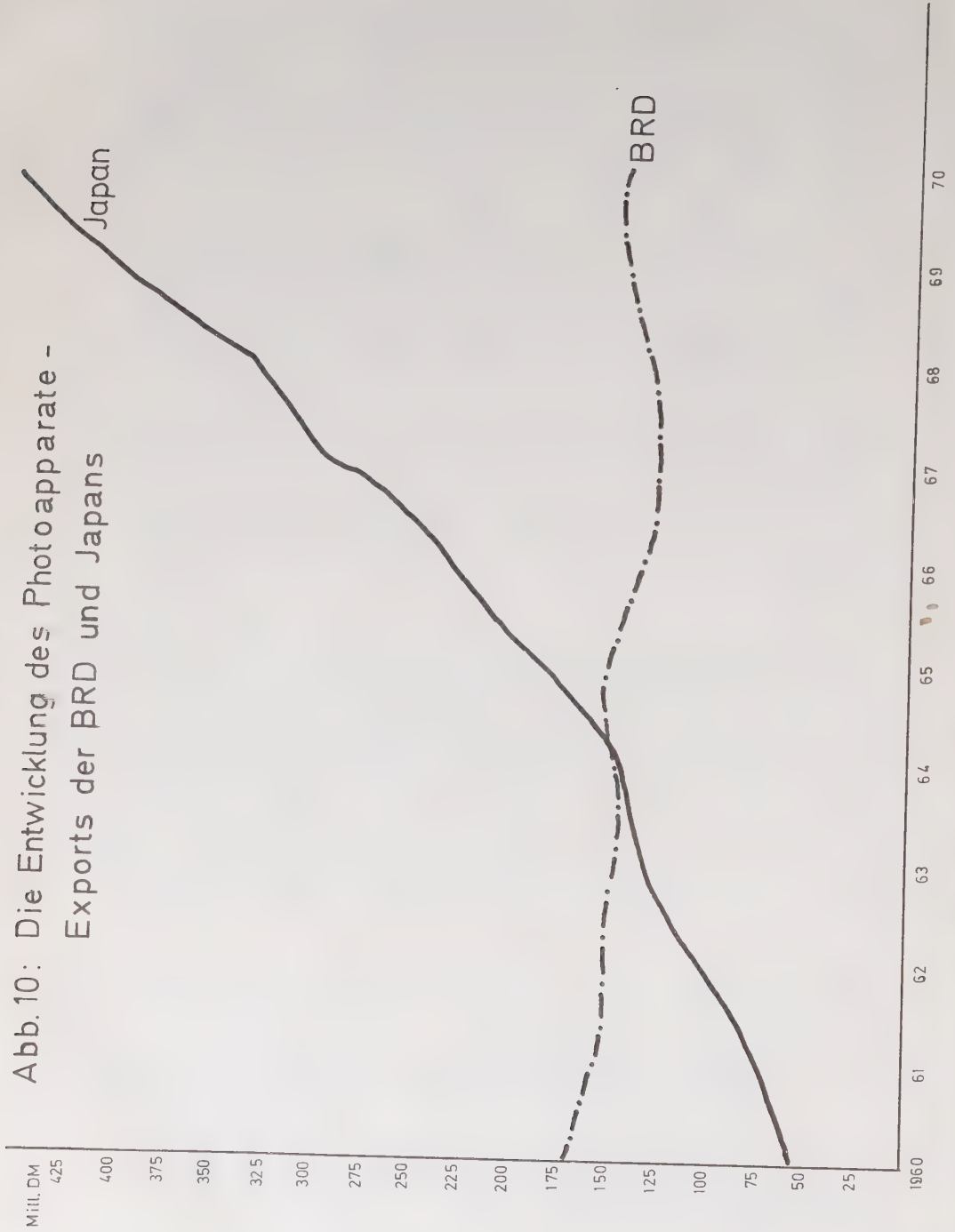


Abb. 11: Die Entwicklung des Haushaltporzellan-Exports der BRD und Japan

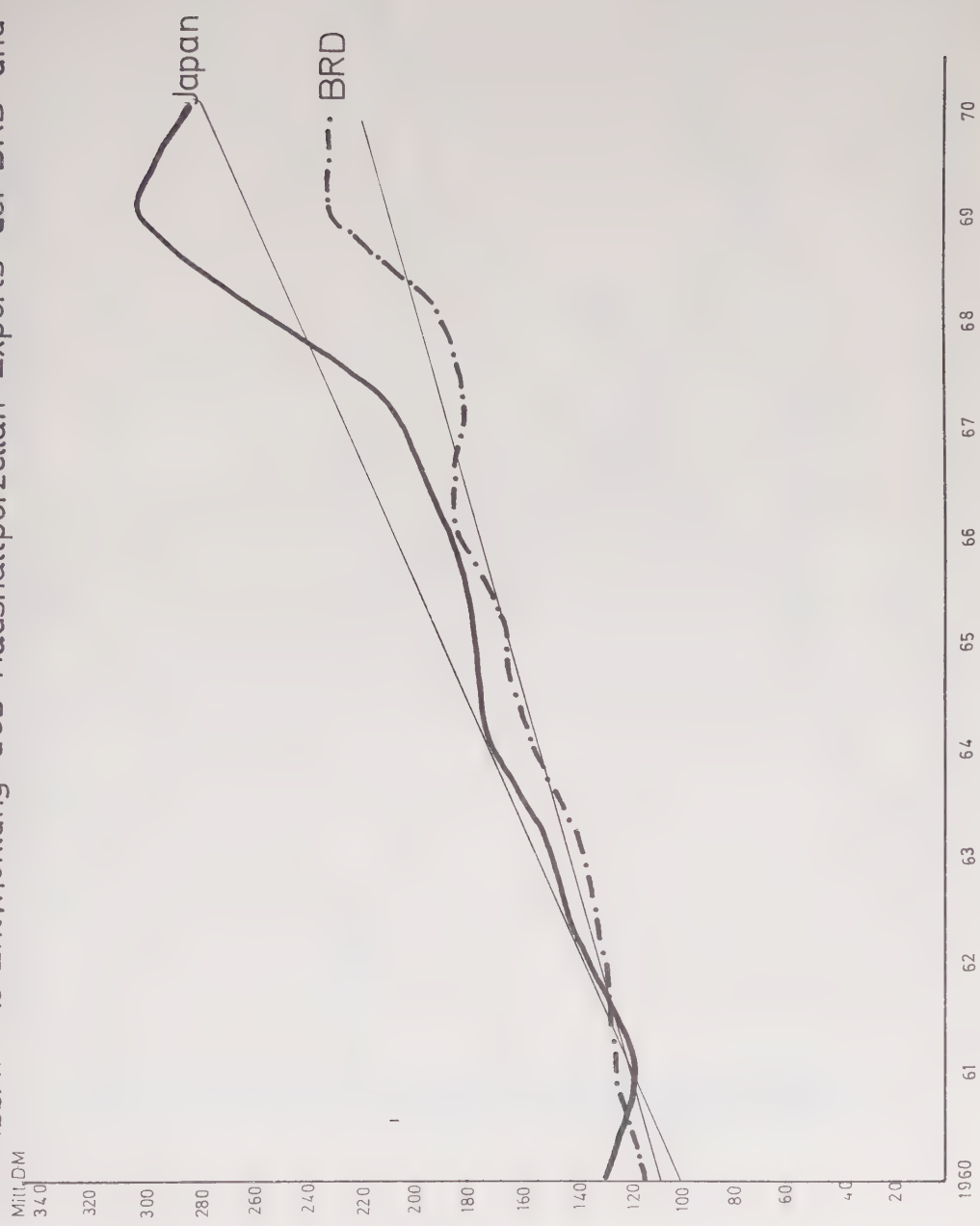


Abb. 12: Die Entwicklung des Metallspielwaren - Exports
der BRD und Japans

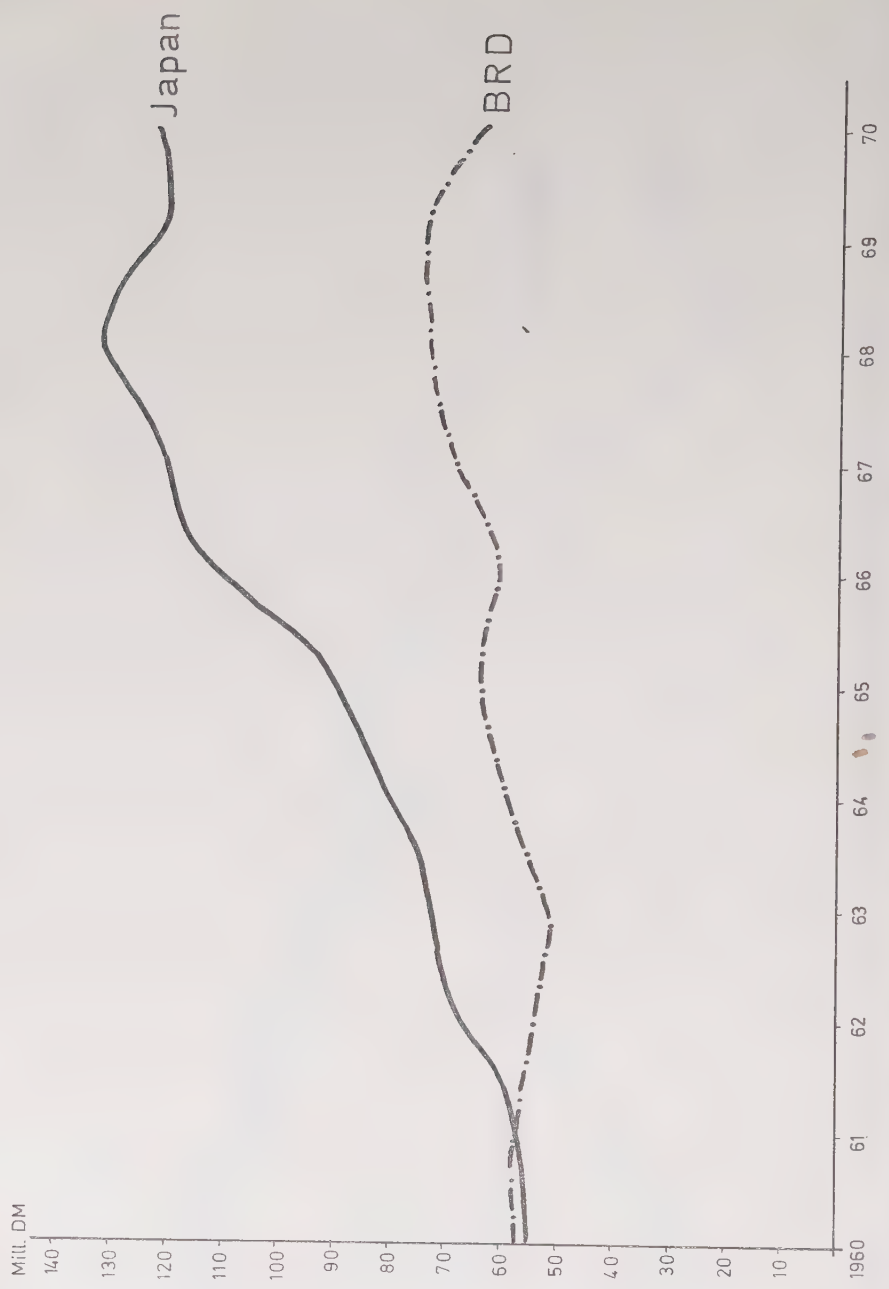
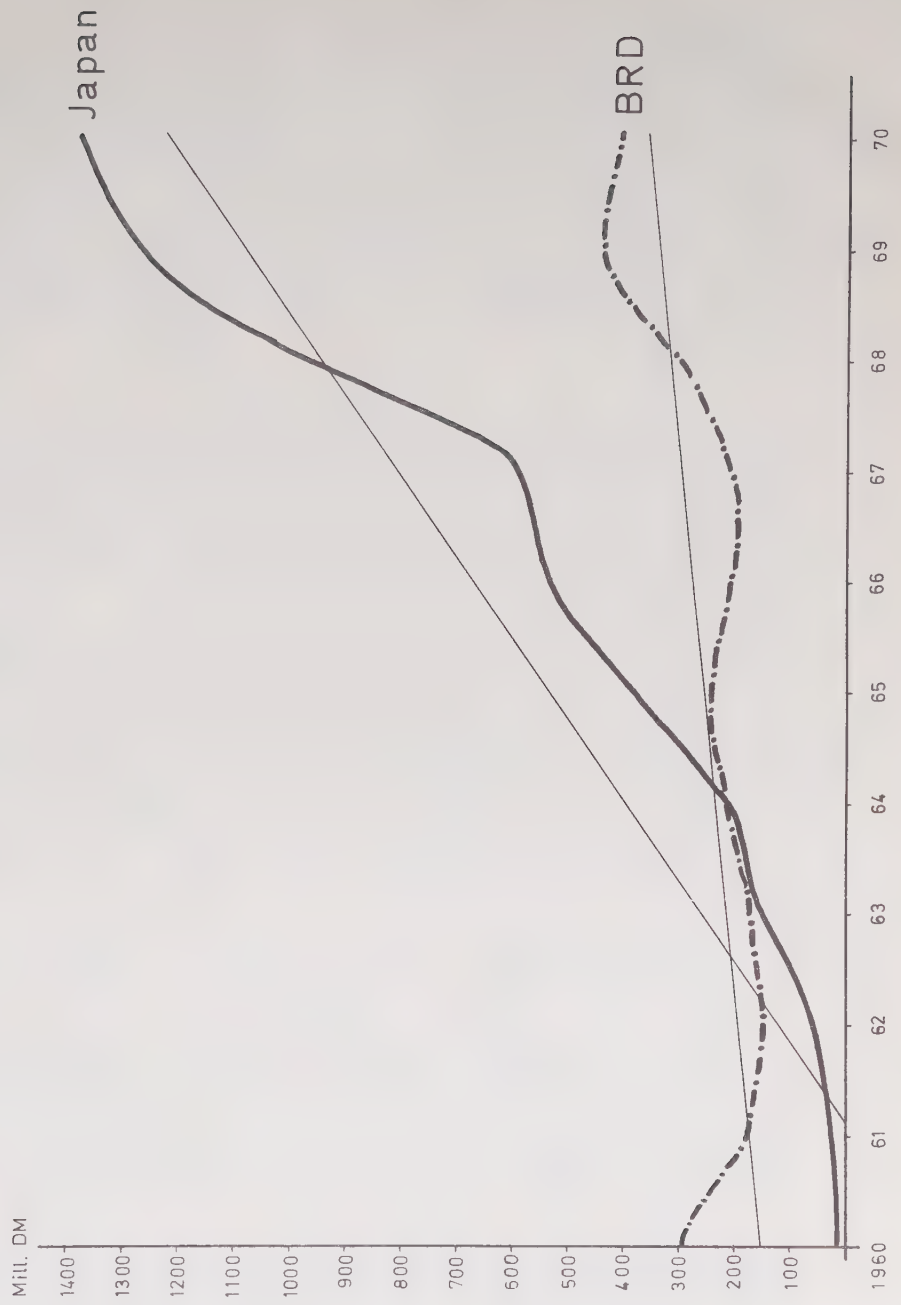


Abb. 13: Die Entwicklung des Fernsehgeräte-Exports
der BRD und Japans



gab sich jedoch im letzten Jahr ein Rückgang.

Einen erheblichen Unterschied wiederum zeigt die in Abb. 13 dargestellte Entwicklung des Fernsehgeräte-Exports. Während der deutsche Export im Berichtszeitraum nach zwei Einbrüchen 1962 und 1966/67 nur auf das Eineinhalbfache wuchs, entwickelte sich die japanische Ausfuhr von einer Ausgangsposition, die 1960 nur einen Bruchteil des deutschen Exportwertes betrug, auf 1970 fast 1,4 Mrd. DM. Der Indexwert für 1970 auf der Basis von 1960 (= 100) beträgt, wie vorhin schon genannt, über 22.000.

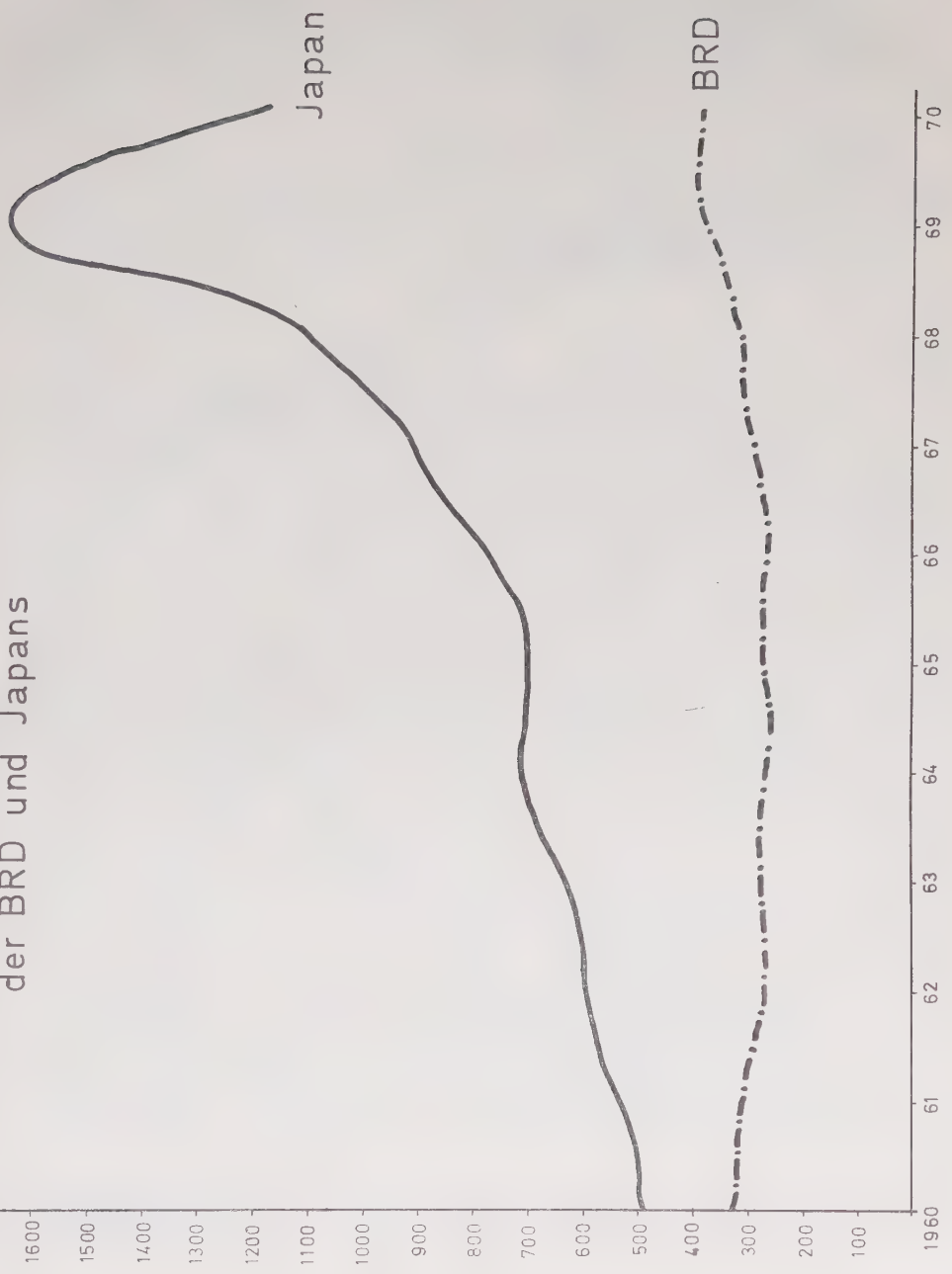
Bei den nun folgenden Radiogeräten handelt es sich um eine der wenigen Warenpositionen, bei denen Japan die Bundesrepublik schon vor 1960 im Export überrundet hatte. Abb. 14 zeigt aber, daß auch hier der japanische Export einen sehr viel stärkeren Zuwachs aufzuweisen hatte, in den letzten beiden Jahren jedoch starke Verluste hinnehmen mußte.

Als letzte Warengruppe wurde schließlich noch der Rechenmaschinen-Export dargestellt (Abb. 15). Frappierend ist auch hier wiederum der außerordentlich starke Anstieg der japanischen Exporte, die erst Mitte der 60er Jahre einen nennenswerten Umfang erreichten, seitdem aber die ebenfalls überdurchschnittlich stark ansteigenden Exporte der Bundesrepublik bei weitem überholten. Beide Länder hatten jedoch im letzten Jahr einen starken Export-Absatzverlust hinzunehmen.

Mit diesen Abbildungen, die ein eindrucksvolles Bild vom Vordringen einiger japanischer Industriezweige auf den Weltmärkten geben, ist jedoch noch keine Aussage über die Konkurrenzsituation der deutschen Industrie verbunden, da die möglicherweise unterschiedliche geographische Verteilung des gesamten Exports nicht berücksichtigt ist. Besonders deutlich wird dies, wie an späterer Stelle noch zu zeigen sein wird, bei Fernsehgeräten. Der japanische Export lag 1970 bei über dem Dreifachen des deutschen Exports. Trotzdem tritt die japanische Fernsehgeräte-Industrie noch nicht so sehr als Konkurrent der deutschen Industrie in Erscheinung, da der Löwenanteil

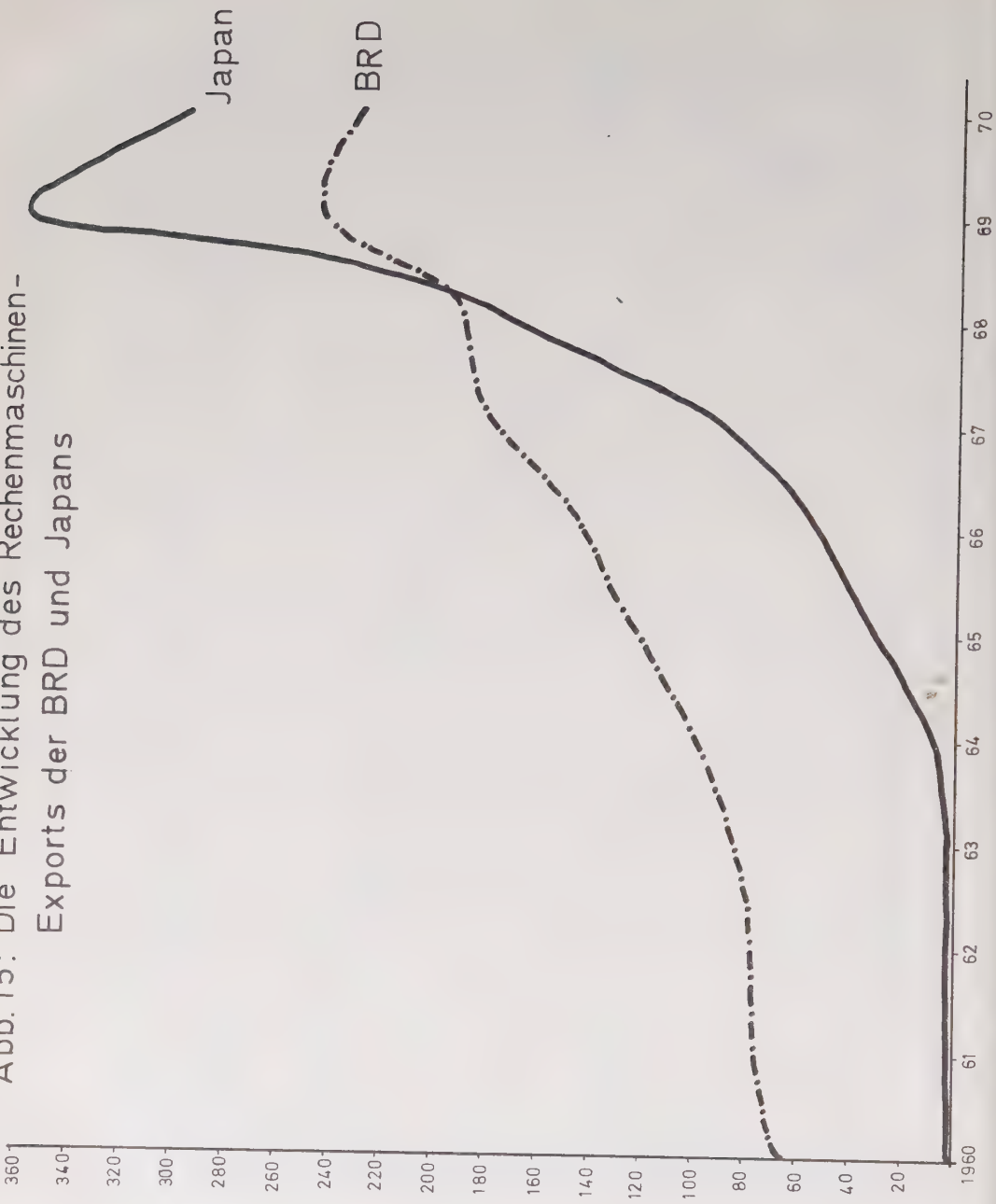
Mill. DM

Abb. 14: Die Entwicklung des Radiogeräte - Exports
der BRD und Japans



Mill. DM

Abb.15: Die Entwicklung des Rechenmaschinen-Exports der BRD und Japans



der Exporte nach USA geht, wohin die deutsche Industrie praktisch nicht exportiert. Im Jahre 1970 zum Beispiel exportierte Japan Fernsehgeräte im Wert von ca. 100 Mrd. Yen nach USA, während die Exporte in die 6 EWG-Länder zusammen nur auf ca. 6 Mrd. Yen kamen. ¹⁾

Bisher wurde stets nur die wertmäßige Entwicklung des deutschen und japanischen Exports untersucht. Zum Schluß dieses Überblicks über den Gesamtexport der beiden Länder soll darum noch kurz auf die mengenmäßige Entwicklung der Ausfuhr eingegangen werden.

Tabellen 18 und 20 zeigen den Export der untersuchten 17 Warengruppen in Mengeneinheiten. Diese Angaben zeigen erstens die Entwicklung unbeeinflußt von Preisänderungen und zweitens vermitteln sie eine konkretere Vorstellung vom tatsächlichen Ausmaß des Exports der beiden Länder. Zudem lassen Mengenangaben direkte Vergleiche zwischen der Bundesrepublik und Japan zu.

Zusammen mit den Wertangaben aus den Tabellen 14 und 15 lassen sich aus diesen Tabellen Wertmengenrelationen der Ausfuhr berechnen, wie dies in den Tabellen 19 und 21 durchgeführt wurde. Aus einer Verfolgung der Entwicklung der Wertmengenrelation und aus dem Vergleich der beiden Länder untereinander ergeben sich einige interessante Aspekte.

Es sei jedoch sogleich angemerkt, daß ein Vergleich der absoluten Wertangaben nur mit Einschränkung möglich ist. Vor allem dürfen diese Angaben keinesfalls als Verkaufspreise gewertet werden. Zwar liegt beiden Außenhandelsstatistiken die gleiche Erfassungsmethode zugrunde. Die japanische Exportstatistik weist "fob"-Werte aus, die deutsche Außenhandelsstatistik basiert auf dem sogenannten Grenzübergangswert (= Wert frei Grenze des Erhebungsgebietes). Doch stellen diese Werte häufig

1) Vgl. Abb. 79

Tabelle 18 : Der deutsche Export ausgewählter Waren
In Mengeneinheiten

	Einheit	1960	1961	1962	1963
1) Objektive 1)	100 kg	1.288	1.348	1.254	1.392
2) Optische Linsen 2)	100 kg	926	1.014	1.282	1.501
3) Brillen	100 kg	2.262	1.945	2.126	2.599
4) Ferngläser	100 kg	816	747	580	1.036
5) Photoapparate	Stück	1.960.245	1.805.618	1.702.399	1.660.661
6) Filmkameras 3)	100 kg	5.096	3.307	4.292	4.979
7) PKW 4)	Stück	889.910	920.288	1.021.832	1.280.191
8) Motorräder	Stück	196.913	176.955	133.852	128.799
9) Fahrräder	Stück	410.377	220.448	202.269	191.602
10) Haushaltporzellan ⁶⁾	100 kg	263.376	262.131	269.800	298.446
11) Metallspielwaren	100 kg	62.542	58.094	57.638	59.190
12) Füllfederhalter 7)	100 Stck.	123.458	119.759	116.537	124.548
13) Kugelschreiber 8)	100 Stck.	426.550	567.877	651.988	670.855
14) Bleistifte	100 Stck.	3.181.675	3.213.041	3.171.407	2.902.400
15) Fernsehgeräte	Stück	606.624	405.833	338.535	378.858
davon Farbfernsehger.	Stück	.	.	.	.
16) Radiogeräte	Stück	1.995.392	1.968.809	1.575.845	1.569.320
17) Elektr.Rechenmasch.9)	Stück	406.379	690.953	302.037	254.688

Quelle : Statistisches Bundesamt Wiesbaden (Hrsg.) Fachserie G,
Außenhandel Reihe 2 : Spezialhandel nach Waren und Ländern,
Dezemberhefte

Anmerkungen s. Seite 41

1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
1.632	1.484	945	1.032	1.230	1.351	1.434
1.374	1.501	1.092	1.111	1.306	1.359	1.535
2.850	2.573	2.364	2.016	2.484	2.939	3.238
1.158	1.664	1.930	1.555	1.355	1.710	1.487
1.873.473	2.255.484	2.238.592	2.033.492	2.325.971	2.506.509	2.613.742
5.008	4.501	1.895	1.839	2.270	2.635	2.210
1.436.572	1.515.845	1.563.698	1.438.643	1.882.787	1.815.114	1.934.299
127.726	119.716	106.606	96.841	86.596	96.252	100.959
131.072	205.306	212.781	339.546	522.355	599.617	514.496
322.805	319.758	353.232	360.478	381.993	420.711	407.001
51.718	56.785	50.380	56.488	58.694	56.303	41.310
101.206	147.452	106.577	100.399	98.374	90.269	92.632
664.018	730.002	698.758	747.961	913.819	991.563	1.116.942
3.093.841	3.152.656	3.034.311	2.812.674	2.966.433	2.998.360	2.770.054
452.421	519.310	455.672	474.307	658.830	838.143	703.667
.	.	.	.	.	112.307	138.597
1.456.559	1.563.836	1.609.748	1.772.389	2.091.450	2.605.779	2.473.170
285.863	338.158	340.922	365.732	365.712	388.104	339.070

Tabelle 19 : Wert- Mengen-Relation des deutschen Exports ausgewählter Waren

	Einheit	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
1. Objektive 1)	DM/kg	340,60	345,50	367,70	361,30	335,20	367,80	417,30	409,90	392,00	400,50	409,00
2. Optische Linsen 2)	DM/kg	150,10	149,40	136,20	130,00	160,70	156,00	168,60	172,90	176,20	184,10	202,10
3. Brillen	DM/kg	39,90	45,70	46,90	43,30	43,00	48,60	56,00	64,40	64,00	68,50	76,00
4. Ferngläser	DM/kg	98,10	118,60	143,40	96,80	104,90	83,30	78,00	102,30	114,50	101,90	110,20
5. Photoapparate	DM/Stck.	87,00	86,80	89,50	89,20	79,60	66,80	59,90	63,70	57,80	58,70	56,00
6. Filmkameras 3)	DM/kg	61,80	96,30	72,70	85,30	101,40	103,80	248,50	292,10	296,40	278,80	325,00
7. PKW 4)	DM/Stck.	4318	4185	4200	4132	4216	4317	4550	4718	4787	5258	5291
8. Motorräder	DM/Stck.	572	577	606	610	667	732	768	805	849	848	1002
9. Fahrräder	DM/Stck.	66,70	62,20	62,40	60,40	61,30	56,70	61,90	65,90	69,00	70,40	69,10
10. Haushalt- porzellan 6)	DM/kg	4,30	4,70	4,75	4,60	4,80	5,10	5,20	5,00	5,00	5,50	5,70
11. Metallspielwaren	DM/kg	9,30	10,30	11,00	10,70	10,80	11,50	12,40	12,70	12,65	13,60	15,40
12. Füllfederhalter 7)	DM/100 Stck.	136,40	137,30	147,90	156,70	200,40	162,70	207,80	250,90	263,00	291,70	299,60
13. Kugelschreiber 8)	DM/100 Stck.	39,00	36,20	34,00	33,80	34,35	33,00	33,80	32,60	29,60	30,45	28,90
14. Bleistifte	DM/100 Stck.	7,90	8,10	8,10	8,20	8,20	8,30	8,80	9,10	8,80	9,00	9,90
15. Fernsehergeräte davon Farbfern- sehergeräte	DM/Stck.	476,00	432,80	437,70	455,20	469,20	457,60	438,50	443,90	450,70	525,40	581,30
16. Radiogeräte	DM/Stck.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1269,80	1314,55
17. Elektr. Rechen- maschinen 9)	DM/Stck.	162,20	162,00	172,50	175,50	176,30	174,80	168,60	165,00	154,70	151,00	159,70
	DM/Stck.	168,30	111,00	252,30	330,10	350,20	364,40	416,20	485,00	512,00	631,00	678,00

Anmerkungen s. Seite 41

nur einen Bruchteil des Endverkaufspreises im Ausland dar. ¹⁾
Für die Darstellung der Entwicklung der Wertmengenrelation im Zeitablauf und vor allem auch für einen Vergleich der Entwicklung in den beiden Ländern erscheinen diese Angaben jedoch geeignet.

Zunächst einmal fällt auf, daß vor allem in Japan, aber auch in der Bundesrepublik für eine ganze Reihe von Warenpositionen erhebliche Steigerungen der Wertmengenrelation während der letzten zehn Jahre stattgefunden haben. Das bedeutet, daß die anhand der vorhin aufgeführten Indexzahlen ²⁾ und Zeichnungen deutlich gemachten Exportzunahmen nicht in vollem Umfang auf eine Mengenausweitung des Exports zurückgeführt werden können. Wir haben darauf verzichtet, dies im einzelnen durch eine erneute Berechnung von Indexzahlen aus den Mengenangaben in den Tabellen 18 und 20 aufzuzeigen. So ist z.B. der Exportpreis der von Japan ausgeführten Objektive allein während der letzten vier Jahre von 3500 auf 6600 Yen pro Stück gestiegen. Nimmt man den gesamten Beobachtungszeitraum von 1960 - 1970, so ist mehr als eine Verdoppelung festzustellen. Der Exportpreis der optischen Linsen pro Einheit hat sich während des genannten Zeitraums sogar mehr als verdreifacht. Die gleiche Steigerungsrate liegt beispielsweise auch bei Haushaltporzellan (von 161 auf 401 Yen pro Kilo) oder bei Radiogeräten (von 3800 auf über 8000 Yen pro Stück) vor.

Im deutschen Export sind vor allem die Filmkameras im Wert gestiegen. Diese Zahlenreihe ist jedoch nicht durchgängig von 1960 bis 1970 vergleichbar, da die Zahlen bis einschließlich

1) Wir verweisen dazu auf eine Untersuchung des Instituts für Exportforschung, die eine Analyse der Spannen zwischen Exportpreis ab Werk und den Endverkaufspreisen im Ausland zum Gegenstand hatte. Siehe: Analyse der Preisspannen im westdeutschen Konsumgüterexport. Berichte des Instituts für Exportforschung an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, herausgegeben von Prof. Dr. Dr. h.c. Erich Schäfer, Köln und Opladen, 1967

2) Vgl. Tabellen 16 und 17

Tabelle 20 : Der japanische Export ausgewählter Waren in Mengeneinheiten

	Einheit	1960	1961	1962	1963
1. Objektive	Stück	430.321	454.777	465.648	543.012
2. Optische Linsen	Stück	18.105.174	17.416.004	16.308.288	12.169.044
3. Brillen	Stück	15.032.517	13.777.227	12.519.936	14.000.448
4. Ferngläser	Stück	1.699.877	1.550.447	1.917.084	2.252.196
5. Photoapparate	Stück	710.846	849.437	1.103.472	1.251.755
6. Filmkameras	Stück	447.176	501.307	620.464	765.501
7. PKW insgesamt	Stück	13.704	19.967	28.947	38.048
davon bis 1000 ccm	Stück	.	.	4.603	6.704
1000 - 2000 ccm	Stück	.	.	13.762	24.673
über 2000 ccm	Stück	.	.	10.582	6.671
8. Motorräder insgesamt	Stück	16.132	14.879	183.918	361.149
davon bis 50 ccm	Stück	.	.	108.044	199.713
50 - 250 ccm	Stück	.	.	64.529	142.703
über 250 ccm	Stück	.	.	11.345	18.733
9. Fahrräder	Stück	360.791	258.869	265.121	287.955
10. Haushaltporzellan	kg	78.890.830	73.223.072	77.340.988	81.849.700
11. Metallspielwaren	Stück	47.072.460	37.928.988	41.546.364	3.420.016
12. Füllfederhalter	1000 Stück	278.454 ¹⁾	224.860 ¹⁾	6.276	6.378
13. Kugelschreiber	1000 Stück	12.219	11.924	6.064	8.627
14. Drehbleistifte	1000 Stück			2.149	1.759
15. Bleistifte	1000 Stück	546.228	399.740	292.862	871.602
16. Fernsehgeräte	Stück	45.374	.	261.712	686.160
davon Farbfernsehgeräte	Stück	-	-	-	-
17. Radiogeräte	Stück	13.006.520	17.829.328	19.062.961	21.496.885
18. Elektr. Rechenmasch.	Stück	100	.	384	131

Quelle : Japan Tariff Association (Ministry of Finance)(Hrsg.):

1960 - 1964 Trade of Japan, Commodity by Country, Jahreshefte

1965 - 1970 Japan Exports and Imports, Commodity by Country, Dezemberhefte

1) - kg

1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
913.272	1.025.112	1.627.752	1.670.543	2.316.327	2.247.088	2.002.752
11.692.176	13.696.572	14.574.252	16.251.900	15.487.488	14.058.576	12.955.116
16.472.316	17.019.600	19.962.228	24.708.240	26.541.768	31.574.892	37.070.832
2.636.064	3.624.048	4.097.928	4.822.116	5.718.120	5.461.608	4.311.160
1.593.390	1.610.955	2.003.023	2.278.294	2.430.930	2.874.679	2.806.246
682.970	699.948	965.422	926.662	874.326	1.115.538	1.006.490
77.534	117.809	169.782	245.421	436.873	588.075	788.905
12.437	14.134	11.912	29.397	70.732	57.802	44.118
57.123	93.850	140.952	188.616	322.740	478.552	667.107
7.974	9.825	16.918	27.408	43.401	51.721	77.680
548.391	805.536	933.611	810.116	1.009.075	1.161.319	1.637.801
207.440	199.259	254.027	358.489	466.984	346.297	293.619
311.890	516.878	586.949	398.055	441.095	677.410	1.033.189
29.061	89.399	92.635	53.572	100.996	137.612	310.993
398.596	452.956	512.413	750.339	928.452	1.185.406	1.070.698
85.945.199	81.249.657	86.011.118	90.855.372	102.173.710	107.346.664	70.404.469
50.826.648	61.175.616	61.753.116	61.008.216	63.507.012	52.222.344	45.210.132
4.404	3.485	3.451	3.562	4.983	3.804	3.038
14.115	11.891	12.246	11.679	14.498	16.722	18.541
1.709	2.314	2.890	3.519	4.742	4.489	5.508
605.665	1.635.213	1.335.038	958.475	533.382	481.107	278.150
983.560	.	2.094.889	2.263.302	3.529.302	4.656.274	5.354.140
-	-	251.690	340.769	768.654	1.003.419	1.008.325
22.442.552	21.459.611	24.669.687	24.222.511	28.752.513	30.145.539	14.774.357
9.424	.	126.388	202.589	342.398	662.178	1.387.660

Tabelle 21 : Wert-Mengen-Relation des japanischen Exports ausgewählter Waren

Einheit	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
1) Objektive	Yen/Stck.	3.041	3.266	3.632	4.243	3.304	3.976	3.503	3.933	5.003	6.634
2) Optische Linsen	Yen/Stck.	21	22	30	36	39	36	43	51	60	73
3) Brillen	Yen/Stck.	74	74	84	83	84	89	95	113	138	165
4) Ferngläser	Yen/Stck.	3.320	3.046	2.802	2.898	2.631	2.702	2.792	1.978	2.075	2.411
5) Photoapparate	Yen/Stck.	8.210	8.463	9.590	10.396	9.026	11.715	11.493	13.621	14.423	16.302
6) Filmkameras	Yen/Stck.	9.629	11.398	12.639	12.390	12.281	11.903	12.193	14.649	15.659	16.391
7) PKW insgesamt	Yen/Stck.	418.250	410.146	367.521	373.488	357.085	352.696	370.487	366.708	380.650	399.057
davon bis 1000 ccm	Yen/Stck.	.	.	247.453	265.521	279.831	296.960	303.094	282.460	253.001	273.859
1000 bis 2000 ccm	Yen/Stck.	.	.	343.971	363.969	352.491	338.313	355.279	356.762	387.115	395.836
über 2000 ccm	Yen/Stck.	.	.	450.370	517.195	510.588	570.707	544.609	525.518	540.600	568.784
8) Motorräder insges.	Yen/Stck.	39.056	45.528	55.252	54.398	57.675	67.070	67.817	57.620	62.713	70.691
davon bis 50 ccm	Yen/Stck.	.	.	41.789	39.543	38.293	39.433	41.676	36.564	41.482	43.073
50 - 250 ccm	Yen/Stck.	.	.	68.842	67.632	65.672	67.065	69.212	66.450	67.468	67.011
über 250 ccm	Yen/Stck.	.	.	106.178	111.961	110.195	128.696	130.655	132.908	140.105	158.304
9) Fahrräder	Yen/Stck.	6.887	6.704	6.990	6.909	6.639	6.705	6.616	6.634	6.627	7.671
10) Haushaltporzellan	Yen/kg	161	159	174	181	198	216	217	225	246	282
11) Metallspielwaren	Yen/Stck.	127	157	168	215	162	149	183	201	211	234
12) Füllfederhalter	Yen/1000 St.	3.203 ¹⁾	3.752	98.514	89.840	120.110	127.464	125.671	135.133	136.191	151.626
13) Kugelschreiber	Yen/1000 St.	18.620	23.545	25.882	30.489	30.153	39.074	47.139	45.626	41.413	39.617
14) Drehbleistifte	Yen/1000 St.	.	.	50.998	43.965	35.343	49.011	83.512	73.105	65.000	70.046
15) Bleistifte	Yen/1000 St.	1.142	1.833	2.417	818	1.183	383	522	806	1.668	1.872
16) Fernsehgeräte	Yen/Stck.	23.064	.	23.156	21.650	21.176	.	25.174	26.185	27.177	27.333
davon Farbfernseh.	Yen/Stck.	.	.	.	.	.	.	.	68.461	55.908	57.765
17) Radiogeräte	Yen/Stck.	3.840	3.049	3.138	2.933	3.180	3.083	3.176	3.769	4.033	5.483
18) Elektr.Rechenmasch.	Yen/Stck.	476.000	.	242.640	139.885	89.509	.	41.310	44.271	49.415	54.156

1965 auch Projektionsapparate enthalten. Der Preisunterschied zwischen Filmkameras und Projektionsapparaten macht sich in einem deutlichen Sprung von 1965 auf 1966 von 103 DM auf 248 DM bemerkbar. Starke Zunahmen der Exportwerte sind weiterhin bei Füllfederhaltern und vor allem auch bei elektrischen Rechenmaschinen festzustellen.

Man muß sich bei diesen Erörterungen stets vor Augen halten, daß die Wertzunahmen der durchschnittlichen Exporteinheit zwei grundsätzlich verschiedene Ursachen haben können. In erster Linie können dafür natürlich Erhöhungen der Exportpreise durch die exportierenden Unternehmen verantwortlich sein. Zweitens kann aber auch eine Verschiebung in der Zusammensetzung einzelner Warenpositionen eingetreten sein, z.B. in der Form, daß sich der Export von Filmkameras von zunächst sehr einfachen und billigen Kameras auf kostspielige Geräte verlagert. Ein Hinweis auf diesen Einfluß ist der mengenmäßigen Zusammensetzung des japanischen PKW-Exports zu entnehmen (vgl. Tab.20). Während die untere Hubraumklasse bis 1000 ccm am gesamten Export von 1962 einen Anteil von ca. 15 % hatte und die mittlere Hubraumklasse von 1000 bis 2000 ccm etwa die Hälfte des Gesamtexports ausmachte, fiel der Anteil der unteren Klasse bis 1970 auf 6 %, während der Anteil der mittleren Klasse in diesem Jahr auf 85 % angestiegen war. Diese, unter Umständen sehr unterschiedliche Zusammensetzung der einzelnen Warenpositionen, ist auch ein Grund dafür, daß Vergleiche der absoluten Werte bestimmter Waren zwischen der Bundesrepublik und Japan nicht möglich sind. So ist beispielsweise die Aussage, daß der durchschnittliche Exportpreis einer in Deutschland hergestellten Rechenmaschine im Jahre 1970 DM 678.- betragen habe, der durchschnittliche Preis einer japanischen Rechenmaschine aber nur DM 215.-, ohne Aussagewert, weil die Position elektrische Rechenmaschinen sowohl einfachste Addiermaschinen als auch elektronische Großrechenanlagen enthält.

Ein Vergleich der Entwicklung der Wertmengenrelation in beiden Ländern führt aber zu interessanten Ergebnissen. So ist gerade bei Rechenmaschinen der Exportwert pro Einheit im deutschen Export von 1960 bis 1970 von DM 168.- auf DM 678.- ge-

stiegen, während er umgekehrt bei den japanischen Rechenmaschinen pro Stück von 476.000 auf 21.000 Yen gesunken ist. In der deutschen Ausfuhr ist diese Zunahme sowohl auf Preissteigerungen, als auch auf Verlagerungen auf immer größere und kompliziertere Maschinen zurückzuführen. Für die japanische Entwicklung ist vor allem der ständig steigende Anteil der elektronischen Tischrechner am Gesamtexport und die speziell bei diesen Geräten zu verzeichnenden starken Preisreduzierungen verantwortlich. Diese Preisreduzierungen beruhen nur zum Teil auf Kostensenkungen, die etwa auf technische Neuerungen oder verbesserte Produktionsbedingungen zurückzuführen sind. Zum guten Teil beruhen die Preisreduzierungen der letzten Jahre auf ausgesprochen absatzpolitischen Maßnahmen, deren Ursachen von den deutschen Wettbewerbern in den Überkapazitäten und großen Lagerbeständen der japanischen Industrie vermutet werden. ¹⁾

Diese Konstellation liegt - mit umgekehrten Vorzeichen - auch bei Fotoapparaten vor. Während der Exportwert pro Einheit in der Bundesrepublik von 87 DM auf 56 DM gesunken ist, hat sich der Durchschnittswert der japanischen Exporte im gleichen Zeitraum von 8.000 auf 16.000 Yen verdoppelt. Ähnlich gegenläufige Tendenzen, wenn auch nicht in so starkem Ausmaß, lassen sich noch für einige weitere Warenpositionen feststellen. Aus einem Gesamtvergleich der Entwicklungen in der Bundesrepublik und Japan, wie sie sich in den beiden Tabellen 19 und 21 darstellt, kann mit allen genannten Einschränkungen festgehalten werden, daß japanische Waren, zumindest in dem hier dargestellten Bereich, in stärkerem Maß von Preissteigerungen betroffen sind, als deutsche Waren. Dies mag auf allgemeine Kostenerhöhungen, vor allem hervorgerufen durch die Einkommenssteigerungen während der letzten Jahre, aber auch auf erhebliche Qualitätsverbesserungen der japanischen Güter zurückzuführen sein. Während der letzten Jahre haben sich japanische Produkte in weiten Bereichen von ausgesprochen minderwertigen und billigen Waren zu Qualitätswaren entwickelt, die deutschen Exportgütern auf einigen Gebieten ebenbürtig sind. ²⁾

1) Vgl. dazu Teil 2 (Umfrageteil) dieser Untersuchung.

2) Vgl. dazu im einzelnen Teil 2 (Umfrageteil) dieser Untersuchung.

II. U S A

Bei den nun folgenden Untersuchungen der Konkurrenzsituation zwischen deutschen und japanischen Exportgütern in einzelnen Auslandsmärkten wird folgendermaßen vorgegangen :

1. Zunächst wird auf zwei Tabellen der Export der Bundesrepublik und Japans der untersuchten 17 Warengruppen in dieses Land von 1960 - 1970 dargestellt. Diese Angaben sollen, besonders in Verbindung mit den jeweils folgenden Indextabellen, einen Vergleich mit der Entwicklung des Gesamtexports der Bundesrepublik und Japans (Tabellen 16 und 17) ermöglichen.
2. Als nächstes folgen drei Tabellen, die den Import des jeweiligen Landes insgesamt, aus der BRD und aus Japan zeigen. Die Zahlen des Imports aus der BRD und aus Japan sollten nach Umrechnung der unterschiedlichen Währungsangaben theoretisch mit den deutschen bzw. japanischen Exportziffern übereinstimmen. Erfahrungsgemäß entstehen aber immer Differenzen, die sich aus den unterschiedlichen Währungen, der Erfassung unterschiedlicher Warenwerte in einzelnen Ländern (Importwerte einschl. Fracht und Versicherung, Exportwerte "free on bord" bzw. frei Grenze), oder aus unterschiedlicher Abgrenzung der Warenpositionen und zeitlichen Verschiebungen ergeben können. (Ein häufig vorkommender Fall ist z.B. der, daß bestimmte Warenpositionen in manchen Ländern nicht nur Fertigwaren, sondern auch Einzelteile enthalten, während andere Länder Einzelteile gesondert ausweisen, bzw. besondere Warenpositionen für diese Einzelteile ganzer Warengruppen bilden.) Wir sind solchen Differenzen nicht im einzelnen nachgegangen.

Die aus den Importstatistiken des jeweils untersuchten Landes gewonnenen Angaben lassen sich besonders gut untereinander vergleichen, da sie auf gleiche Abgrenzung der Warenpositionen zurückzuführen sind und weil

die gleiche Währung zugrundeliegt. Die Importangaben erlauben darum auch die Berechnung von Anteilen der Bundesrepublik und Japans am gesamten Import des jeweiligen Landes.

3. Schließlich werden in einer letzten Tabelle noch die wichtigsten Wettbewerber der Bundesrepublik und Japans auf dem jeweiligen Auslandsmarkt genannt.

1. Der Export der Bundesrepublik und Japans nach USA

In bezug auf die hier untersuchten 17 Warengruppen sind die USA der wichtigste Exportmarkt der BRD. Wie aus Tabelle 12 hervorgeht, nimmt dieses Land mit Ausnahme von Schreibgeräten und Radio- und Fernsehgeräten bei fast allen Warengruppen einen der ersten Plätze unter den Abnehmerländern ein (den ersten Platz z.B. bei Objektiven, Brillen, Filmkameras, PKW, Fahrrädern, elektrischen Rechenmaschinen, den zweiten Platz bei Ferngläsern, Kameras, Motorrädern, Porzellan).

In Tabelle 22 ist die absolute Entwicklung des deutschen Exports nach USA während der letzten elf Jahre dargestellt. Besonders starke Zunahmen hatten während dieser Zeit z.B. Filmkameras, PKW, Füllfederhalter und Kugelschreiber, sowie elektrische Rechenmaschinen zu verzeichnen. So stieg der Export von Filmkameras von knapp 3 Mill. DM im Jahre 1960 auf über 14 Mill. DM im Jahre 1970. Zu beachten ist dabei aber, daß sich die überaus starke Aufwärtsentwicklung der Jahre 1962 - 1967 in den anschließenden beiden Jahren sehr verlangsamt hat und im Jahre 1970 sogar wieder abgesunken ist. Die gleiche Entwicklung zeigt sich auch bei elektrischen Rechenmaschinen, Fahrrädern und bei Ferngläsern. In Abb. 16 wurde die Exportentwicklung dieser vier Warengruppen nach USA graphisch dargestellt. Alle vier Kurven zeigen in etwa gleichartigen Verlauf. Stark ansteigende Zunahmen in den Jahren

Tabelle 22 : Der deutsche Export ausgewählter Waren nach USA

In 1000 DM :

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
1) Objektive 1)	12.958	13.141	13.537	14.413	13.847	16.140	12.353	11.118	13.632	13.549	13.090
2) Optische Linsen 2)	1.063	967	1.391	1.599	1.760	1.961	130	354	132	150	270
3) Brillen	437	676	851	809	935	827	772	945	1.599	2.312	2.854
4) Ferngläser	1.275	1.411	1.431	1.882	1.883	2.548	2.367	2.482	2.638	3.230	1.971
5) Photoapparate	35.409	31.240	30.138	25.300	28.037	29.733	23.677	21.125	32.342	30.074	26.584
6) Filmkameras 3)	2.905	2.674	2.355	4.430	6.199	6.960	11.618	13.226	15.323	16.129	14.348
7) PKW 4)	1.008.818	896.341	1.130.065	1.320.682	1.637.821	1.901.204	2.400.460	2.352.914	3.703.058	3.641.872	3.796.367
davon b. 1500 ccm 5)	.	.	.	.	.	.	1.726.827	1.482.347	2.191.245	1.333.520	165.542
1500 - 3000 ccm	.	.	.	.	.	.	667.627	867.432	1.504.689	2.308.265	3.630.648
über 3000 ccm	.	.	.	.	.	.	6.006	3.135	7.124	.	.
8) Motorräder	6.243	4.455	3.653	3.449	5.886	8.388	10.696	9.405	10.511	8.758	18.868
davon bis 50 ccm	.	.	.	.	.	.	439	296	64	-	.
über 50 ccm	.	.	.	.	.	.	10.257	9.109	10.447	8.758	.
9) Fahrräder	25.427	11.566	10.741	9.651	5.671	8.454	9.543	14.714	24.263	27.780	19.743
10) Haushaltporzellan 6)	25.943	21.132	19.618	17.916	18.286	17.562	18.493	18.838	25.226	30.631	35.612
11) Metallspielwaren	8.218	7.556	7.258	5.815	5.531	6.124	5.926	10.777	15.040	12.964	8.244
12) Füllfederhalter 7)	126	192	295	271	420	544	496	370	606	648	758
13) Kugelschreiber 8)	137	172	302	149	221	195	155	251	413	504	488
14) Bleistifte	1.323	1.054	1.661	1.179	1.420	1.415	1.620	1.272	1.524	1.829	1.340
15) Fernsehergeräte	1.719	344	111	182	49	91	83	423	432	137	167
davon Farbfernseh.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31	37
16) Radiogeräte	56.369	62.249	54.834	39.472	22.448	30.825	25.511	33.933	30.086	23.173	21.527
17) Elektr.Rechenmasch.	16.586	17.879	19.090	21.814	28.075	38.653	50.151	60.143	63.491	66.998	46.507

Quelle: Stat. Bundesamt Wiesbaden (Hrsg.): Fachserie G, Außenhandel, Spezialhandel nach Waren und Ländern, Reihe 2
Anmerkungen s. S. 41
Dezemberhefte

Abb.16: Die Entwicklung des deutschen Exports ausgewählter Waren nach USA

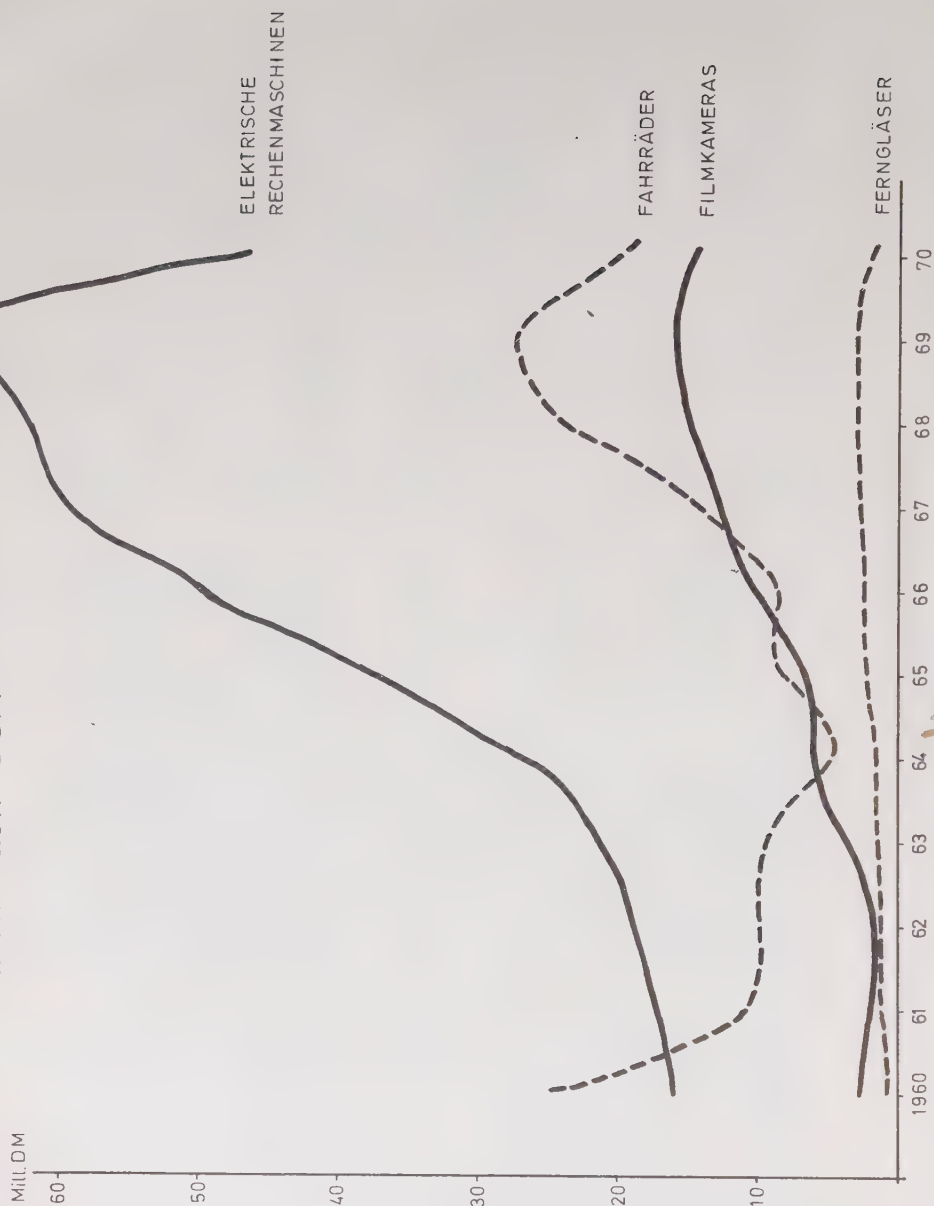


Tabelle 23 : Indices des deutschen Exports ausgewählter Waren nach USA

1960 = 100

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
1) Objektive	100,0	101,4	104,5	111,2	106,9	124,6	95,3	85,8	105,2	104,6	101,0
2) Optische Linsen	100,0	91,0	130,9	150,4	165,6	184,5	.	.	.	.	.
3) Brillen	100,0	142,9	179,9	171,0	197,7	174,8	163,2	199,8	338,1	488,8	603,4
4) Ferngläser	100,0	110,7	112,2	147,6	147,7	199,8	185,6	194,7	206,9	253,3	154,6
5) Photoapparate	100,0	88,2	85,1	71,5	79,2	84,0	66,9	59,7	91,3	84,9	75,1
6) Filmkameras	100,0	92,0	81,1	152,5	213,4	239,6	399,9	455,3	527,5	555,2	493,9
7) PKW	100,0	88,9	112,0	130,9	162,4	188,5	237,9	233,2	367,1	361,0	376,3
8) Motorräder	100,0	71,4	58,5	55,2	94,3	134,4	171,3	150,6	168,4	140,3	302,2
9) Fahrräder	100,0	45,5	42,2	38,0	22,3	33,2	37,5	57,9	95,4	109,3	77,6
10) Haushaltporzellan	100,0	81,5	75,6	69,1	70,5	67,7	71,3	72,6	97,2	118,1	137,3
11) Metallspielwaren	100,0	91,9	88,3	70,8	67,3	74,5	72,1	131,1	158,7	157,8	100,3
12) Füllfederhalter	100,0	152,4	234,1	215,1	333,3	431,7	393,7	293,7	481,0	514,3	601,6
13) Kugelschreiber	100,0	125,5	220,4	108,8	161,3	142,3	113,1	183,2	301,5	367,6	356,2
14) Bleistifte	100,0	79,7	125,5	89,1	107,3	107,0	122,4	96,1	115,2	138,2	101,3
15) Fernsehgeräte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16) Radiogeräte	100,0	110,4	97,3	70,0	39,8	54,7	45,3	60,2	53,4	41,1	38,2
17) Elektr. Rechenmaschinen	100,0	107,8	115,1	131,5	169,3	233,0	302,4	362,6	382,8	403,9	280,4

von etwa 1962 - 1967 folgen bis 1969 sinkende Zunahmen und schließlich im letzten Jahr sogar ein absoluter Rückgang.

Für einige Warengruppen sind von Anfang an absolute Exporteinbußen festzustellen. Dies gilt besonders für Fotoapparate, deren Exportwert von 35 Mill. DM im Jahr 1960 unter starken Schwankungen auf 26 Mill. DM im Jahr 1970 abgesunken ist und für Radiogeräte, deren Export im gleichen Zeitraum auf fast ein Drittel zusammenschmolz. In Tabelle 23 wurden Indices des deutschen Exports nach USA auf der Basis 1960 = 100 berechnet, nach denen sich die Exportentwicklung aller Warengruppen in leicht vergleichbarer Form verfolgen läßt.

Vergleicht man nun die in Tabelle 23 für die BRD dargestellte Entwicklung des Exports nach USA mit der Entwicklung des Gesamtexports in Tabelle 16, ergeben sich Unterschiede nach einzelnen Warengruppen. Bei Objektiven z.B. ist der Gesamtexport stärker gestiegen, als der Export nach USA. Das gleiche gilt für Ferngläser, Fahrräder, Haushaltporzellan, Bleistifte, Radiogeräte und elektrische Rechenmaschinen. Obwohl die USA für eine ganze Reihe dieser Warengruppen wichtigstes Abnehmerland sind, müssen demnach die Exportzunahmen der letzten Jahre hauptsächlich in anderen Ländern erzielt worden sein. Bei Brillen, Filmkameras, PKW, Füllfederhaltern und Kugelschreibern dagegen liegt die Zunahme des US-Exports über dem jeweiligen Durchschnitt. Versucht man eine Gruppierung der untersuchten Warengruppen nach diesem Gesichtspunkt, so läßt sich mit aller Vorsicht die Tendenz feststellen, daß der Export derjenigen Warengruppen, die in absolut großem Umfang nach USA exportiert werden (über 10 Mill. DM), unterdurchschnittliches Wachstum (nach USA) aufweist.

Für Japan wurde wiederum zuerst die absolute Entwicklung des Exports nach USA von 1960 bis 1970 dargestellt (Tabelle 24), um dann in Tabelle 25 wiederum Indexwerte

Tabelle 24 : Der japanische Export ausgewählter Waren nach USA

1960 - 1970

In 1000 Yen :

	1960	1961	1962	1963	1964
1) Objektive	695.451	743.106	807.197	852.334	1.242.904
2) Optische Linsen	139.646	121.896	175.042	130.203	121.074
3) Brillen	278.370		223.261	219.378	290.797
4) Ferngläser	259.091	2.093.265	2.418.894	2.539.915	2.777.275
5) Photoapparate	2.235.082	2.688.409	3.877.613	4.212.938	5.827.243
6) Filmkameras	1.107.401	1.881.139	3.195.775	3.053.108	672.186
7) PKW	372.365	455.591	1.177.133	1.359.421	4.987.888
davon bis 1000 ccm	-	-	3.860	12.069	14.697
1000 bis 2000 ccm	-	-	807.371	940.902	4.097.520
über 2000 ccm	-	-	365.902	406.450	875.671
8) Motorräder	64.689	219.643	4.630.432	9.513.044	16.568.242
davon bis 50 ccm	-	-	1.516.242	2.206.265	1.928.387
50 - 250 ccm	-	-	2.124.932	5.580.736	11.943.384
über 250 ccm	-	-	989.258	1.726.043	2.696.471
9) Fahrräder	915.707	588.179	662.791	821.720	1.400.206
10) Haushaltporzellan	5.417.992	4.921.569	6.538.695	6.736.182	7.729.872
11) Metallspielwaren	3.025.527	3.050.087	4.172.752	3.954.109	4.183.790
12) Füllfederhalter	22.740	742	716	249	2.015
13) Kugelschreiber	15.355	23.156	6.737	7.943	36.727
14) Drehbleistifte			22.339	10.199	14.940
15) Bleistifte	43.830	58.998	67.079	59.041	72.831
16) Fernsehgeräte	182.172	619.442	3.300.797	8.951.504	15.396.261
davon Farbfernsehg.	-	-	-	-	-
17) Radiogeräte	24.953.539	26.869.668	31.579.991	30.061.675	30.565.424
18) Elektr.Rechenmasch.	286	197	766	370	73.882

Quelle : Japan Tariff Association (Ministry of Finance)(Hrsg.):

1960 - 1964 Trade of Japan, Commodity by Country, Jahreshefte
 1965 - 1970 Japan Exports and Imports, Commodity by Country,
 Dezemberhefte

1965	1966	1967	1968	1969	1970
1.482.097	2.227.819	2.353.374	3.278.103	3.724.626	4.679.184
162.389	215.233	278.496	390.302	453.424	486.761
409.177	611.446	807.146	1.048.697	2.184.308	3.067.405
4.466.092	5.423.258	4.846.525	5.999.176	5.946.590	4.967.734
6.824.376	7.531.742	8.692.142	10.683.215	12.599.658	14.245.875
2.853.468	4.985.470	5.738.536	5.596.130	7.240.415	5.297.902
9.409.720	20.819.665	27.928.044	71.796.475	105.821.146	164.726.283
37.696	41.699	23.917	1.406.234	1.004.566	3.310.479
8.033.723	18.371.338	25.836.570	64.078.076	96.911.326	139.639.654
1.338.301	2.406.628	2.067.557	6.312.165	7.905.254	21.776.150
37.403.756	37.472.037	17.423.092	26.108.644	48.698.844	100.827.189
3.244.201	2.643.102	294.443	957.265	5.882.680	5.632.661
23.605.591	24.245.648	11.230.581	12.806.070	24.320.873	47.776.567
10.553.964	10.583.287	5.898.068	12.345.309	18.495.291	47.417.961
1.931.563	2.219.514	2.690.110	3.110.694	3.850.378	4.008.089
8.710.009	9.213.080	10.559.503	16.685.221	19.487.094	16.488.468
3.978.824	5.079.777	5.881.246	5.958.596	5.251.101	5.632.956
1.198	6.257	1.386	6.765	1.996	623
57.248	88.997	59.153	59.329	115.069	102.836
58.173	151.055	111.699	151.465	127.880	162.216
69.644	95.166	90.932	108.195	146.617	175.940
.	39.902.194	42.846.377	71.673.933	95.273.692	95.341.764
-	15.745.315	19.910.711	40.715.391	53.679.784	50.787.198
34.457.733	42.274.822	48.735.185	69.452.117	107.319.129	76.296.797
642.947	1.501.832	2.423.087	7.225.192	17.202.565	34.304.211

Tabelle 25 : Indices des japanischen Exports (wertmäßig) ausgewählter Waren nach USA

1960 = 100

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
1) Objektive	100,0	106,9	116,1	122,6	178,7	213,1	320,3	338,4	471,4	535,6	672,8
2) Optische Linsen	100,0	87,3	125,3	93,2	86,7	116,3	154,1	199,4	279,5	324,7	348,6
3) Brillen	100,0	.	80,2	78,8	104,5	147,0	219,7	290,0	376,7	784,7	1.101,9
4) Ferngläser	100,0	807,9	868,9	912,4	997,7	1.604,4	1.948,2	1.741,0	2.155,1	2.136,2	1.784,6
5) Photoapparate	100,0	120,3	173,5	188,5	126,5	305,3	337,0	388,9	478,0	563,7	637,4
6) Filmkameras	100,0	169,9	288,6	275,7	60,7	257,7	450,2	518,2	505,3	653,8	478,4
7) PKW	100,0	122,4	316,1	365,1	1.339,5	2.527,0	5.591,2	7.500,2	19.281,2	28.418,7	44.237,9
8) Motorräder	100,0	339,5	7.158,0	14.705,8	25.612,1	57.820,9	57.926,4	26.933,6	40.360,3	75.281,5	155.864,5
9) Fahrräder	100,0	64,2	72,4	89,7	152,9	210,9	242,4	293,8	339,7	420,5	437,7
10) Haushaltporzellan	100,0	90,8	120,7	124,3	142,7	160,8	170,0	194,9	308,0	359,7	304,3
11) Metallspielwaren	100,0	100,8	137,9	130,7	138,3	131,5	167,9	194,4	196,9	173,6	186,2
12) Füllfederhalter	100,0	3,3	3,1	1,1	8,9	5,3	27,5	6,1	29,7	8,8	2,7
13) Kugelschreiber	100,0	150,8	43,9	51,7	239,2	372,8	579,6	385,2	386,4	749,4	663,2
14) Drehbleistifte	100,0	134,6	153,0	134,7	166,2	158,9	217,1	207,5	246,9	334,5	401,4
15) Bleistifte	100,0	340,0	1.811,9	4.913,8	8.451,5	.	21.903,6	23.519,7	39.344,1	52.298,8	52.336,1
16) Fernsehgeräte	100,0	107,7	126,6	120,5	122,5	138,1	169,4	195,3	278,3	430,1	305,8
17) Radiogeräte	100,0	68,9	267,8	129,4	25.832,9	224.806,6	525.116,0	847.233,2	2586.290,0	6.014.882,0	11.994.400,0
18) Elektr. Rechenmasch.	100,0										

der Exportentwicklung auf der Basis 1960 = 100 zu berechnen.

Bis auf Füllfederhalter haben alle aufgeführten Warenpositionen während des Berichtszeitraumes starke Exportzunahmen zu verzeichnen. Die bei weitem steilste Entwicklung nahm der Export von Motorrädern, der von 64 Mill. Yen im Jahr 1960 auf über 100 Mrd. Yen im Jahr 1970 angestiegen ist. Setzt man die Zahl für 1960 gleich 100, so ergibt sich für 1970 ein Indexwert von 155.864. Motorräder gehören somit, ihrem absoluten Exportwert nach, zu den bedeutendsten Ausfuhrgütern Japans nach USA. Ähnlich hohe absolute Werte erreichen nur noch PKW mit 1970 164 Mrd. Yen, sowie Fernsehgeräte mit 1970 95 Mrd. Yen. Diese beiden Warengruppen haben zugleich auch das stärkste Exportwachstum zwischen 1960 und 1970 aufzuweisen. Die Ausfuhr an Fernsehgeräten stieg von 182 Mill. Yen im Jahr 1960 auf die erwähnten 95 Mrd. Yen im letzten Jahr, wobei der Zuwachs seit 1966 (seit Farbfernsehgeräte exportiert werden) fast ausschließlich von Farbfernsehgeräten getragen wird. Der Index für 1970 (Tabelle 25) auf der Basis von 1960 hat den Wert 52.336. Der Export von PKW ist während des Berichtszeitraumes von 372 Mill. Yen auf 165 Mrd. Yen angestiegen. Dies entspricht einem Zuwachs von über 44.000 % (Tabelle 25). Auch der Export der übrigen Warengruppen ist zum allergrößten Teil außerordentlich stark angestiegen. Metallspielwaren, deren Ausfuhrwert sich während der elf Jahre nur knapp verdoppelt hat, müssen hier schon fast zu den stagnierenden Warengruppen gezählt werden.

Vergleicht man wiederum die Entwicklung des US-Exports Japans mit der Entwicklung seines Gesamtexports (Tabelle 17), so ergibt sich diesmal, daß der US-Export fast aller Warengruppen stärker angestiegen ist als der Gesamtexport Japans. Dies gilt für fast alle Einzelpositionen der optischen Geräte, für die drei Fahrzeugpositionen, Haushalt-porzellan und auch für die verschiedenen Gruppen von Schreibgeräten sowie Ründfunk- und Fernsehgeräte. Nur bei Objek-

tiven, Fotoapparaten, Metallspielwaren und auch bei elektrischen Rechenmaschinen ergibt sich eine stärkere Zunahme des japanischen Gesamtexports. Die hauptsächlichsten Zunahmen sind nicht auf dem US-Markt erzielt worden.

Ein Vergleich zwischen der Entwicklung des Exports nach USA, der Bundesrepublik und Japan nach Tabellen 23 und 25 zeigt, daß der japanische Export bei allen Warengruppen mit einer einzigen Ausnahme in sehr viel stärkerem Maß angestiegen ist als der deutsche US-Export. Diese Ausnahme bilden Filmkameras. Während der deutsche Export in den elf Jahren auf 494 % des Wertes von 1960 angestiegen ist, lag dieser Wert im Falle Japans auf 478 %. Wie aber schon oben ausgeführt wurde, bieten die US-Import-Statistiken bessere Vergleichsmöglichkeiten, da ihnen gleiche Währungseinheiten (US-Dollar) und gleiche Abgrenzung der Warenpositionen zugrunde liegen.

2. Der US-Import aus der Bundesrepublik und aus Japan

Zunächst zeigen wir den gesamten Import der USA aller hier untersuchten Warengruppen (s. Tabelle 26). Da in der US-Statistik Schreibgeräte ab 1964 in einer Position zusammengefaßt sind, ergeben sich bei diesen Tabellen nur insgesamt 15 Warengruppen. Bei allen hier aufgeführten Gütern haben die US-Importe während der letzten zehn Jahre stark zugenommen. Der größte Anstieg ist bei Fernsehgeräten zu verzeichnen. Der gesamte US-Import stieg von knapp 2 Mill. Dollar im Jahr 1960 auf über 315 Mill. Dollar 1970. Auch die Gesamtimporte an Motorrädern, elektrischen Rechenmaschinen, PKW und Filmkameras haben stark zugenommen; Rechenmaschinen z.B. von 27 Mill. Dollar auf über 200 Mill. Dollar, Motorräder von 13 auf über 300 Mill. Dollar und PKW von 543 Mill. auf fast 4 Mrd. Dollar.

Wir wollen nun an einigen Beispielen untersuchen, welchen Anteil die Importe aus der Bundesrepublik und aus Japan an diesen Zunahmen hatten. In Tabelle 27 und 28 sind die

US-Importe aus der Bundesrepublik und aus Japan aufgeführt. Die absolute Entwicklung des Imports einzelner Warengruppen ist hier weniger interessant. Sie muß im großen und ganzen mit den entsprechenden Exportziffern der Bundesrepublik und Japans übereinstimmen. Interessanter ist hier vielmehr ein Vergleich zwischen der Entwicklung des gesamten US-Imports einerseits und des Imports aus der Bundesrepublik und aus Japan andererseits.

Tabelle 26 : Der US-Import ausgewählter Waren

In 1000 \$:

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
1) Objektive	.	.	.	.	7.151	8.766	11.783	11.968	14.400	16.751	20.175
2) Optische Linsen	.	.	.	5.851	935	1.081	1.386	1.836	2.426	3.289	3.664
3) Brillen	4.569	5.749	.	7.577	8.517	.	11.288	11.903	14.261	23.078	26.110
4) Ferngläser	7.840	6.404	.	7.599	8.704	12.887	16.519	14.496	16.845	17.852	16.201
5) Photoapparate	17.447	18.446	.	19.876	26.404	31.178	31.189	37.090	48.452	53.725	54.668
6) Filmkameras	3.751	5.655	.	10.903	11.559	10.483	17.085	2.792	22.241	25.267	24.304
7) PKW	543.325	317.556	.	464.291	598.062	661.678	1.265.745	1.750.670	2.874.980	3.508.260	3.902.644
8) Motorräder	13.437	14.254	.	41.324	68.403	134.222	174.970	101.863	111.431	163.986	305.829
davon bis 90 ccm	.	.	.	.	24.279	46.911	35.802	12.781	13.172	38.965	67.569
90 - 190 ccm	.	.	.	.	12.483	26.874	47.991	22.452	20.713	34.175	59.276
190 - 290 ccm	.	.	.	.	12.174	16.913	21.747	19.587	17.064	20.807	26.064
über 290 ccm	.	.	.	.	19.467	43.525	69.431	47.044	60.403	70.039	152.920
9) Fahrräder	21.843	20.302	.	25.719	20.143	19.819	17.048	20.174	28.511	36.650	39.965
10) Haushaltporzellan	.	.	.	20.757	32.211	35.956	38.451	40.937	53.572	68.974	.
11) Metallspielwaren	13.136	12.515	.	.	18.599	21.053	28.944	37.011	50.951	59.246	68.138
12) Schreibgeräte	1.690	1.746	.	1.918	1.213	1.393	2.037	2.008	2.265	2.749	3.209
13) Fernsehgeräte	1.946	3.905	.	27.597	39.225	59.586	115.733	125.582	203.771	295.885	315.685
14) Radiogeräte	82.553	98.331	.	121.740	111.915	148.395	160.878	226.780	295.893	378.461	396.686
15) Elektr.Rechenmasch.	27.171	24.074	.	41.562	34.503	46.746	73.825	93.270	103.577	127.563	220.816

Quelle: s. Seite 85

Tabelle 27 : Der US-Import ausgewählter Waren aus der BRD

In 1000 \$:

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
1) Objektive	-	-	.	.	2.032	2.472	3.141	2.272	3.297	3.507	4.245
2) Optische Linsen	-	-	.	872	2	20	11	27	24	24	89
3) Brillen	144	304	.	134	241	.	191	192	435	565	932
4) Ferngläser	235	269	.	420	413	465	546	403	453	683	483
5) Photoapparate	9.325	9.067	.	7.865	8.562	9.258	6.543	5.627	8.766	10.704	8.825
6) Filmkameras	188	211	.	957	1.476	1.262	2.424	2.540	2.984	3.419	3.290
7) PKW	236.640	210.819	.	293.281	381.664	387.705	591.876	579.574	903.917	860.754	1.058.372
8) Motorräder	1.724	1.348	.	1.095	1.312	2.285	2.852	2.581	2.738	2.042	4.391
davon bis 90 ccm	-	-	.	-	190	184	316	398	129	29	1.299
90 - 190 ccm	-	-	.	-	65	38	188	96	410	703	1.105
190 - 290 ccm	-	-	.	-	101	86	178	396	334	165	258
über 290 ccm	-	-	.	-	956	1.976	2.170	1.691	1.866	1.146	1.729
9) Fahrräder	6.088	3.006	.	-	1.638	2.400	3.429	3.532	5.836	7.062	5.719
10) Haushaltporzellan	.	.	.	2.781	3.898	3.795	3.946	3.848	5.371	6.538	7.126
11) Metallspielwaren	648	633	.	-	1.120	1.233	1.520	2.768	3.914	3.603	3.022
12) Schreibgeräte	1.232	1.248	.	1.190	600	624	709	610	820	841	762
13) Fernsehgeräte	270	335	.	94	32	5	11	28	36	36	38
14) Radiogeräte	6.574	7.425	.	10.771	7.281	8.427	7.358	8.433	8.406	6.924	6.384
15) Elektr.Rechenmasch.	4.255	3.737	.	6.350	8.229	10.446	13.132	14.690	16.459	18.271	16.994

Quelle: s. Seite 85

Tabelle 28 : Der US-Import ausgewählter Waren aus Japan
In 1000 \$:

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
1) Objektive	-	-	.	2.502	3.093	4.493	6.335	7.276	9.613	11.433	14.199
2) Optische Linser	-	-	.	.	586	417	569	829	1.066	1.407	1.522
3) Brillen	765	729	.	622	848	.	1.638	2.084	2.747	5.467	8.706
4) Ferngläser	7.466	6.062	.	6.911	7.951	11.341	14.946	13.279	15.469	16.000	14.439
5) Photoapparate	6.625	7.581	.	10.683	15.843	18.852	21.021	24.486	30.676	36.145	39.489
6) Filmkameras	2.215	3.917	.	7.574	7.864	7.417	12.950	15.768	15.413	17.812	16.227
7) PKW	2.046	1.097	.	7.091	17.141	30.477	62.089	83.087	207.883	322.875	493.106
8) Motorräder	1.454	3.727	.	24.808	44.299	95.406	113.910	49.331	64.755	122.902	250.810
davon bis 90 ccm	-	-	.	-	20.617	40.323	29.184	10.572	11.399	35.846	60.117
90 - 190 ccm	-	-	.	-	8.029	21.152	36.551	14.144	16.119	30.343	53.469
190 - 290 ccm	-	-	.	-	7.771	10.187	12.026	8.535	8.121	12.444	17.861
über 290 ccm	-	-	.	-	7.883	23.744	36.148	16.279	29.117	44.270	119.362
9) Fahrräder	2.435	1.692	.	2.407	3.719	5.156	5.670	8.078	8.859	10.190	10.868
10) Haushaltporzellan	.	.	.	11.934	21.292	23.906	25.753	27.868	37.711	49.794	.
11) Metallspielwaren	12.152	11.537	.	-	13.639	13.179	16.236	17.535	21.208	26.245	27.661
12) Schreibgeräte	153	212	.	441	309	375	834	679	759	1.023	1.220
13) Fernsehgeräte	574	2.462	.	24.866	38.878	59.363	106.027	118.016	185.753	250.638	254.724
14) Radiogeräte	67.749	80.286	.	90.818	84.667	110.899	119.680	162.876	214.907	273.136	271.675
15) Elektr.Rechenmasch.	16	30	.	81	140	1.619	4.628	6.868	16.822	24.842	91.860

Quellen zu Tabellen 26 - 28

U.S. Department of Commerce,
Bureau of the Census (Hrsg.) :

- 1956 - 63 Report No. FT 110, United States Imports
 of Merchandise for Consumption,
 Commodity by Country of Origin,
 Dezemberhefte;
- 1964 - 66 Report No. FT 125, U.S. Imports of Merchandise
 for Consumption,
 Dezemberhefte;
- 1967 - 70 Report No. FT 135, U.S. Imports,
 General and Consumption,
 Schedule A Commodity and Country,
 Dezemberhefte.

Warenpositionen der US-Außenhandelsstatistik

(Zu Tabellen 26 - 28)

1956 - 61	1963		1964 - 70
SCH A	SCH A	TSUSA	SITC
1) <u>Objekte</u>			
861 - 1220	900 - 1800	708 - 2320	s. Spalte 1
2) <u>Optische Linsen</u>			
861 - 1120	-	708 - 0100	s. Spalte 1
3) <u>Brillen</u>			
914 - 5600	914 - 5600	708 - 4100	861 - 2210
5700	5700	4320	2230
5900	5930	4340	2250
	5940	4520	Ausnahme 1964 :
		4540	861 - 2220
			2240
4) <u>Ferngläser</u>			
941 - 0200	914 - 0200	708 - 5100	861 - 3510
0500	0800	5200	3520
0800	0900		
0900			
5) <u>Photoapparate</u>			
900 - 1100	900 - 1100	722 - 1000	861 - 4020
1310	1310	1220	4040
1350	1350	1240	
	1500	1400	
		1620	
		1640	
6) <u>Filmkameras</u>			
900 - 10000	900 - 1010	722 - 0220	861 - 5010
	1030	0240	5020
	1050	0420	
	1080	0440	
		0460	
7) <u>PKW</u>			
790 - 0500	790 - 0500	692 - 1020	732 - 1020
0700	0700	1040	1040
		1060	1060
8) <u>Motorräder</u>			
794 - 0100	794 - 0105	692 - 5020	732 - 9120
	0108	5040	9140
		5060	9160
		5080	9180
9) <u>Fahrräder</u>			
794 - 0010	794 - 0010	732 - 0200	733 - 1120
0030	0032	0400	1140
0040	0034	0600	
0060	0040	0820	
	0060	0840	
		1020	
		1040	
		1220	
		1240	
		1600	
		1800	
		2000	
		2200	
		2400	
		2600	

1956 - 61		1963		1964 - 70
SCH A	SCH A		TSUSA	SITC
10) <u>Haushaltporzellan</u>				
666 - 4020	535 - 0010		533 - 4100	s. Spalte 1
4040	0020		5100	
	0030		6300	
	0040		6500	
	0050		6700	
	0060		6900	
			7100	
			7300	
			7500	
			7700	
11) <u>Metallspielwaren</u>				
941 - 0810	-		-	894 - 2605
0830				2610
0843				2615
0850				2620
				2625
				2655
12) <u>Schreibgeräte</u>				
978 - 0100	978 - 0100		760 - 0500	895 - 2440
0230	0230		1000	
0260	0260		1200	
0270	0270		1500	
0280	0280		3800	
0290	0290		4800	
979 - 0100	979 - 0000			
0300	0200			
0550	0300			
0600	0550			
0800	0800			
13) <u>Fernsehgeräte</u>				
709 - 0640	710 - 0050		685 - 2020	724 - 1000
0680	0060		2040	
14) <u>Radiogeräte</u>				
709 - 0660	710 - 0110		685 - 2220	724 - 2020
	0130		2240	2040
	0150		2260	2060
	0190		2280	2075
	0230		3000	1965 und 1966 statt 724 - 2075:
				724 - 2080
15) <u>Elektr. Rechenmaschinen</u>				
778 - 6430	778 - 6432		676 - 1500	714 - 2010
6600	6600		2020	2020
	6700		2040	2030
	6820		2060	2050
			2080	2060
			2320	3000
			2340	1969 und 1970 :
				714 - 2005
				2015
				2025
				2035
				2050
				2060
				3000

Aus den sechs Warengruppen der optischen Erzeugnisse sollen hier zunächst Fotoapparate näher beleuchtet werden. In Abb. 17 wird der gesamte Import, der Import aus Japan und der Import aus der Bundesrepublik dargestellt. Es ist ohne weiteres ersichtlich, daß der Zuwachs im gesamten Import der USA fast ausschließlich von japanischen Importen getragen wird. Während die Importe aus der Bundesrepublik zwischen 5 und 10 Mill. Dollar stagnierten, nahmen die Importe aus Japan im gleichen Ausmaß wie die Gesamtimporte zu; sie stiegen im Berichtszeitraum von 6 auf fast 40 Mill. Dollar. Interessant ist in diesem Zusammenhang auch, daß die Stagnation im Gesamtimport zwischen 1965 und 1966 ausschließlich zu Lasten der deutschen Importe ging. Während die Importe aus Japan fast unvermindert zunahmen, sind die Importe aus der Bundesrepublik von 1965 bis 1967 absolut zurückgegangen.

Um das Ausmaß der japanischen Konkurrenz auf dem US-Markt noch deutlicher zu machen, wurde in Abb. 18 die Entwicklung der Anteile der Bundesrepublik und Japans am gesamten US-Import dargestellt. Die Stagnation der Importe aus der Bundesrepublik bei gleichzeitiger Zunahme der Gesamtimporte muß sich logischerweise in einem Absinken des Anteils der Importe aus der Bundesrepublik niederschlagen. Insgesamt ist so der deutsche Anteil an den US-Importen von 50 % auf 16 % im Jahr 1970 abgesunken, während gleichzeitig der japanische Anteil von unter 40 % auf über 70 % gestiegen ist (vgl. dazu Tabellen 29 und 30).

Abb.17 : Der Import der USA an Photoapparaten - insgesamt, aus der BRD und aus Japan - 89 -

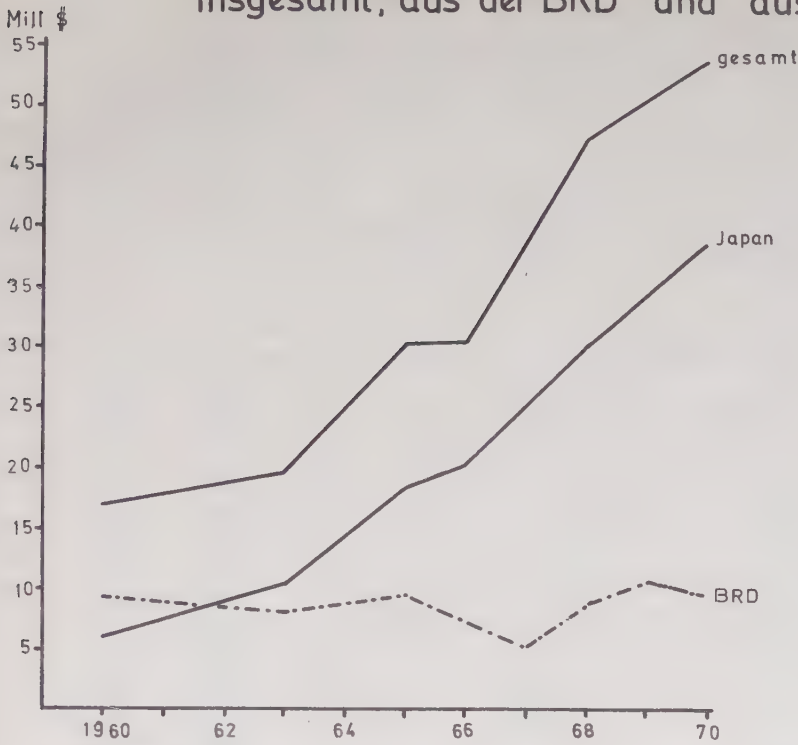


Abb. 18 : Der Anteil des Imports aus der BRD und Japan am gesamten Import der USA an Photoapparaten in %

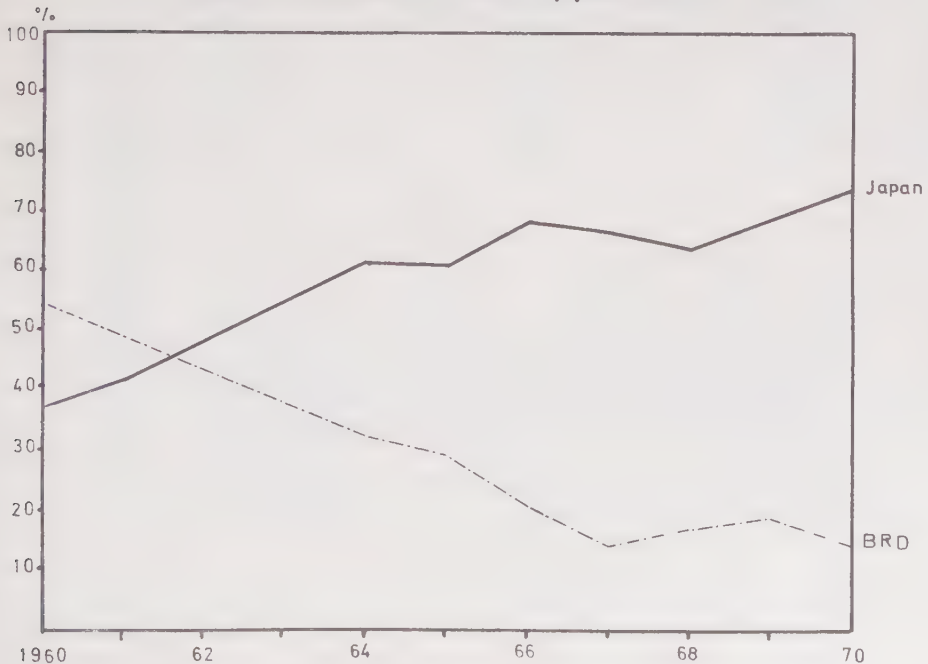


Tabelle 29 : Der Anteil des Imports aus der BRD am gesamten US-Import
In % :

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
1) Objektive	-	-	.	14,9	28,4	28,2	26,7	19,0	22,9	20,9	21,0
2) Optische Linsen	-	-	.	.	0,2	1,8	0,8	1,5	1,0	0,7	2,4
3) Brillen	3,2	5,3	.	1,8	2,8	.	1,7	1,6	3,1	2,4	3,6
4) Ferngläser	3,0	4,2	.	5,5	4,7	3,6	3,3	2,8	2,7	3,8	3,0
5) Photoapparate	53,4	49,2	.	39,6	32,4	29,7	21,0	15,2	18,1	19,9	16,1
6) Filmkameras	5,0	3,7	.	8,8	12,7	12,0	14,2	12,2	13,4	13,5	13,5
7) PKW	43,6	66,4	.	63,2	63,8	58,6	46,8	33,1	31,4	24,5	27,1
8) Motorräder	12,8	9,5	.	2,6	1,9	1,7	1,6	2,5	2,5	1,2	1,4
davon bis 90 ccm	-	-	.	-	0,8	0,4	0,9	3,1	0,3	0,1	1,9
90 bis unter 190 ccm	-	-	.	-	0,5	0,1	0,4	0,4	2,0	2,1	1,9
190 bis unter 290 ccm	-	-	.	-	0,8	0,5	0,8	2,0	1,6	0,8	1,0
über 290 ccm	-	-	.	-	4,9	4,5	3,1	3,6	3,1	1,6	1,1
9) Fahrräder	27,9	14,8	.	10,8	8,1	12,1	20,1	17,5	20,5	19,3	14,3
10) Haushaltporzellan	-	-	.	16,8	12,1	10,6	10,3	9,4	10,0	9,5	.
11) Metallspielwaren	4,9	5,1	.	-	6,0	5,9	5,2	7,5	7,7	6,1	4,4
12) Schreibgeräte	72,9	71,4	.	62,0	49,5	44,8	34,8	30,4	36,2	30,6	23,8
13) Fernsehgeräte	13,9	8,6	.	0,3	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14) Radiogeräte	8,0	7,6	.	8,8	6,5	5,7	4,6	3,7	2,8	1,8	1,6
15) Elektr.Rechenmaschinen	15,7	15,5	.	15,3	23,8	22,2	17,8	15,8	15,9	14,3	7,7

Tabelle 30 : Der Anteil des Imports aus Japan am gesamten US-Import

In % :

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
1) Objektive	-	-	.	42,8	43,3	63,8	53,8	60,8	66,8	68,2	70,4
2) Optische Linsen	-	-	.	.	42,0	38,5	41,0	45,1	43,9	42,8	41,5
3) Brillen	16,7	12,7	.	8,2	10,0	-	14,5	17,5	19,3	23,7	33,3
4) Ferngläser	95,2	94,7	.	91,0	91,3	88,0	90,5	91,6	91,8	89,6	89,1
5) Photoapparate	38,0	41,1	.	53,7	60,0	60,5	67,4	66,0	63,3	67,3	72,2
6) Filmkameras	59,0	69,3	.	69,5	68,0	68,2	75,8	75,8	69,3	70,5	66,8
7) PKW	0,4	0,3	.	1,5	2,9	4,6	4,9	4,7	7,2	9,2	12,6
8) Motorräder	10,8	26,2	.	60,0	64,8	71,1	65,1	48,4	58,1	74,9	82,0
davon bis 90 ccm	-	-	.	-	84,9	86,0	81,5	82,7	86,5	92,0	89,0
90 bis unter 190 ccm	-	-	.	-	64,3	78,8	76,2	63,0	77,5	88,8	90,2
190 bis unter 290 ccm	-	-	.	-	63,8	60,2	55,3	42,6	47,6	59,8	68,5
über 290 ccm	-	-	.	-	40,5	54,6	52,1	34,6	48,2	63,2	78,1
9) Fahrräder	11,1	8,3	.	9,4	18,5	26,0	33,3	40,0	31,1	27,8	27,2
10) Haushaltporzellan	-	-	.	57,5	66,1	66,5	67,0	68,1	70,4	72,2	.
11) Metallspielwaren	92,5	92,2	.	-	73,3	62,6	56,1	47,4	41,6	44,3	40,6
12) Schreibgeräte	9,0	12,1	.	23,0	25,5	26,9	40,9	33,8	33,5	37,2	38,0
13) Fernsehgeräte	29,5	63,0	.	90,1	99,1	99,6	68,1	94,0	91,2	84,7	80,7
14) Radiogeräte	82,1	81,6	.	74,6	75,7	74,7	74,4	71,8	72,6	72,2	68,5
15) Elektr.Rechenmaschinen	0,1	0,1	.	0,2	0,4	3,5	6,3	7,4	16,2	19,5	41,6

Abb. 19 zeigt die PKW-Importe der USA aus der Bundesrepublik und Japan. Die deutsche Automobil-Industrie hat bekanntermaßen in den USA einen noch stark wachsenden Markt. Aus Abb. 19 geht aber hervor, daß die Zunahme der Japan-Importe auf dem US-Markt bereits bedrohliche Ausmaße angenommen hat. Während die Japaner bis etwa Mitte der 60er Jahre kaum in Erscheinung traten, läuft die Entwicklung ab 1967 fast geradlinig steil nach oben. Die Berechnung eines Trends über den ganzen Berichtszeitraum wäre bei einer so stark geknickten Entwicklung wenig sinnvoll. Man kann aber schon unmittelbar aus der Graphik erkennen, daß die japanische Entwicklung seit 1967 steiler aufwärts verläuft, als der Trend der Importe aus der Bundesrepublik. Auf die Einzeichnung der Gesamtimporte wurde hier verzichtet, da der Abstand zu den Importen aus Japan zu groß ist.

In Abb. 20 ist wiederum der Anteil des Imports aus der BRD und Japan am gesamten US-Import dargestellt. Der deutsche Anteil ist seit 1961 zunächst leicht und dann ab 1964/65 sehr rasch gesunken, während gleichzeitig der Anteil der Importe aus Japan, die erstmals 1964 in nennenswertem Umfang in Erscheinung traten, ständig zugenommen hatten und im Jahr 1970 mit über 12 % nahezu die Hälfte der deutschen Importe erreicht hat.

Abb. 19 : Der Import der USA an PKW
aus der BRD und Japan

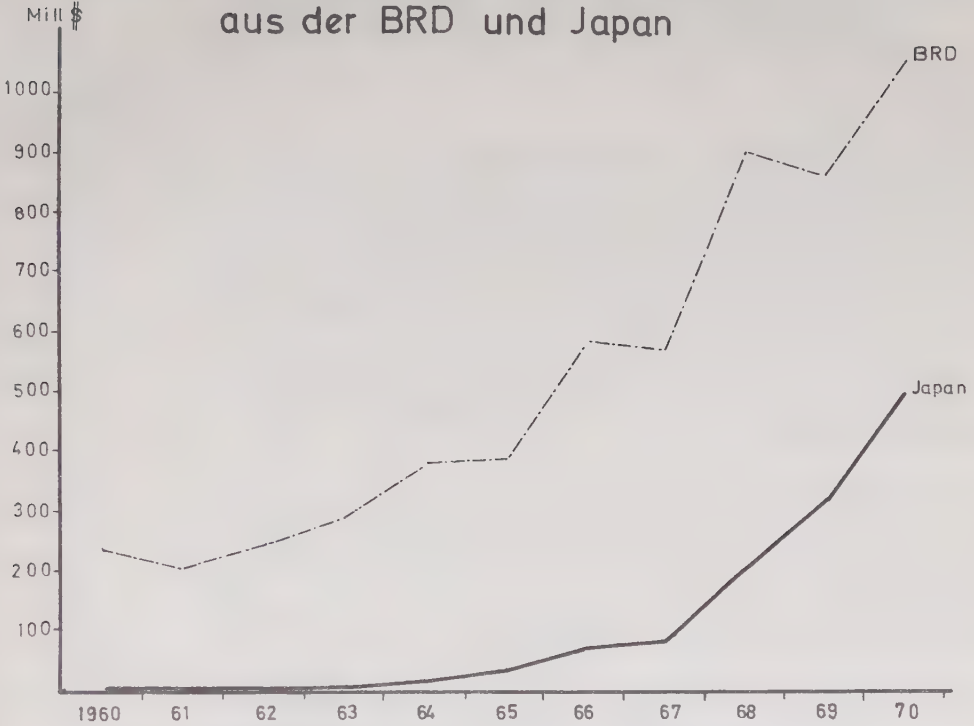
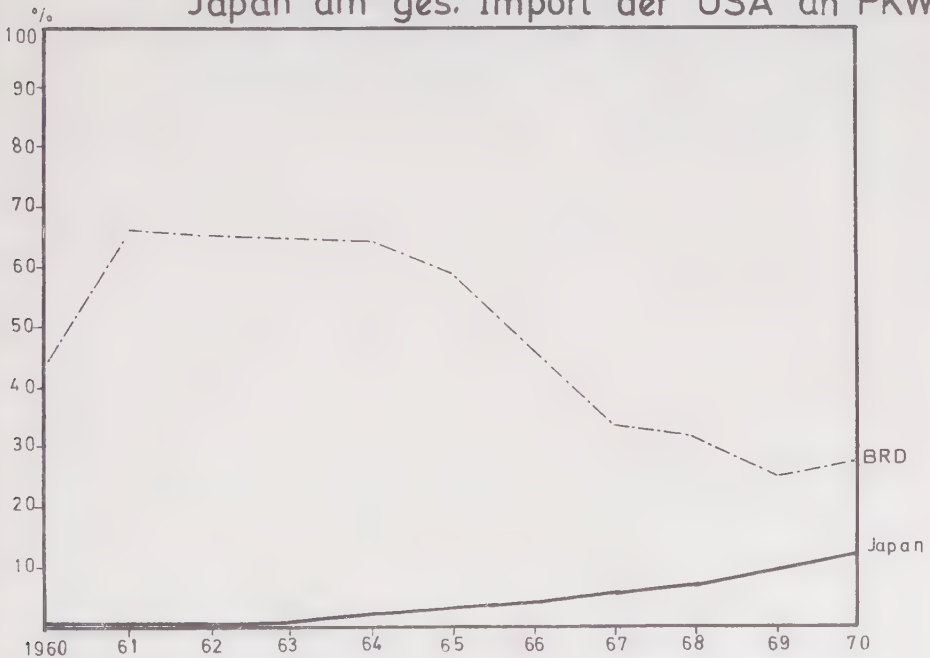


Abb. 20 : Der Anteil des Imports aus der BRD und
Japan am ges. Import der USA an PKW in %



Bei den US-Importen an Haushaltporzellan (s. Abb. 21) herrscht etwa die gleiche Situation wie bei den Kamera-Importen (vgl. Abb. 17). Die gesamten US-Importe haben während der letzten zehn Jahre stark zugenommen. In fast gleichem Maße sind die Importe aus Japan gestiegen (von 12 Mill. Dollar im Jahr 1963 auf fast 50 Mill. Dollar 1969), während sich die Importe aus der Bundesrepublik im gleichen Zeitraum nur etwa verdoppelt haben (vgl. Tabelle 27 und 28).

Der einzige Unterschied zu den Kamera-Importen besteht darin, daß japanische Porzellanwaren schon seit jeher eine starke Stellung auf dem US-Markt haben. Schon 1963 betrug der Wert der Japan-Importe etwa das Dreieinhalbfache der Importe aus der Bundesrepublik.

Dem entspricht die Entwicklung der Anteile der beiden Länder am US-Porzellan-Import (Abb. 22). Trotz Verdoppelung des absoluten Wertes der Importe aus der Bundesrepublik ist deren Anteil am gesamten US-Import von 17 % 1963 auf knapp 10 % im Jahr 1969 abgesunken (vgl. Tabelle 29). Gleichzeitig ist der Anteil der Japan-Importe, der schon 1963 57 % betragen hatte, auf über 70 % angewachsen (vgl. Tabelle 30).

Abb.21 : Der Import der USA an Haushaltsporzellan-
insgesamt, aus der BRD und aus Japan

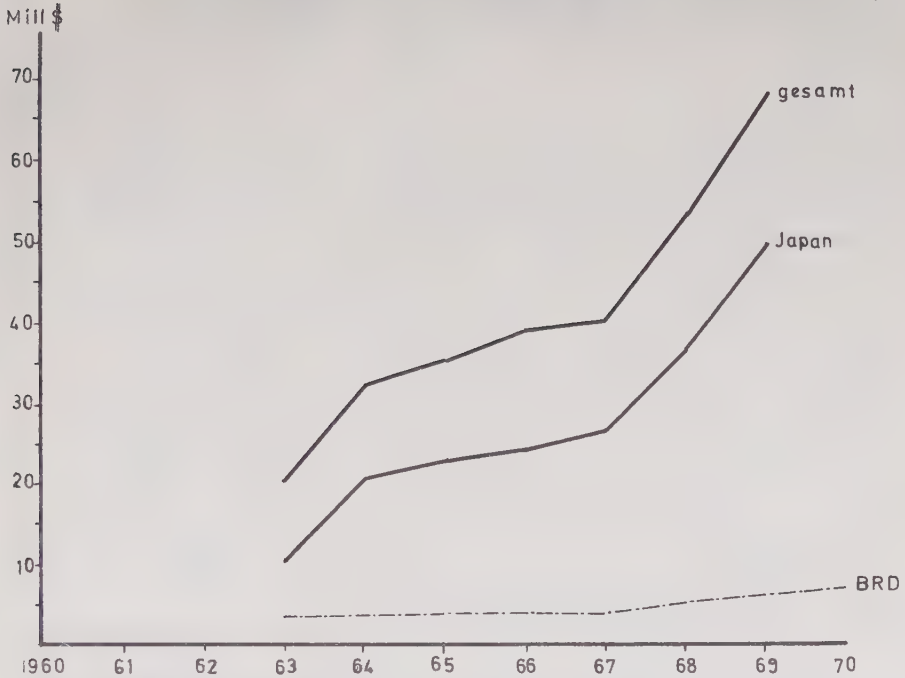
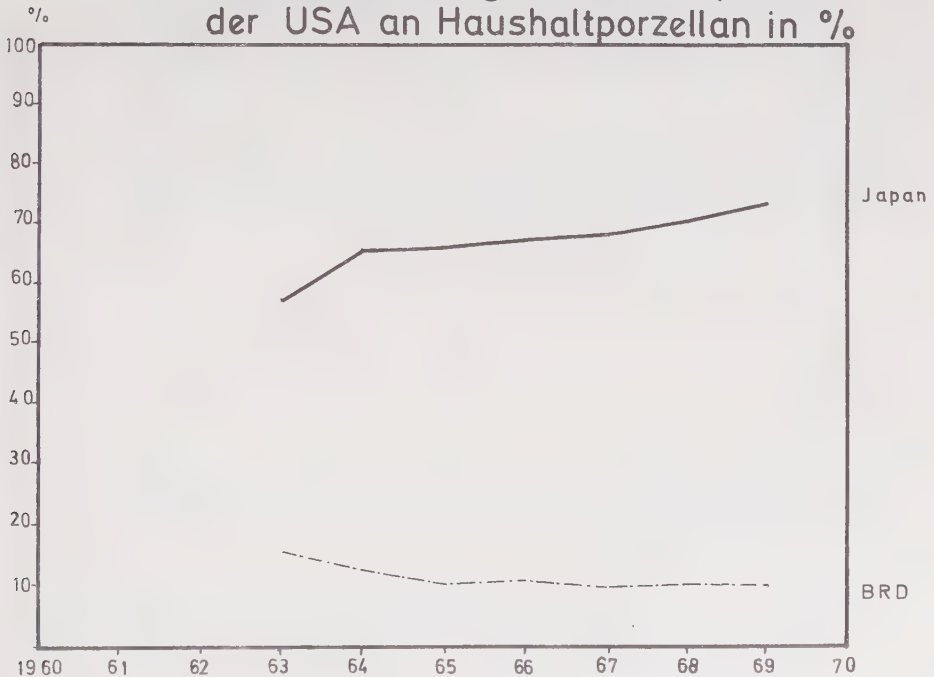


Abb.22 : Der Anteil des Imports in der BRD
und Japan am gesamten Import
der USA an Haushaltsporzellan in %



Als letzte Abbildung sei hier noch die Entwicklung der US-Importe an elektrischen Rechenmaschinen gezeigt (s. Abb. 23).

Rechenmaschinen sind mit am härtesten von der japanischen Konkurrenz auf dem US-Markt betroffen.¹⁾ Diese Geräte gehören seit Jahren zu den bedeutenderen Warengruppen der deutschen USA-Exporte. Schon 1956 hatte der Wert der in die USA importierten deutschen Rechenmaschinen über 2 Mill. Dollar betragen, ein Wert, den Importe aus Japan erst zehn Jahre später erreichten. Japanische Geräte traten erstmals 1965 in nennenswertem Umfang auf dem US-Markt auf, erreichten aber bis 1967 noch nicht die Hälfte der Importe aus Deutschland. 1968 war die Höhe der deutschen Importe erreicht. Von da ab trat bei deutschen Geräten eine Stagnation ein, während japanische Geräte innerhalb von nur zwei Jahren auf mehr als das Fünffache der deutschen Importe anstiegen. 1970 betrug der Importwert bereits 90 Mill. Dollar (vgl. Tabelle 28).

Bis 1964 lag der Anteil der Importe aus Japan am gesamten US-Import jeweils unter 1 %, während der Anteil der aus Deutschland importierten Geräte bei mehr als 15 % lag, und während der Jahre 1964/65 eine deutliche Steigerung auf über 20 % zu verzeichnen hatte. Ab 1964 stieg der japanische Anteil stark an, erreichte 1968 die Höhe des deutschen Anteils, der bis dahin wieder bei etwa 15 % gelegen hat und stieg dann bis auf den Wert von über 40 % im Jahr 1970, während gleichzeitig der deutsche Anteil auf 7,7 % absank (vgl. Tabelle 29 und 30).

1) Vgl. dazu auch Teil 2 (Umfrage) dieser Untersuchung

Abb. 23 : Der Import der USA an elektrischen
Rechenmaschinen-insgesamt, aus
der BRD und aus Japan

- 97 -

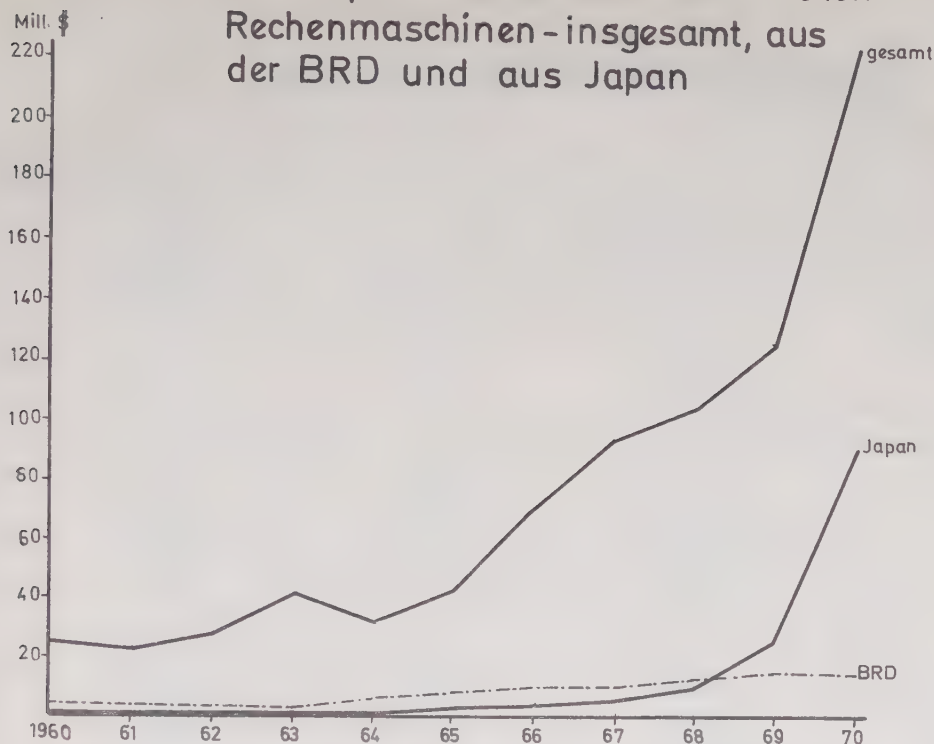
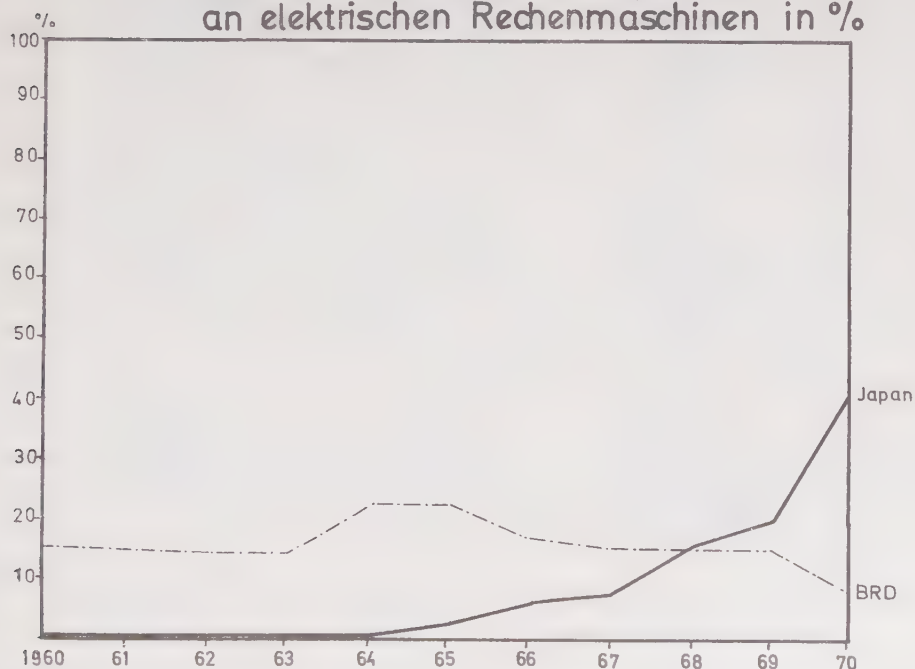


Abb. 24 : Der Anteil des Imports aus der BRD und
Japan am gesamten Import der USA
an elektrischen Rechenmaschinen in %



3. Die wichtigsten Wettbewerber der BRD und Japans auf dem US-Markt

An dieser Stelle soll noch kurz auf die neben der BRD und Japan wichtigsten Anbieter der untersuchten Warengruppen auf dem US-Markt eingegangen werden. In Tabelle 31 sind die Anteile der wichtigsten Einfuhrländer am gesamten US-Import für 1969 und - um eine gewisse Verschiebung aufzuzeigen - auch diejenigen für 1964 aufgeführt.

Bei einer ganzen Reihe der untersuchten Warengruppen haben die BRD und Japan bei weitem die wichtigsten Positionen in der Reihe der nach USA liefernden Länder inne (so z.B. bei Objektiven, Fotoapparaten, Filmkameras, Fahrrädern und Schreibgeräten). Bei Objektiven kann von einer ernsthaften Konkurrenz anderer Länder kaum gesprochen werden. Nächst-wichtige Lieferanten nach Japan und der Bundesrepublik sind die Schweiz, Frankreich und Großbritannien, die aber zusammen nur etwa ein Drittel des Importwertes aus der Bundesrepublik erreichen. Ähnliches gilt für Fotoapparate. Auch hier liegt die Bundesrepublik mit 20 % nach Japan an zweiter Stelle. Es folgen an dritter Stelle Hongkong mit 4 %, Großbritannien mit 2 %, danach Schweden, Schweiz und Taiwan mit je ca. 1 %. Bei Fahrrädern liegen die Bundesrepublik und Japan mit 19 und 28 % etwas näher beieinander. Hauptkonkurrent, der aber weniger als die Hälfte des deutschen Wertes importiert, ist Großbritannien, gefolgt von Österreich und Taiwan. Hier hat sich in den letzten fünf Jahren aber eine deutliche Verschiebung ergeben. Noch 1964 wurden aus Großbritannien mit über 45 % mehr Fahrräder nach USA importiert als aus Japan und der Bundesrepublik zusammen. Auch bei Schreibgeräten importiert der nach der Bundesrepublik nächstwichtige Handelspartner, Italien, nur rund die Hälfte des deutschen Imports.

Bei anderen Warengruppen hat Japan die führende Position unter den Importländern inne, während die Bundesrepublik von anderen Konkurrenzländern in den letzten Jahren über-

Tabelle 31 : Die wichtigsten Wettbewerber der BRD und Japans
auf dem US-Markt

Importwerte in % des Gesamtimports

1964		1969	
1)	<u>Objektive</u>		
	BRD	BRD	20,9
	Japan	Japan	68,2
	Frankreich	Schweiz	3,1
	Schweiz	Frankreich	1,9
		Großbritannien	1,5
2)	<u>Optische Linsen</u>		
	BRD	BRD	0,2
	Japan	Japan	42,8
	Frankreich	Frankreich	31,7
	Großbritannien	Großbritannien	6,1
	Belgien	Australien	5,8
		Italien	3,9
3)	<u>Brillen</u>		
	BRD	BRD	2,4
	Japan	Japan	23,7
	Frankreich	Italien	35,0
	Italien	Frankreich	33,5
		Hongkong	1,2
		Schweiz	1,0
4)	<u>Ferngläser</u>		
	BRD	BRD	3,8
	Japan	Japan	89,6
	Hongkong	Hongkong	3,4
		Taiwan	1,4
		Macao	1,1
		Italien	0,5
5)	<u>Photoapparate</u>		
	BRD	BRD	19,9
	Japan	Japan	67,3
	Schweiz	Hongkong	4,0
	DDR	Großbritannien	2,1
		Schweden	1,5
		Schweiz	1,3
		Taiwan	1,1
6)	<u>Filmkameras</u>		
	BRD	BRD	13,5
	Japan	Japan	70,5
	Schweiz	Schweiz	5,7
	Frankreich	Frankreich	4,9
		Hongkong	3,9

Tabelle 31 (Forts.): Die wichtigsten Wettbewerber der BRD und Japan auf dem US-Markt
Importwerte in % des Gesamtimports

1964

1969

7)

PKW

BRD

Japan

Großbritannien

Frankreich

Kanada

Italien

63,8

2,9

16,6

5,6

3,6

2,6

BRD

Japan

Kanada

Großbritannien

Schweden

Italien

Belgien

Frankreich

24,5

9,2

55,4

3,9

2,2

1,9

1,7

0,7

8)

Motorräder

a) unter 90 ccm :

BRD

Japan

Italien

Taiwan

Jugoslawien

Frankreich

Tschechoslowakei

0,1

92,0

6,0

1,4

0,1

0,1

0,1

b) 90 bis unter 190 ccm :

BRD

Japan

Italien

Spanien

Österreich

Großbritannien

2,0

88,8

4,4

2,1

1,9

0,5

c) 190 bis unter 290 ccm :

BRD

Japan

Großbritannien

Spanien

Italien

Tschechoslowakei

Schweden

0,8

59,8

14,5

13,2

9,0

1,4

1,1

d) über 290 ccm :

BRD

Japan

Großbritannien

Italien

Schweden

Spanien

1,6

63,2

30,5

2,7

1,0

0,5

9)

Fahrräder

BRD

Japan

Großbritannien

Österreich

8,1

18,5

45,6

15,8

BRD

Japan

Großbritannien

Österreich

Taiwan

19,3

27,8

9,0

7,2

4,6

10)

Haushaltporzellan

BRD

Japan

Großbritannien

8,1

18,5

14,4

BRD

Japan

Großbritannien

Frankreich

9,5

72,2

9,9

2,3

Tabelle 31 (Forts.): Die wichtigsten Wettbewerber der BRD und Japans
auf dem US-Markt
Importwerte in % des Gesamtimports

1964		1969		
11)	<u>Metallspielwaren</u>			
	BRD	6,0	BRD	4,9
	Japan	73,3	Japan	25,2
	Hongkong	12,1	Großbritannien	16,3
	Großbritannien	2,5	Hongkong	14,9
			Italien	5,7
12)	<u>Schreibgeräte</u>			
	BRD	49,5	BRD	30,6
	Japan	25,5	Japan	37,2
	Italien	11,6	Italien	15,9
			Großbritannien	7,8
13)	<u>Fernsehgeräte</u>			
	BRD	0,1	BRD	0,01
	Japan	99,1	Japan	84,7
	Kanada	0,6	Taiwan	8,6
	Niederlande	0,2	Mexiko	4,4
14)	<u>Radiogeräte</u>			
	BRD	6,5	BRD	1,0
	Japan	75,6	Japan	61,8
	Hongkong	6,4	Hongkong	13,4
	Kanada	4,0	Taiwan	6,1
15)	<u>Elektrische Rechenmaschinen</u>			
	BRD	23,8	BRD	14,3
	Japan	0,4	Japan	33,8
	Italien	38,7	Italien	19,6
	Niederlande	9,8	Niederlande	9,5
	Großbritannien	5,8	Großbritannien	6,2

holt wurde, bzw. auch vor fünf Jahren keine führende Rolle auf dem US-Markt spielte. Bei Ferngläsern steht Japan mit 90 % an der Spitze. Während aber noch vor fünf Jahren die Bundesrepublik unangefochten den zweiten Platz hielt, hat Hongkong im Jahre 1969 mit über 3 % den Import aus der Bundesrepublik fast erreicht.

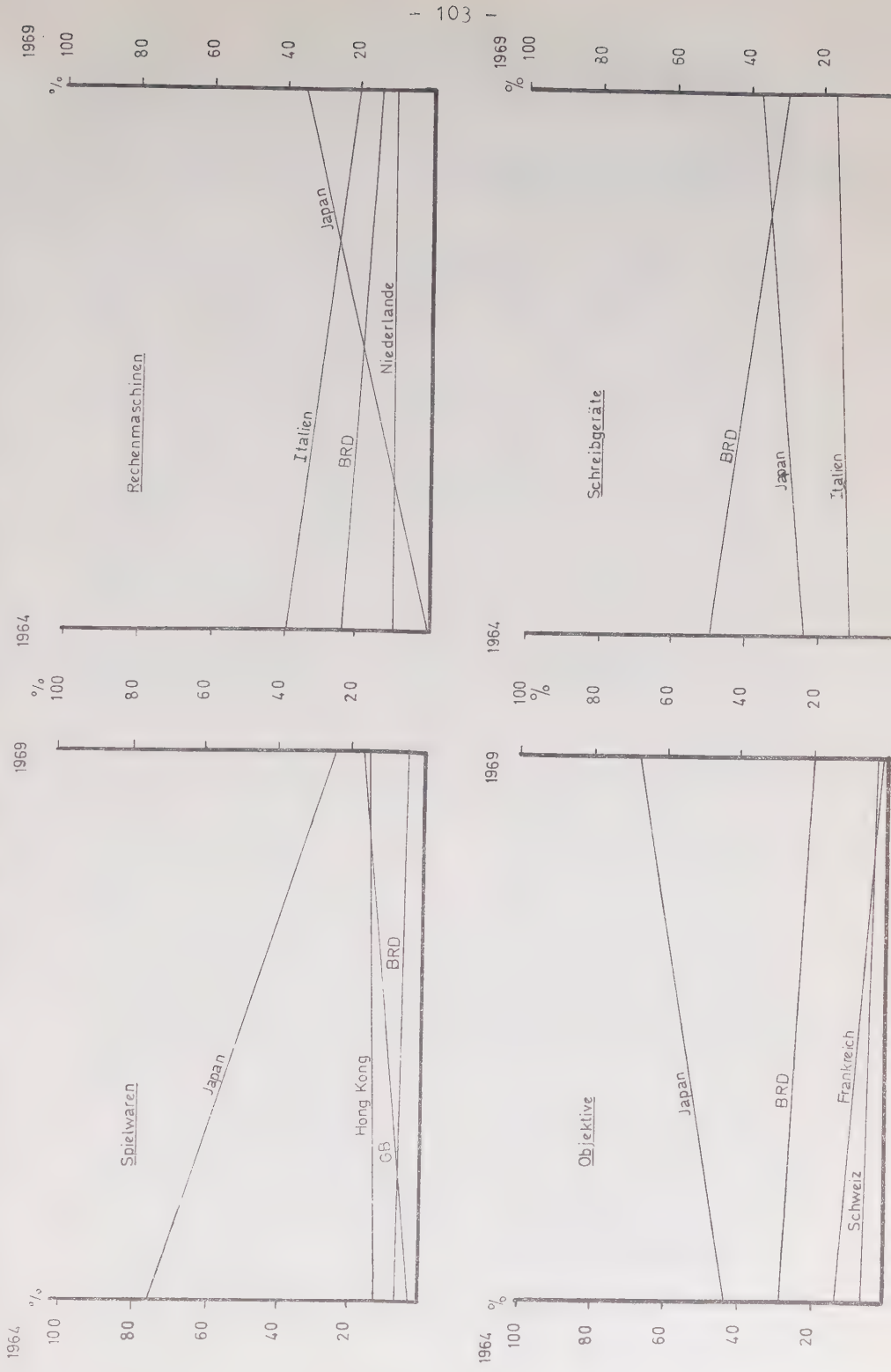
Bei Spielwaren lag die Bundesrepublik noch 1964 hinter Japan und Hongkong an dritter Stelle der US-Importländer. Bis 1969 haben jedoch Großbritannien, Hongkong, Italien und Mexiko die Bundesrepublik in ihren Spielwaren-Exporten nach USA überholt.

Deutsche Fernsehgeräte wurden seit jeher nur in sehr geringem Umfang nach USA exportiert. Bei Radiogeräten jedoch lag die Bundesrepublik immer an führender Stelle der amerikanischen Importländer. Hier ist seit 1964 eine deutliche Änderung eingetreten. Die Importe aus der Bundesrepublik und aus Kanada sind absolut um etwa 50 % zurückgegangen. Gleichzeitig sind die Importe aus Hongkong, Taiwan und Südkorea so stark gestiegen, daß die Bundesrepublik heute an fünfter Stelle hinter diesen Ländern liegt. Bezeichnenderweise befindet sich ein Teil der dortigen Produktionsstätten in japanischer Hand.

Hauptkonkurrent der deutschen Industrie bei elektrischen Rechenmaschinen ist seit jeher die italienische Büromaschinen-Industrie. Während der letzten fünf Jahre hat sich jedoch Japan von einem verschwindend geringen Anteil an diesem Markt auf die beherrschende Position hochgearbeitet. Die Bundesrepublik liegt mit 18 Mill. Dollar an dritter Stelle hinter Italien. Weitere Hauptkonkurrenten sind die Niederlande mit 12 Mill. Dollar, Großbritannien, Frankreich und Belgien mit je unter 10 Mill. Dollar.

In Abb. 25 werden die wichtigsten Verschiebungen bei Spielwaren, Rechenmaschinen, Objektiven und Schreibgeräten noch einmal graphisch dargestellt.

Abb.25: Die wichtigsten Wettbewerber der BRD und Japans auf dem US-Markt



III. Belgien und Luxemburg

1. Der Export der Bundesrepublik und Japans nach Belgien und Luxemburg

Belgien und Luxemburg, die im Außenhandel eine Einheit bilden und infolgedessen auch eine gemeinsame Außenhandelsstatistik veröffentlichen, sind in bezug auf die 17 untersuchten Warengruppen zweitwichtigster Abnehmer der BRD. Diese wichtige Position ist vor allem auf den großen Umfang der PKW-Exporte aus der Bundesrepublik zurückzuführen. Bei Kleinwagen, bis 1500 ccm, liegt Belgien/Luxemburg mit 680 Mill. DM (1970) an erster Stelle. Bei den PKW über 1500 ccm folgt es mit 703 Mill. DM an zweiter Stelle hinter den USA. Bei den meisten übrigen Warenpositionen kommt Belgien/Luxemburg in der Reihe der wichtigsten Exportpartner der BRD erst an vierter oder fünfter Stelle hinter den übrigen EWG-Ländern. Häufig belegt es auch die letzten Plätze, so z.B. bei Objektiven, optischen Linsen, Ferngläsern und Fahrrädern. ¹⁾

Zunächst soll wieder die Entwicklung des deutschen Exports nach Belgien/Luxemburg untersucht werden. Dazu wurden in Tabelle 32 die absoluten Exportziffern während der letzten elf Jahre und in Tabelle 33 die Entwicklung in Indexform auf der Basis 1960 = 100 dargestellt. In der Entwicklung des Exports nach Belgien/Luxemburg lassen sich deutlich mehrere Produkt-Gruppierungen unterscheiden. Bei einigen Warenpositionen ist der Exportabsatz während der letzten zehn Jahre nur sehr wenig gestiegen bzw. hat stagniert. Dies trifft auf Filmkameras, Metallspielwaren, Kugelschreiber und Bleistifte zu. Bei Fernsehgeräten ist insofern eine besondere Situation gegeben, als der Gesamtexport im Jahr 1960 einen sehr hohen Stand erreicht hatte (vgl. Tabelle 14). In den folgenden Jahren

1) Vgl. dazu Tabelle 12

Tabelle 32 : Der deutsche Export ausgewählter Waren nach Belgien-Luxemburg
In 1000 DM :

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
1. Objektive 1)	641	682	738	966	1.125	1.243	1.162	983	1.155	1.709	1.427
2. Optische Linsen 2)	808	887	888	991	1.120	1.041	1.103	990	1.211	1.178	1.457
3. Brillen	545	471	560	652	820	738	765	872	1.087	1.136	1.573
4. Ferngläser	106	120	151	242	293	340	424	319	395	476	447
5. Photoapparate	3.466	3.011	3.401	3.212	3.322	4.274	3.752	4.348	4.656	4.567	5.302
6. Filmkameras 3)	1.198	1.007	1.124	1.255	1.569	1.369	1.051	956	1.075	1.305	1.488
7. PKW 4)	286.949	357.587	449.790	490.982	620.636	626.095	725.944	739.940	1.114.382	1.253.192	1.386.795
davon bis 1500 ccm 5)	.	.	.	.	.	.	425.478	389.261	632.109	649.369	680.146
1500 - 3000 ccm	.	.	.	.	.	.	299.854	350.115	481.393	602.214	703.173
über 3000 ccm	.	.	.	.	.	.	612	564	880	.	.
8. Motorräder	5.347	4.839	4.084	3.281	3.887	3.394	2.684	2.871	3.116	3.106	2.453
davon bis 50 ccm	.	.	.	.	.	.	2.516	2.623	2.797	2.631	.
über 50 ccm	.	.	.	.	.	.	168	248	319	475	.
9. Fahrräder	19	-	23	-	-	32	20	411	283	264	213
10. Haushaltporzellan 6)	7.266	7.166	7.813	8.371	11.148	11.509	11.394	10.424	12.190	14.067	13.094
11. Metallspielwaren	4.220	4.017	3.725	4.177	4.833	4.918	4.240	4.219	4.647	4.790	4.247
12. Füllfederhalter 7)	1.040	1.106	1.250	1.259	1.410	1.770	1.558	1.860	2.341	2.020	1.836
13. Kugelschreiber 8)	1.517	1.466	1.391	1.441	1.657	1.706	1.710	2.104	2.282	2.119	1.832
14. Bleistifte	1.236	1.305	1.279	1.400	1.386	1.622	1.718	1.532	1.748	1.767	1.609
15. Fernsehgeräte	18.430	10.095	3.799	3.443	3.079	4.366	5.112	7.571	10.506	16.230	17.123
davon Farbfernseher 9)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.802	5.537
16. Radiogeräte	12.086	12.926	11.094	11.087	15.162	14.875	19.472	18.232	25.332	33.572	34.159
17. Elektr. Rechenmasch. 9)	1.981	2.099	2.119	2.321	2.879	3.515	5.088	5.047	5.717	7.586	10.282

Quelle: Stat. Bundesamt Wiesbaden (Hrsg.): Fachserie G, Außenhandel Reihe 2: Spezialhandel nach Waren und Ländern, Dezemberhefte
Anmerkungen: s. S. 41

Tabelle 33 : Indices des deutschen Exports nach Belgien-Luxemburg

1960 = 100

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
1) Objektive	100,0	106,4	115,1	150,7	175,5	193,9	181,3	153,4	180,2	266,6	222,6
2) Optische Linsen	100,0	109,8	109,9	122,6	138,6	128,8	136,5	122,5	149,9	145,8	180,3
3) Brillen	100,0	86,4	102,8	119,6	150,5	135,4	140,4	160,0	199,5	208,4	288,6
4) Ferngläser	100,0	113,2	142,5	228,3	276,4	320,8	400,0	300,9	372,6	449,1	421,7
5) Photoapparate	100,0	86,9	98,4	92,7	95,8	123,3	108,3	125,4	134,3	131,8	153,0
6) Filmkameras	100,0	84,1	93,8	104,8	131,0	114,3	87,7	79,8	89,7	108,9	124,2
7) PKW	100,0	124,6	156,7	171,1	216,3	218,2	253,0	257,9	388,4	436,7	483,3
8) Motorräder	100,0	90,5	76,4	61,4	72,7	63,5	50,2	53,7	58,3	58,1	45,9
9) Fahrräder	100,0	-	121,1	-	-	168,4	105,3	2163,2	1489,5	1389,5	1121,1
10) Haushaltporzellan	100,0	98,6	107,5	115,2	153,4	158,4	156,8	143,5	167,8	193,6	180,2
11) Metallspielwaren	100,0	95,2	88,3	99,0	114,5	116,5	100,5	100,0	110,1	113,5	100,6
12) Füllfederhalter	100,0	106,3	120,2	121,1	135,6	170,2	149,8	178,8	225,1	194,2	176,5
13) Kugelschreiber	100,0	96,6	91,7	95,0	109,2	112,5	112,7	138,7	150,4	139,7	120,8
14) Bleistifte	100,0	105,6	103,5	113,3	112,1	131,2	139,0	123,9	141,4	143,0	130,2
15) Fernsehgeräte	100,0	58,0	20,6	18,7	16,7	23,7	27,7	41,1	57,0	88,1	92,9
16) Radiogeräte	100,0	107,0	91,8	91,7	125,5	123,1	161,1	150,9	209,6	27,8	282,6
17) Elektr. Rechenmaschinen	100,0	106,0	107,0	117,2	145,3	177,4	256,8	254,8	288,6	382,9	519,0

gingen die Gesamtexporte an Fernsehgeräten mehrmals sehr stark zurück und erreichten erst 1968 wieder den Stand von 1960. In besonders starkem Maß war von diesem Rückgang der Export nach Belgien/Luxemburg betroffen. Der Wert dieser Ausfuhren fiel von 1960 bis 1964 auf 17 % der ursprünglichen Höhe, stieg dann jedoch wieder kontinuierlich, bis er im Jahr 1970 den alten Wert fast erreicht hatte (vgl. dazu Tabelle 32 und 33).

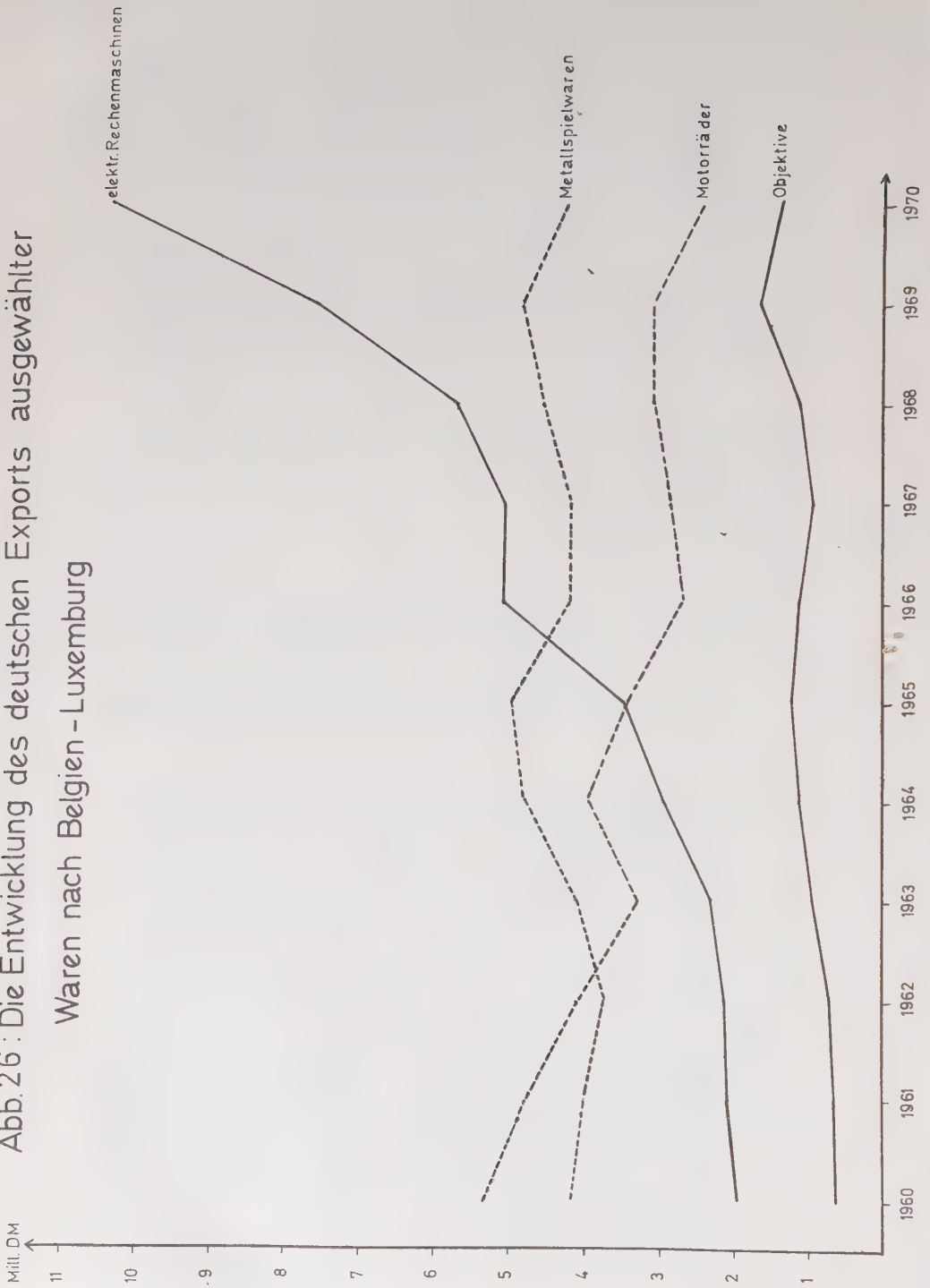
Die Ausfuhr einer zweiten Gruppe von Waren ist während des Berichtszeitraums auf das Zwei- bis Dreifache gestiegen. Dazu gehören Objektive, optische Linsen, Porzellan, Füllfederhalter, Brillen und Radiogeräte.

Sehr starke Zunahmen hatten Ferngläser, PKW, Fahrräder und elektrische Rechenmaschinen zu verzeichnen. Setzt man den Wert für 1960 = 100, so lagen die Werte für 1970 bei diesen vier Warengruppen jeweils bei über 400, bei Fahrrädern sogar über 1.000.

Das einzige Produkt, das während der letzten zehn Jahre im Exportabsatz nach Belgien/Luxemburg eine rückläufige Tendenz zeigt, sind Motorräder. Der Ausfuhrwert ist von über 5 Mill. DM im Jahr 1960 auf weniger als die Hälfte (2,4 Mill. DM) im Jahr 1970 gefallen. Der Indexwert für 1970 liegt bei 45,9.

In Abb. 26 wurde die Entwicklung des Exports einiger Warengruppen von 1960 bis 1970 graphisch dargestellt. Elektrische Rechenmaschinen sind mit Ausnahme von Fahrrädern diejenigen Waren, die im Export nach Belgien/Luxemburg während der letzten zehn Jahre am stärksten gestiegen sind. (Der Export von Fahrrädern ist zwar sehr viel stärker gewachsen, kann aber hier vernachlässigt werden, da der Umfang der Exporte absolut gesehen sehr gering ist. Im Jahr 1970 wurden Fahrräder für insgesamt 213.000 DM nach Belgien/Luxemburg exportiert.) Eine sehr viel geringere Steigung zeigt sich im Export von Objekten nach Belgien/Luxemburg. Der Ausfuhrwert hat sich

Abb. 26 : Die Entwicklung des deutschen Exports ausgewählter Waren nach Belgien - Luxemburg



während der letzten zehn Jahre etwas mehr als verdoppelt, ist aber im letzten Jahr von 1,7 Mill. auf 1,4 Mill. DM zurückgegangen. Der Export von Metallspielwaren stagnierte mit geringen Schwankungen bei etwa 4 Mill. DM, während die Ausfuhr von Motorrädern von kurzen Aufwärtsbewegungen unterbrochen, fast kontinuierlich abwärts gegangen ist.

Um einen Eindruck von der Bedeutung des belgisch/luxemburgischen Marktes für die Entwicklung des deutschen Exports zu geben, sei hier wiederum zunächst die spezielle Entwicklung der Ausfuhr nach Belgien/Luxemburg mit der Gesamtausfuhr der Bundesrepublik (Vergleich zwischen Tabelle 33 und Tabelle 16) verglichen. Dabei zeigt sich ein sehr wenig einheitliches Bild. Der Export nach Belgien/Luxemburg ist bei einigen Warengruppen sehr viel stärker gestiegen als der Gesamtexport. Das gilt z.B. für Objektive, deren Exportwert für Belgien/Luxemburg sich während der letzten zehn Jahre mehr als verdoppelt hat, im Gesamtexport aber nur um gut 30 % gestiegen ist, weiterhin für Ferngläser, Fotoapparate, PKW, Radiogeräte und elektrische Rechenmaschinen. Der Exportabsatz von Fotoapparaten ist insgesamt zurückgegangen, nach Belgien/Luxemburg jedoch während der letzten zehn Jahre um über 50 % gestiegen. Stark überdurchschnittlich sind auch die Exporte von PKW nach Belgien/Luxemburg gewachsen, deren Wert für 1970 fast das Fünffache des Wertes von 1960 betrug, während der Gesamtexport im gleichen Zeitraum nur auf das Zweieinhalbfache angestiegen ist. Unter denjenigen Waren, deren Export nach Belgien/Luxemburg niedrigere Zuwachsraten aufzuweisen hatte als der Gesamtexport, sind vor allem Filmkameras und Motorräder zu nennen. Bei Filmkameras steht dem Zuwachs des Exports nach Belgien/Luxemburg in Höhe von knapp 25 % ein solcher im Gesamtexport von fast 130 % gegenüber; der Export von Motorrädern ist insgesamt nur um 10 % gesunken, nach Belgien/Luxemburg aber um über 50 %. Durchschnittliche Entwicklung im Export nach Belgien/Luxemburg ergibt sich für Brillen,

Haushaltporzellan, Metallspielwaren und Schreibgeräte.

Die Entwicklung des japanischen Exports nach Belgien/Luxemburg verlief nach einzelnen Warengruppen sehr unterschiedlich. Tabelle 34 zeigt die absolute Entwicklung in Yen, Tabelle 35 die relative Entwicklung in Indexform auf der Basis 1960 = 100. Im Gegensatz zum japanischen USA-Export, der fast ausnahmslos sehr starke Zuwachsraten aufzuweisen hat, sind hier bei einer ganzen Reihe von Warengruppen nur sehr geringe Zunahmen oder sogar Exportverluste festzustellen. Zu den am stärksten gestiegenen Warengruppen gehören Objektive, Fotoapparate und vor allem PKW. Die Ausfuhr von Objektiven ist von 13 Mill. Yen auf über 500 Mill. Yen gestiegen (= 3900 %), Fotoapparate sind um fast 3000 % von 57 Mill. Yen auf über 1,6 Mrd. Yen gestiegen. Japanische PKW-Exporte nach Belgien/Luxemburg gibt es in nennenswertem Umfang eigentlich erst seit Ende der 60er Jahre. Erst 1966 wurde die Schwelle von 100 Mill. Yen (= 1 Mill. DM) überschritten. In den letzten fünf Jahren ist diese Ausfuhr aber außerordentlich gestiegen. Ihr Wert nimmt mit über 6 Mrd. Yen im Jahr 1970 bei weitem die wichtigste Position unter den 18 aufgeführten Warengruppen ein. Bezieht man diese Zahl auf den Ausfuhrwert von 1960 in Höhe von 300.000 Yen, so ergibt sich eine Steigerung von fast 2 Mill. %. Auch Motorräder gehören zu denjenigen Warengruppen, deren Export am stärksten gestiegen ist. Da für 1960 in der japanischen Statistik noch kein Wert ausgewiesen wurde, konnte in Tabelle 35 keine Indexreihe berechnet werden. Bezieht man aber den Ausfuhrwert von 1970 in Höhe von 1,4 Mill. Yen auf denjenigen von 1961 in Höhe von 25 Mill. Yen, so ergibt sich ein Indexwert für 1970 in Höhe von 5500. Auch für elektrische Rechenmaschinen konnte kein Index berechnet werden, da der japanische Export an diesen Gütern nach Belgien/Luxemburg erst 1964 einsetzte. Rechenmaschinen gehören aber ebenfalls zu denjenigen Gütern, deren Ausfuhr besonders stark gestiegen ist. Die Export-

entwicklung der beiden zuletzt genannten Warenpositionen wurde neben anderen in Abb. 26 graphisch dargestellt.

Der japanische Export einer ganzen Reihe von Waren nach Belgien/Luxemburg hat nur in sehr geringem Umfang zugenommen. Dazu gehören Ferngläser, Metallspielwaren und Drehbleistifte. Bei allen drei Produkten liegt ein etwa gleicher Verlauf der Exportentwicklung nach Belgien/Luxemburg vor. Einer Phase rückläufiger Exporte zu Anfang der Sechziger Jahre folgte ein Anstieg über den alten Stand hinaus, der aber bereits nach wenigen Jahren wieder abgebremst wurde und bei allen drei Warengruppen zumindest im letzten Jahr zu absolutem Rückgang führte.

Bei einer ganzen Reihe von Warengruppen lag der Exportwert für 1970 unter demjenigen für 1960. Das gilt für optische Linsen, Brillen, Haushaltporzellan, Füllfederhalter und Bleistifte. Nur bei Bleistiften ist aber eine einigermaßen kontinuierliche Entwicklung festzustellen. Bei allen anderen Warengruppen liegen starke Schwankungen vor. ¹⁾

Bei einem Vergleich des Exports nach Belgien/Luxemburg (Tabelle 35) mit dem japanischen Gesamtexport (Tabelle 17) zeigt sich, daß insbesondere der Export optischer Geräte (Objektive, Fotoapparate und Filmkameras) nach Belgien/Luxemburg überdurchschnittlich stark gestiegen ist. In besonderem Maß gilt dies auch für PKW, Motorräder und elektrische Rechenmaschinen. Elektrische Rechenmaschinen werden zwar erst seit 1964 nach Belgien/Luxemburg exportiert; der Wert dieser Exporte ist aber bereits in diesem kurzen Zeitraum auf das 100-fache angestiegen (vgl. Tabelle 34). Der Export von Haushaltporzellan, Metallspielwaren sowie Rundfunk- und Fernsehgeräten ist dagegen in der Gesamtentwicklung stärker gestiegen als nach Belgien/Luxemburg, d.h. daß die hauptsächlichsten Exporterfolge der Japaner während der letzten Jahre auf anderen Märkten erzielt wurden. Wie bereits an

1) vgl. im einzelnen Tabelle 35.

Tabelle 34 : Der japanische Export ausgewählter Waren nach Belgien-Luxemburg
In 1000 Yen :

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
1) Objektive	13.273	11.289	16.001	71.170	84.396	172.767	220.575	239.916	399.045	489.747	527.284
2) Optische Linsen	5.533	7.027	8.980	3.712	3.577	4.271	8.064	10.905	6.858	2.893	1.823
3) Brillen	3.697	2.414	550	581	2.179	4.053	1.682	2.428	3.282	5.090	1.955
4) Ferngläser	173.045	148.600	127.211	110.038	108.258	150.050	200.818	228.909	206.188	252.492	222.935
5) Photoapparate	57.354	60.774	103.374	423.333	307.660	664.410	552.665	970.878	1.224.649	1.524.585	1.632.398
6) Filmkameras	66.984	107.505	95.596	50.565	133.124	232.639	136.582	110.018	268.830	396.712	519.352
7) PKW	313	.	28.932	25.188	1.792	20.215	671.748	2.396.616	4.554.026	5.326.161	6.063.709
davon bis 1000 ccm	-	-	-	1.440	720	5.913	62.044	410.748	1.604.327	476.005	526.634
1000 - 2000 ccm	-	-	28.932	23.748	1.072	14.302	561.453	1.568.768	2.609.566	4.543.161	5.206.422
über 2000 ccm	-	-	-	-	-	-	48.251	417.100	340.133	306.995	330.653
8) Motorräder	-	25.659	37.472	91.138	304.940	298.409	491.862	647.531	723.339	781.499	1.410.748
davon bis 50 ccm	-	-	8.926	91.138	282.227	243.652	205.116	453.614	523.295	295.596	358.540
50 - 250 ccm	-	-	27.042	-	22.252	47.479	260.421	189.334	162.179	364.828	532.463
über 250 ccm	-	-	1.504	-	461	7.278	26.325	4.583	37.865	121.075	519.745
10) Haushaltporzellan	176.485	122.731	126.245	138.661	181.685	187.425	247.267	174.773	198.093	147.948	165.611
11) Metallspielwaren	95.839	77.368	62.703	77.429	89.760	103.912	123.378	139.416	131.090	151.613	118.828
12) Füllfederhalter	87	265	308	104	1.650	810	-	121	-	-	47
13) Kugelschreiber	2.298	3.115	2.707	8.618	20.751	24.083	13.712	10.936	5.231	6.105	6.674
14) Drehbleistifte	-	-	875	842	229	279	2.326	2.991	4.727	3.864	1.525
15) Bleistifte	8.724	4.202	3.777	4.765	4.685	3.518	3.813	3.427	3.044	3.525	2.234
16) Fernschränke	-	36	3.706	1.840	9.020	-	41.786	15.341	27.166	222.762	133.667
davon Farbfernsehgeräte-	-	-	-	-	-	-	-	204	-	129	226
17) Radiogeräte	300.308	269.533	343.279	461.845	394.821	359.415	542.344	690.991	1.241.971	552.639	631.230
18) Elektr.Rechenmasch.	-	-	-	-	7.258	46.070	34.180	41.201	192.096	230.037	724.792

Quelle: s. bei Tabelle 15

früherer Stelle erörtert, trifft dies teilweise für den US-Markt zu. Japanische Exporte an Haushaltporzellan, Rundfunk- und Fernsehgeräten hatten während der letzten zehn Jahre nach USA größere Zuwachsraten als in der Gesamtentwicklung der japanischen Exporte.

Bevor wir auf die eigentliche Konkurrenzsituation japanischer und deutscher Produkte auf dem belgisch/luxemburgischen Markt eingehen, wollen wir hier noch kurz einen Vergleich zwischen der Entwicklung der deutschen und japanischen Ausfuhren anhand der Tabellen 33 und 35 anstellen. Es zeigt sich, daß die japanischen Exporte nach Belgien/Luxemburg insbesondere bei denjenigen Warengruppen stärker zugenommen haben als deutsche Exporte, die nach ihrem absoluten Exportvolumen eine wichtige Position einnehmen. Die einzigen wichtigen Warengruppen, bei welchen die Zuwachsraten deutscher Exporte nach Belgien/Luxemburg über denjenigen japanischer Exporte lagen, sind Radiogeräte und Haushaltporzellan, die 1970 für 34 Mill. DM bzw. 13 Mill. DM nach Belgien/Luxemburg exportiert wurden. Bei allen übrigen Warengruppen mit größeren Zuwachsraten deutscher Exporte wie optische Linsen, Brillen, Ferngläser, Füllfederhalter und Bleistifte lagen die Ausfuhrwerte nach Belgien/Luxemburg im Jahr 1970 unter 2 Mill. DM.

Auch ein Vergleich der beiden Abb. 26 und 27 läßt noch keine eindeutigen Rückschlüsse auf die Konkurrenzsituation zwischen der Bundesrepublik und Japan bei den dargestellten Warengruppen zu. Die Ausfuhr an elektrischen Rechenmaschinen nach Belgien/Luxemburg ist bei beiden Ländern stark gestiegen. Ein etwa gleicher Verlauf der Exportentwicklung ist auch bei Metallspielwaren festzustellen. Die Ausfuhr beider Länder nach Belgien/Luxemburg ist im letzten Jahr zurückgegangen. Bei Objektiven trat in der japanischen Ausfuhr eine Verlangsamung des Wachstums ein, während die deutsche Ausfuhr schon absolut zurückging. Lediglich bei Motorrädern

Abb. 27: Die Entwicklung des japanischen Exports ausgewählter Waren nach Belgien - Luxemburg

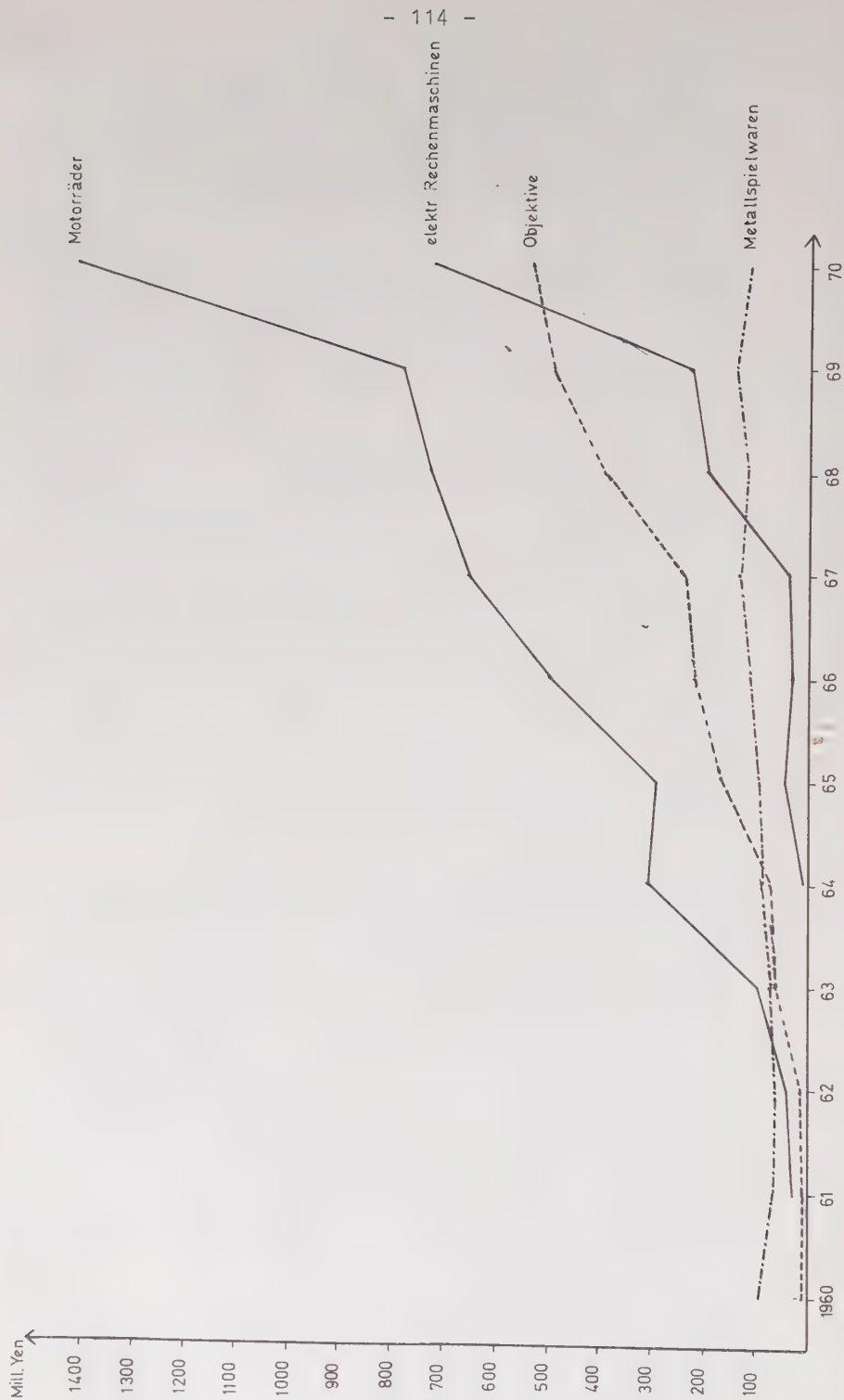


Tabelle 35 : Indices des japanischen Exports nach Belgien-Luxemburg

1960 = 100

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
1) Objektive	100,0	85,1	120,6	536,2	635,8	1.301,6	1.661,8	1.807,5	3.006,4	3.689,8	3.972,6
2) Optische Linsen	100,0	127,0	162,3	67,1	64,6	77,2	145,7	197,1	123,9	52,3	32,9
3) Brillen	100,0	65,3	14,9	15,7	58,9	109,6	45,5	65,7	88,8	137,7	52,9
4) Ferngläser	100,0	85,9	73,5	63,6	62,6	86,7	116,0	132,3	119,2	145,9	128,8
5) Photoapparate	100,0	105,6	180,2	738,1	536,4	1.158,4	963,4	1.692,8	2.135,2	2.658,2	2.846,2
6) Filmkameras	100,0	160,5	142,7	75,5	198,7	347,3	203,9	164,2	401,3	592,2	775,3
7) PKW	100,0	.	9.243,5	8.047,3	572,5	6.458,5	214.615,9	765.692,0	1.454.960,0	1.701.648,0	1.937.287,0
10) Haushaltporzellan	100,0	69,5	71,5	78,6	102,9	106,2	140,1	99,0	112,2	83,8	93,8
11) Metallspielwaren	100,0	80,7	65,4	80,8	93,7	108,4	128,7	145,5	136,8	158,2	124,0
12) Füllfederhalter	100,0	304,6	354,0	119,5	1.896,6	931,0	.	139,1	.	.	54,0
13) Kugelschreiber	100,0	135,5	235,6	750,0	1.806,0	2.096,0	1.193,4	951,8	455,3	531,3	580,0
14) Drehbleistifte	100,0	135,6	76,2	73,3	19,9	24,3	202,4	260,3	411,4	336,3	132,7
15) Bleistifte	100,0	48,2	43,3	54,6	53,7	40,3	43,7	39,3	34,9	40,4	25,6
17) Radiogeräte	100,0	89,8	114,3	153,8	131,5	119,7	180,6	230,1	413,6	184,0	210,2

könnte sich ein Zusammenhang herausstellen. Während die deutsche Ausfuhr an Motorrädern nach Belgien/Luxemburg seit 1967 stagnierte und im letzten Jahr zurückging, hat der japanische Export dieser Güter in dieses Land gerade im letzten Jahr außerordentlich stark zugenommen. In jedem Fall müssen aber die Gesamtzahlen der Importe der einzelnen Warengruppen nach Belgien/Luxemburg mit herangezogen werden.

2. Der Import Belgien/Luxemburgs aus der Bundesrepublik und Japan

Die Gesamtziffern für den Import Belgien/Luxemburgs der untersuchten Warengruppen sind in Tabelle 36 zusammengestellt. Da die belgisch/luxemburgische Außenhandelsstatistik Kugelschreiber und Füllfederhalter in einer Warenposition zusammenfaßt, ergeben sich hier nur insgesamt 16 Warengruppen. Der Import Belgien/Luxemburgs aller aufgeführten Waren ist während der letzten zehn Jahre angestiegen. Die größten Zuwachsraten hatten die drei Fahrzeugpositionen. So hat der Gesamtimport an PKW von 1,7 Mrd. F im Jahr 1960 auf 13,6 Mrd. F im Jahr 1970 zugenommen. Einen überdurchschnittlichen Anteil an diesem Wachstum hatten Mittelklassewagen von 1500 - 3000 ccm. Ihr Anteil am Gesamtimport Belgien/Luxemburgs ist von etwa einem Drittel im Jahr 1966 auf fast die Hälfte im Jahr 1970 gewachsen. Die größte Importsteigerung aller aufgeführten Warengruppen ist bei Fahrrädern festzustellen. Der Wert dieser Importe hat sich während des Berichtszeitraums verzehnfacht. Die Motorradimporte haben, der allgemeinen Entwicklung der Nachfrage nach Motorrädern folgend, während der Sechziger Jahre stark abgenommen. Der Importwert hat sich von über 230 Mill. F im Jahr 1960 bis auf 94 Mill. F im Jahr 1968 vermindert, ist jedoch in den beiden darauffolgenden Jahren um fast das Dreieinhalbfache auf 330 Mill. F angestiegen. Zu den Warengruppen mit großen Zuwachsraten gehören

Tabelle 36 : Der Import Belgiens-Luxemburgs ausgewählter Waren

In 1000 F :

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
1) Objektive	-	-	-	-	34.223	40.853	52.819	56.982	49.260	64.219	71.216
2) Optische Linsen	6.144	33.195	35.953	38.946	54.294	56.848	61.655	56.122	41.444	65.514	66.396
3) Brillen	31.903	32.581	35.293	41.943	45.543	48.528	42.870	40.637	47.642	58.561	79.376
4) Ferngläser	19.525	28.616	20.654	14.714	20.867	26.409	34.413	29.842	28.694	35.759	30.068
5) Photoapparate	65.128	72.590	79.358	99.232	120.536	161.792	140.076	158.154	187.808	205.371	213.785
6) Filmkameras	30.579	34.793	35.566	41.690	42.122	51.236	50.420	54.456	62.421	61.286	74.812
7) PKW	1.745.327	1.880.348	2.132.696	2.947.302	6.284.329	7.918.536	7.725.107	8.773.263	9.667.714	12.547.582	13.637.366
davon bis 1500 ccm	.	.	.	.	.	.	4.443.662	4.800.537	5.106.569	6.138.071	7.083.014
1500 bis 3000 ccm	.	.	.	.	.	.	2.502.641	3.008.616	4.327.827	6.049.872	6.190.111
über 3000 ccm	.	.	.	.	.	.	.	.	233.318	359.639	364.241
8) Motorräder	237.729	223.618	192.203	156.109	161.207	170.925	148.337	142.375	94.159	245.732	330.616
9) Fahrräder	5.662	9.022	11.875	15.102	22.085	38.040	51.743	50.162	50.813	53.690	58.512
10) Haushaltporzellan	140.988	146.668	145.905	166.143	219.090	247.082	238.011	218.045	249.680	270.500	279.967
11) Metallspielwaren	124.748	128.873	111.876	127.918	167.612	180.538	181.809	176.971	188.381	197.586	198.321
12) Füllfederhalter und Kugelschreiber	110.918	117.736	137.746	152.953	169.456	189.806	209.926	208.034	236.982	237.312	259.536
13) Bleistifte	24.109	24.350	25.396	-	27.514	30.759	34.768	32.654	36.900	38.713	35.125
14) Fernsehgeräte	428.368	238.884	116.047	96.812	77.128	95.177	108.497	195.428	215.067	340.401	441.870
davon Farbfernsehg.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	125.307
15) Radiogeräte	292.072	369.915	389.695	336.023	377.012	424.160	425.518	437.444	514.383	755.622	523.906
16) Elektr.Rechen- maschinen	134.076	153.374	186.915	187.386	280.758	242.908	262.419	356.260	388.630	423.096	650.015

Quelle : s.S. 122

auch Rechenmaschinen, deren Gesamtimport nach Belgien/Luxemburg während des Berichtszeitraums von 134 Mill. F auf 650 Mill. F gestiegen ist, sowie Fotoapparate, die besonders in den letzten Jahren seit 1966 ein ununterbrochen steiles Wachstum aufzuweisen hatten. Zu den Warengruppen, die über den gesamten Zeitraum geringe Zuwachsraten im Import aufweisen, gehören Fernsehgeräte und Schreibgeräte. In der Entwicklung des Imports an Fernsehgeräten wird der schon in der Entwicklung des deutschen Exports festgestellte starke Verlust zwischen 1960 und 1964 erklärt, bzw. bestätigt. Der Import Belgien/Luxemburgs ist in dieser Zeit von 428 Mill. F bis auf 77 Mill. F abgesunken, bis 1970 aber wieder auf 440 Mill. F gestiegen.

Im folgenden soll an einigen ausgewählten Warengruppen beispielhaft die Konkurrenzsituation zwischen deutschen und japanischen Produkten auf dem belgisch/luxemburgischen Markt untersucht werden. Dazu wurden in Tabelle 37 und 38 die belgisch/luxemburgischen Importe aus der BRD und Japan zusammengestellt. Tabelle 39 und 40 zeigen die Anteile der beiden Länder am Gesamtimport. Leider weist die belgisch/luxemburgische Außenhandelsstatistik bei jeder Warenposition nur die wichtigsten Liefer- bzw. Abnehmerländer aus, so daß besonders bei Japan einige Angaben unvollständig sind oder sogar ganz fehlen.

Tabelle 37 : Der Import Belgien-Luxemburgs ausgewählter Waren aus der BRD
In 1000 F :

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
1) Objektive	.	.	.	.	14.463	15.129	17.178	16.007	20.247	26.971	25.447
2) Optische Linsen	1.044	9.382	8.801	10.286	15.203	12.324	14.540	8.488	10.773	9.582	14.683
3) Brillen	6.667	6.033	7.437	7.791	9.802	9.279	9.404	8.894	11.450	13.416	19.979
4) Ferngläser	.	.	1.787	3.168	3.969	5.676	6.457	1.362	.	.	4.906
5) Photoapparate	43.818	39.902	42.924	53.401	56.954	78.872	68.491	79.596	88.097	76.011	91.639
6) Filmkameras	4.037	3.414	6.938	14.847	15.938	18.068	15.760	16.931	20.311	16.081	22.082
7) PKW	388.824	214.006	897.086	1.338.765	2848.121	3957.169	3258.799	3470.751	3826.184	4844.636	4185.493
davon bis 1500 ccm	.	.	.	.	.	.	1.189.002	908.606	741.815	722.293	811.935
1500 bis 3000 ccm	.	.	.	.	.	.	1.744.827	2.175.177	3.084.369	4.122.343	3.373.558
8) Motorräder	55.776	57.562	55.282	43.164	50.418	39.197	34.092	37.201	39.598	32.100	20.234
10) Haushaltporzellan	84.726	87.438	93.199	100.028	133.683	137.916	137.737	120.451	142.253	171.016	168.495
11) Metallspielwaren	48.935	50.142	44.970	49.832	62.062	60.465	55.959	58.278	51.320	53.684	52.579
12) Füllfederhalter und Kugelschreiber	32.782	37.256	39.069	40.345	44.973	49.765	54.095	57.863	43.025	71.145	86.084
13) Bleistifte	15.156	16.244	16.188	.	18.320	20.423	21.345	19.119	22.466	22.430	21.471
14) Fernsehgeräte davon Farbfern- sehgeräte	175.489	118.813	46.789	49.462	39.258	50.980	64.964	102.787	126.602	203.520	288.586
15) Radiogeräte	151.183	153.318	135.387	139.234	165.039	198.085	240.009	231.850	302.907	402.887	63.058
16) Elektr.Rechenmasch.	22.923	25.269	23.329	26.556	29.880	37.690	46.506	72.694	134.573	135.681	172.821

Quelle : s. S. 122

Tabelle 38 : Der Import Belgien-Luxemburgs ausgewählter Waren aus Japan
In 1000 F :

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
1) Objektive	.	.	.	.	10.572	13.740	16.571	18.262	14.409	19.494	21.211
4) Ferngläser	15.856	24.929	16.923	9.444	13.974	15.563	21.867	22.790	20.256	25.384	15.992
5) Photoapparate	10.958	18.290	21.790	17.077	24.270	41.919	28.917	41.632	32.965	57.976	63.694
6) Filmkameras	11.675	16.632	13.608	9.305	8.612	7.351	10.720	10.823	15.448	20.757	24.590
8) Motorräder	-	4.695	5.264	3.484	-	12.479	13.435	10.753	21.090	44.760	107.761
10) Haushaltporzellan	22.466	21.226	17.816	22.695	26.284	30.772	30.610	28.905	28.369	.	.
11) Metallspielwaren	30.527	30.428	22.783	24.400	26.082	26.074	32.270	34.264	27.744	24.074	24.939
12) Füllfederhalter und Kugelschreiber	-	767	2.136	2.048	8.974	16.046	21.880	19.564	21.994	19.106	14.364
14) Fernsehgeräte	.	.	.	.	.	.	8.904	2.220	5.730	6.773	15.332
15) Radiogeräte	-	-	34.564	29.150	32.587	30.242	-	31.455	37.213	123.833	109.211
16) Elektrische Rechenmaschinen	.	.	.	.	.	.	.	.	20.163	46.671	103.329

Quelle : s. S. 122

Warenpositionen der belgisch-luxemburgischen Außenhandelsstatistik

(Zu Tabellen 36, 37, 38)

1960	1961-65	1966-68	1969-70
1) <u>Objektive</u> -		9002.10	s. Spalte 3
	ab 1964: 9002.00	50	
2) <u>Optische Linsen</u> 9001.00 10	dito	dito	dito
3) <u>Brillen</u> 9004.00 10	dito	dito	dito
4) <u>Ferngläser</u> 9005.10 50 90	9005.00	dito	s. Spalte 1
5) <u>Photoapparate</u> 9007.20	9007.10	9007.20 30	s. Spalte 3
6) <u>Filmkameras</u> 9008.00 10	dito	9008.00 05 15	9008.10 15
7) <u>PKW</u> 8702.00 20	dito	8702.20 25 30	s. Spalte 3
8) <u>Motorräder</u> 8709.00 10 20	dito	dito	dito
9) <u>Fahrräder</u> 8710.00	dito	dito	dito
10) <u>Haushaltporzellan</u> 6911.00 10	dito	dito	dito
11) <u>Metallspielwaren</u> 9703.30	dito	dito	9703.07 50 60
12) <u>Füllfederhalter und Kugelschreiber</u> 9803.00 10 20 30	dito	dito	9803.03 05 10 20 30
13) <u>Bleistifte</u> 9805.10	9805.00	9805.00	9805.00

Warenpositionen der belgisch-luxemburgischen Außenhandelsstatistik (Forts.)

1960	1961-65	1966-68	1969-70
14) <u>Fernsehgeräte</u>			
8515.10	8515.30	8515.35	8515.43
	Ausnahme 1965:	40	35
	8515.15		45
			1969: siehe
			Spalte 3
15) <u>Radiogeräte</u>			
8515.00	8515.20	8515.20	s. Spalte 3
	Ausnahme 1965:	25	
	8515.25	30	
	35		
16) <u>Elektrische Rechenmaschinen</u>			
8452.10	8452.00	8452.00	s. Spalte 3
20	10	10	
	20	20	
		30	
		40	
		50	

Quelle : Royaume de Belgique, Ministère des affaires économiques,
Institut national de Statistique, (Hrsg):
Bulletin mensuel du commerce extérieur de l'union économique
belgo-luxembourgeoise
Dezemberhefte

Tabelle 39 : Der Anteil des Imports aus der BRD am gesamten belgisch-luxemburgischen Import
In % :

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
1) Objektive	-	-	-	-	42,3	37,0	32,5	28,1	41,1	42,0	35,7
2) Optische Linsen	17,0	28,3	24,5	26,4	28,0	21,7	23,6	15,1	26,0	14,6	22,1
3) Brillen	20,9	18,5	21,1	18,6	21,5	19,1	21,9	21,9	24,0	22,9	25,2
4) Ferngläser	-	-	8,7	21,5	19,0	21,5	18,8	4,6	-	-	16,3
5) Photoapparate	67,3	55,0	54,1	53,8	47,3	48,7	48,9	50,3	46,9	37,0	42,9
6) Filmkameras	13,2	9,8	19,5	35,6	37,8	35,3	31,3	31,1	32,5	26,2	29,5
7) PKW	23,1	31,6	40,3	45,2	48,6	49,8	42,2	39,6	39,6	38,6	30,7
davon bis 1500 ccm	-	-	-	-	-	-	26,8	18,9	14,5	11,8	11,5
1500 bis 3000 ccm	-	-	-	-	-	-	69,7	72,3	71,3	68,1	54,5
8) über 3000 ccm	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9) Motorräder	23,5	25,7	28,8	27,6	31,3	22,9	23,0	26,1	42,1	13,1	6,1
davon bis 50 ccm	23,6	27,5	28,6	31,4	32,5	-	-	-	-	-	-
50 bis 250 ccm	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
über 250 ccm	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9) Fahrräder	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10) Haushaltporzellan	60,1	59,6	63,9	60,2	61,0	55,8	57,9	55,2	57,0	63,2	60,2
11) Metallspielwaren	39,2	38,9	40,2	39,0	37,0	33,5	30,8	32,9	27,2	27,2	26,5
12) Fullfederhalter und Kugelschreiber	29,6	31,6	28,4	26,4	26,5	26,2	25,8	27,8	18,2	30,0	33,2
13) Bleistifte	62,9	66,7	63,7	-	-	66,4	69,4	58,6	60,9	57,9	61,1
14) Fernsehgeräte	41,0	49,7	40,3	51,1	50,9	53,6	59,9	52,6	37,2	59,8	71,2
davon Farbfernsehgeräte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26,1
15) Radiogeräte	51,8	41,4	34,7	36,9	41,4	46,7	56,4	53,0	58,9	53,3	77,7
16) Elektr. Rechenmasch.	17,1	16,5	12,5	14,7	10,6	15,5	17,7	20,4	34,6	37,1	26,6

Tabelle 40 : Der Anteil des Imports aus Japan am gesamten belgisch-luxemburgischen Import
In % :

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
1) Objektive	-	-	-	-	30,9	33,6	31,4	32,0	29,3	30,4	29,8
2) Optische Linsen	-	-	-	-	-	1,7	-	-	-	-	0,8
3) Brillen	-	-	-	-	-	-	-	1,7	-	0,3	-
4) Ferngläser	81,2	87,1	81,9	64,2	67,0	58,9	63,5	76,4	70,6	71,0	53,2
5) Photoapparate	16,8	25,2	27,5	17,2	20,1	25,9	20,6	26,3	17,6	28,2	29,8
6) Filmkameras	38,1	47,8	38,3	22,3	20,4	14,4	21,3	19,9	24,7	33,7	32,9
7) PKW	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8) Motorräder	-	2,1	2,7	2,2	-	7,3	9,1	7,6	22,4	18,2	32,6
9) Fahrräder	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10) Haushaltporzellan	15,9	14,5	12,2	13,7	12,0	12,5	12,9	13,3	11,4	-	-
11) Metallspielwaren	24,5	23,6	20,4	19,1	15,6	14,4	17,7	19,4	14,7	12,2	12,6
12) Füllfederhalter und Kugelschreiber	-	0,7	1,6	1,3	5,3	8,5	10,4	9,4	9,3	8,1	5,5
14) Fernsehgeräte	-	-	-	-	-	-	8,2	11,4	2,7	2,0	4,8
15) Radiogeräte	-	-	8,9	8,7	8,6	7,1	-	7,2	7,2	16,4	20,8
16) Elektr. Rechenmaschinen	-	-	-	-	-	-	-	-	5,2	11,0	15,9

Abb. 28 zeigt den Import Belgien-Luxemburgs an Kamera-Objektiven. In Abb. 26 und 27 hatten wir den deutschen und den japanischen Export an Kamera-Objektiven nach Belgien-Luxemburg dargestellt. Dabei hatte sich gezeigt, daß der deutsche Export zwischen 1960 und 1970 insgesamt um etwa 100 % zugenommen hatte, im letzten Jahr jedoch rückläufig war. Der japanische Export hatte seit etwa 1964 stark zugenommen. Die letzten Jahre ab 1968 waren jedoch durch einen Rückgang der Zuwachsraten gekennzeichnet. Diesem Bild entspricht im großen und ganzen auch die Entwicklung des belgisch-luxemburgischen Imports in Abb. 28. Hier ist jedoch noch der gesamte Import eingezeichnet. Es ist deutlich zu erkennen, daß der Gesamtimport seit 1968 stärker gestiegen ist als der Import aus der BRD und Japan. Dies macht sich folgerichtig in einem Absinken der Anteile beider Länder am gesamten Import bemerkbar. Der Anteil der Importe aus der Bundesrepublik ist von 1969 auf 1970 von 42 auf 36 % gefallen, der Anteil Japans von 30,4 auf 29,8 %. Es muß dem 3. Abschnitt dieses Kapitels über die wichtigsten Wettbewerber der Bundesrepublik und Japans vorbehalten bleiben, zu untersuchen, welche Länder von dem Ansteigen des belgisch-luxemburgischen Imports an Objektiven hauptsächlich profitiert haben.

Abb.28: Der Import Belgien-Luxemburgs an Objektivien insgesamt, aus der BRD und aus Japan

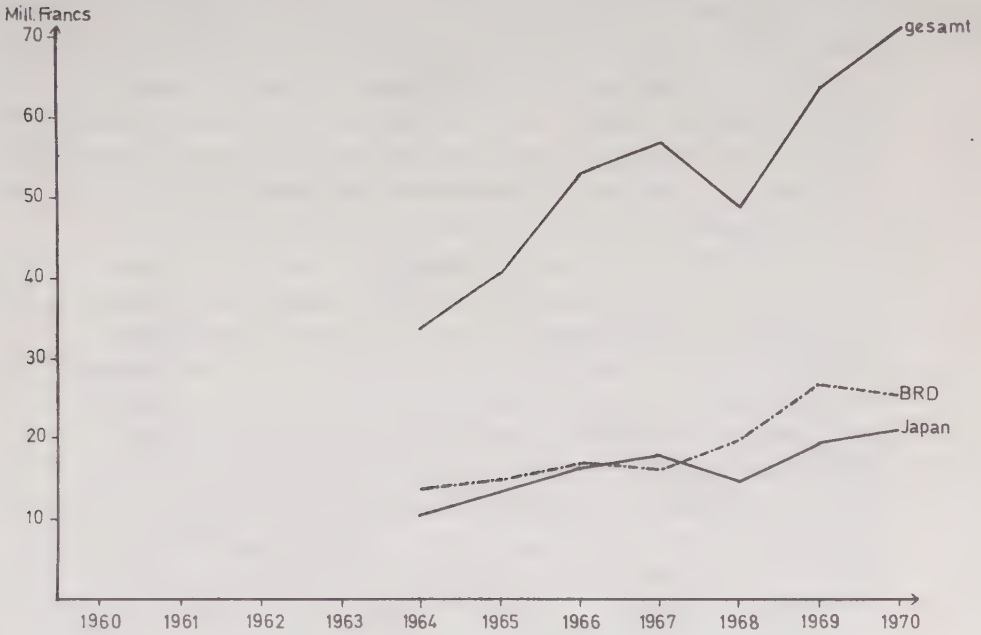
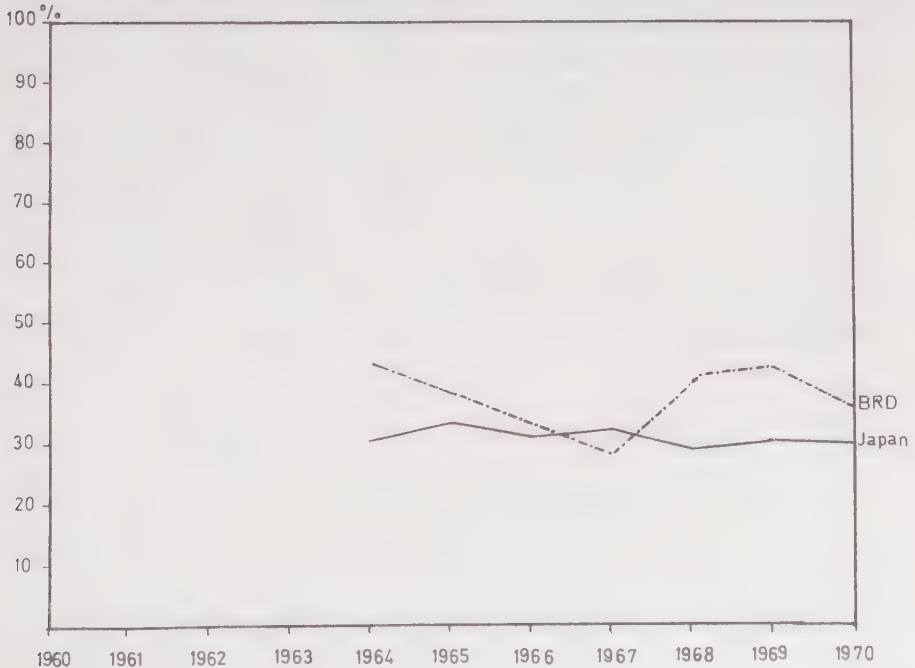


Abb.29: Der Anteil des Imports aus der BRD und Japan am gesamten Import Belgien-Luxemburgs an Objektivien in %



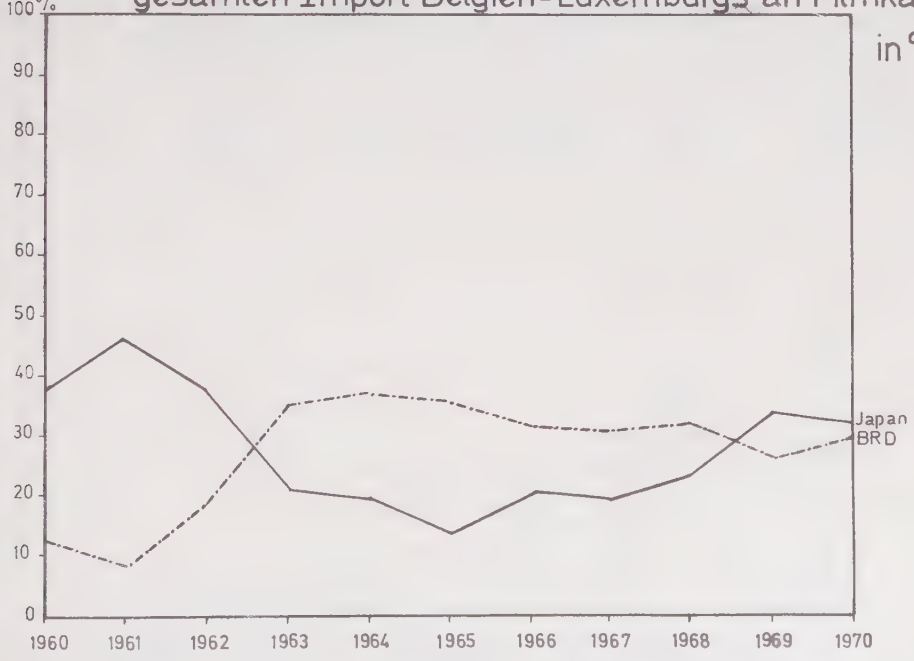
Bei der Untersuchung der Wettbewerbsverhältnisse auf dem US-Markt hatten wir in Abb. 17 und 18 den US-Import an Fotoapparaten aus der Bundesrepublik und Japan dargestellt. Es hatte sich gezeigt, daß Japan die Bundesrepublik im Wert der nach USA importierten Fotoapparate bereits 1962 überholt hat. Der Anteil der Bundesrepublik am gesamten US-Import war während des Berichtszeitraums von über 50 % auf 16 % abgesunken, während gleichzeitig der japanische Anteil von unter 40 % auf über 70 % angestiegen war. In Belgien/Luxemburg, wie in den europäischen Ländern allgemein, ist die japanische Konkurrenz in bezug auf Fotoapparate noch nicht in diesem Ausmaß aufgetreten. Wie aus Tab. 37 hervorgeht, ist der Import aus der Bundesrepublik von 43 auf 91 Mill. F gestiegen und liegt damit noch um gut die Hälfte über dem Import aus Japan im Jahr 1970 (63,7 Mill. F). Bezieht man aber die Gesamtimporte in die Betrachtungen mit ein, dann zeigt sich, daß in bezug auf die Anteile am Gesamtimport die Bundesrepublik gegenüber Japan erheblich an Boden verloren hat. Der deutsche Anteil ist von 67 % auf zuletzt 43 % abgesunken, während der japanische Anteil von 17 % auf 30 % angestiegen ist (vgl. Tabellen 39 und 40).

Hier wird nun in Abb. 30 der belgisch/luxemburgische Import an Filmkameras dargestellt. Bei diesem Produkt zeigt sich auch in bezug auf die absolute Höhe der Importe eine für die Bundesrepublik ungünstigere Situation. Bei ständig fast gleichmäßigem Anstieg der Gesamtimporte trat 1965 eine Stagnation der Importe aus der Bundesrepublik ein, während die Importe aus Japan seit dieser Zeit ebenfalls fast kontinuierlich anstiegen. Im Jahr 1969 und 1970 wurden mehr Kameras aus Japan als aus der BRD importiert.

Abb.30 :Der Import Belgien-Luxemburgs an Filmkameras
 insgesamt, aus der BRD und aus Japan - 129 -



Abb.31 :Der Anteil des Imports aus der BRD und Japan am
 gesamten Import Belgien-Luxemburgs an Filmkameras
 in %



Da, wie erwähnt, die belgisch/luxemburgische Außenhandelsstatistik zu jeder Warengruppe nur jeweils die wichtigsten Lieferländer aufführt, kann kein Vergleich der Automobilimporte aus der BRD und Japan durchgeführt werden. Da außerdem die japanischen Exporte nach Belgien/Luxemburg nur einen Bruchteil der deutschen Exporte ausmachen (60 Mill. DM zu 1,4 Mrd. DM, vgl. Tabellen 23 und 34), ergeben sich Schwierigkeiten bei der graphischen Darstellung. Wir haben aber bereits bei der Erörterung der deutschen und japanischen Exporte festgestellt, daß die japanischen Automobilexporte nach Belgien/Luxemburg einen ungleich stärkeren Zuwachs aufwiesen als die deutschen Exporte.

Ein interessantes Bild bietet die Darstellung des Motorradimports nach Belgien/Luxemburg in Abb. 32. Während des starken Rückgangs der Gesamtimporte bis Ende der Sechziger Jahre erlitten die Importe aus der BRD nur unwesentliche Einbußen. Japanische Motorräder hatten sogar ständige Zunahmen zu verzeichnen. Infolgedessen konnten beide Länder ihre Anteile am Gesamtimport bis 1968 erhöhen. Während aber die Importe aus der BRD trotz des sprunghaften Anstiegs der Gesamtimporte von 1968 - 1970 wieder zurückgingen, konnte die japanische Motorradindustrie die Zunahme der Gesamtimporte für sich nutzen. Die Motorradimporte aus Japan stiegen zwischen 1968 und 1970 von 20 Mill. F auf über 100 Mill. F. Hier kann eindeutig von einem Marktverlust für die deutsche Industrie infolge von Importen aus Japan gesprochen werden.

Abb.32: Der Import Belgien-Luxemburgs an Motor-
rädern insgesamt, aus der BRD und aus Japan - 131 -
Japan

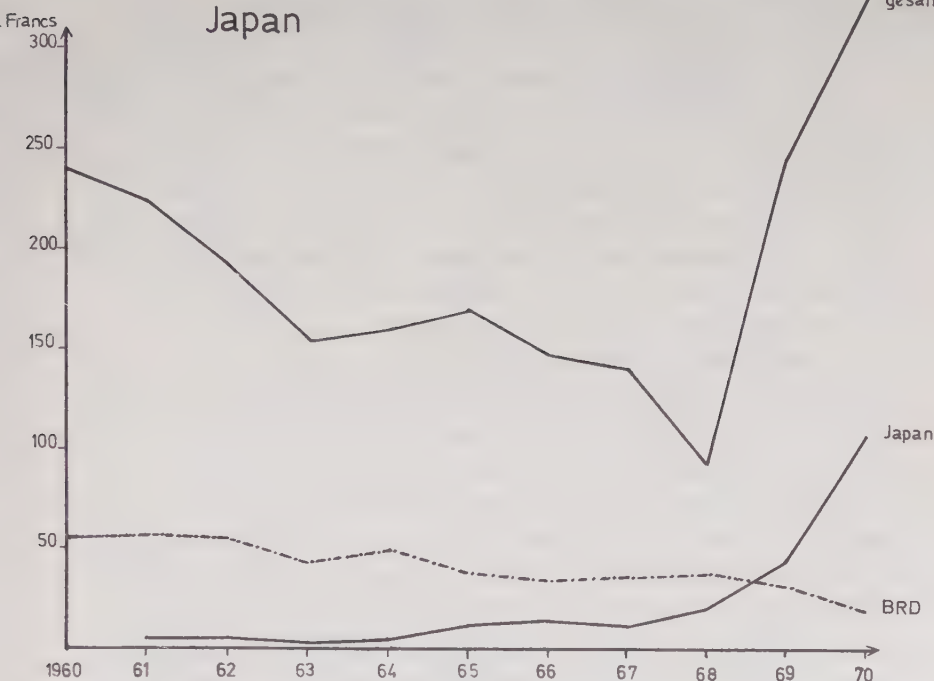
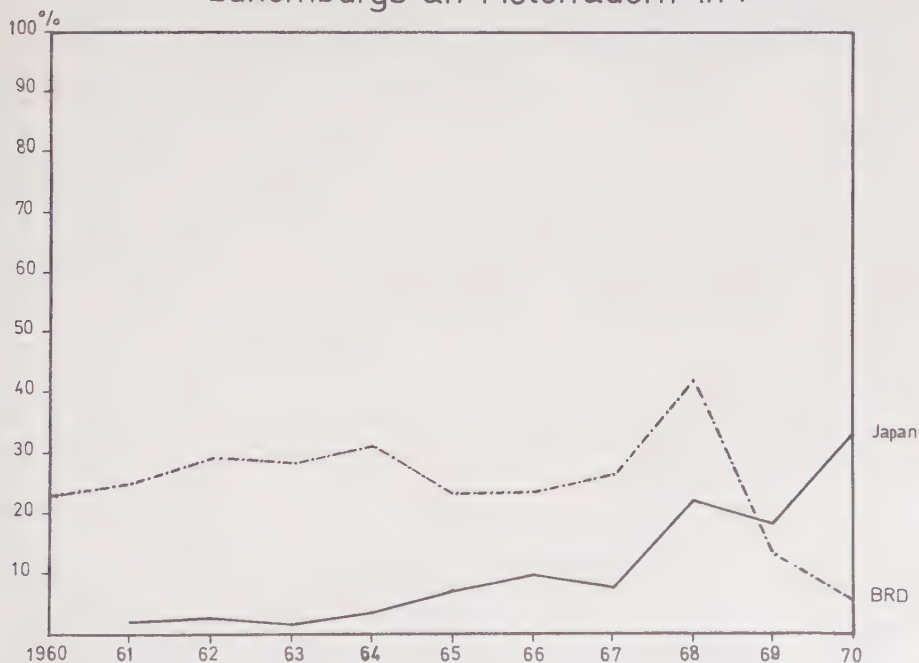


Abb.33 : Der Anteil des Imports aus der BRD und Japan am gesamten Import Belgien-Luxemburgs an Motorrädern in %



Schließlich sei hier noch die Importentwicklung elektrischer Rechenmaschinen dargestellt. Die Gesamtimporte haben seit 1960 stetig zugenommen, ein besonders starker Anstieg ist im Jahr 1970 festzustellen. Die Importe aus der BRD haben ebenfalls ein stetiges Wachstum zu verzeichnen. Bis 1969 haben sie im Vergleich zur Gesamtentwicklung sogar überdurchschnittlich zugenommen, so daß sie ihren Anteil von 17 % im Jahr 1960 auf zuletzt 37 % erweitern konnten. Obwohl japanische Geräte erst seit 1968 in Belgien/Luxemburg auf dem Markt in Erscheinung treten, sind sie bereits zu einer bedrohlichen Konkurrenz für deutsche Geräte geworden. Besonders der steile Anstieg der Gesamtimporte im Jahr 1970 kam fast ausschließlich den japanischen Importgeräten zugute. Diese konnten ihren Anteil in zwei Jahren verdreifachen, während der Import aus der BRD im letzten Jahr eine vergleichsweise geringe Zuwachsrate aufwies und der Anteil deutscher Importe infolgedessen von 37 auf 27 % sank. Der japanische Anteil hatte im gleichen Jahr bereits 16 % erreicht.

Abb.34 : Der Import Belgien-Luxemburgs an elektrischen Rechenmaschinen insgesamt, aus der BRD und aus Japan

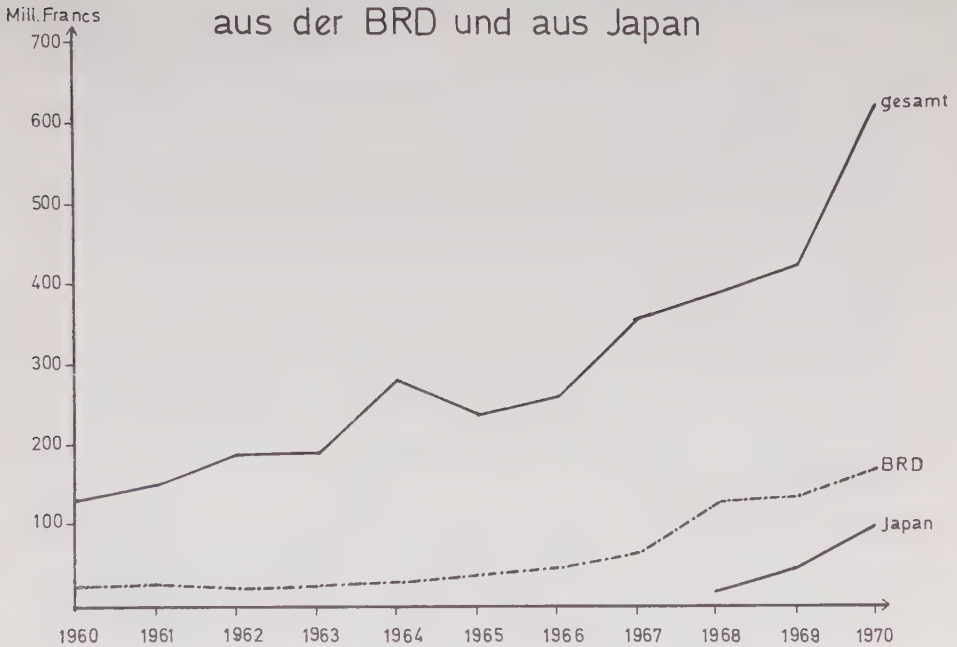
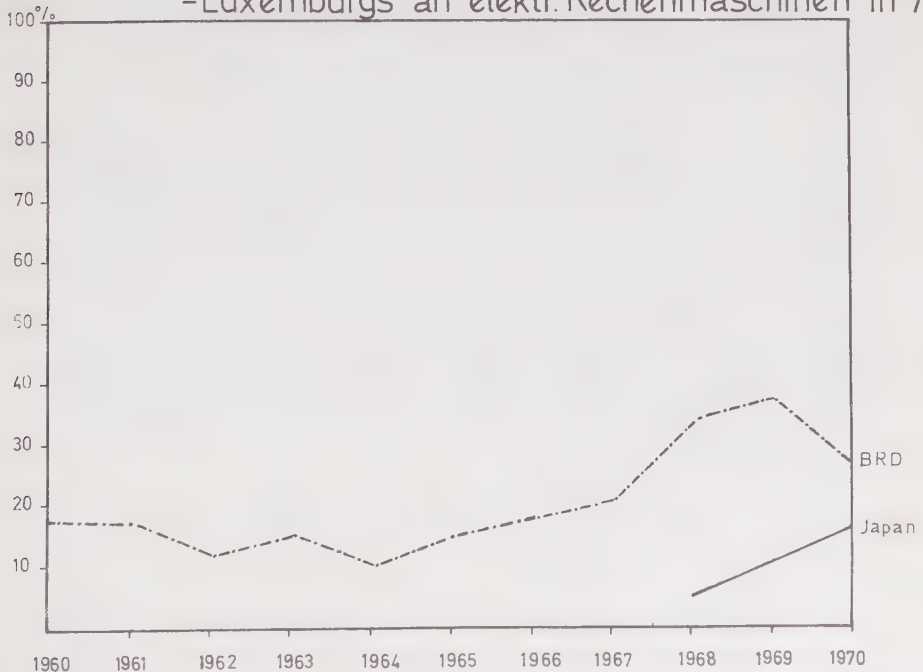


Abb.35 : Der Anteil des Imports aus der BRD und Japan am gesamten Import Belgien-Luxemburgs an elektr. Rechenmaschinen in %



3. Die wichtigsten Wettbewerber der BRD und Japans
auf dem belgisch/luxemburgischen Markt

Soweit neben der Bundesrepublik und Japan andere Länder als ernsthafte Konkurrenten auf dem belgisch/luxemburgischen Markt auftreten, handelt es sich ausschließlich um europäische Länder. Japan ist das einzige außereuropäische Land, das in nennenswertem Umfang nach Belgien/Luxemburg exportiert. Auch die USA zählen auf keinem Gebiet zu den wichtigeren Lieferländern. Einzige Ausnahme sind schwere Personenwagen über 3000 ccm. Hier sind die USA mit 60 % wichtigstes Importland. Die weitest bedeutendste Rolle als Wettbewerber der Bundesrepublik und Japans auf diesem Markt kommt Frankreich zu. Bei einigen Warengruppen ist Frankreich wichtigstes Importland, so z.B. bei optischen Linsen, Brillen und Fahrrädern. Bei PKW hat es in der Klasse der Kleinwagen unter 1500 ccm eine absolut führende Stellung. Bei Haushaltsporzellan und Füllfederhaltern liegt es an zweiter Stelle hinter der Bundesrepublik noch vor Japan. Weitere wichtige Konkurrenten sind Großbritannien in bezug auf Fotoapparate und Spielwaren, Italien hauptsächlich bei Rechenmaschinen, aber auch bei Kleinwagen und schließlich die Niederlande, die bei einer ganzen Reihe von Warenpositionen in der führenden Gruppe der Importländer genannt werden, insbesondere aber bei Radio- und Fernsehgeräten als Konkurrenten hervortreten.

Ähnlich den Verhältnissen auf dem US-Markt sind auch in Belgien/Luxemburg ernsthafte Konkurrenten der Bundesrepublik und Japans häufig nicht vorhanden. So beträgt z.B. der Anteil der beiden Länder an den Gesamtimporten bei Objektiven über 70 %, bei Ferngläsern hat Japan allein mehr als 50 %, zusammen mit der BRD ebenfalls über 70 %. Das gleiche gilt für Fotoapparate. Hier macht sich jedoch Großbritannien als Wettbewerber be-

merkbar. Bei Filmkameras haben die beiden Länder einen Anteil von ca. 60 %, beachtliche Anteile am Gesamtimport werden hier aber von Österreich, Frankreich und der Schweiz gehalten.

Differenzierte Verhältnisse herrschen bei den PKW-Importen. Der Markt für Kleinwagen wird von Frankreich und Italien beherrscht, bei Wagen der Mittelklasse zwischen 1500 und 3000 ccm ist die Bundesrepublik praktisch ohne Konkurrenz, bei schweren Wagen sind die USA wichtigstes Importland.

Die Importe an Haushaltporzellan, Bleistiften, Fernseh- und Radiogeräten kommen zum allergrößten Teil aus der Bundesrepublik allein. Bei Haushaltporzellan folgen an zweiter und dritter Stelle mit jeweils ca. 10 % der Importe Frankreich und Japan. An den gesamten Bleistift-Importen hat die BRD einen Anteil von über 60 %. Bei Fernsehgeräten hat sich das Verhältnis zwischen dem Hauptkonkurrenten bis 1970 noch mehr zugunsten der Bundesrepublik geändert. Deren Anteil betrug allein über 70 %. Hauptkonkurrent, im Umfang der Importe noch weit vor Japan liegend, sind die Niederlande. Noch einseitiger ist das Verhältnis bei Radiogeräten. Die Bundesrepublik hatte an den Gesamtimporten 1970 einen Anteil von 78 %, zusammen mit Japan sind es 99 %.

Bei elektrischen Rechenmaschinen hat sich die Konkurrenzsituation auf dem belgisch/luxemburgischen Markt in den letzten Jahren grundlegend geändert. Noch 1964 spielte Italien auf diesem Markt die absolut dominierende Rolle. Japan importierte noch keine Rechenmaschinen nach Belgien/Luxemburg. Die Bundesrepublik rangierte auf dem dritten Platz hinter Italien und Großbritannien mit einem Importwert von 30 Mill. F. Im Jahr 1969 liegt die BRD mit 136 Mill. F. bei weitem an erster Stelle, gefolgt von Italien mit 108 Mill. F. Japan hat seit dem Jahr 1968, seit es zum ersten Mal mit Rechenmaschinen auf dem belgisch/luxemburgischen

Tabelle 41 : Die wichtigsten Wettbewerber der BRD und Japans
auf dem Markt in Belgien-Luxemburg
 Importwerte in %

1964		1969	
1)	<u>Objektive</u>		
	BRD	BRD	42,0
	Japan	Japan	30,3
	Frankreich	Niederlande	6,5
	Niederlande		
2)	<u>Optische Linsen</u>		
	BRD	BRD	16,4
	Japan	Japan	-
	Frankreich	Frankreich	44,7
	USA	Schweiz	11,0
	Niederlande	USA	6,3
3)	<u>Brillen</u>		
	BRD	BRD	19,5
	Japan	Japan	0,3
	Frankreich	Frankreich	31,4
	Italien	Italien	20,2
	Niederlande	USA	4,0
		Niederlande	3,9
4)	<u>Ferngläser</u>		
	BRD	BRD (1970!)	16,3
	Japan	Japan	71,0
	Niederlande	Niederlande	1,1
5)	<u>Photoapparate</u>		
	BRD	BRD	37,0
	Japan	Japan	28,2
	Großbritannien	Großbritannien	12,1
	Niederlande	Niederlande	7,2
6)	<u>Filmkameras</u>		
	BRD	BRD	26,2
	Japan	Japan	33,9
	Schweiz	Österreich	11,4
	Österreich	Frankreich	11,1
	Niederlande	Schweiz	5,1
7)	<u>PKW</u>		
	insgesamt :	a) unter 1500 ccm :	
	BRD	BRD	11,8
	Japan	Japan	-
	Frankreich	Frankreich	45,6
	Niederlande	Italien	21,7
	Großbritannien	b) 1500 bis unter 3000 ccm :	
		BRD	68,1
		Japan	-
		Frankreich	12,9

Tabelle 41 (Forts.): Die wichtigsten Wettbewerber der BRD und Japans auf dem Markt in Belgien-Luxemburg
Importwerte in %

1964		1969	
		c) über 3000 ccm :	
		BRD	-
		Japan	-
		USA	60,1
		Großbritannien	19,9
8)	<u>Motorräder</u>		
	BRD	BRD	13,1
	Japan	Japan	18,2
	Niederlande	Frankreich	32,2
		Italien	12,9
		Niederlande	9,0
9)	<u>Fahrräder</u>		
	BRD	BRD	-
	Japan	Japan	-
	Frankreich	Frankreich	41,3
	Niederlande	Niederlande	16,1
		Italien	15,9
		Großbritannien	14,5
10)	<u>Haushaltporzellan</u>		
	BRD	BRD	63,2
	Japan	Japan (1968 !)	11,4
	Frankreich	Frankreich	10,8
	Niederlande	Niederlande	1,8
11)	<u>Metallspielwaren</u>		
	BRD	BRD	27,2
	Japan	Japan	12,2
	Großbritannien	Großbritannien	24,8
	Frankreich	Italien	7,6
12)	<u>Füllhalter und Kugelschreiber</u>		
	BRD	BRD	30,0
	Japan	Japan	8,1
	Frankreich	Frankreich	28,2
	Italien	Italien	17,5
	USA		
13)	<u>Felelstifte</u>		
	BRD	BRD	57,9
	Japan	Japan	-
	Schweiz	Frankreich	14,6
	Frankreich	Schweiz	10,4
14)	<u>Fernsehgeräte</u>		
	BRD	BRD	59,8
	Japan	Japan	2,0
	Niederlande	Niederlande	30,6
	Frankreich		

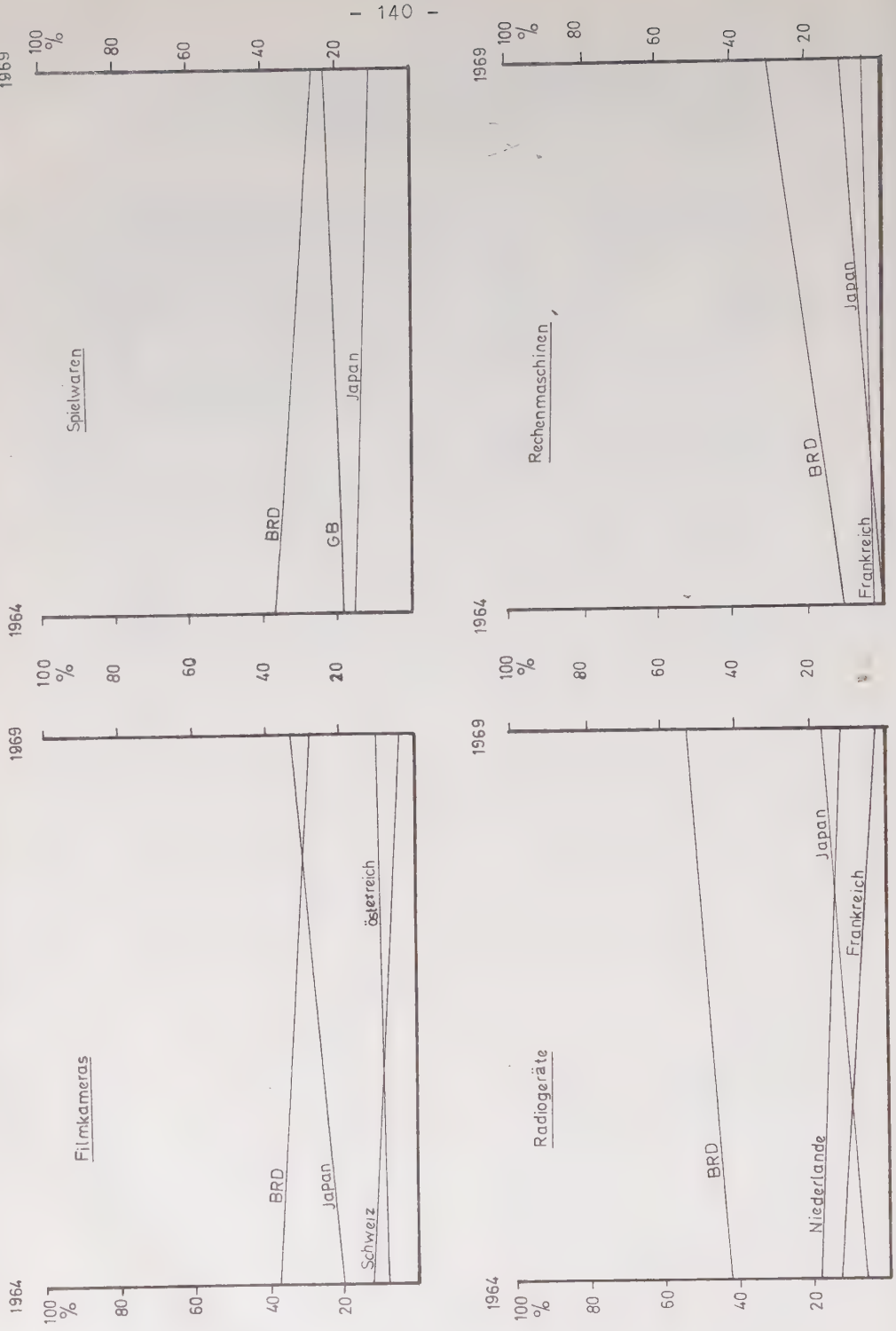
Tabelle 41 (Forts.): Die wichtigsten Wettbewerber der BRD und Japans
auf dem Markt in Belgien-Luxemburg
Importwerte in %

1964		1969		
15)	<u>Radiogeräte</u>			
	BRD	43,8	BRD	53,3
	Japan	8,6	Japan	16,4
	Niederlande	18,8	Niederlande	11,8
	Frankreich	13,9	Frankreich	3,6
16)	<u>Elektrische Rechenmaschinen</u>			
	BRD	10,6	BRD	31,1
	Japan	-	Japan	11,0
	Großbritannien	11,3	Italien	25,4
	USA	7,0	Frankreich	6,2
	Frankreich	5,1	Schweiz	3,1

Markt aufgetreten ist, Frankreich, die Schweiz, Schweden und USA überholt und steht mit 47 Mill. F hinter Italien an dritter Stelle.

Insgesamt zeigt sich, daß Japan in Belgien/Luxemburg bei weitem noch nicht die Stellung erlangt hat, die es auf dem US-Markt innehat. Die einzige Warenposition, bei der Japan an erster Stelle unter den Importländern steht, sind Ferngläser. Einige der aufgezeigten Entwicklungen lassen aber ein weiteres Vordringen japanischer Konkurrenzprodukte erwarten. Hauptkonkurrent der Bundesrepublik auf vielen Gebieten ist bisher noch Frankreich. In einigen Bereichen wird auch Großbritannien als ernst zu nehmender Wettbewerber genannt, so insbesondere bei Spielwaren, aber auch bei Fotoapparaten, schweren Personenkraftwagen und Fahrrädern. Mit britischen Produkten wird in Zukunft in verstärktem Maß zu rechnen sein, wenn die bisher noch bestehenden Hindernisse im Marktzugang durch den britischen EWG-Beitritt beseitigt werden.

Abb. 36: Die wichtigsten Wettbewerber der BRD und Japans auf dem Markt in Belg./Luxemb.



IV. Italien

1. Der Export der Bundesrepublik und Japans nach Italien

Italien steht im Hinblick auf die hier untersuchten Warengruppen im Umfang der deutschen Exporte an dritter Stelle hinter USA und Belgien/Luxemburg. Bei Porzellan ist es sogar wichtigstes Exportland der BRD, bei PKW bis 1500 ccm, Bleistiften und Schwarz-Weiß-Fernsehgeräten steht es an zweiter Stelle, bei allen optischen Geräten mit Ausnahme von Brillen sowie bei Füllfederhaltern und Kugelschreibern an dritter Stelle. ¹⁾

Tabelle 42 zeigt den deutschen Export unserer 17 Warengruppen nach Italien während der letzten elf Jahre. Schon ein erster Blick auf die Entwicklung der einzelnen Warenpositionen zeigt einen deutlichen Unterschied zwischen Belgien/Luxemburg und Italien als deutsche Exportmärkte. Während Belgien/Luxemburg zu den "alten" Exportmärkten der BRD gehört und (bezogen auf die Einwohnerzahl) schon 1960 deutsche Waren in vergleichsweise erheblichem Umfang importierte, hat sich der deutsche Export nach Italien erst während der Sechziger Jahre voll entwickelt. Dies schlägt sich in wesentlich höheren Zuwachsraten der Italien-Exporte nieder. In Tabelle 43 wurde wiederum für jede Warengruppe eine Indexreihe auf der Basis 1960 = 100 berechnet. Vergleicht man diese Angaben mit den Zahlen für Belgien/Luxemburg aus Tabelle 33, dann ist festzustellen, daß die Exporte nach Italien mit wenigen Ausnahmen schneller zugenommen haben als die Exporte nach Belgien/Luxemburg. Eine dieser Ausnahmen ist bei elektri-

1) Vgl. Tabelle 12

Tabelle 42 : Der deutsche Export ausgewählter Waren nach Italien

In 1000 DM :

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
1) Objektive 1)	2.406	2.486	2.846	3.161	3.525	3.230	2.994	2.532	3.614	4.860	7.205
2) Optische Linsen 2)	1.299	1.519	1.714	2.178	1.986	2.157	2.204	2.340	3.127	3.339	3.531
3) Brillen	73	99	267	208	258	281	450	539	661	680	949
4) Ferngläser	505	486	404	789	778	1.407	1.594	1.638	1.563	1.383	1.639
5) Photoapparate	9.625	9.407	10.416	12.253	12.960	10.574	11.176	11.322	12.014	16.539	20.634
6) Filmkameras 3)	2.249	3.972	2.853	6.021	4.640	4.828	5.765	4.997	6.016	5.848	8.634
7) PKW 4)	56.124	72.054	235.799	505.206	274.402	259.189	330.714	363.948	416.765	612.624	895.061
davon bis 1500 ccm 5)	.	.	.	.	.	.	204.500	240.744	257.482	364.462	583.346
1500 bis 3000 ccm	.	.	.	.	.	.	124.859	122.074	158.217	242.064	307.595
über 3000 ccm	.	.	.	.	.	.	1.381	1.130	1.066	.	.
8) Motorräder	409	196	311	257	208	156	153	381	437	924	2.470
davon bis 50 ccm	.	.	.	.	.	.	27	98	128	179	.
über 50 ccm	.	.	.	.	.	.	126	283	309	745	.
9) Fahrräder	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	66
10) Haushaltporzellan 6)	26.266	33.915	35.990	38.517	39.439	42.906	53.196	50.648	43.977	56.392	66.925
11) Metallspielwaren	5.484	4.985	4.316	4.835	5.184	5.480	5.228	5.339	5.774	5.992	4.668
12) Füllfederhalter 7)	1.182	1.063	1.210	1.403	1.366	1.865	1.495	1.760	2.117	2.105	2.543
13) Kugelschreiber 8)	837	1.020	1.134	1.419	1.278	1.424	1.153	1.214	1.417	1.838	2.025
14) Bleistifte	1.720	1.816	1.975	1.928	2.161	2.047	1.702	2.216	2.643	2.869	3.147
15) Fernsehgeräte	29.282	14.210	10.952	16.220	12.306	21.216	24.403	31.967	35.938	38.439	33.457
davon Farbfernsehg.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.172	2.681
16) Radiogeräte	7.953	7.928	8.478	11.705	9.579	8.842	14.405	21.038	24.816	31.135	32.832
17) Elektr. Rechenmasch.	1.888	1.848	2.004	1.662	1.546	2.103	2.665	3.712	2.951	9.210	9.406

Quelle: Stat. Bundesamt, Wiesbaden (Hrsg.): Fachserie G, Außenhandel Reihe 2 : Spezialhandel nach Waren und Ländern, Dezemberhefte

Anmerkungen: s. S. 41

Tabelle 43 : Indices des deutschen Exports nach Italien

1960 = 100

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
1) Optische	100,0	103,3	118,3	131,4	146,5	134,2	124,4	105,2	150,2	202,0	299,5
2) Optische Linsen	100,0	116,9	131,9	167,7	152,9	166,1	169,7	180,1	240,7	257,0	273,4
3) Brillen	100,0	135,6	365,8	284,9	353,4	384,9	616,4	738,4	905,5	931,5	1,300,0
4) Ferngläser	100,0	96,2	80,0	156,2	154,1	278,6	315,6	333,3	309,5	273,9	324,6
5) Photoapparate	100,0	97,7	108,2	127,3	134,6	109,6	116,1	117,6	124,8	171,8	214,4
6) Filmkameras	100,0	176,6	126,9	267,7	206,3	214,7	256,3	222,2	267,5	260,0	383,9
7) PKW	100,0	128,8	420,1	900,2	488,9	461,8	589,3	648,5	742,6	1.092,3	1.594,8
8) Motorräder	100,0	47,9	76,0	62,8	50,9	38,1	37,4	93,2	106,8	225,9	603,9
10) Hausaltporzellan	100,0	129,1	137,0	146,6	150,2	163,4	202,5	192,8	167,4	214,7	254,8
11) Metallspielwaren	100,0	90,9	78,7	88,2	94,5	99,9	95,3	97,4	105,3	109,3	85,1
12) Federhalter	100,0	89,9	102,4	118,7	115,6	157,8	126,5	148,9	179,1	178,1	215,1
13) Kugelschreiber	100,0	121,9	155,5	169,5	152,7	170,1	137,8	145,0	169,3	219,6	241,9
14) Bleistifte	100,0	105,6	114,8	112,1	125,6	119,0	99,0	128,8	153,7	166,8	183,0
15) Fernsehergeräte	100,0	48,5	37,4	55,4	42,0	72,5	83,3	109,2	122,7	131,3	114,3
16) Radiogeräte	100,0	99,7	106,6	147,2	120,4	111,2	181,1	264,5	212,0	391,5	412,8
17) Elektrische Rechenmaschinen	100,0	97,9	106,1	88,0	81,9	111,4	141,2	196,6	156,3	487,8	498,2

schen Rechenmaschinen gegeben. Italien verfügt selbst über eine bedeutende Rechen- bzw. Büromaschinen-Industrie.

Die höchsten Zuwachsraten während der letzten zehn Jahre weisen die Exporte von PKW und Brillen auf. Die Indizes für 1970 liegen bei beiden Warengruppen über 1000. Eine weitere Gruppe starker Exportzunahme bilden Motorräder, elektrische Rechenmaschinen und Radiogeräte mit jeweils über 300 % Zuwachs. Der Export fast aller übrigen Warengruppen nach Italien hat sich während des Berichtszeitraums mindestens verdoppelt. Unterhalb dieser Marke liegen nur Bleistifte und Fernsehgeräte. Die einzige Warengruppe, deren Italien-Export während der letzten zehn Jahre zurückgegangen ist, sind Spielwaren. Der Indexwert für 1970 auf der Basis 1960 = 100 beträgt 85,1.

Verglichen mit dem Gesamtexport der BRD (Tabelle 16) hat Italien in fast allen Warenpositionen überdurchschnittliche Zuwachsraten aufzuweisen. Das gilt in besonderem Maße für die teuren Produkte unserer Liste, wie z.B. Automobile, Motorräder und Fotoapparate. Letztere sind im Gesamtexport bis 1970 um 15 % zurückgegangen, während der Export nach Italien auf über das Doppelte angestiegen ist. Auffallend ist z.B. auch die große Differenz der Zuwachsraten bei Radiogeräten. Der Gesamtexport ist seit 1960 nur um etwas mehr als 20 % gestiegen, während der Export nach Italien um gut 300% zugenommen hat.

Die Entwicklung der japanischen Exporte ist in Tabelle 44 und 45 dargestellt. Die absoluten Zahlen in Tabelle 44 deuten zunächst auf eine ganz andere Zusammensetzung der japanischen Italien-Exporte gegenüber denjenigen nach Belgien/Luxemburg hin. Produkte wie PKW, Motorräder, Fotoapparate, Objektive und Radiogeräte, die in

Tabelle 44: Der japanische Export ausgewählter Waren nach Italien
In 1000 Yen :

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
1) Objektive	9.336	15.946	14.583	12.464	26.429	32.958	46.953	71.628	96.255	115.310	154.356
2) Optische Linsen	7.529	7.609	2.084	5.868	5.679	281	2.572	1.199	1.060	6.638	1.333
3) Brillen	3.188	2.104	1.162	2.190	3.822	1.589	1.694	285	2.821	1.120	4.548
4) Ferngläser	133.504	47.163	130.659	231.259	132.021	122.893	132.359	111.602	136.253	157.089	219.385
5) Photoapparate	60.854	101.928	97.846	88.737	93.406	112.635	151.140	186.070	216.486	302.827	492.639
6) Filmkameras	153.833	165.785	238.678	342.306	396.842	375.470	204.739	245.045	355.414	611.273	678.676
7) PKW	720	-	-	-	1.641	634	3.990	2.280	9.665	3.526	237.853
davon bis 1000 ccm	.	-	-	-	-	-	580	1.508	6.665	-	98.028
1000 - 2000 ccm	.	-	-	-	1.641	634	3.410	772	3.000	3.526	136.498
über 2000 ccm	.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3.327
8) Motorräder	-	-	110	170	-	45	-	157	3.634	26.300	190.848
10) Haushaltporzellan	20.434	289.366	292.570	526.759	388.187	247.467	414.215	431.913	353.775	452.217	489.635
11) Metallspielwaren	313.829	361.513	397.081	530.621	356.226	463.363	610.252	516.065	738.668	691.989	593.861
12) Füllfederhalter	-	9	982	.	9.688	4.943	2.090	613	470	1.366	1.520
13) Kugelschreiber	-	954	766	6.328	3.648	8.043	1.357	459	4.535	8.917	7.476
14) Drehbleistifte	-	-	39	109	906	606	117	433	112	3.444	4.727
15) Bleistifte	94	115	.	1.357	1.923	603	778	2.932	1.807	4.020	6.549
16) Fernsehgeräte	200	7.227	6.460	8.075	23.601	.	32.487	1.333	5.272	3.165	7.110
17) Radiogeräte	74.270	140.983	407.112	348.622	113.578	58.700	79.975	111.385	106.791	289.025	216.322
18) Elektr.Rechenmasch.	-	-	-	-	3.197	128.066	84.309	110.727	147.676	271.519	636.392

Quelle: Siehe Tabelle 15

der Ausfuhr nach Belgien/Luxemburg 1970 nach ihrem Exportvolumen zu den wichtigsten Warengruppen gehören, spielen im Italien-Export nur eine untergeordnete Rolle. Die umfangreichsten Exporte werden hier mit Filmkameras, elektrischen Rechenmaschinen, Spielwaren und Haushalt-porzellan getätigt.

In Tabelle 45 fallen wiederum die starken Unterschiede in den Zuwachsraten zwischen einzelnen Warengruppen auf. Während der Indexwert für 1970 auf der Basis 1960 = 100 für beispielsweise Automobile bei über 33.000, für Bleistifte bei fast 7.000 und für Fernsehgeräte bei 3.500 liegt, beträgt er für Ferngläser 164 %, für Brillen 143 % und für Spielwaren nur 189 %.

Auch der Vergleich mit der Entwicklung des Gesamtexports von Japan nach Italien macht Unterschiede zwischen den einzelnen Warengruppen deutlich. Der japanische Export nach Italien hat überdurchschnittlich zugenommen, beispielsweise bei Objektiven, Fotoapparaten und Filmkameras, sowie bei PKW, Porzellan und Radiogeräten, unterdurchschnittlich dagegen bei optischen Linsen, Brillen, Ferngläsern, Metallspielwaren und Fernsehgeräten.

Der Vergleich mit dem deutschen Export (Tabelle 42) zeigt, daß Japan bisher nur in relativ geringem Umfang nach Italien exportiert hat. Wichtigstes japanisches Exportprodukt sind hier Fotoapparate. Der Wert der japanischen Exporte 1970 betrug umgerechnet 4,9 Mill. DM gegenüber 20,6 Mill. DM deutscher Exporte. Japanisches Haushaltporzellan wurde für knapp 5 Mill. DM nach Italien exportiert, der Wert der entsprechenden deutschen Exporte betrug 66,9 Mill. DM. Noch krasser sind die Unterschiede trotz außerordentlich starker japanischer Exportsteigerung bei PKW. Aber auch auf dem italienischen Markt haben japanische Produkte in nahezu allen

Tabelle 45 : Indices des japanischen Exports nach Italien

1960 = 100

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
1) Objektive	100,0	170,8	156,2	133,5	283,1	353,0	502,9	767,2	1.031,0	1.235,1	1.653,3
2) Optische Linsen	100,0	101,1	27,7	77,9	75,4	3,7	34,2	15,9	14,1	88,2	17,7
3) Brillen	100,0	66,0	36,4	68,7	119,9	49,8	53,1	8,9	88,5	35,1	142,7
4) Ferngläser	100,0	35,3	97,9	173,2	98,9	92,1	99,1	83,6	102,1	117,7	164,3
5) Photoapparate	100,0	167,5	160,8	145,8	153,5	185,1	248,3	305,8	355,7	497,6	809,5
6) Filmkameras	100,0	107,8	155,2	222,5	258,0	244,1	133,1	159,3	231,0	397,4	441,2
7) PKW	100,0	-	-	-	227,9	88,1	554,2	316,7	1,342,4	489,7	33.035,1
10) Haushaltporzellan	100,0	1.416,1	1.431,8	2.577,9	1.899,7	1.211,1	2.027,1	2.113,7	1.731,3	2.213,1	2.396,2
11) Metallspielwaren	100,0	115,2	126,5	169,1	113,5	147,6	194,5	164,4	235,4	220,5	189,2
15) Bleistifte	100,0	122,3	.	1.443,6	2.045,7	641,5	827,8	3.119,1	1.922,3	4.276,6	6.967,0
16) Fernsehgeräte	100,0	3.613,5	3.230,0	4.037,5	11.800,5	.	16.245,5	6.665,0	2.636,0	1.582,5	3.555,0
17) Radiogeräte	100,0	189,8	548,2	469,4	152,3	79,0	107,7	150,0	143,8	389,2	291,3

Bereichen stärkere Zuwachsraten aufzuweisen als deutsche Produkte. Ausnahmen sind lediglich optische Linsen, Brillen und Radiogeräte. In einigen wichtigen Bereichen wie z.B. Metallspielwaren und Ferngläsern liegen die Exporte japanischer Waren bereits über den entsprechenden deutschen Werten. Auf Einzelheiten wird bei der Analyse der italienischen Importstatistiken eingegangen.

2. Der italienische Import aus der Bundesrepublik und Japan

In Tabelle 46 ist zunächst wieder der gesamte italienische Import der hier untersuchten Warengruppen dargestellt. Der Gesamtimport hat in allen Bereichen stark zugenommen. Besonders hervorzuheben sind PKW, deren Einfuhrwert seit 1960 von knapp 13 Mrd. Lit auf über 300 Mrd. Lit., auf weit mehr als das Zwanzigfache angestiegen ist. Mit über 300 Mrd. Lit sind PKW außerdem das am meisten importierte Produkt. Nächstwichtige Warengruppe ist Haushaltporzellan mit einem Importwert von 14 Mrd. Lit im Jahr 1970. Bemerkenswert sind auch die Zuwachsraten der Motorradimporte. Der Wert der gesamten italienischen Einfuhr ist von 74 Mill. auf 2,7 Mrd., also auf ca. das Dreißigfache angewachsen. Auffallend gering ist die Ausdehnung des Imports z.B. bei Ferngläsern und Filmkameras sowie bei Fernsehgeräten und Radios. Alle vier Gruppen haben sich in den vergangenen zehn Jahren jeweils nur etwas mehr als verdoppelt. Bei Radiogeräten hatten die italienischen Importe im Jahr 1960 aber offensichtlich einen besonders hohen Stand erreicht. (Das Niveau von 1960 wurde erst 1968 wieder erreicht.) Betrachtet man dagegen die Zunahme zwischen 1961 und 1970, dann werden auch die großen Unterschiede im Zuwachs des deutschen Exports von Radio- und Fernsehgeräten erklärlich. Radiogeräte sind auf mehr als das Vierfache, Fernsehgeräte aber nur um 13 % angestiegen.

Im folgenden soll die Konkurrenzsituation zwischen deutschen und japanischen Produkten für einige der aufgeführten Warengruppen genauer untersucht werden.

Tabelle 46 : Der italienische Import ausgewählter Waren
In Mill. Lit.:

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
1) Objektive	352	520	341	494	544	569	803	942	1.116	1.662	1.997
2) Optische Linsen	263	327	387	467	484	481	554	552	709	803	954
3) Brillen	56	112	230	402	343	364	425	570	700	842	961
4) Ferngläser	325	344	375	531	575	554	903	663	744	717	893
5) Photoapparate	1.709	2.036	2.288	2.803	3.700	2.927	3.445	3.142	3.546	4.982	6.515
6) Filmkameras	1.357	1.412	2.041	2.591	2.625	2.449	2.200	2.021	2.228	2.841	3.260
7) PKW	12.808	21.246	60.494	123.683	73.143	66.601	78.743	96.637	125.810	185.640	304.243
davon bis 1500 ccm	7.356	13.512	44.235	99.990	60.896	51.585	54.908	70.724	90.828	134.837	224.299
1500 bis 3000 ccm	5.453	7.734	16.259	23.693	12.247	15.016	22.714	24.535	33.750	48.936	76.086
über 3000 ccm							1.122	1.378	1.232	1.867	3.859
8) Motorräder	75	65	221	306	403	498	531	411	363	890	2.692
davon bis 50 ccm	.	.	.	.	.	.	491	333	228	400	641
über 50 ccm	.	.	.	.	.	.	40	79	135	490	2.051
9) Fahrräder	2	1	1	1	2	6	4	5	7	8	14
10) Haushaltporzellan	4.736	6.012	6.588	7.573	7.953	8.207	10.084	10.029	8.384	10.841	13.957
11) Metallspielwaren	1.803	2.248	2.506	3.172	2.919	3.143	3.711	3.807	4.101	4.245	3.213
12) Füllfederhalter und Kugelschreiber	548	604	641	788	828	829	1.133	1.336	1.545	2.013	1.954
13) Drehbleistifte										26	35
14) Bleistifte	409	457	534	539	580	491	504	634	711	825	1.113
15) Radiogeräte	5.123	1.707	1.747	2.012	1.900	1.651	2.452	4.362	4.958	8.062	9.550
16) Fernsehgeräte	.	2.507	2.976	2.974	2.948	3.664	3.705	6.343	6.175	6.738	6.456
davon Farbfernsehgeräte-		-	-	-	-	-	-	-	-	155	279
17) Elektr.Rechenmasch.	1.311	1.623	2.229	1.409	2.244	1.987	1.670	3.400	2.770	4.046	7.161

Quelle: Siehe bei Warenpositionen

Tabelle 47 : Der italienische Import aus der BRD

In Mill. Lit :

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
1) Obejektive	228	331	191	234	322	258	419	360	493	752	905
2) Optische Linsen	166	182	176	245	255	269	351	329	453	498	592
3) Brillen	14	23	61	27	44	52	76	78	89	108	-
4) Ferngläser	62	56	48	102	115	176	231	219	259	249	258
5) Photoapparate	1.264	1.482	1.676	1.750	2.430	1.600	1.797	1.593	1.677	2.587	3.424
6) Filmkameras	170	296	325	420	526	639	700	587	626	792	1.065
7) PKV	5.559	8.700	31.299	65.325	46.701	38.367	47.739	54.115	62.990	91.287	152.414
davon bis 1500 ccm	3.284	5.185	22.288	53.065	40.051	28.296	29.433	35.678	39.968	56.128	98.607
1500 bis 3000 ccm	2.275	3.515	9.011	12.261	6.650	10.071	18.204	18.358	22.721	34.770	52.195
über 3000 ccm							102	78	301	390	1.411
8) Motorräder	50	27	32	27	27	20	9	20	34	132	317
davon bis 50 ccm	.	.	.	.	.	.	5	16	19	36	-
über 50 ccm	.	.	.	.	.	.	3	4	14	96	317
9) Fahrräder	2	1	1	1	2	1	1	1	2	8	.
10) Haushaltporzellan	3.538	4.619	4.951	5.448	5.505	5.875	7.383	7.101	6.015	8.265	10.677
11) Metallspielwaren	778	823	669	839	1.036	1.054	1.056	1.141	1.176	1.185	687
12) Füllfederhalter und Kugelschreiber	310	436	393	512	545	541	510	674	859	1.139	1.073
14) Bleistifte	303	353	383	391	455	378	353	458	518	604	730
15) Radiogeräte		1.111	967	1.232	1.021	1.086	1.881	3.282	3.707	5.310	4.888
16) Fernsehgeräte	4.432	1.635	1.670	1.958	1.687	2.474	3.092	5.464	5.436	6.015	4.869
davon Farbfernsehgeräte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	73	190
17) Elektr.Rechenmasch.	195	210	262	254	174	365	448	1.322	678	1.099	2.789

Quelle : Siehe bei Warenpositionen, Seite 153

Tabelle 48 : Der italienische Import aus Japan

In 1000 Lit :

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
1) Objektive	24.664	33.598	31.959	73.938	87.624	136.790	199.946	274.248	139.546	559.768	720.648
2) Optische Linsen	9.786	4.758	3.583	5.071	5.926	1.473	543	1.948	531	.	.
3) Brillen	5.530	2.452	.	671	4.938	1.692	3.020	1.681	1.787	3.778	.
4) Ferngläser	231.314	255.417	277.936	368.820	333.612	209.054	254.219	152.083	271.403	336.346	274.523
5) Photoapparate	143.320	223.900	256.518	335.295	400.400	430.754	508.666	556.199	804.799	1.059.780	1.533.221
6) Filmkameras	330.073	431.390	799.894	1.289.994	1.349.350	1.118.293	983.258	812.350	1.044.592	1.332.351	1.614.863
7) PKW	-	307	.	1.251	.	502	773	9.412	10.506	6.215	.
davon bis 1500 ccm	-	307	.	1.251	.	502	773	8.789	10.506	6.215	.
1500 bis 3000 ccm	-	-	.	-	.	-	-	623	-	-	.
8) Motorräder	-	331	822	.	1.255	317	895	336	.	18.952	402.743
10) Haushaltporzellan	352.843	412.722	443.784	711.611	772.235	466.676	619.479	545.990	506.930	459.032	.
11) Metallspielwaren	768.606	734.398	1.295.882	1.445.276	984.666	967.094	1.190.913	828.485	954.200	1.081.162	723.032
12) Füllfederhalter und Kugelschreiber	-	3.039	758	9.517	35.982	10.827	9.366	1.783	11.618	32.547	.
14) Bleistifte	-	-	310	9.270	4.343	3.954	8.764	7.509	17.763	38.327	.
15) Radiogeräte	36.317	130.996	216.263	252.742	182.653	112.653	87.074	83.496	127.620	368.293	528.177
16) Fernsehgeräte	.	7.639	42.672	48.261	63.961	85.911	9.215	18.078	15.195	11.074	.
17) Elektrische Rechen- maschinen	-	-	-	80	1.832	8.262	51.930	178.835	529.256	696.083	1.247.300

Quelle : Siehe bei Warenpositionen, Seite 153

Warenpositionen der italienischen Außenhandelsstatistik

(Zu Tabellen 46, 47 und 48)

1960/61	1962 bis 1965/I	1965/II bis 1968/I	1968/II bis 1969
1) <u>Objektive</u> 090.02.6199	090.02.004	dito	090.02.001
2) <u>Optische Linsen</u> 090.01.6195	090.01.005 008	dito	090.01.001
3) <u>Brillen</u> 090.04.6209 bis 6218	090.04.001 002 003 004 005 008 011 012 015 018 021 022 023 024 025 026 029 030 033 036	090.04.001 006 007 011 012 015 016 021 022 027 028 031 034 037 040 044 047 050 054	090.04.001 004 007 011
4) <u>Ferngläser</u> 090.05.6219	090.05.001 002 004 005	dito	090.05.001 004 007
5) <u>Photoapparate</u> 090.07.6224	090.07.007	090.07.008 009	090.07.007 011
6) <u>Filmkameras</u> 090.08.6227	090.08.004 005	090.08.003 006	090.08.001 004
7) <u>PKW</u> 087.02.6098 6099 6100	087.02.005 006 007	087.02.012 022 023 027	1968/II : 087.02.007 011 014 1969 : 087.02.009 012 015
8) <u>Motorräder</u> 087.09.6123 6124	087.09.001 004 008	087.09.002 008 003 006	087.09.001 004 007
9) <u>Fahrräder</u> 087.10.6127	087.10.000	dito	dito

1960/61	1962 bis 1965/I	1965/II bis 68/I	1968/II bis 1969
10) <u>Haushaltporzellan</u> 069.11.3885 3886	069.11.001 002 005	dito	069.11.001 004 007
11) <u>Metallspielwaren</u> 097.03.6656 6660	097.03.008 014 011	097.03.006 009 018	097.03.011 034 037
12) <u>Füllfederhalter</u> und			
13) <u>Kugelschreiber</u> 098.03.6709 6710 6711	098.03.001 002 003 004 007	098.03.001 002 003 004 005 006	12) 098.03.001 004 13) 098.03.007
14) <u>Drehbleistifte</u> 098.05.6731 6732	098.05.001 004	dito	dito
15) <u>Bleistifte</u> 085.15.5947a	085.15.013 018	085.15.012 015 016 052 053 055	1968/II : 085.15.011 014 017 1969 : 085.15.011 013 015 018
16) <u>Fernsehgeräte</u> und			
17) <u>Radiogeräte</u> 085.15.5947b	085.15.014 019	085.15.020 021 057 060	1968/II : 085.15.021 024 1969 : 16) 085.15.019 020 022 17) 085.15.023 025 026
18) <u>Elektrische Rechenmaschinen</u> 084.52.5729 5730 5731 5732 5733 5734	1962 : 084.52.001 bis 011 015 1963 bis 1965/I : 084.52.001 007 008 009 010 011 015	084.52.001 002 003 004 005 009 010 012 013 016 017	084.52.001 004 007 011 014 017

Quelle : 1960 - 69 : Istituto Centrale di Statistica (Hrsg.):
 Statistica annuale del Commercio con L'Estero,
 Volume Secondo, Tomo 1^o + 2^o
 1970 : Istituto Centrale di Statistica (Hrsg.):
 Statistica Mensile del Commercio con L'Estero, Dicembre 1970

Tabelle 49 : Der Anteil des Imports aus der BRD am gesamten italienischen Import

In % :

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
1) Konjektive	64,8	63,7	56,0	47,3	59,2	45,4	52,2	39,3	44,2	45,2	45,3
2) Optische Linsen	63,1	55,5	45,6	52,4	52,8	56,0	63,2	59,5	63,8	62,1	62,0
3) Brillen	24,7	20,7	26,8	6,8	12,7	14,4	18,0	13,7	12,7	12,9	-
4) Ferngläser	19,1	16,3	12,8	19,2	20,1	31,7	25,6	33,0	34,8	34,8	28,9
5) Photoapparate	73,9	72,8	73,2	62,4	65,7	54,7	52,2	50,7	47,3	51,9	52,6
6) Filmkameras	12,5	21,0	15,9	16,2	20,0	26,1	31,8	29,0	28,1	27,9	32,7
7) PKW	43,4	40,9	51,4	52,8	63,8	57,6	60,6	56,0	50,1	49,2	50,1
davon bis 1500 ccm	44,6	38,4	50,4	53,1	67,8	54,9	53,6	50,4	44,0	41,6	44,1
1500 bis 3000 ccm	41,7	45,5	55,4	51,7	54,3	67,1	80,1	74,8	67,3	71,1	68,6
über 3000 ccm	67,5	42,0	14,6	9,0	6,7	4,0	0,2	4,9	9,3	14,8	11,8
8) Motorräder	.	.	.	.	.	.	0,1	0,5	0,8	0,9	-
davon bis 50 ccm	.	.	.	.	.	.	7,9	5,1	10,7	19,5	15,4
über 50 ccm	92,1	79,5	84,6	57,4	68,9	23,3	20,9	15,4	28,4	94,4	.
9) Fahrräder	74,7	76,8	75,1	71,9	69,2	71,6	73,2	70,8	71,7	76,2	76,5
10) Haushaltporzellan	43,2	36,6	26,7	26,4	35,5	33,5	28,4	30,0	28,7	27,9	21,4
11) Metallspielwaren	56,6	72,1	61,3	65,0	65,9	65,2	45,0	50,5	55,6	56,3	54,9
12) Füllfederhalter und Kugelschreiber und Drebleistifte	74,0	75,7	71,8	72,5	78,4	77,0	70,0	72,2	72,8	73,2	65,6
14) Bleistifte, Minen, Pastellkreiden und Kohlestifte	86,5	65,1	55,3	61,2	53,7	65,8	76,7	75,2	74,8	65,9	51,2
15) Radiogeräte	65,2	65,2	56,1	65,8	57,2	67,5	83,5	86,1	88,0	90,2	75,4
16) Fernsehgeräte	.	.	.	.	.	.	.	.	.	47,2	68,1
17) elektr. Rechenmaschinen	14,9	12,9	11,8	18,0	7,8	18,4	26,9	38,9	24,5	27,2	38,9

Tabelle 50 : Der Anteil des Imports aus Japan am gesamten italienischen Import
In % :

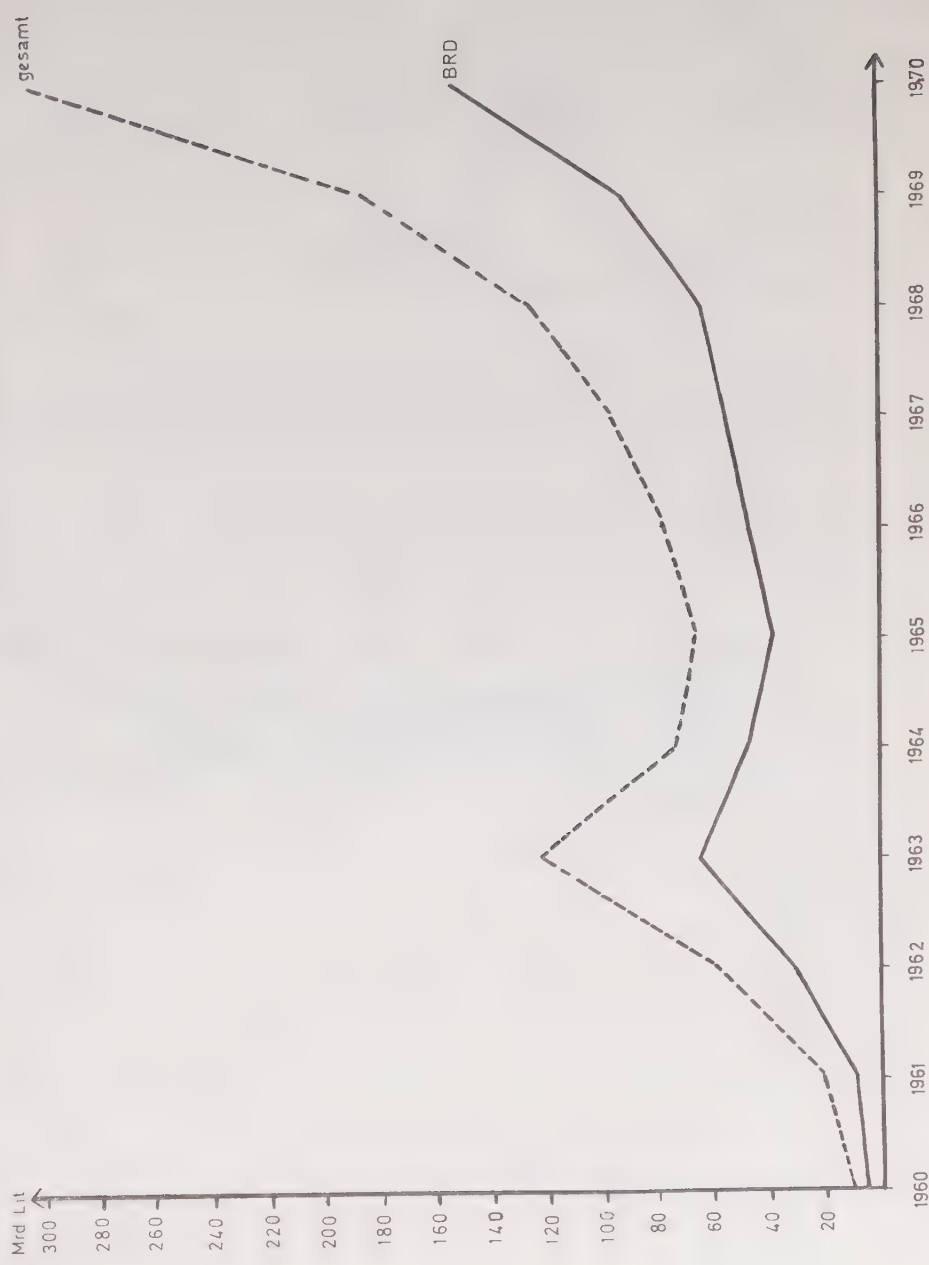
	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
1) Objektive	7,0	6,5	9,4	15,0	16,1	24,0	24,9	29,1	12,5	33,7	36,1
2) Optische Linsen	3,7	1,5	0,9	1,1	1,2	0,3	0,1	0,4	0,1	-	.
3) Brillen	9,8	2,2	-	0,2	1,4	0,5	0,7	0,3	0,3	0,4	.
4) Ferngläser	71,2	74,2	74,1	69,5	58,0	37,7	28,2	22,9	36,5	46,9	30,7
5) Photoapparate	8,4	11,0	11,2	12,0	10,8	14,7	14,8	17,7	22,7	21,3	23,5
6) Filmkameras	24,3	30,6	39,2	49,8	51,4	45,7	44,7	40,2	46,9	46,9	49,5
7) PKW	-	-	-	0,1	.	-	-	0,1	0,8	0,3	.
davon bis 1500 ccm	-	-	-	0,1	.	-	-	0,1	0,8	0,3	.
1500 bis 3000 ccm	-	-	-	-	.	-	-	-	-	-	.
über 3000 ccm	-	-	-	-	.	-	-	-	-	-	.
8) Motorräder	-	0,5	0,4	-	0,3	0,1	0,2	0,1	-	2,1	15,0
davon bis 50 ccm	-	-	-	-	-	-	0,1	-	-	-	-
über 50 ccm	-	-	-	-	-	-	1,6	0,4	-	3,9	19,6
9) Fahrräder	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10) Haushaltporzellan	7,4	6,9	6,7	9,4	9,7	5,6	6,1	5,4	6,0	4,2	.
11) Metallspielwaren	42,6	32,7	51,7	45,6	33,7	30,8	32,1	21,8	23,3	25,5	22,5
12) Füllfederhalter und Kugelschreiber, und 13) Drehbleistifte	-	0,5	0,1	1,2	4,3	1,3	0,8	0,1	0,8	1,6	.
14) Bleistifte, Minen, Pastell- kreiden und Kohlestifte	-	-	0,1	1,7	0,7	0,8	1,7	1,2	2,5	4,6	.
15) Radiogeräte	0,7	7,7	12,4	12,6	9,6	6,8	3,6	1,9	2,6	4,6	5,5
16) Fernsehgeräte	-	0,3	1,4	1,6	2,2	2,3	0,2	0,3	0,2	0,2	.
17) Elektr. Rechenmaschinen	-	-	-	-	0,1	0,4	3,1	5,3	19,1	17,2	17,4

Wie vorhin schon erwähnt, sind PKW mit einem Importwert von über 300 Mrd. Lit im Jahr 1970 das wichtigste der aufgeführten Importprodukte. Abb. 37 zeigt den gesamten italienischen Import und denjenigen aus der BRD. Wie deutlich zu erkennen ist, laufen die beiden Entwicklungen nahezu parallel. Aus Tabelle 49 ist zu ersehen, daß der Anteil der Importe aus Deutschland seit 1962 um 50 % pendelt. Lediglich im Jahr 1964 trat durch den schärferen Rückgang der Gesamtimporte kurzfristig eine Erhöhung des deutschen Anteils auf 64 % ein.

Große Unterschiede weisen aber die Anteile in den einzelnen Hubraumklassen auf. Während der Anteil an den italienischen Kleinwagen-Importen in den letzten Jahren zurückging, stieg er bei den Mittelklassewagen bis auf 70 % und in den letzten Jahren auch bei schweren Wagen über 3000 ccm auf immerhin 36 %.

Der Import aus Japan konnte nicht dargestellt werden, da er für diesen Maßstab zu gering ist. Der Anteil der Japan-Importe erreichte 1968 mit 0,8 % seinen höchsten Stand.

Abb. 37 : Der PKW - Import Italiens - insgesamt und aus der BRD



Eine noch sehr viel stärkere Stellung haben die deutschen Fernsehgeräte auf dem italienischen Markt. Abb. 38 zeigt den Import Italiens insgesamt, aus der BRD und aus Japan. Während die Entwicklung der Importe aus der BRD wiederum fast parallel zur Gesamtentwicklung verläuft, sind japanische Fernsehgeräte nur in wenigen Jahren in nennenswertem Umfang importiert worden. Selbst die überaus starke Zunahme der Gesamtimporte zwischen 1965 und 1967 führte nicht zu einer Erhöhung der Importe aus Japan. Die Zunahme wurde vielmehr in vollem Umfang von BRD-Importen getragen.

Abb. 39 zeigt die Entwicklung der Anteile deutscher und japanischer Geräte am Gesamtimport. Mit zunehmendem Gesamtimport stieg der deutsche Anteil, der 1969 90 % erreicht hatte. Im Jahr 1970 ergab sich jedoch ein empfindlicher Rückgang auf 75 %. Der Anteil der Japan-Importe erreichte seinen höchsten Stand im Jahr 1965 mit 2,3 % (vgl. Tabelle 50).

Nachdem die Situation zweier Märkte dargestellt wurde, auf denen von japanischer Konkurrenz noch nichts zu bemerken ist, soll nun ein Beispiel aus der Gruppe der optischen Erzeugnisse gezeigt werden.

Abb.38 : Der Import Italiens an Fernsehgeräten-
insgesamt, aus der BRD
und aus Japan

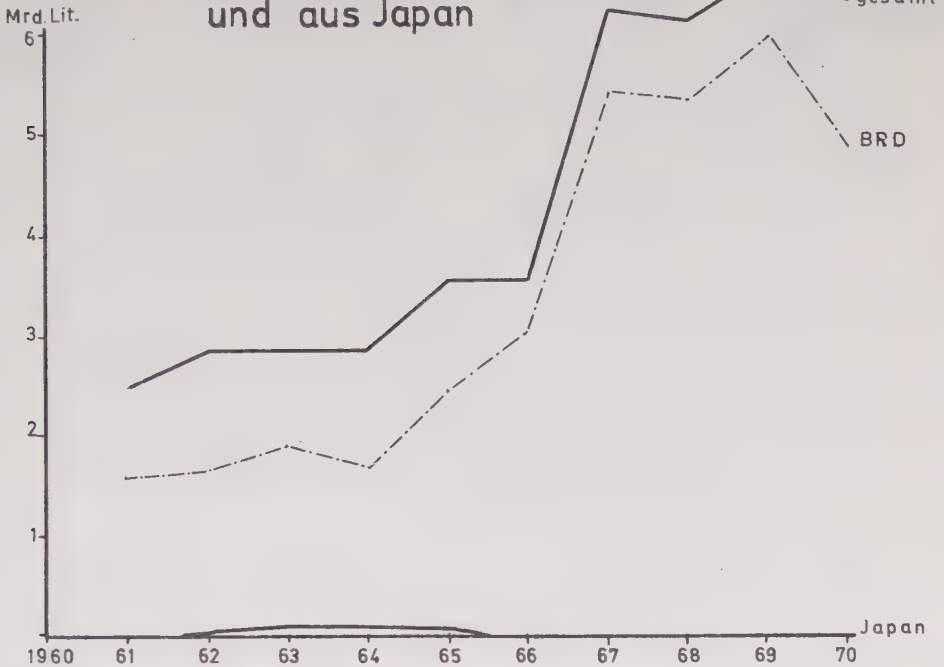
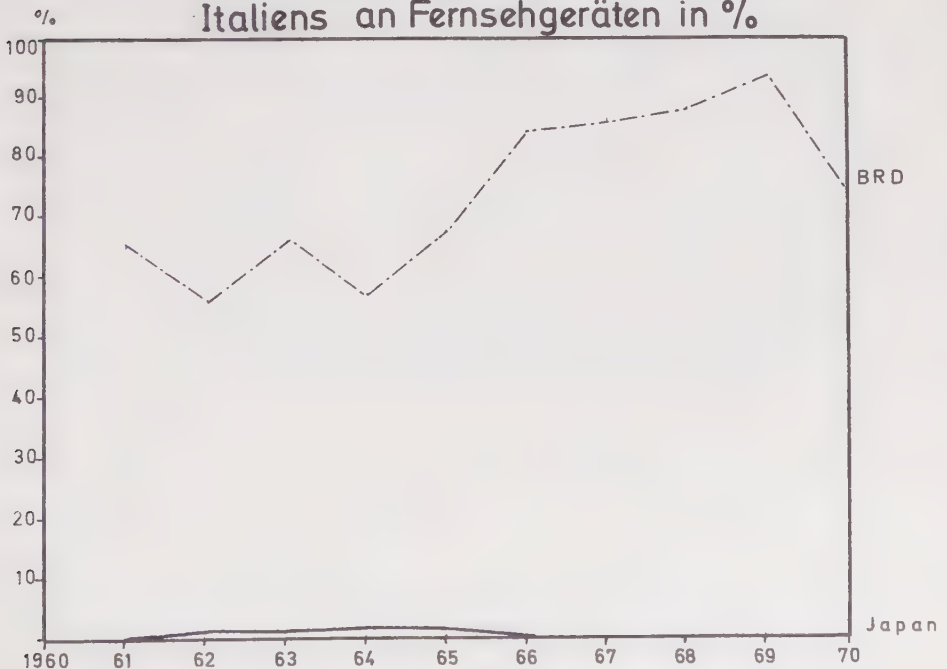


Abb.39 : Der Anteil des Imports aus der BRD
und Japan am gesamten Import
Italiens an Fernsehgeräten in %



Die Lage bei optischen Erzeugnissen ist sehr unterschiedlich. In einigen Bereichen haben die Importe japanischer Konkurrenzprodukte gefährliche Ausmaße angenommen. Die deutsche Industrie mußte schwere Absatzeinbußen hinnehmen. Das gilt besonders für Objektive und Fotoapparate. Bei Objektiven konnten die Japaner ihren Anteil am Gesamtimport von 7 % auf 36 % erhöhen, während gleichzeitig der deutsche Anteil von 65 % auf 45 % zurückfiel. Ganz ähnlich ist die Situation bei Fotoapparaten. Japan-Importe wurden von 8 % auf 24 % ausgedehnt, die Importe aus der BRD gingen von 74 % auf 52 % zurück. Gerade umgekehrt liegen die Verhältnisse bei Ferngläsern. Hier ist es offensichtlich der deutschen Industrie gelungen, japanische Produkte aus dem Markt zu verdrängen. Der Anteil deutscher Ferngläser am italienischen Gesamtimport konnte von 19 % auf 29 % erhöht werden und hat damit den japanischen Anteil fast erreicht, der von 71 % auf 30 % sank.

Bei optischen Linsen und Brillen sind die Anteile beider Länder zurückgegangen. Hier muß die Analyse der übrigen Wettbewerber klären, welche Länder ihren Anteil erhöhen konnten.

Bei Filmkameras liegt der italienische Anteil schon seit längerer Zeit über dem deutschen. Abb. 40 zeigt den italienischen Gesamtimport dieser Warengruppe sowie die Importe aus der BRD und Japan. Der Gesamtimport ist nach einer Phase starker Steigerung zwischen 1964 und 1967 abgesunken, um dann wieder zuzunehmen. Während der Import aus Japan dieser Entwicklung ziemlich genau folgte, hatten die Importe aus der BRD fast ständig steigende Tendenz. Dadurch erhöhte sich, wie aus Abb. 41 hervorgeht, der deutsche Anteil bis zum Ende der Schrumpfungsphase der Gesamtimporte (1966), während der japanische Anteil seit 1964 zurückging. Bis 1970 hatten die Anteile beider Länder wieder eine Zunahme zu verzeichnen.

Abb.40 : Der Import Italiens an Filmkameras-
insgesamt, aus der BRD und aus Japan

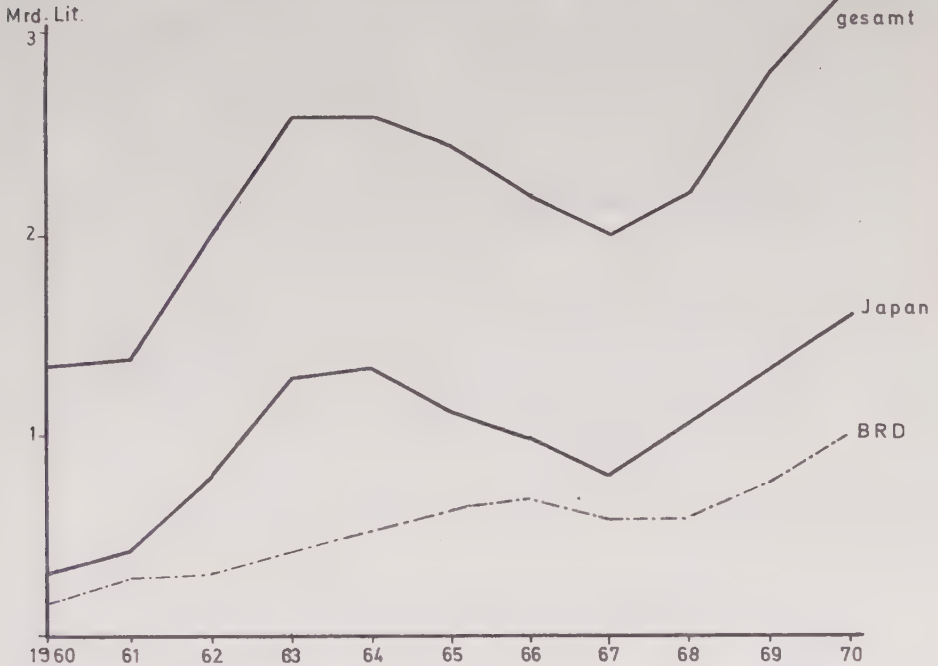
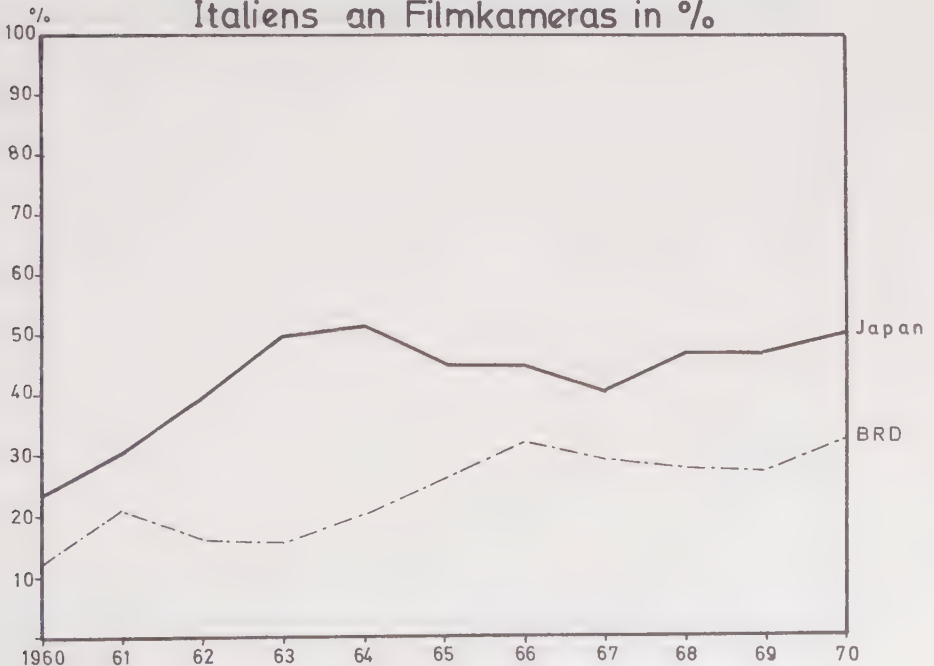


Abb.41 : Der Anteil des Imports aus der BRD
und Japan am gesamten Import
Italiens an Filmkameras in %



In Abb. 42 sind die Importe Italiens an Haushalt-porzellan dargestellt. Die deutsche Porzellanindustrie hat seit jeher eine starke Stellung auf dem italienischen Markt. Während deutsche Porzellanwaren die starke Zunahme der Gesamtimporte in vollem Umfang nutzen konnten, stagnierte der japanische Porzellanabsatz in Italien während des Berichtszeitraums.

Das gleiche Bild zeigt sich in Abb. 43. Der Anteil der Porzellanimporte aus der Bundesrepublik hielt sich zwischen 70 und 77 %. Gleichzeitig sank der Import aus Japan von 7 auf 4 % ab.

Abb.42 : Der Import Italiens an Haushaltporzellan -
insgesamt, aus der BRD und aus Japan

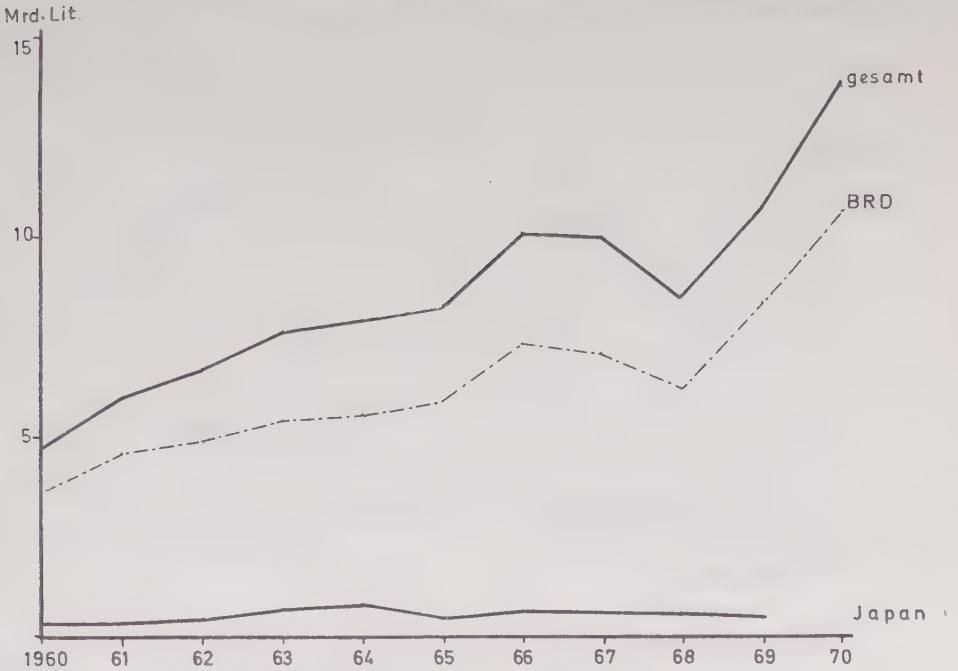
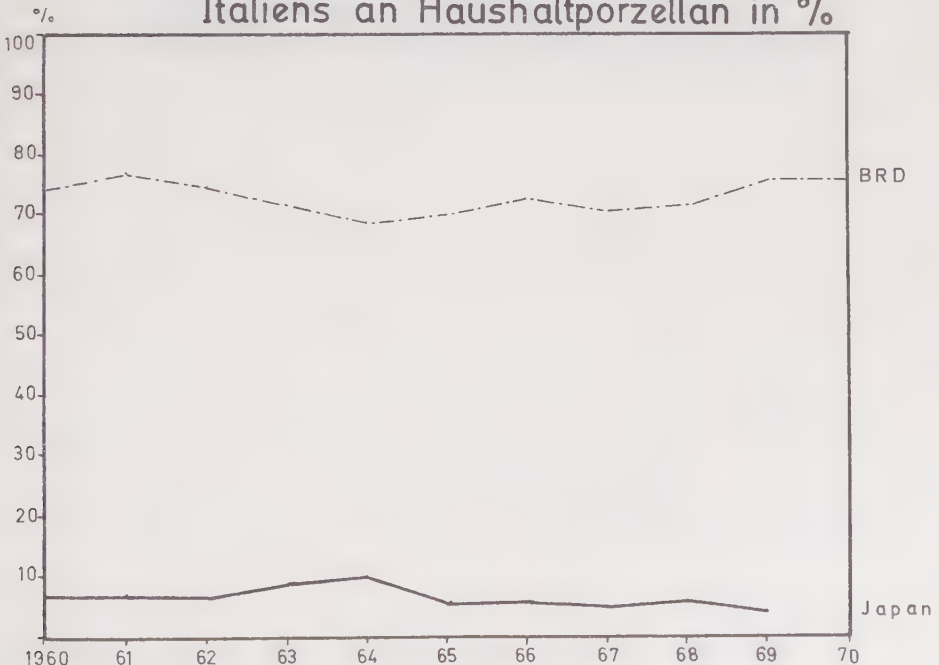


Abb.43 : Der Anteil des Imports aus der BRD
und Japan am gesamten Import
Italiens an Haushaltporzellan in %



Als letztes Beispiel seien die Spielwarenimporte dargestellt. Die Gesamtimporte sind von 1,8 auf 3,2 Mrd. Lit gestiegen. Diese Zunahme hat weder bei den Importen aus der BRD noch bei denjenigen aus Japan zu einer entsprechenden Steigerung geführt. Der Wert der Importe aus den beiden Ländern lag 1960 bei ca. 770 Mill. Lit. Japan konnte in den folgenden Jahren seine Exporte nach Italien ausweiten, mußte aber (wie der Gesamtimport) 1964 einen Rückgang hinnehmen. In den Jahren steigender Gesamtimporte zwischen 1964 und 1969 stagnierten die Importe aus beiden Ländern und gingen im letzten Jahr ebenfalls zurück. Berechnet man für die Entwicklung der Importe aus beiden Ländern einen Trend, so ergibt sich für die BRD eine positive Steigung von 28.500 Lit p.a. (gestrichelte Linie in Abb. 44). Der Trend der Importe aus Japan zeigt eine negative Steigung von 8.120 Lit p.a. (durchgezogene Linie in Abb. 44).

Aus dieser Entwicklung ergibt sich für beide Länder ein kräftiger Rückgang ihrer Anteile am Gesamtimport. Der Anteil der Importe aus der BRD sank von 43 % auf 21 %, derjenige Japans von 43 % auf 23 %. Welche Länder ihre Anteile am italienischen Spielwarenimport erhöhen konnten, muß die anschließende Analyse der wichtigsten Wettbewerber zeigen.

Abb.44 : Der Import Italiens an Metallspielwaren - insgesamt, aus der BRD und aus Japan

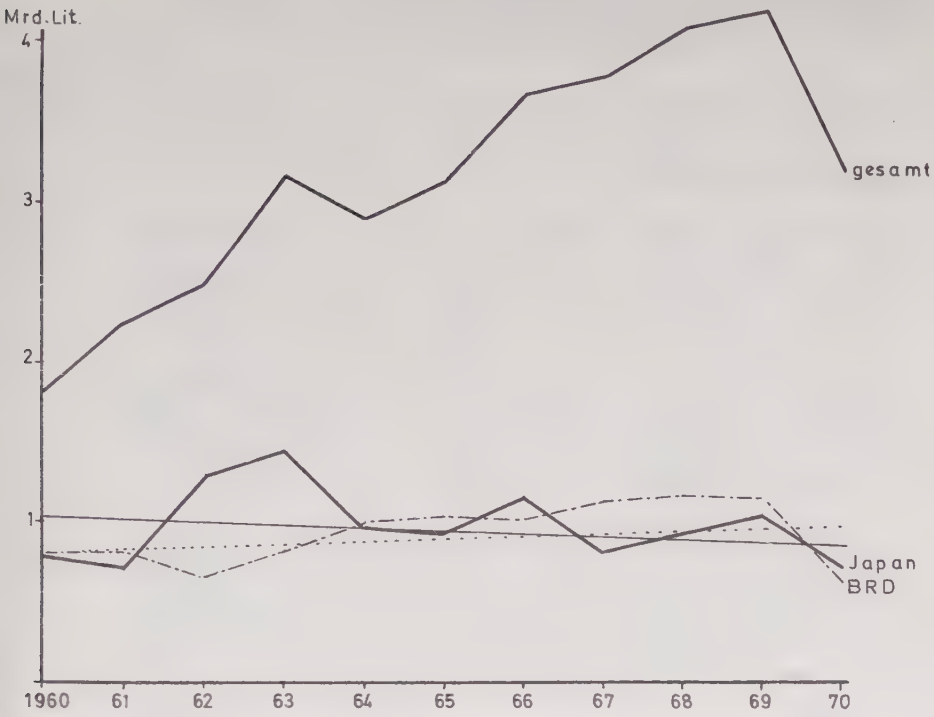
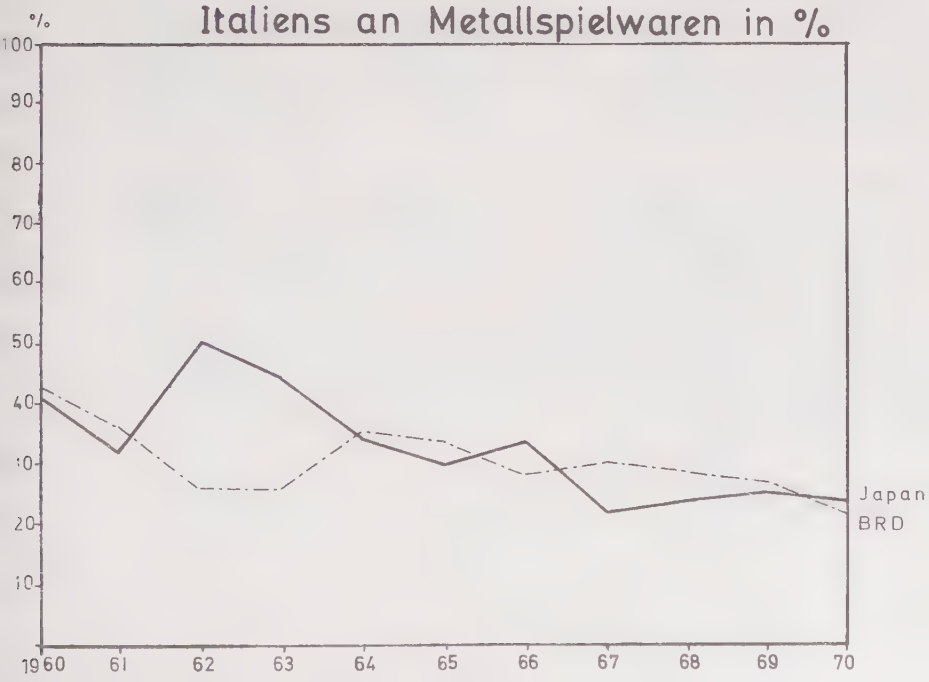


Abb.45 : Der Anteil des Imports aus der BRD und Japan am gesamten Import Italiens an Metallspielwaren in %



3. Die wichtigsten Wettbewerber der BRD und Japans
auf dem italienischen Markt

Ernsthafte Konkurrenten der BRD und Japans auf dem italienischen Markt gibt es nur in wenigen, wenn auch wichtigen Bereichen.

Wir hatten oben schon festgestellt, daß die Anteile beider Länder am Spielwaren-Import Italiens erheblich abgesunken sind. Aus Tab. 51 ergibt sich nun, daß der Anteil Frankreichs, der als wichtigster Wettbewerber 1964 bei 10 % gelegen hatte, bis 1969 auf 13 % angestiegen ist. Daneben ist aber Großbritannien mit 14,7% als neuer Konkurrent aufgetreten und außerdem hat Hongkong bereits fast 8 % erreicht.

Bei Rechenmaschinen liegen die BRD und Japan nur an zweiter und dritter Stelle der wichtigsten Lieferländer Italiens. Den ersten Platz nehmen die USA mit 34% ein. Frankreich und Schweden, die noch 1964 die wichtigste Rolle spielten, sind gänzlich vom Markt verschwunden.

Bei Brillen haben sowohl die BRD als auch Japan schon zu Beginn der Sechziger Jahre erheblich an Marktanteil eingebüßt. Heute nehmen beide Länder nur noch einen untergeordneten Rang ein. Hauptlieferanten sind die Niederlande mit einem Anteil von 43,5 % und Frankreich mit 31 %.

Starke Konkurrenten sind auch bei Fahrzeugen vorhanden. Auf dem Automobil-Sektor tritt jedoch Japan mit einem Anteil von weniger als 0,05 % nicht in Erscheinung. Bei Klein- und Mittelklassewagen ist Frankreich mit 38 bzw. 16 % Hauptkonkurrent der BRD. Bei schweren Wagen über 3000 ccm ist Großbritannien mit fast 70 % wichtigster Lieferant. Die BRD folgt mit 21 % an zweiter Stelle.

Tabelle 51 : Die wichtigsten Wettbewerber der BRD und Japan
auf dem Markt in Italien

Importwerte in %

1964		1969	
1)	<u>Objektive</u>		
	BRD	BRD	45,2
	Japan	Japan	33,7
	Schweiz	Frankreich	4,6
	USA	USA	4,1
	Schweden		
2)	<u>Optische Linsen</u>		
	BRD	BRD	62,1
	Japan	Japan	-
	Frankreich	Frankreich	25,3
	Großbritannien	Großbritannien	4,6
	USA		
3)	<u>Brillen</u>		
	BRD	BRD	12,8
	Japan	Japan	0,4
	Niederlande	Niederlande	43,5
	Frankreich	Frankreich	31,0
	USA	USA	5,2
4)	<u>Ferngläser</u>		
	BRD	BRD	34,8
	Japan	Japan	46,9
	Hongkong	UdSSR	5,7
		Hongkong	3,9
5)	<u>Photoapparate</u>		
	BRD	BRD	51,9
	Japan	Japan	21,3
	USA	Niederlande	8,3
	Großbritannien	USA	6,9
6)	<u>Filmkameras</u>		
	BRD	BRD	27,9
	Japan	Japan	46,9
	Schweiz	Schweiz	6,8
	USA	Frankreich	4,7
7)	<u>PKW</u>		
a)	insgesamt :	a)	insgesamt :
	BRD	BRD	49,2
	Japan	Japan	0
b)	bis 1500 ccm :	b)	bis 1500 ccm :
	BRD	BRD	41,6
	Japan	Japan	0
	Frankreich	Frankreich	37,7
	Großbritannien	Belgien/Luxemburg	18,5

Tabelle 51 (Forts.): Die wichtigsten Wettbewerber der BRD und Japans auf dem Markt in Italien
Importwerte in %

1964		1969	
c) über 1500 ccm :		c) 1500 bis 3000 ccm :	
BRD	54,3	BRD	71,0
Japan	-	Japan	-
Großbritannien	22,3	Frankreich	15,7
Frankreich	15,0		
		d) über 3000 ccm :	
		BRD	20,9
		Japan	-
		Großbritannien	69,4
		USA	8,8
8) <u>Motorräder</u>		a) bis 50 ccm :	
BRD	6,7	BRD	9,1
Japan	0,3	Japan	-
Frankreich	83,7	Frankreich	81,8
Großbritannien	7,0	Belgien/Luxemburg	9,1
Schweden	0,5		
		b) über 50 ccm :	
		BRD	19,5
		Japan	3,9
		Großbritannien	51,0
		Belgien/Luxemburg	13,9
9) <u>Fahrräder</u>		BRD	92,0
BRD	68,9	Japan	-
Japan	-	Frankreich	5,2
Großbritannien	20,5		
Belgien/Luxemburg	3,2		
10) <u>Haushaltporzellan</u>		BRD	76,2
BRD	69,2	Japan	4,2
Japan	9,7	Frankreich	5,8
DDR	6,2	Rep. China	4,2
Tschechoslowakei	5,6	DDR	3,4
Frankreich	3,8		
Jugoslawien	3,5		
11) <u>Metallspielwaren</u>		BRD	27,9
BRD	35,5	Japan	25,5
Japan	33,7	Großbritannien	14,7
Frankreich	10,4	Frankreich	13,0
		Hongkong	7,6
12) <u>Füllfederhalter und Kugelschreiber</u>		BRD	56,3
und		Japan	1,6
13) <u>Drehbleistifte</u>		Frankreich	19,5
BRD	65,9	USA	13,3
Japan	4,3		
Schweden	11,5		
Frankreich	9,7		
USA	4,9		

Tabelle 51 (Forts.): Die wichtigsten Wettbewerber der BRD und Japans
auf dem Markt in Italien
Importwerte in %

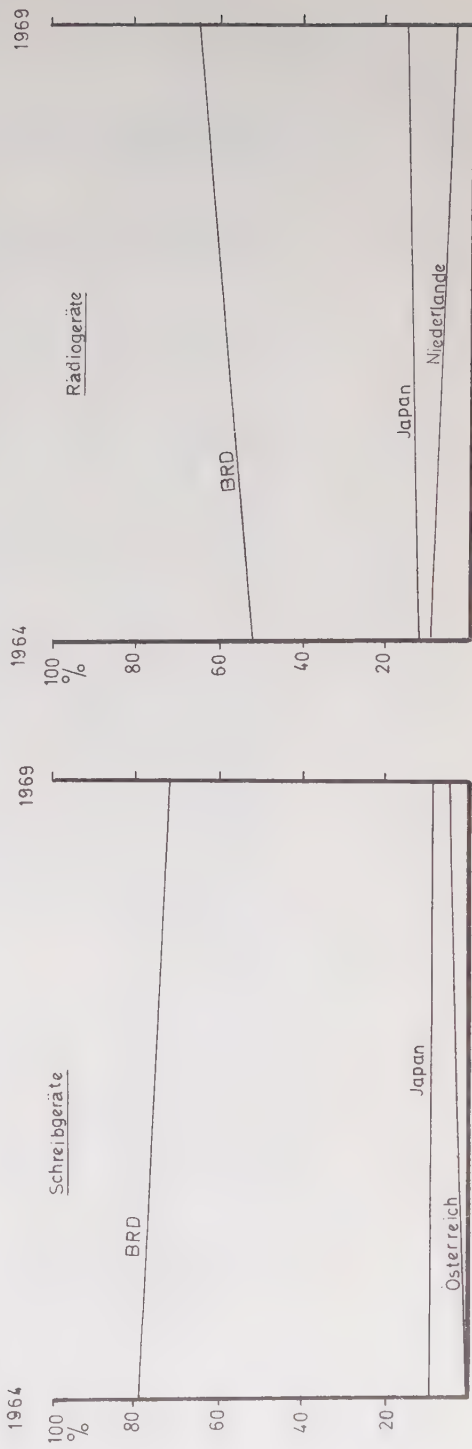
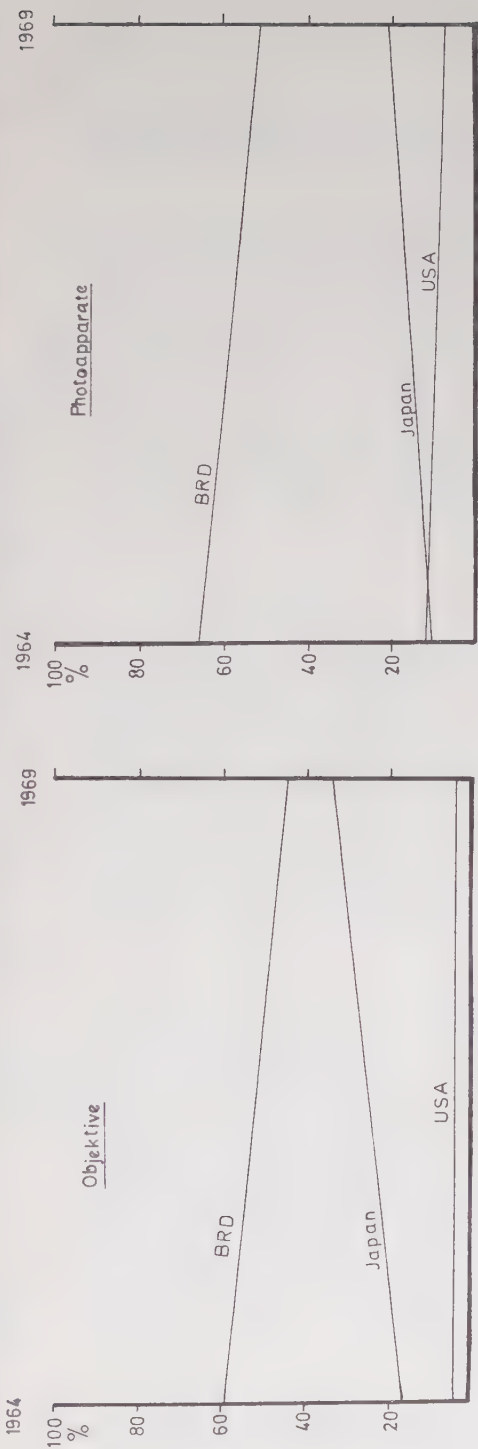
1964		1969	
		13) <u>Drehbleistifte</u>	
		BRD	20,5
		Japan	-
		USA	55,9
		Frankreich	17,2
14) <u>Bleistifte, Minen, Pastellkreiden und Kohlestifte</u>		BRD	73,2
BRD	78,4	Japan	4,6
Japan	0,7	Österreich	10,2
Österreich	10,8	Frankreich	2,8
Schweiz	2,8		
15) <u>Radiogeräte</u>		BRD	65,8
BRD	53,7	Japan	4,6
Japan	9,6	Niederlande	14,5
Niederlande	13,2	Hongkong	9,1
USA	6,3		
16) <u>Fernsehgeräte</u>		16) <u>Fernsehgeräte</u>	
und		BRD	78,8
17) <u>Farbfernsehgeräte</u>		Japan	0,2
BRD	57,2	Niederlande	5,1
Japan	2,2	Spanien	2,0
Niederlande	16,3		
USA	8,1	17) <u>Farbfernsehgeräte</u>	
		BRD	47,2
		Japan	-
		Niederlande	44,0
18) <u>Elektrische Rechenmaschinen</u>		BRD	27,2
BRD	7,8	Japan	17,2
Japan	0,1	USA	34,0
Frankreich	33,6	Schweiz	7,1
Schweden	13,9		
USA	13,6		
Großbritannien	7,2		
Spanien	7,0		

Auch bei schweren Motorrädern tritt Großbritannien als größter Lieferant in Erscheinung. Die BRD hat nur knapp 20 %, Japan nur 4 %. Bei Mopeds ist die Verteilung noch ungleichmäßiger. Aus Frankreich kommen 82 %, aus der BRD nur 9 %, Japan ist als Lieferant von Leichtmotorrädern nicht vertreten.

Überhaupt sind auf den meisten Gebieten europäische Länder wichtigere Konkurrenten der BRD als Japan. Das gilt vor allem für Frankreich, aber auch für Großbritannien und die Niederlande. Letztere haben vor allem auf dem zwar noch kleinen aber aussichtsreichen Markt für Farbfernsehgeräte eine starke Stellung. Der Anteil am gesamten Import Italiens beträgt 44 % gegenüber einem deutschen Anteil von 47 %.

Bei einer ganzen Reihe von Warengruppen nehmen die BRD und Japan zusammen oder die BRD allein eine absolut beherrschende Stellung auf dem italienischen Markt für Import-Güter ein. Dies ist vor allem bei optischen Erzeugnissen, Fahrrädern, Haushaltporzellan und Schwarz-Weiß-Fernsehgeräten der Fall.

Abb. 6b: Die wichtigsten Wettbewerber der BRD und Japans auf dem Markt in Italien



V. Niederlande

1. Der Export der Bundesrepublik und Japans nach den Niederlanden

Bezogen auf unsere 17 Warenpositionen stehen die Niederlande nach den USA, Belgien-Luxemburg und Italien an vierter Stelle in der Rangfolge der wichtigsten Exportmärkte der BRD (vgl. Tabelle 13). In einzelnen Bereichen nimmt das Land jedoch einen wichtigeren Platz ein. Die Niederlande stehen bei folgenden Warenpositionen an erster Stelle unter den Exportmärkten für deutsche Erzeugnisse: Optische Linsen, Motorräder, Metallspielwaren, Kugelschreiber, Radios und Fernsehgeräte (vgl. Tabelle 12).

In Tabelle 52 ist wieder der deutsche Export der 17 Produkte nach den Niederlanden von 1960 bis 1970 dargestellt. Wichtigste Exportprodukte sind auch hier PKW mit 441 Mill. DM, gefolgt von Fernseh- und Radio-geräten mit je ca. 100 Mill. DM im Jahr 1970. Farbfernsehgeräte, die erst seit zwei Jahren nach den Niederlanden exportiert werden, machen schon über die Hälfte der deutschen Fernsehgeräteausfuhr aus. Weitere Produkte mit relativ hohen Exportziffern sind Motorräder und Haushaltporzellan mit jeweils über 30 Mill. DM im Jahr 1970.

Die größten Zuwachsraten während der vergangenen zehn Jahre hatten Ferngläser und Rechenmaschinen zu verzeichnen. Die deutsche Ausfuhr von Ferngläsern nach den Niederlanden nahm von 276.000 DM auf 1,6 Mill. DM zu, diejenige von Rechenmaschinen von 1,9 Mill. DM auf 17,8 Mill. DM. Die in Tabelle 53 berechneten Indexzahlen auf der Basis 1960 = 100 ergeben für Ferngläser im Jahr 1970 den Wert 609, für Rechenmaschinen den Wert 939. Der Export von PKW und optischen Linsen ist

Tabelle 52 : Der deutsche Export ausgewählter Waren nach den Niederlanden

In 1000 DM :

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
1) Objektive 1)	1.646	1.689	1.602	1.863	2.297	2.708	1.580	1.946	2.481	2.593	4.376
2) Optische Linsen 2)	1.144	1.181	1.656	1.752	2.632	2.816	2.265	2.491	2.600	2.771	4.466
3) Brillen	1.335	1.192	1.384	1.509	1.667	1.689	1.625	1.378	2.074	2.418	2.518
4) Ferngläser	276	214	223	233	235	988	1.061	562	841	1.680	1.682
5) Photoapparate	5.389	5.017	5.778	7.437	6.217	8.040	6.911	7.724	7.012	8.533	11.413
6) Filmkameras 3)	1.722	2.206	1.366	1.882	2.157	2.334	1.931	1.966	2.114	2.610	3.846
7) PKW 4)	117.845	165.056	167.655	278.470	381.094	384.392	322.404	310.307	375.929	389.754	440.950
davon bis 1500 ccm 5)	.	.	.	.	.	.	148.037	123.855	125.903	86.645	117.988
1500 bis 3000 ccm	.	.	.	.	.	.	173.367	185.450	248.878	301.643	321.282
über 3000 ccm	.	.	.	.	.	.	1.000	1.002	1.148	.	.
8) Motorräder	14.201	15.679	13.341	14.966	23.282	27.928	22.215	23.745	19.796	30.627	33.948
davon bis 50 ccm	.	.	.	.	.	.	20.538	22.528	18.724	29.314	.
über 50 ccm	.	.	.	.	.	.	1.677	1.217	1.072	1.313	.
9) Fahrräder	-	-	16	-	29	223	574	2.986	6.062	6.876	5.720
10) Haushaltkeramik 6)	11.394	14.411	16.276	16.475	22.468	25.196	30.449	27.740	31.825	31.947	31.611
11) Metallspielwaren	5.357	6.160	7.127	7.568	11.091	10.820	9.610	10.130	11.328	12.866	11.540
12) Füllfederhalter 7)	1.362	1.298	1.503	1.554	1.508	1.727	1.629	1.900	1.952	1.935	1.569
13) Kugelschreiber 8)	1.918	2.232	2.659	2.469	2.882	2.787	3.038	2.921	3.405	3.939	3.936
14) Klebstifte	1.086	1.124	1.123	1.071	1.155	1.096	1.182	1.125	1.094	1.129	1.220
15) Fernsengeräte	41.262	38.735	28.104	36.954	52.322	71.635	44.538	43.623	38.874	89.760	108.716
davon Farbfernsehger.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29.275	59.532
16) Radiogeräte	29.762	40.319	35.620	27.837	23.796	35.618	32.045	44.263	50.149	88.557	97.731
17) Elektr.Rechenmasch. 9)	1.892	2.302	3.727	5.379	8.259	5.791	5.859	5.973	10.639	9.190	17.765

Quelle: Stat. Bundesamt Wiesbaden (Hrsg.): Fachserie 9, Außenhandel Reihe 2: Spezialhandel nach Waren und Ländern, Dezemberhefte
 Anmerkungen: s. S. 44

Tabelle 53 : Indices des deutschen Exports nach den Niederlanden

1960 = 100

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
1) Objektive	100,0	102,6	97,3	113,2	139,6	164,5	96,0	118,2	150,7	157,5	265,9
2) Optische Linsen	100,0	103,2	144,8	153,2	230,1	246,2	198,0	217,7	227,3	242,2	390,4
3) Brillen	100,0	89,3	103,7	113,0	124,9	126,5	121,7	103,2	155,4	181,1	198,6
4) Ferngläser	100,0	77,5	80,8	84,4	85,1	358,0	384,4	203,6	304,7	608,7	609,4
5) Photoapparate	100,0	93,1	107,2	138,0	115,4	149,2	128,2	143,3	130,1	158,3	211,8
6) Filmkameras	100,0	128,1	79,3	109,3	125,3	135,5	112,1	114,2	122,8	151,6	223,3
7) PKW	100,0	140,1	142,3	236,3	323,4	326,2	273,6	263,3	319,0	330,7	374,2
8) Motorräder	100,0	110,4	93,9	105,4	163,9	196,7	156,4	167,2	139,4	215,7	239,1
10) Haushaltporzellan	100,0	126,5	142,8	144,6	197,2	221,1	267,2	243,5	279,3	280,4	277,4
11) Metallspielwaren	100,0	115,0	133,0	141,3	207,0	202,0	179,4	189,1	211,5	240,2	215,4
12) Füllfederhalter	100,0	95,3	110,4	114,1	110,7	126,8	119,6	139,5	143,3	142,1	115,2
13) Kugelschreiber	100,0	116,4	195,2	181,3	211,6	204,6	223,1	214,5	250,0	289,2	289,0
14) Bleistifte	100,0	103,5	103,4	98,6	106,4	100,9	108,8	103,6	100,7	104,0	112,3
15) Fernsehergeräte	100,0	93,9	68,1	89,6	126,8	173,6	107,9	105,7	94,2	217,5	263,5
16) Radiogeräte	100,0	135,5	119,7	93,5	78,0	119,7	107,7	148,7	168,5	297,6	328,4
17) Elektrische Rechen- maschinen	100,0	121,7	197,0	284,3	436,5	306,1	309,7	315,7	562,3	485,7	939,0

während des Berichtszeitraums auf etwas weniger als das Vierfache des Wertes von 1960 angestiegen. Bei allen übrigen Produkten konnte die Ausfuhr nach den Niederlanden mindestens verdoppelt werden. Einzige Ausnahmen sind Füllhalter und Bleistifte, deren Exporte nur eine Zunahme von 15 bzw. 12 % erreichten. Bei keiner Warenposition liegt der Exportwert von 1970 unter demjenigen von 1960. Lediglich zwischen 1961 und 1964 waren bei einigen Produkten Exporteinbußen festzustellen, so z.B. bei Ferngläsern, Fernseh- und Radiogeräten.

Ein Vergleich mit der Entwicklung des deutschen Gesamtexports (Tabelle 16) zeigt, daß die Niederlande zu den überdurchschnittlich expandierenden deutschen Exportmärkten gehören. Bei fast allen Produkten hat die Ausfuhr nach den Niederlanden in stärkerem Maße zugenommen als die Gesamtausfuhr. Das fällt besonders bei Motorrädern ins Auge, deren Gesamtexport bis 1968 rückläufig war und bis heute den Stand von 1960 noch nicht wiedererreicht hat, deren Export nach den Niederlanden aber auf fast das Zweieinhalbfache ausgedehnt wurde. Auch der Gesamtexport an Fotoapparaten ist von 1960 bis 1970 um fast 15 % zurückgegangen, der Export nach den Niederlanden aber auf mehr als das Doppelte gestiegen. Unterdurchschnittliche Zunahmen im Export nach den Niederlanden sind nur bei den beiden, nach dem Wert ihres Gesamtexports relativ unwichtigen Produkten Brillen und Füllfederhaltern festzustellen. Der Gesamtexport beider Produkte zusammen belief sich 1970 nur auf etwas mehr als 50 Mill. DM.

Tabelle 54 und 55 zeigen die Entwicklung der japanischen Exporte nach den Niederlanden in absoluten Zahlen und in Indexform. Wichtigste Produkte der japanischen Ausfuhr nach den Niederlanden sind Rechenmaschinen mit 1970 6,4 Milliarden Yen, PKW mit 4,9 Mrd. Yen und Fotoapparate mit 3,3 Mrd. Yen. Mit Ausnahme von Objek-

Tabelle 54 : Der japanische Export ausgewählter Waren nach den Niederlanden

In 1000 Yen :

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
1) Objektive	16.557	29.223	25.527	35.172	44.125	88.502	74.680	143.231	267.300	1.119.122	1.299.539
2) Optische Linsen	4.487	6.833	14.203	11.368	8.599	9.046	6.541	701	840	.	1.056
3) Brillen	15.286	7.557	3.379	3.899	11.587	19.256	24.664	53.953	80.454	23.270	32.144
4) Ferngläser	179.909	188.976	316.108	387.799	276.489	330.364	496.845	256.351	302.082	208.710	172.969
5) Photoapparate	115.893	160.704	281.562	359.445	260.043	743.439	456.519	392.044	669.435	2.739.877	3.287.317
6) Filmkameras	52.326	151.101	122.690	276.822	191.871	348.478	542.786	439.893	589.263	1.728.484	1.777.686
7) PKW	.	.	.	37.368	170.427	423.797	752.412	700.592	1.362.527	2.017.695	4.911.780
davon bis 1000 ccm	.	.	.	-	176	-	3.617	149.532	403.537	366.655	412.587
1000 bis 2000 ccm	.	.	.	37.368	170.251	423.054	729.567	494.705	842.032	1.554.430	4.299.271
über 2000 ccm	.	.	.	-	-	743	19.228	56.355	116.958	96.610	199.922
8) Motorräder	2.050	1.403	18.223	9.329	5.211	43.436	61.418	133.931	115.413	137.019	490.335
davon bis 50 ccm	.	.	142	1.123	297	5.599	1.579	310	-	1.566	285.322
50 - 250 ccm	.	.	13.096	7.252	4.914	28.178	53.558	102.451	79.525	58.392	81.563
über 250 ccm	.	.	4.985	954	-	9.659	6.281	31.170	35.888	77.061	123.450
9) Fahrräder	11	135	-	-	-	-	821	-	-	-	208
10) Haushaltporzellan	158.319	158.944	173.620	309.262	298.348	360.893	428.309	372.236	281.815	240.753	318.232
11) Metallspielwaren	101.949	99.284	104.265	142.959	177.730	224.837	201.116	273.029	213.322	158.431	149.393
12) Füllfederhalter	804	1.970	1.792	2.603	3.925	1.931	1.699	65	580	-	-
13) Kugelschreiber	39.276	58.154	52.020	56.211	34.527	74.701	67.785	47.459	35.123	24.814	46.013
14) Drehkreisleistifte	.	.	14.133	5.401	2.509	5.356	4.892	6.445	12.683	16.338	19.876
15) Bleistifte	10.686	8.367	14.424	9.525	7.316	73.030	8.033	7.799	9.249	6.393	7.724
16) Fernsengeräte	196	2.229	672	.	17.981	.	8.894	1.939	18.655	80.362	273.557
davon Farbfernseh.	-	-	-	-	-	-	-	-	249	817	1.857
17) Radiogeräte	109.102	506.365	629.434	932.233	928.230	707.634	457.012	497.582	440.594	764.339	1.521.574
18) Elektr.Rechenmasch.	-	-	-	-	259	22.173	91.784	276.900	1.145.381	2.768.439	6.412.140

Quelle: s. Tabelle 15

Tabelle 55 : Indices des japanischen Exports nach den Niederlanden

1960 = 100

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
1) Objektive	100,0	176,5	154,2	212,4	266,5	534,5	451,0	865,1	1.614,4	6.759,2	7.848,9
2) Optische Linsen	100,0	152,3	316,5	253,4	191,6	201,6	145,8	15,6	18,7	-	23,5
3) Brillen	100,0	19,4	22,1	25,5	75,8	126,0	161,4	353,0	526,3	152,2	214,2
4) Ferngläser	100,0	105,0	175,7	215,6	153,7	183,6	276,2	142,5	167,9	116,0	96,1
5) Photoapparate	100,0	138,7	242,9	310,2	224,4	641,5	393,9	338,3	577,6	2.364,1	2.836,5
6) Filmkameras	100,0	288,8	234,4	529,0	366,7	666,0	1.037,3	840,7	1.126,1	3.303,3	3.397,3
8) Motorräder	100,0	68,4	888,9	455,1	254,2	2.118,8	2.996,0	6.533,2	5.629,9	668,4	23.918,8
9) Fahrräder	100,0	1.227,3	-	-	-	-	7.463,6	-	-	-	1.890,9
10) Haushaltporzellan	100,0	100,4	109,7	195,4	188,4	228,0	270,5	235,1	178,0	152,1	201,0
11) Metallspielwaren	100,0	97,4	102,3	140,2	174,3	220,5	197,3	267,8	209,2	155,4	146,5
12) Füllfederhalter	100,0	245,0	222,9	323,8	488,2	240,2	211,3	8,1	72,1	-	-
13) Kugelschreiber	100,0	148,1	264,9	286,2	175,8	380,4	345,2	241,7	178,9	126,4	234,3
15) Bleistifte	100,0	78,3	135,0	89,1	68,5	683,4	75,2	73,0	86,6	59,8	72,3
16) Fernsehgeräte	100,0	1.137,2	342,9	-	9.174,0	.	4.537,8	989,3	9.517,9	41.001,0	139.569,8
17) Radiogeräte	100,0	464,1	576,9	854,5	850,8	648,6	418,9	456,1	403,8	700,6	1.394,6

tiven erreicht sonst keine Position mehr als 500 Mill. Yen (= 5 Mill. DM). Bei einer ganzen Reihe von Produkten stand die japanische Ausfuhr nach den Niederlanden im Jahr 1960 erst am Beginn ihrer Entwicklung, so daß sich bei meist geringen absoluten Werten teilweise außerordentlich hohe Zuwachsraten ergaben. Wie aus Tabelle 55 hervorgeht, liegt der Indexwert 1970 für Objektive bei knapp 8.000, für Fotoapparate und Filmkameras bei ca. 3.000, für Motorräder bei 24.000 und für Fernsehgeräte sogar bei 140.000. Bei PKW und Rechenmaschinen setzte der Export nach den Niederlanden erst Anfang der Sechziger Jahre ein, so daß ein Index auf der Basis 1960 = 100 nicht berechnet werden kann. Auch diese beiden Produkte gehören zu den am schnellsten zunehmenden Exportgütern Japans auf dem niederländischen Markt.

Geringere Zunahmen der Exporte nach den Niederlanden sind bei Brillen, Porzellan und Kugelschreibern festzustellen. Die Ausfuhr einiger weniger Güter ist zurückgegangen. Hierbei handelt es sich um optische Linsen, Ferngläser (seit 1966) und Bleistifte.

In entscheidenden Bereichen ist die Ausbreitung japanischer Erzeugnisse auf dem niederländischen Markt auch schneller vorangekommen als die Ausdehnung der japanischen Gesamtexporte (vgl. Tabelle 17). So hatten die drei wichtigeren Positionen der optischen Erzeugnisse, Objektive, Fotoapparate und Filmkameras, im Export nach den Niederlanden entschieden größere Zuwachsraten als im Gesamtexport. Das gleiche gilt für Motorräder, Radio- und Fernsehgeräte, deren 1970er Indexwert im Export nach den Niederlanden jeweils ganz erheblich über demjenigen des Gesamtexports liegt. Zu dieser Gruppe sind aber auch PKW und Rechenmaschinen zu zählen, die beiden nach dem Exportwert für 1970 wichtigsten Warenpositionen, für die kein Indexwert berechnet werden kann. Dagegen hat der Export der drei übrigen Positionen der optischen Erzeugnisse, an Schreibgeräten, aber auch an Haushaltporzellan

und Spielwaren nach den Niederlanden unterdurchschnittlich zugenommen.

Ein Vergleich der Exportentwicklung zwischen der BRD und Japan (Tabelle 53 und 55) zeigt, daß sich japanische Waren in vielen Bereichen schneller auf dem niederländischen Markt ausdehnen als deutsche Waren. Das trifft z.B. für Objektive, Fotoapparate, Filmkameras, Motorräder, Fernseh- und Radiogeräte zu. Dabei ist aber zu bedenken, daß der absolute Umfang japanischer Exporte im Vergleich zu den deutschen häufig verschwindend gering ist. Einzelheiten müssen in einer Analyse der niederländischen Importstatistik geklärt werden.

Immerhin hatten die deutschen Exporte in so wichtigen Bereichen wie Ferngläser, Haushaltporzellan und Spielwaren stärkere Zuwachsraten aufzuweisen als die japanischen Exporte.

2. Der Import der Niederlande aus der Bundesrepublik und Japan

Tabelle 56 zeigt die niederländischen Gesamtimporte der 18 untersuchten Warengruppen. Wichtigste Importgüter sind auch hier wieder PKW mit über 1 Mrd. hfl, gefolgt von Radio- und Fernsehgeräten mit zusammen über 500 Mill. hfl und Motorrädern mit 88 Mill. hfl. Radio- und Fernsehgeräte werden in der niederländischen Statistik in einer Position zusammen ausgewiesen so daß eine Trennung hier nicht möglich ist. Zumindest bei den Importen aus der Bundesrepublik und Japan ist aber die ungefähre Relation zwischen Radio- und Fernsehgeräten aus den deutschen bzw. japanischen Exportangaben zu entnehmen.

Der Import aller Produkte hat in den vergangenen zehn Jahren um mindestens das Doppelte zugenommen. Die größten Zuwachsraten sind bei Fotoapparaten, PKW, Füllfederhaltern und Rechenmaschinen festzustellen. Der Import an Fotoapparaten hat von 6,7 Mill. hfl im Jahr 1960 auf über 35 Mill. hfl im Jahr 1970 zugenommen, derjenige an PKW von 300 Mill. hfl auf 1,7 Mrd. hfl und der Import von Rechenmaschinen von 11 Mill. hfl auf 52 Mill hfl, also jeweils ungefähr auf das Fünffache.

Wir wollen nun wiederum anhand von Graphiken die niederländischen Importe einiger Warengruppen aus der BRD und aus Japan im Verhältnis zu den Gesamtimporten sowie die Entwicklung der Anteile beider Länder am Gesamtimport verfolgen. Tabellen 57 und 58 zeigen die absoluten Importe aus der BRD und Japan, Tabelle 59 und 60 ihre Anteile am niederländischen Gesamtimport.

Tabelle 56 : Der niederländische Import ausgewählter Waren

In 1000 hfl

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
1) Objektive 1)	1.936	2.079	2.293	3.097	3.783	5.648	3.067	3.845	5.430	6.446	8.580
2) Optische Linsen	2.221	2.190	3.506	4.849	4.036	3.833	4.046	4.667	5.278	6.019	8.059
3) Brillen	2.227	2.234	2.448	2.811	3.649	3.956	3.772	3.872	4.807	5.696	7.632
4) Ferngläser	1.533	1.346	1.893	2.744	3.597	4.270	5.335	3.734	3.720	4.390	3.446
5) Photoapparate	6.797	7.238	9.944	12.990	14.530	17.478 ²⁾	15.615	15.683	16.447	22.344	35.338
6) Filmkameras	2.310	3.081	2.814	4.011	4.188	4.446	6.331	5.830	6.350	6.381	8.740
7) PKW	304.852	378.764	490.836	620.055	789.009	1.036.762	820.921	892.472	1.026.617	1.347.816	1.758.363
davon bis 1500 ccm	.	.	.	.	.	.	551.763	596.149	760.592	874.980	1.168.142
1500 bis 3000 ccm	.	.	.	.	.	.	247.323	277.457	249.313	454.781	573.537
über 3000 ccm	.	.	.	.	.	.	21.835	18.866	16.712	18.055	16.684
8) Motorräder	24.781	28.104	26.025	26.679	40.752	62.520	66.550	76.268	53.359	74.911	88.315
unter 50 ccm	13.469	14.613	16.004	21.103	34.918	57.129	59.200	70.823	48.337	68.517	79.104
über 50 ccm	11.312	13.491	10.021	5.576	5.834	5.391	7.350	5.445	5.022	6.394	9.211
9) Fahrräder	512	1.274	1.840	2.740	3.270	4.736	5.669	8.442	12.578	15.628	16.960
10) Haushaltporzellan	14.965	17.297	19.199	21.372	28.691	32.530	38.213	36.363	39.496	39.126	43.241
11) Metallspielwaren	11.213	13.497	13.722	15.114	20.280	21.205	22.597	25.280	21.136	24.836	24.366
12) Fullfederhalter	1.380	1.306	1.306	1.484	1.705	2.951	4.025	5.334	6.864	6.254	6.969
13) Kugelschreiber	4.055	3.764	4.472	4.712	5.318	5.081	5.124	5.719	6.038	7.392	8.609
14) Dreh- und Druckbleist.	323	301	289	205	231	253	285	319	438	309	477
15) Bleistifte	1.552	1.760	1.802	1.772	1.912	2.038	2.133	1.994	2.063	1.997	1.969
16) Radiogeräte und											
17) Fernsehgeräte	212.761	268.503	278.496	282.929	319.590	336.463	254.517	245.660	219.110	364.842	541.873
18) Elektr.Rechenmasch.	10.919	15.561	18.974	23.695	28.625	32.151	28.588	23.770	40.536	45.983	52.291

1) einschl. anderer optischer Elemente

2) bis 1965 einschl. fotografometrischer Kameras

Tabelle 57 : Der niederländische Import ausgewählter Waren aus der BRD

In 1000 hfl. :

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
1) Objektive	1.186	1.325	1.312	1.327	1.660	2.351 ²⁾	1.604	2.130	2.887	3.587	3.615
2) Optische Linsen	485	520	815	814	1.038	937	1.349	1.429	1.598	1.841	2.720
3) Brillen	895	870	1.026	1.088	1.326	1.131	1.193	939	1.568	1.952	2.155
4) Ferngläser	151	162	221	271	547	981	888	629	702	1.507	1.596
5) Photoapparate	4.687	4.657	6.498	7.137	7.431	8.829 ¹⁾	7.245	8.278	8.304	9.346	11.760
6) Filmkameras	899	1.345	681	1.478	1.468	1.278	1.816	1.382	1.912	1.985	3.329
7) PKW	52.575	80.739	93.561	171.640	225.933	241.990	215.179	179.703	213.599	304.583	388.946
bis 1500 ccm	.	.	.	.	.	.	93.996	84.061	75.901	69.344	110.409
1500 bis 3000 ccm	.	.	.	.	.	.	120.802	95.390	137.326	234.361	277.080
über 3000 ccm	.	.	.	.	.	.	381	252	372	878	1.457
8) Motorräder	8.880	11.967	11.766	13.602	20.534	24.597	20.088	20.975	18.456	27.580	33.355
bis 50 ccm	4.980	6.211	7.016	11.303	18.130	21.832	17.771	19.090	16.828	25.647	30.683
über 50 ccm	3.900	5.756	4.750	2.299	2.404	2.765	2.317	1.885	1.628	1.933	2.672
9) Fahrräder	12	-	15	19	31	213	520	2.647	5.675	6.543	5.647
10) Haushaltporzellan	10.074	12.370	14.257	14.261	20.064	21.904	26.598	23.874	28.115	29.186	30.484
11) Metallspielwaren	5.108	6.065	6.605	6.846	10.322	10.245	9.203	9.600	8.734	11.746	11.467
12) Fullfederhalter	918	787	836	967	896	1.296	1.814	2.488	2.919	3.020	3.454
13) Kugelschreiber	1.258	1.567	1.833	1.712	2.137	2.017	2.256	2.469	2.799	3.437	3.731
14) Dreh- u. Druckbleist.	138	104	77	67	66	72	71	56	56	34	103
15) Bleistifte	942	1.025	988	952	1.023	987	1.171	1.032	999	1.078	1.174
16) Radiogeräte und	60.476	77.068	63.743	59.246	66.453	96.377	67.813	74.804	75.835	168.584	203.783
17) Fernsehgeräte											
18) Elektr.-Rechenmasch.	1.850	1.946	2.965	4.729	6.725	4.167	4.712	6.359	9.455	13.708	20.265

1) bis 1965 einschl. photographischer Kameras

2) einschl. anderer optischer Elemente

Tabelle 58 : Der niederländische Import ausgewählter Waren aus Japan

In 1000 hfl. :

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
1) Objektive	204	225	450	536	531	852 ²⁾	555	728	1.042	1.384	2.211
2) Optische Linsen	33	19	43	80	76	64	43	12	12	-	-
3) Brillen	64	31	26	-	65	125	184	377	456	244	152
4) Ferngläser	1.333	1.127	1.150	2.196	2.801	3.006	3.714	2.660	2.529	2.220	1.173
5) Photoapparate	945	1.328	1.910	2.563	3.015	2.682 ¹⁾	3.407	3.104	3.465	3.386	4.847
6) Filmkameras	386	888	772	1.080	1.272	742	1.665	1.774	2.060	2.854	3.408
7) PKW	-	-	-	188	1.447	4.689	5.629	8.092	13.893	22.071	52.513
8) bis 1500 ccm	-	-	-	-	-	-	2.311	4.808	8.073	15.201	32.823
9) 1500 bis 3000 ccm	-	-	-	-	-	-	3.318	3.284	5.820	6.870	19.690
10) Motorräder	601	829	164	174	98	202	568	1.361	1.211	1.275	3.970
11) bis 50 ccm	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2.387
12) über 50 ccm	601	829	164	174	98	202	568	1.361	1.211	1.275	1.583
13) Haushaltporzellan	1.618	1.555	1.374	2.961	2.948	3.591	4.227	3.564	2.951	2.220	2.926
14) Metallspielwaren	2.784	2.962	2.522	2.498	3.249	3.404	3.821	4.568	3.210	2.128	1.878
15) Fullfederhalter	-	27	38	27	144	756	1.286	1.843	2.130	1.274	1.478
16) Kugelschreiber	107	59	35	129	63	148	81	52	68	253	142
17) Dreh- u. Druckbleistifte	91	91	89	48	35	14	36	66	124	57	155
18) Bleistifte	90	98	103	89	71	95	119	106	103	104	68
19) Radiogeräte und 20) Fernsehgeräte	617	2.347	3.739	5.048	5.341	6.611	3.982	3.448	4.488	6.987	14.731
21) Elektr.Rechenmaschinen	-	-	-	-	-	315	294	1.754	3.700	7.114	11.354

1) einschl. photographischer Kameras

2) einschl. anderer optischer Elemente

Warenpositionen der niederländischen Außenhandelsstatistik
(Zu Tabellen 56, 57 und 58)

1960	1961 - 65	1966 - 68	1969 - 70
1) <u>Objektive</u> 90.02.00	dito	90.02.10	s. Spalte 3
2) <u>Optische Linsen</u> 90.01.00	dito	dito	dito
3) <u>Brillen</u> 90.04.00 10	dito	dito	dito
4) <u>Ferngläser</u> 90.05.00	dito	90.05.10 50 90	s. Spalte 3
5) <u>Photoapparate</u> 90.07.10 20	90.07.10	90.07.20 30	s. Spalte 3
6) <u>Filmkameras</u> 90.08.00 10	dito	90.08.00 05 15	90.08.10 15
7) <u>PKW</u> 87.02.20	dito	87.02.20 25 30	s. Spalte 3
8) <u>Motorräder</u> 87.09.00 10 20	dito	dito	dito
9) <u>Fahrräder</u> 87.10.00	dito	dito	dito
10) <u>Haushaltporzellan</u> 69.11.00 10	dito	dito	dito
11) <u>Metallspielwaren</u> 97.03.30	dito	dito	97.03.07 50 60
12) <u>Füllfederhalter</u> 98.03.10	98.03.00	dito	98.03.03 05
13) <u>Kugelschreiber</u> 98.03.00	98.03.10	dito	dito
14) <u>Dreh- und Druckbleistifte</u> 98.03.20	dito	dito	dito
15) <u>Bleistifte</u> 98.05.10	98.05.00	dito	dito

s. Forts.

Warenpositionen der niederländischen Außenhandelsstatistik (Forts.)

1960	1961 - 65	1966 - 68	1969 - 70
16) <u>Radiogeräte und</u>			
17) <u>Fernsehgeräte</u>			
85.15.00	85.15.20	85.15.20	dito
	Ausnahme 1965 :		
	85.15.15		
18) <u>Elektrische Rechenmaschinen</u>			
84.52.10	84.52.00	84.52.00	dito
20	10	10	
	20	20	
		30	
		40	
		50	

Quelle : Centraal Bureau voor de Statistiek (Hrsg.) :
 Maandstatistiek van de buitenlandse
 handel per goederensoort, Dezerneherfte

Tabelle 59 : Der Anteil des Imports aus der BRD am gesamten niederländischen Import
In % :

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
1) Objektive	61,3	63,7	57,2	42,8	43,9	41,6	52,3	55,4	53,2	55,6	42,1
2) Optische Linsen	21,8	23,7	23,2	16,9	25,7	24,4	33,3	30,6	30,3	30,6	33,8
3) Brillen	40,2	38,9	41,9	38,7	36,3	28,6	31,6	24,3	32,6	34,3	28,2
4) Ferngläser	9,8	12,0	11,7	9,9	15,2	23,0	16,6	16,8	18,9	34,3	46,3
5) Photoapparate	69,0	64,3	65,3	54,9	51,1	50,5	46,4	52,8	50,5	41,8	33,3
6) Filmkameras	38,9	43,7	24,2	36,8	35,1	28,7	28,7	23,7	30,1	31,1	38,1
7) PKW	17,2	21,3	19,1	27,7	28,6	23,3	26,2	20,1	20,8	22,6	22,1
bis 1500 ccm	.	.	.	.	.	.	17,0	14,1	10,0	7,9	9,5
1500 bis 3000 ccm	.	.	.	.	.	.	48,8	34,4	55,1	51,5	48,8
über 3000 ccm	.	.	.	.	.	.	1,7	1,3	2,2	4,9	8,7
8) Motorräder	35,8	42,6	45,2	51,0	50,4	39,3	30,2	27,5	34,6	38,2	37,8
bis 50 ccm	37,0	42,5	43,8	53,6	51,9	38,2	30,0	26,9	34,8	37,4	38,8
über 50 ccm	34,5	42,7	47,4	41,2	41,2	51,3	31,5	34,6	32,4	30,2	29,0
9) Fahrräder	2,3	-	0,8	0,7	0,9	4,5	9,2	31,4	45,1	41,9	33,3
10) Haushaltporzellan	67,3	71,5	74,3	66,7	69,9	67,3	69,6	65,7	71,2	74,6	70,5
11) Metallspielwaren	45,6	44,9	48,1	45,3	50,9	48,3	40,7	38,0	41,3	47,3	47,1
12) Füllfederhalter	66,5	60,2	64,0	65,2	52,6	43,9	45,1	46,6	42,5	48,3	49,6
13) Kugelschreiber	31,0	41,6	41,0	36,3	40,2	39,7	44,0	43,2	46,4	46,5	43,3
14) Dreh- u. Druckbleistifte	42,7	34,6	26,6	32,7	28,6	28,5	24,9	17,6	12,8	11,0	21,6
15) Bleistifte	60,7	58,2	54,8	53,7	53,5	48,4	54,9	51,8	48,4	54,0	59,6
16) Radiogeräte und	28,4	28,7	22,9	20,9	20,8	28,6	26,6	30,5	34,6	46,2	37,6
17) Fernsehgeräte											
18) Elektr. Rechenmaschinen	16,9	12,5	15,6	20,0	23,5	13,0	16,5	26,8	23,3	29,8	38,8

Bei optischen Erzeugnissen hat die deutsche Industrie ihre Stellung auf dem niederländischen Markt gegenüber Japan teilweise behauptet, teilweise sogar verbessern können. Lediglich bei Objektiven mußte sie einen Rückgang ihres Anteils von 60 % auf 40 % hinnehmen, während japanische Objektive ihren Anteil von 10 % auf 26 % ausweiten konnten.

In Abb. 47 ist der niederländische Import an Ferngläsern dargestellt. Die anfängliche steile Aufwärtsentwicklung der Gesamtimporte wurde fast ausschließlich von japanischen Erzeugnissen getragen, die BRD hatte daran nur einen geringen Anteil. Während aber Japan im folgenden Rückgang der Gesamtimporte überdurchschnittliche Verluste hinnehmen mußte, konnten die Importe aus der BRD ausgeweitet werden und erreichten 1970 mit 1,6 Mill. hfl einen Wert, der über demjenigen Japans lag.

Entsprechend verlief auch die Entwicklung der Anteile beider Länder am Gesamtimport (Abb. 48). Der japanische Anteil war seit 1962 rückläufig, der deutsche nahm seit 1966 zu und lag 1970 um 12 % über dem japanischen. Während des ganzen Berichtszeitraums ist der Anteil deutscher Erzeugnisse von knapp 10 % auf 46 % angestiegen, der japanische Anteil aber von fast 90 % auf 34 % abgesunken.

Abb.47 : Der Import der Niederlande an Ferngläsern - insgesamt, aus der BRD und aus Japan

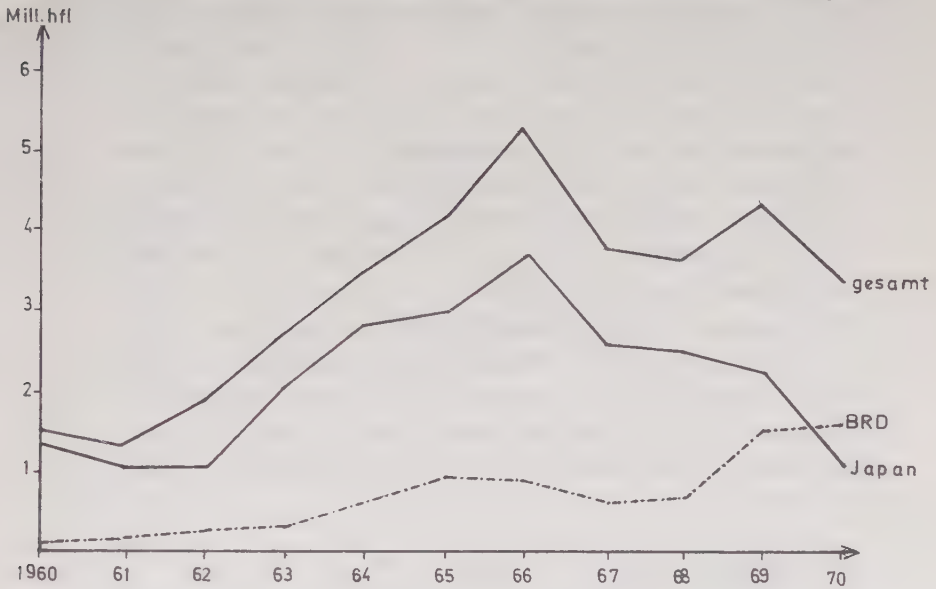
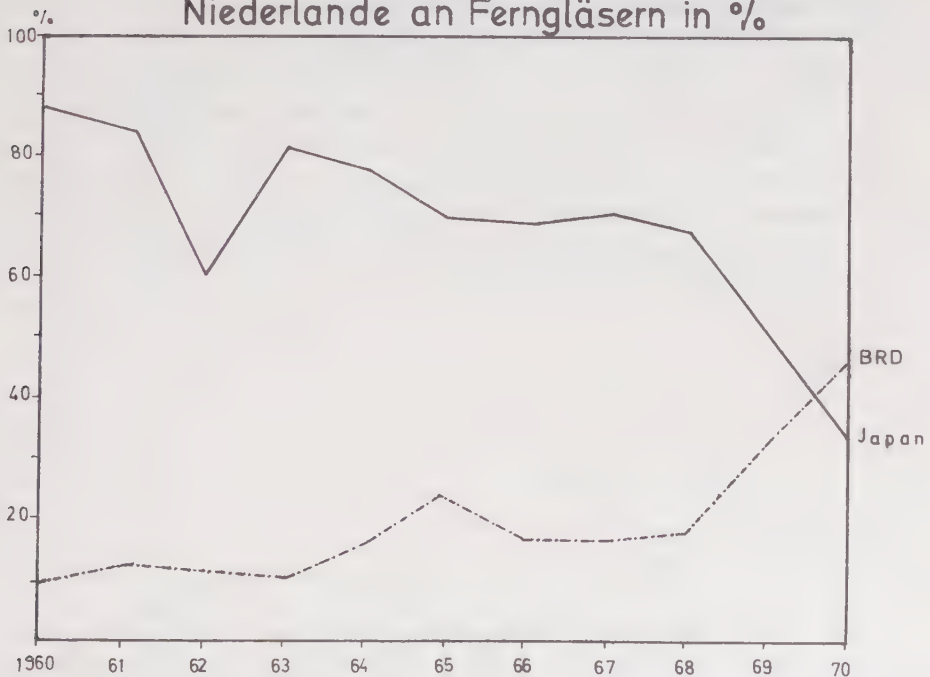


Abb.48 : Der Anteil des Imports aus der BRD und Japan am gesamten Import der Niederlande an Ferngläsern in %



Die weitaus wichtigsten Importgüter unter den optischen Erzeugnissen sind Fotoapparate mit mehr als 35 Mill. hfl im Jahr 1970. Hier konnten sich deutsche Produkte nur knapp gegen die japanische Konkurrenz behaupten (vgl. Abb. 49). Ihre auf dem niederländischen Markt beherrschende Stellung ging aber verloren. Importe aus der BRD nahmen von 4,6 auf 11,7 Mill. hfl zu, die Importe aus Japan von 900.000 hfl auf 4,8 Mill. hfl. In der gleichen Zeit ist aber der Gesamtimport von 6,7 Mill. hfl auf 35 Mill. hfl gestiegen. Besonders starke Zuwachsraten sind seit 1968 zu verzeichnen. Während der letzten beiden Jahre hat sich der niederländische Gesamtimport mehr als verdoppelt. Im Vergleich dazu sind die Importe aus der BRD und aus Japan nur unterdurchschnittlich gestiegen.

Infolgedessen haben die Anteile beider Länder am Gesamtimport abgenommen (vgl. Abb. 50). Welche Länder ihre Anteile ausdehnen konnten, muß die Analyse der wichtigsten Wettbewerber in folgendem Abschnitt klären.

Über den ganzen Beobachtungszeitraum hat der Anteil deutscher Fotoapparate am gesamten niederländischen Import von fast 70 % auf 33 % abgenommen, derjenige japanischer Produkte ist nach Steigerungen auf über 20 % auf seinen ursprünglichen Stand von knapp 14 % zurückgefallen. Besonders beachtlich ist aber die Tatsache, daß die Importe aus Deutschland seit 1968 stärker zurückgingen als diejenigen aus Japan (in Abb. 50 deutlich erkennbar).

Abb. 49 : Der Import der Niederlande an Photoapparaten-insgesamt, aus der BRD und aus Japan

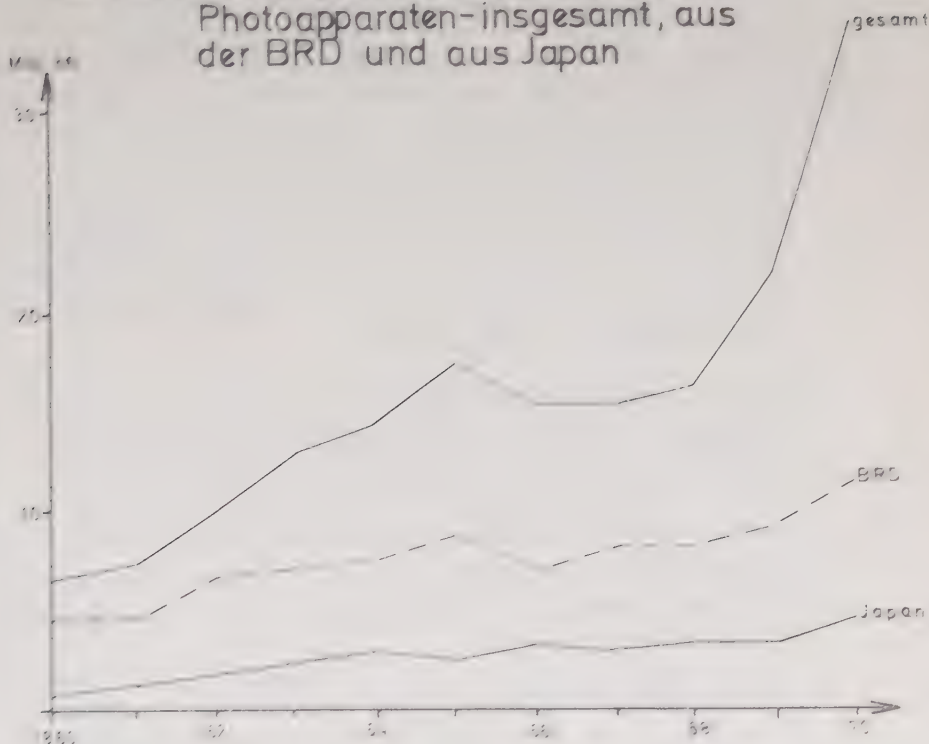
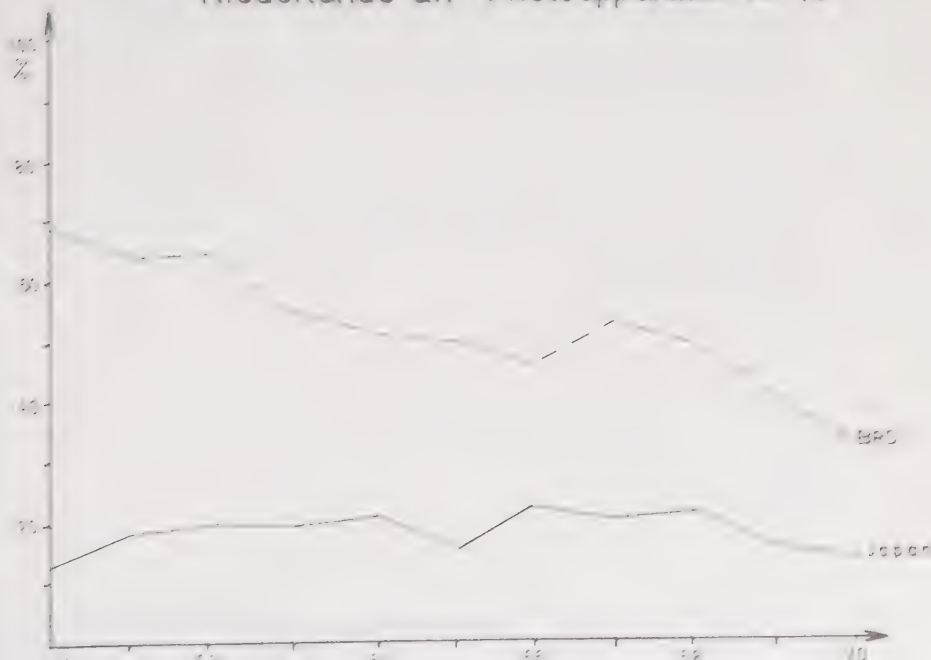


Abb. 50 : Der Anteil des Imports aus der BRD und Japan am gesamten Import der Niederlande an Photoapparaten in %



Aus der Gruppe der Schreibgeräte werden in Abb. 51 die Importe an Füllfederhaltern dargestellt. Der niederländische Gesamtimport zeigt seit 1964 eine starke Zunahme. Gleiche Entwicklung zeigen die Importe aus der BRD und Japan. Während sich aber der Rückgang der Gesamtimporte von 1968 auf 1969 in einem scharfen Abknicken der Importe aus Japan bemerkbar macht, ist bei den Importen aus der BRD nur eine leichte Verringerung der Zuwachsraten festzustellen.

Abb. 52 zeigt die Entwicklung der Anteile der BRD und Japans am Gesamtimport der Niederlande. Der Anteil deutscher Füllhalter ist von 67 % im Jahre 1960 auf 44 % im Jahr 1965 abgesunken, in den folgenden Jahren aber wieder auf knapp 50 % gestiegen. Gleichzeitig hat der japanische Anteil von 0 auf über 34 % im Jahr 1967 zugenommen, hatte dann aber wieder einen Rückgang auf 21 % zu verzeichnen.

Bei den übrigen Schreibgeräten macht sich die japanische Konkurrenz noch nicht in diesem Ausmaß bemerkbar. So konnte der Anteil deutscher Kugelschreiber an den gesamten niederländischen Kugelschreiber-Importen von 31 % im Jahr 1960 auf 43 % im Jahr 1970 erhöht werden. Der Anteil japanischer Kugelschreiber schwankte zwischen 1 und 3 %. Ähnlich ist das Verhältnis bei Bleistiften. Der deutsche Anteil lag zwischen 50 und 60 %, der japanische zwischen 3 und knapp 6 %. Nur bei Dreh- und Druckbleistiften konnten japanische Produkte einen nennenswerten Anteil an den niederländischen Importen erreichen. Er betrug 1970 32 %, während der deutsche Anteil in zehn Jahren um die Hälfte auf 21,6 % absank.

Abb. 51: Der Import der Niederlande an Füllfederhaltern - insgesamt, aus der BRD und aus Japan

- 195 -

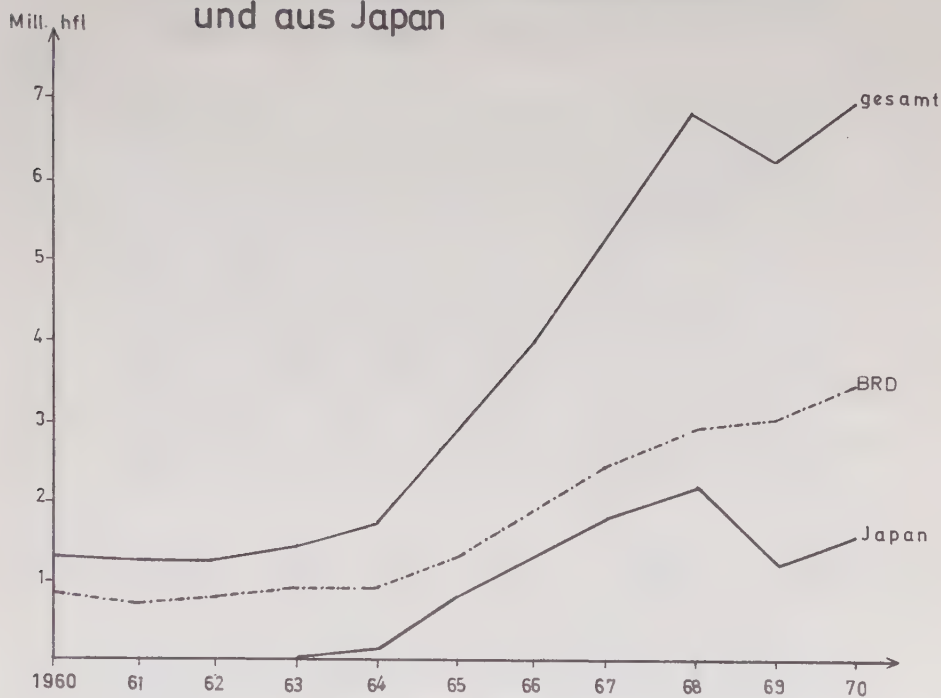
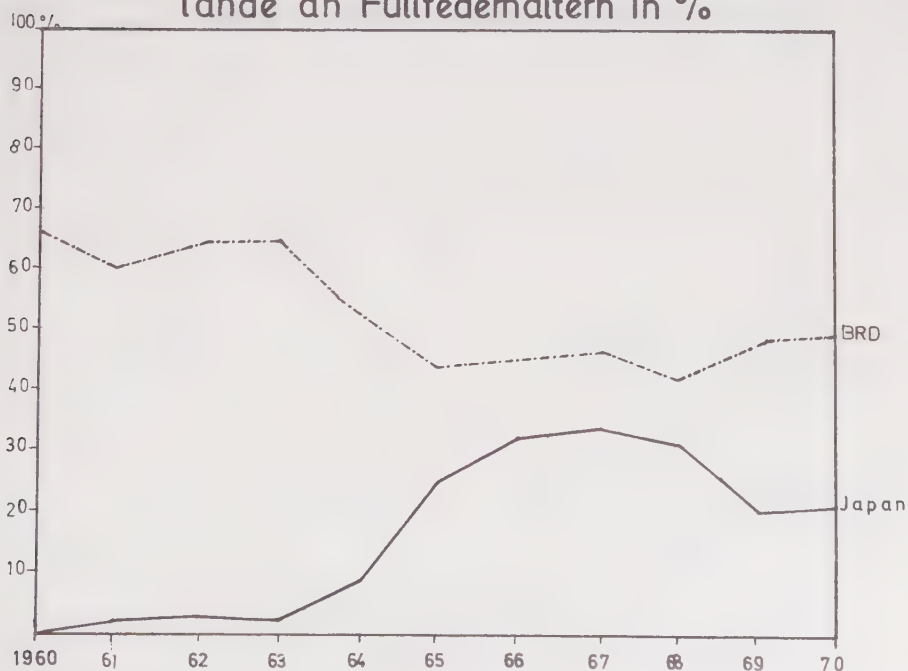


Abb. 52: Der Anteil des Imports aus der BRD und Japan am gesamten Import der Niederlande an Füllfederhaltern in %



In Abb. 53 sei schließlich noch die Entwicklung des niederländischen Rechenmaschinen-Imports dargestellt. Ähnlich den Verhältnissen auf dem belgisch/luxemburgischen Markt setzten auch hier die Importe aus Japan erst Mitte der Sechziger Jahre ein und erreichten rasch einen beachtlichen Anteil. Gleichzeitig hatten aber auch die Importe aus der BRD ein überdurchschnittliches Wachstum zu verzeichnen. Auch der starke Rückgang der gesamten Importe zwischen 1965 und 1967 führte nicht zu einer Verlangsamung des Wachstums der Importe aus Deutschland und Japan.

Abb. 54 zeigt die Anteile beider Länder am gesamten Import der Niederlande; sowohl die BRD als auch Japan konnten ihre Anteile am Gesamtimport erheblich ausweiten. Der Anteil der BRD stieg von 17 % auf knapp 40 %, derjenige Japans von 1 % im Jahr 1965 auf 22 % im Jahr 1970.

Abb. 53 : Der Import der Niederlande an elektrischen Rechenmaschinen - insgesamt, aus der BRD und aus Japan

- 197 -

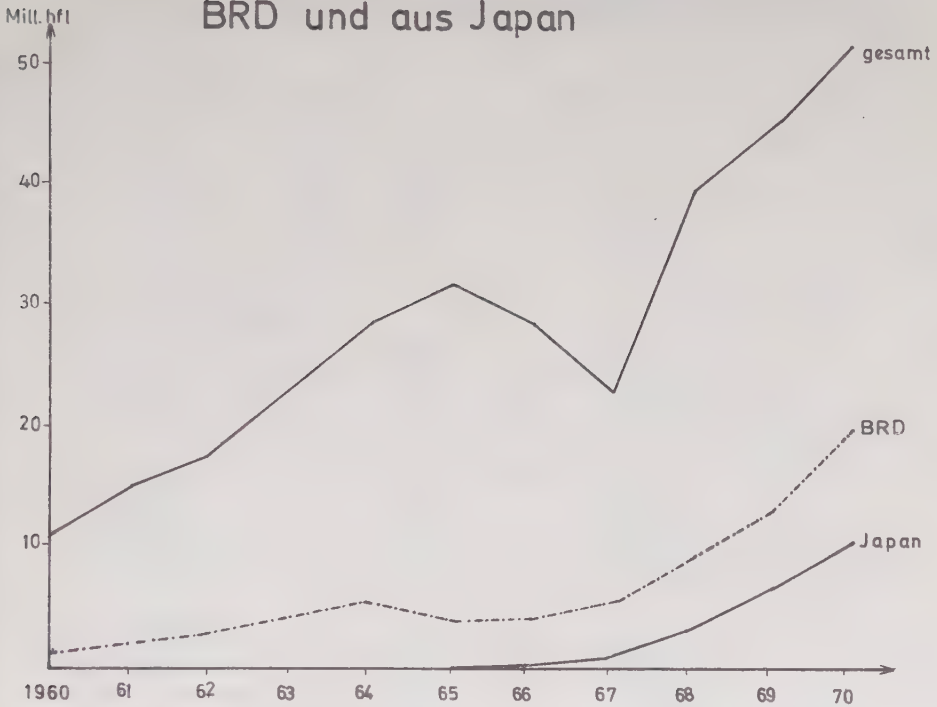
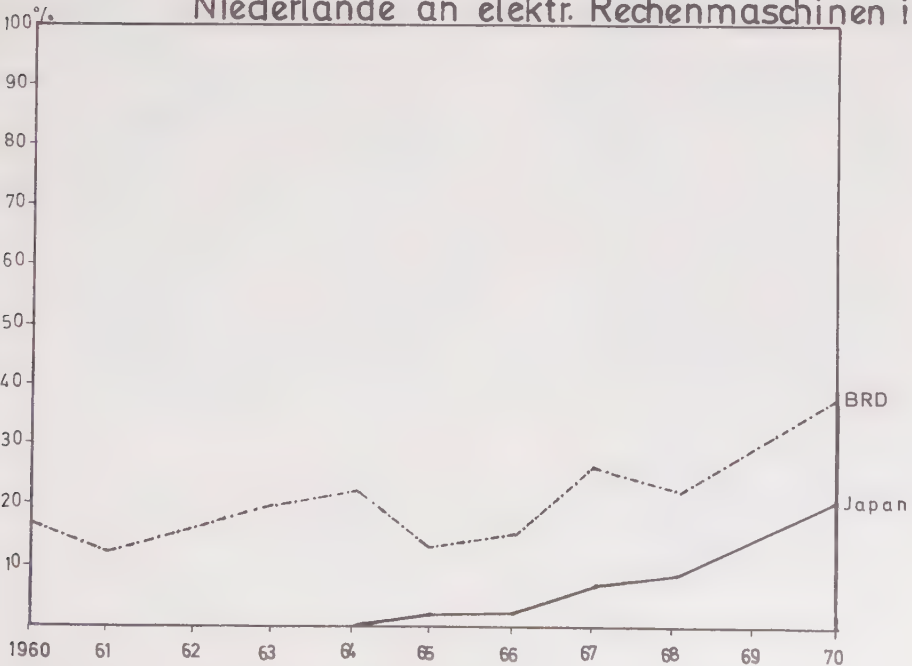


Abb. 54 : Der Anteil des Imports aus der BRD und Japan am gesamten Import der Niederlande an elektr. Rechenmaschinen in %



3. Die wichtigsten Wettbewerber der Bundesrepublik und Japans auf dem niederländischen Markt

Auch in den Niederlanden nehmen die BRD und Japan in einer ganzen Reihe von Märkten die wichtigsten Positionen ein, ohne stärkere Konkurrenz befürchten zu müssen. Bei Objektiven z.B. besteht ein Marktanteil in Höhe von 76 %. Nächstgrößere Anbieter sind die Schweiz und die DDR mit 5 bzw. 4 %. Ähnliche Größenverhältnisse sind auf dem Markt für Filmkameras gegeben. Die Bundesrepublik und Japan liefern zusammen 75 % aller importierten Kameras, Österreich und die DDR als nächstgrößere Lieferanten je 7 %. Noch eindeutiger ist das Übergewicht der beiden Länder bei Ferngläsern, wo sie zusammen 85 % der Importe bestreiten. Als drittstärkstes Lieferland tritt hier Hongkong mit einem Anteil von 6 % in Erscheinung. Auch Füllfederhalter und Motorräder könnten noch in dieser Reihe genannt werden. Bei Motorrädern gilt dies allerdings nur für diejenigen mit mehr als 50 ccm. Die BRD und Japan sind zwar auch auf diesem Markt die führenden Importländer, Großbritannien, Belgien und Italien folgen aber in geringem Abstand mit zusammen 40 % Anteil. Bei Haushaltporzellan erreicht die BRD allein 75 % des niederländischen Imports.

Als stärkster Wettbewerber auf dem niederländischen Importmarkt ist Frankreich zu nennen. Es erreicht beachtliche Anteile an den Importen von optischen Linsen, Brillen, PKW, Drehbleistiften sowie Radio- und Fernsehgeräten. Nächstwichtiger Konkurrent sind die USA, deren Exporte bei optischen Linsen, Photoapparaten, schweren Wagen und Rechenmaschinen eine Rolle spielen. Zu erwähnen sind weiterhin Belgien/Luxemburg in bezug auf PKW (Lizenzbau von US-Modellen) und Kugelschreiber sowie Italien, das als Lieferant von

Tabelle 61 : Die wichtigsten Wettbewerber der BRD und Japans
auf dem Markt in den Niederlanden

Importwerte in %

1964		1969	
1)	<u>Objektive</u>		
	BRD 43,9	BRD	55,6
	Japan 14,0	Japan	21,5
	Großbritannien 8,2	Schweiz	5,3
	DDR 6,6	DDR	3,8
2)	<u>Optische Linsen</u>		
	BRD 25,7	BRD	30,6
	Japan 1,9	Japan	-
	USA 37,8	Frankreich	19,5
	Großbritannien 12,8	USA	18,3
	Schweiz 11,4	Belgien/Luxemburg	13,6
3)	<u>Brillen</u>		
	BRD 36,3	BRD	34,3
	Japan 1,8	Japan	4,3
	Frankreich 29,7	Frankreich	30,6
	Italien 25,9	Italien	18,5
4)	<u>Ferngläser</u>		
	BRD 15,2	BRD	34,3
	Japan 77,9	Japan	50,6
	DDR 2,0	Hongkong	6,0
	Hongkong 1,7	Belgien/Luxemburg	2,8
5)	<u>Photoapparate</u>		
	BRD 51,1	BRD	41,8
	Japan 20,7	Japan	15,2
	Großbritannien 5,5	USA	29,2
	DDR 4,6	DDR	4,5
	Schweiz 4,6	Belgien/Luxemburg	4,0
6)	<u>Filmkameras</u>		
	BRD 35,0	BRD	31,1
	Japan 30,4	Japan	44,7
	Schweiz 15,7	DDR	7,2
	Österreich 3,7	Österreich	7,2
7)	<u>PKW</u>		
	insgesamt :	a) unter 1500 ccm :	
	BRD 28,6	BRD	7,9
	Japan 0,2	Japan	1,7
	Belgien/Luxemburg 50,4	Belgien/Luxemburg	55,0
	Italien 6,6	Frankreich	18,6
	Frankreich 6,6	Italien	12,6
	Großbritannien 4,2	b) 1500 bis unter 3000 ccm :	
		BRD	51,5
		Japan	1,5
		Belgien/Luxemburg	29,7
		Frankreich	10,1
		Italien	4,8

Tabelle 61 (Forts.): Die wichtigsten Wettbewerber der BRD und Japans auf dem Markt in den Niederlanden
Importwerte in %

1964		1969	
		c) über 3000 ccm :	
		BRD	4,9
		Japan	-
		USA	39,9
		Belgien/Luxemburg	29,2
		Großbritannien	24,0
8)	<u>Motorräder</u>		
a)	unter 50 ccm :	a)	unter 50 ccm :
	BRD		BRD
	51,9		37,4
	Japan		Japan
	-		-
	Belgien/Luxemburg		Frankreich
	15,1		27,9
	Frankreich		Österreich
	8,9		12,3
	Italien		
	7,3		
b)	über 50 ccm :	b)	über 50 ccm :
	BRD		BRD
	41,2		30,2
	Japan		Japan
	1,7		19,9
	Belgien/Luxemburg		Großbritannien
	27,7		13,8
	Italien		Belgien/Luxemburg
	18,4		12,8
			Italien
			12,8
9)	<u>Fahrräder</u>		
	BRD		BRD
	0,9		41,9
	Japan		Japan
	-		-
	Tschechoslowakei		Italien
	35,6		19,4
	Ungarn		Frankreich
	34,5		12,9
	Belgien/Luxemburg		Belgien/Luxemburg
	12,8		10,5
	Frankreich		Ungarn
	10,3		6,9
10)	<u>Haushaltporzellan</u>		
	BRD		BRD
	69,9		74,6
	Japan		Japan
	10,3		5,7
	Belgien/Luxemburg		Belgien/Luxemburg
	5,8		7,5
	Großbritannien		Großbritannien
	4,8		5,7
11)	<u>Metallspielwaren</u>		
	BRD		BRD
	50,9		47,3
	Japan		Japan
	16,0		8,6
	Großbritannien		Großbritannien
	16,8		21,7
	Frankreich		Frankreich
	4,0		6,9
12)	<u>Füllfederhalter</u>		
	BRD		BRD
	52,5		48,3
	Japan		Japan
	8,4		20,4
	Frankreich		Italien
	11,5		15,6
	Großbritannien		Frankreich
	10,8		7,8
	Italien		
	9,1		
13)	<u>Kugelschreiber</u>		
	BRD		BRD
	40,2		46,5
	Japan		Japan
	1,2		3,4
	Belgien/Luxemburg		Belgien/Luxemburg
	26,1		21,2
	Italien		Frankreich
	18,4		11,5
	Schweden		Italien
	5,7		6,8
			Schweden
			3,8

Tabelle 61 (Forts.): Die wichtigsten Wettbewerber der BRD und Japans auf dem Markt in den Niederlanden
Importwerte in %

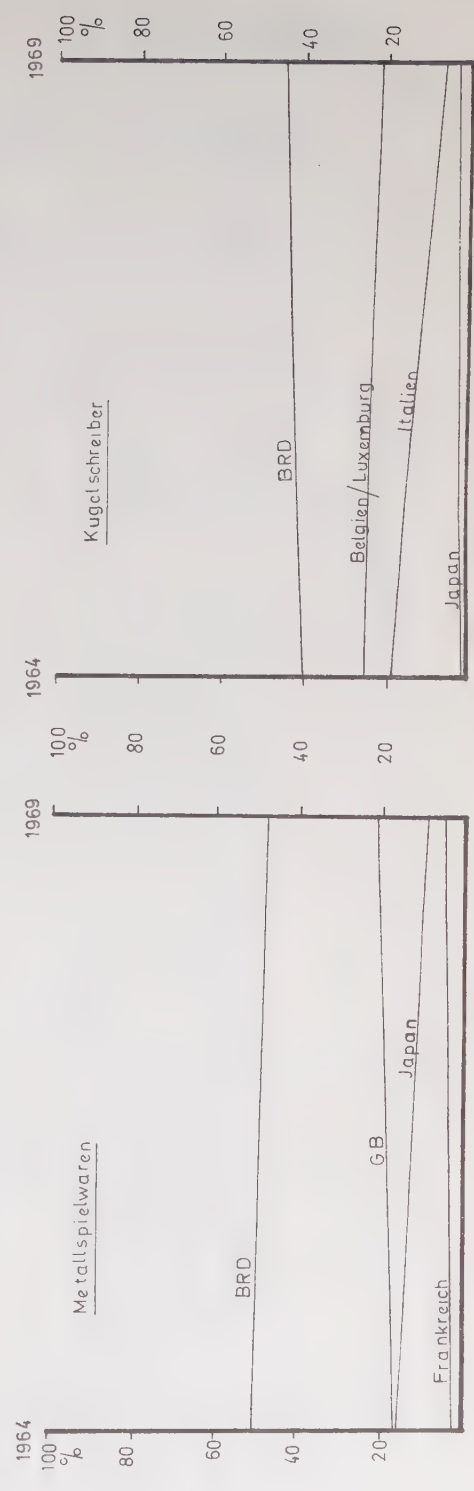
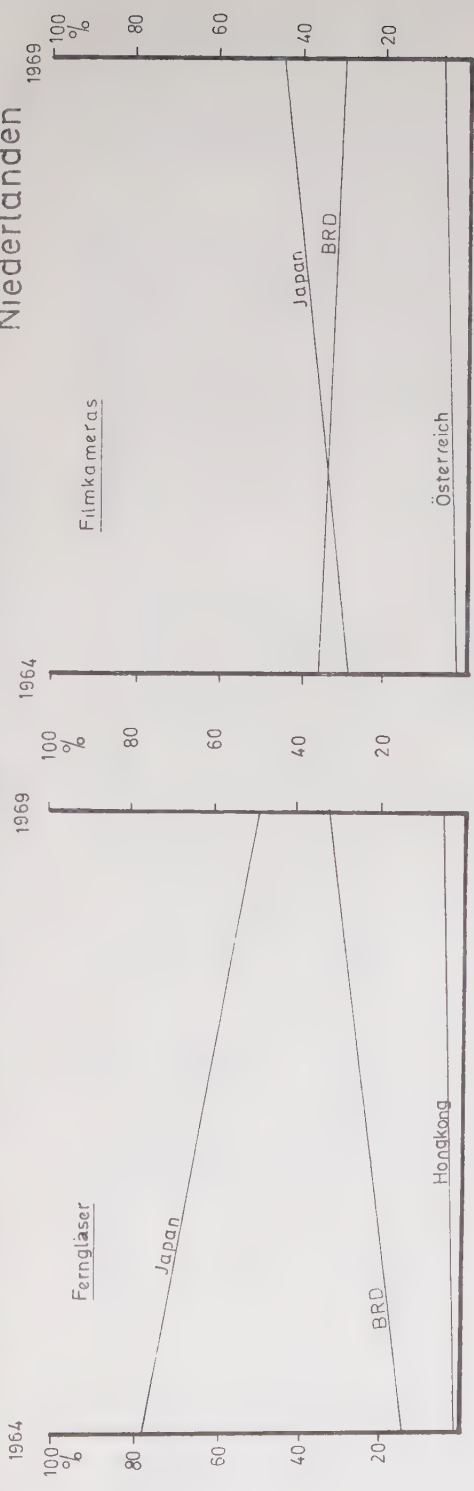
1964		1969	
14)	<u>Dreh- und Druckbleistifte</u>		
	BRD	BRD	11,0
	Japan	Japan	18,4
	Frankreich	Frankreich	32,0
	Italien	USA	12,6
	Schweiz	Großbritannien	9,0
15)	<u>Bleistifte</u>		
	BRD	BRD	54,0
	Japan	Japan	5,2
	Schweiz	Schweiz	13,6
	Tschechoslowakei	Österreich	8,0
	DDR	Tschechoslowakei	6,9
16)	<u>Radiogeräte</u>		
	und		
17)	<u>Fernsehgeräte</u>		
	BRD	BRD	46,2
	Japan	Japan	1,9
	Belgien/Luxemburg	Belgien/Luxemburg	37,4
	Frankreich	Frankreich	4,1
	Österreich	Italien	3,1
		Österreich	2,3
18)	<u>Elektrische Rechenmaschinen</u>		
	BRD	BRD	29,8
	Japan	Japan	15,5
	USA	USA	21,9
	Italien	Italien	14,9
	Großbritannien	Schweden	7,9

Brillen und Rechenmaschinen in Erscheinung tritt.

Ein Vergleich mit den Werten von 1964 zeigt einige bemerkenswerte Entwicklungen (s. dazu auch Abb. 55). Bei Ferngläsern ist der Anteil Japans stark rückläufig. Demgegenüber steigen die Anteile der BRD und Hongkongs. Filmkameras dagegen werden immer weniger aus der BRD importiert, in zunehmendem Maß aber aus Japan und Österreich. Bei Metallspielwaren verlieren Japan und die BRD an Bedeutung, während Großbritannien und Frankreich ihren Anteil am gesamten niederländischen Import erhöhen konnten. Schließlich seien noch die Kugelschreiber-Importe erwähnt. Hier gehen die Anteile der Hauptwettbewerber Belgien/Luxemburg und Italien zurück. Dagegen konnten sowohl die BRD als auch Japan ihre Position auf diesem Markt verbessern.

Abb. 55. Die wichtigsten Wettbewerber der BRD und Japans auf dem Markt in den

Niederlanden



VI. Frankreich

1. Der Export der Bundesrepublik und Japans nach Frankreich

Frankreich ist im Gesamtexport mit 15 Mrd. DM im Jahr 1970 wichtigstes Abnehmerland der BRD (vgl. Tabelle 6). In bezug auf die hier untersuchten Warengruppen steht es an fünfter Stelle. Bei einigen Produkten nimmt es jedoch einen höheren Rang ein. So ist Frankreich wichtigster Exportmarkt für deutsche Fotoapparate, Ferngläser und Bleistifte. Bei Filmkameras, Metallspielwaren, Radiogeräten, Kugelschreibern und Rechenmaschinen steht es an zweiter Stelle.¹⁾

Tabelle 62 zeigt den deutschen Export unserer 17 Warengruppen nach Frankreich während der letzten zehn Jahre. Die Entwicklung dieses Exports weist deutlich höhere Zuwachsraten auf als im Export nach den Niederlanden. Dies wird durch Tabelle 63 verdeutlicht, in welcher die Entwicklung des deutschen Exports nach Frankreich in Indexform auf der Basis 1960 = 100 dargestellt ist. Die Indexwerte für 1970 liegen mit Ausnahme von Rechenmaschinen höher als die entsprechenden für die Niederlande. Die größten Zuwachsraten im Export nach Frankreich ergeben sich für Brillen, Haushaltporzellan, Filmkameras, Ferngläser und Radios. Die 1970er Indexwerte liegen über 1000, bei Brillen und Haushaltporzellan sogar über 2000. Zu den Produkten mit relativ niedrigen Zuwachsraten müssen Motorräder und Metallspielwaren gerechnet werden, deren Export nach Frankreich sich "nur" verdreifacht bzw. vervierfacht hat. Stagnation oder rückläufige Tendenz im Exportabsatz nach Frankreich ist bei keiner

1) Vgl. Tabelle 12

Tabelle 62 : Der deutsche Export ausgewählter Waren nach Frankreich

In 1000 DM :

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
1) Objektive 1)	658	3.027	4.011	4.116	4.936	4.829	3.105	3.629	4.863	6.226	4.953
2) Optische Linsen 2)	346	564	843	1.248	1.411	1.305	1.074	1.257	1.671	1.802	2.095
3) Brillen	49	48	73	365	384	414	839	781	743	845	1.274
4) Ferngläser	282	473	503	868	1.565	2.308	2.414	2.155	3.119	4.030	3.678
5) Photoapparate	3.786	17.474	20.466	21.947	22.607	24.958	23.518	24.890	26.066	36.922	31.839
6) Filmkameras 3)	901	2.927	5.011	7.767	8.958	7.919	8.687	11.852	16.926	21.693	13.868
7) PKW 4)	93.912	174.660	226.104	334.639	441.018	388.644	480.761	395.431	444.902	586.278	513.189
davon bis 1500 ccm 5)	.	.	.	.	.	.	187.756	105.545	134.947	170.897	165.235
1500 bis 3000 ccm	.	.	.	.	.	.	290.497	288.164	308.323	411.304	345.784
über 3000 ccm	.	.	.	.	.	.	2.508	1.722	1.632	5.613	7.278
8) Motorräder	2.533	1.843	2.438	1.181	3.216	2.470	2.610	3.373	5.841	5.613	7.278
davon bis 50 ccm	.	.	.	.	.	.	98	106	509	728	.
über 50 ccm	.	.	.	.	.	.	2.512	3.267	5.332	4.885	.
9) Fahrräder	-	17	-	-	-	-	-	23	552	185	264
10) Haushaltporzellan 6)	1.328	2.547	5.155	9.586	14.530	13.978	16.333	19.369	26.037	40.201	30.468
11) Metallspielwaren	2.231	3.678	4.633	6.526	7.340	9.204	8.937	10.626	12.306	11.571	8.577
12) Füllfederhalter 7)	302	550	816	1.191	1.309	2.172	1.152	1.239	1.874	1.764	1.706
13) Kugelschreiber 8)	512	676	937	1.428	1.886	1.614	1.514	2.260	2.795	3.613	3.339
14) Bleistifte	808	1.268	1.597	1.729	1.989	2.238	2.482	3.062	3.009	3.100	3.240
15) Fernsehgeräte	2.708	6.461	7.044	13.548	19.218	23.259	18.213	19.009	19.089	24.783	13.545
davon Farbfernseh.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	799	652
16) Radiogeräte	5.683	16.128	23.369	44.429	37.209	31.428	32.422	33.815	43.048	61.941	61.449
17) Elektr.Rechenmasch. 9)	10.253	9.922	12.241	10.713	14.428	19.522	16.907	25.094	40.380	64.848	45.322

Quelle: Stat. Bundesamt, Wiesbaden (Hrsg.): Fachserie G, Außenhandel Reihe 2 : Spezialhandel nach Waren und Ländern, Dezemberhefte

Anmerkungen s. Seite 41

Tabelle 63 : Indices des deutschen Exports nach Frankreich
1960 = 100

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
1) Objektive	100,0	460,0	610,0	625,5	750,2	733,9	471,9	551,5	739,1	946,2	752,7
2) Optische Linsen	100,0	163,0	243,6	360,7	407,8	377,2	310,4	363,3	482,9	520,8	605,5
3) Brillen	100,0	98,0	149,0	744,9	783,7	844,9	1.712,2	1.593,9	1.516,3	1.724,5	2.600,0
4) Ferngläser	100,0	167,7	178,4	307,8	555,0	818,4	856,0	764,2	1.106,0	1.429,1	1.304,0
5) Photoapparate	100,0	461,5	540,6	579,7	597,1	659,2	621,2	657,4	688,5	975,2	841,0
6) Filmkameras	100,0	324,9	556,2	862,0	994,2	878,9	964,2	1.315,4	1.878,6	2.407,7	1.539,2
7) PKW	100,0	186,0	240,8	356,3	469,6	413,8	511,9	421,1	473,7	624,3	546,5
8) Motorräder	100,0	72,8	96,2	46,6	127,0	97,5	103,3	133,2	230,6	221,6	287,3
10) Haushaltporzellan	100,0	191,8	388,2	721,8	1.094,1	1.052,6	1.230,0	1.458,5	1.960,6	3.027,2	2.294,3
11) Metallspielwaren	100,0	164,9	207,7	292,5	329,0	412,6	400,6	476,2	551,6	518,6	384,4
12) Füllfederhalter	100,0	182,1	270,2	394,4	433,4	719,2	381,5	410,3	620,5	584,1	564,9
13) Kugelschreiber	100,0	132,0	183,0	278,9	368,4	315,2	295,7	441,4	545,9	705,7	652,1
14) Bleistifte	100,0	156,9	197,6	214,0	246,2	277,0	307,2	379,0	372,4	383,7	401,0
15) Fernsehgeräte	100,0	238,6	260,1	500,3	709,7	858,9	672,6	702,0	704,9	915,2	500,2
16) Radiogeräte	100,0	283,8	411,2	781,8	654,7	553,0	570,5	595,0	757,5	1.089,9	1.081,2
17) Elektrische Rechenmaschinen	100,0	96,8	119,4	104,5	140,7	190,4	164,9	244,7	393,8	632,5	442,0

der untersuchten Warenpositionen festzustellen.

Um die Bedeutung des französischen Marktes für die Entwicklung des deutschen Exports näher zu beleuchten, sei hier wiederum zunächst die spezielle Entwicklung der Ausfuhr nach Frankreich mit der deutschen Gesamtausfuhr verglichen (Vergleich zwischen Tabelle 63 und 16). Dieser Vergleich zeigt ein sehr eindeutiges Bild. Der Export nach Frankreich ist in allen Warenpositionen stärker gestiegen als der Gesamtexport. Frankreich gehört also zu den überdurchschnittlich expandierenden deutschen Auslandsmärkten. Besonders deutlich wird dies bei allen optischen Erzeugnissen, in erster Linie bei Brillen und Ferngläsern, die im Frankreich-Export besonders hohe Zunahmen zu verzeichnen hatten. Das gilt besonders aber auch für Fotoapparate, deren Gesamtexport während der Sechziger Jahre um 15 % zurückging, deren Frankreich-Export im gleichen Zeitraum aber von 3,7 Mill. DM auf über 30 Mill. DM (auf mehr als das Achtfache) gestiegen ist. Auch bei Motorrädern, deren Gesamtexport ebenfalls zurückging, ist im Exportabsatz nach Frankreich eine Steigerung auf fast das Dreifache festzustellen.

Die Entwicklung der japanischen Exporte nach Frankreich ist in Tabelle 64 und 65 dargestellt. Aus Tabelle 64 ergibt sich zunächst, daß der japanische Export nach Frankreich im Gegensatz beispielsweise zum Italien-Export nach dem Gewicht der einzelnen Produkte eine dem deutschen Export sehr ähnliche Zusammensetzung aufweist. Rechenmaschinen, Radio- und Fernsehgeräte sowie Filmkameras gehören bei beiden Ländern zu den wichtigsten Produkten im Frankreich-Export. Lediglich bei PKW ist der japanische Export nach Frankreich noch wenig entwickelt, während umgekehrt der Motorradexport - wichtigstes japanisches Exportprodukt - im deutschen Frankreich-Export nur eine untergeordnete Rolle spielt.

Tabelle 64 : Der japanische Export ausgewählter Waren nach Frankreich
In 1000 Yen :

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
1) Objektive	336	1.301	10.879	25.073	30.991	51.527	55.142	85.381	204.661	433.231	428.639
2) Optische Linsen	2.694	2.423	1.415	5.192	7.103	11.880	6.055	8.070	10.027	1.935	548
3) Brillen	-	-	-	124	89	519	933	6.547	8.300	10.890	23.441
4) Ferngläser	14.002	12.918	10.443	8.823	11.675	6.848	11.460	18.118	14.130	15.000	93.399
5) Photoapparate	4.185	14.764	42.420	66.662	129.322	174.216	235.766	355.235	518.503	973.565	751.750
6) Filmkameras	5.018	16.775	11.357	19.462	28.915	28.905	36.057	44.349	40.252	48.087	566.446
7) FKW	2.443	.	.	.	1.918	12.108	203.212	832.964	2.092.367	1.202.333	364.244
davon bis 1000 ccm	.	.	.	.	360	610	188.015	615.091	1.647.076	528.237	236.253
1000 bis 2000 ccm	.	.	.	.	1.558	11.498	13.958	131.470	364.200	672.349	127.991
über 2000 ccm	.	.	.	.	-	-	1.239	86.403	81.091	1.747	-
8) Motorräder	-	740	21.735	73.790	95.644	151.577	193.936	582.417	1.127.339	1.406.288	1.943.940
davon bis 50 ccm	-	.	14.194	55.059	60.946	56.049	55.641	351.528	489.588	57.232	27.611
50 bis 250 ccm	-	.	6.153	16.441	31.599	84.594	101.254	189.334	471.931	614.984	983.391
über 250 ccm	-	.	1.388	2.290	3.099	10.934	37.041	41.555	165.820	734.072	932.938
9) Fahrräder	-	-	-	-	109	-	-	-	-	1.208	-
10) Haushaltporzellan	15.782	30.791	31.131	55.079	87.858	93.196	90.154	106.905	189.916	155.704	131.326
11) Metallspielwaren	4.298	8.543	8.437	82.105	140.791	105.972	134.211	172.056	147.306	193.895	172.708
12) Füllfederhalter	292	573	376	439	3.944	2.137	6.394	7.146	3.141	2.911	2.678
13) Kugelschreiber	36	161	1.452	2.171	11.187	37.881	31.923	17.953	21.481	43.068	26.691
14) Drehbleistifte	335	408	1.673	8.081	119	1.218	6.004	4.223	4.932	3.990	12.169
15) Bleistifte	-	-	-	-	30.490	12.368	12.615	28.052	6.786	17.393	15.965
16) Fernsehgeräte	-	1.397	5.027	59.097	38.879	.	212.665	8.920	19.913	101.975	349.797
davon Farbfernseh.	-	-	-	-	-	-	606	145	2.257	212	219.335
17) Radiogeräte	22.939	65.641	32.538	74.599	184.722	229.937	182.565	167.331	163.909	351.081	363.471
18) Elektr. Rechenmasch.	-	-	-	-	470	81.341	179.703	227.160	571.720	951.180	1.589.127

Quelle wie bei Tab. 15

Tabelle 65 : Indices des japanischen Exports nach Frankreich

1960 = 100

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
1) Objektive	100,0	387,2	3.237,8	7.462,2	9.223,5	15.335,4	16.411,3	25.411,0	60.911,0	128.937,7	127.571,1
2) Optische Linsen	100,0	89,9	52,5	192,7	263,7	441,0	224,8	300,0	372,2	71,8	17,0
4) Ferngläser	100,0	92,3	74,6	63,0	83,4	48,9	81,8	129,4	100,9	107,1	667,0
5) Photoapparate	100,0	352,8	1.013,6	1.592,9	3.090,1	4.162,9	5.633,6	8.488,3	12.390,0	23.263,2	17.963,0
6) Filmkameras	100,0	334,3	226,3	387,8	576,2	576,0	718,6	883,8	802,2	958,3	11.288,3
7) PKW	100,0	.	.	.	78,5	495,6	8.318,1	34.095,9	85.647,4	49.215,4	14.909,7
10) Haushaltporzellan	100,0	195,1	197,3	349,0	556,7	590,5	571,2	677,4	1.203,4	986,6	832,1
11) Metallspielwaren	100,0	198,8	196,3	1.910,3	3.275,7	2.465,6	3.122,6	4.003,2	3.427,3	4.511,3	4.018,3
12) Füllfederhalter	100,0	196,2	128,8	150,3	1.350,7	731,8	2.189,7	2.447,3	1.075,7	996,9	917,1
13) Kugelschreiber	100,0	444,4	4.033,3	12.061,1	62.150,0	210.450,0	177.350,0	99.738,9	119.338,9	239.266,6	148.283,3
14) Drehbleistifte	100,0	444,4	4.033,3	300,0	661,1	6.766,7	33.355,6	23.461,1	27.400,0	22.166,6	67.605,5
15) Bleistifte	100,0	82,1	410,0	1.980,6	7.473,0	3.031,4	3.091,9	6.875,5	1.663,2	4.263,0	3.913,0
17) Radiogeräte	100,0	286,2	141,8	325,2	805,3	1.002,4	795,9	729,5	714,5	1.530,5	1.584,5

Die größten Zuwachsraten im japanischen Export nach Frankreich ergeben sich aus Tabelle 65 für Objektive, Kugelschreiber und Drehbleistifte. Der Indexwert 1970 liegt für Objektive und Kugelschreiben jeweils über 100.000, für Drehbleistifte bei 67.000. Einziges Produkt, dessen Export rückläufige Tendenz zeigt, sind optische Linsen.

Der Vergleich mit dem japanischen Gesamtexport fällt wiederum sehr eindeutig aus. Mit Ausnahme optischer Linsen ist der Export nach Frankreich stärker gestiegen als der Gesamtexport. Auch für Japan gilt demnach, daß Frankreich zu den überdurchschnittlich expandierenden Exportmärkten gehört. Es erübrigt sich, auf einzelne Warenpositionen einzugehen. Die 1970er Indexwerte liegen im Export nach Frankreich für die meisten Produkte über 1000. Erwähnt sei nur die Ausfuhr von Füllfederhaltern, die während der Sechziger Jahre insgesamt um etwa die Hälfte zurückging, im Export nach Frankreich aber bis 1967 auf mehr als das Zwanzigfache gesteigert werden konnte, in den folgenden Jahren allerdings wieder stark zurückging. Über den ganzen Zeitraum ergibt sich aber immer noch eine Zunahme auf mehr als das Neunfache.

Der Vergleich mit dem deutschen Export nach Frankreich zeigt zwar eine große Übereinstimmung in der Zusammensetzung nach den wichtigsten Exportprodukten. Die japanische Ausfuhr nach Frankreich hat aber bei den meisten Gütern bisher nur einen relativ geringen Umfang. Eines der wichtigsten japanischen Exportprodukte sind Rechenmaschinen. Der Wert des japanischen Exports nach Frankreich betrug 1970 umgerechnet knapp 16 Mill. DM gegenüber 45 Mill. DM deutschen Exports. Japanische Filmkameras wurden für 5 Mill. DM nach Frankreich exportiert, der Wert der entsprechenden deutschen Exporte betrug knapp 14 Mill. DM. Noch krasser sind die

Unterschiede bei Fernseh- und Radiogeräten. Trotz der starken Steigerungen betrug der japanische Export nach Frankreich 1970 nur je ca. 3 Mill. DM, die entsprechenden deutschen Zahlen lagen bei 13 Mill. DM (Fernsehgeräte) und 61 Mill. DM (Radiogeräte).

In einigen Bereichen haben japanische Exporte die deutschen im Umfang bereits erreicht oder übertroffen. Das gilt z.B. für Objektive, Brillen, Filmkameras (japanischer Export 1970 56 Mill. DM, deutscher Export 14 Mill. DM) und Motorräder. Auf einige dieser Beispiele wird in der folgenden Untersuchung des französischen Imports näher eingegangen.

2. Der Import Frankreichs aus der Bundesrepublik und Japan

Tabelle 66 zeigt den französischen Import der untersuchten 17 Warengruppen. Die nach ihrem Importvolumen 1970 wichtigsten Einfuhrgüter Frankreichs unter den hier untersuchten sind PKW, Rechenmaschinen, Radio- und Fernsehgeräte, Fotoapparate und Motorräder. Bei diesen betrug der Einfuhrwert 1970 jeweils mehr als 100 Mill. F.

Die französische Einfuhr hat während der Sechziger Jahre in allen Bereichen stark zugenommen. Die Werte aller Positionen sind um mindestens das Dreifache gestiegen, die meisten aber noch sehr viel mehr. Besonders hervorzuheben ist der PKW-Import, der sich von 8 Mill. F im Jahr 1960 innerhalb von zehn Jahren auf über 2 Mrd. F erhöht hat. Zu nennen wären aber auch einige optische Erzeugnisse, wie Objektive, Brillen und Ferngläser oder Haushaltporzellan und Metallspielwaren, deren Einfuhren jeweils um mehr als das Zwanzigfache gestiegen sind. Ähnlich hohe Zuwachsraten haben auch die Importe an Radio- und Fernsehgeräten aufzuweisen. Dagegen sind Rechenmaschinen dasjenige Produkt, dessen Einfuhr am wenigsten zugenommen hat. Rückläufige Importe sind in keinem Fall festzustellen. Im Folgenden soll wiederum die Konkurrenzsituation zwischen deutschen und japanischen Produkten auf dem französischen Markt anhand der französischen Importstatistiken untersucht werden. Dazu wurde in Tabelle 67 und 68 der französische Import der 17 Produkte aus der BRD und aus Japan zusammengestellt. Tabelle 69 und 70 zeigen die Anteile der beiden Länder am französischen Gesamtimport. Für einige ausgewählte Produkte wird das Verhältnis zwischen französischen Gesamtimporten und den Importen aus der BRD und Japan wiederum graphisch dargestellt.

Tabelle 66 : Der französische Import ausgewählter Waren

In 1000 F :

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
1) Objektive	688	3.962	6.318	6.140	8.425	8.709	8.014	9.354	13.636	21.253	25.230
2) Optische Linsen	445	516	2.373	1.589	1.698	1.700	2.559	2.772	3.451	4.450	5.578
3) Brillen	261	280	709	1.049	1.451	1.703	2.539	3.126	4.517	6.676	8.825
4) Ferngläser	363	615	694	1.528	3.060	5.027	6.722	5.043	6.604	10.175	12.105
5) Photoapparate	6.122	26.563	33.091	40.575	49.034	56.500	81.949	71.776	64.007	104.130	103.653
6) Filmkameras	4.071	9.573	16.543	17.851	25.450	23.629	28.393	33.094	33.426	44.191	53.919
7) PKW	8.033	400.588	590.621	803.285	920.755	889.936	1.146.372	1.177.895	1.707.031	2.188.527	2.114.386
bis 1500 ccm							630.320	637.979	1.011.869	1.429.197	1.222.981
1500 bis 3000 ccm	6.989	373.581	567.127	778.366	889.747	856.514	476.069	508.505	666.789	722.885	858.756
über 3000 ccm	1.044	27.007	23.494	24.919	31.008	33.422	39.983	31.411	28.373	36.445	32.649
8) Motorräder	8.997	11.788	16.570	17.800	22.791	21.032	19.757	29.648	57.677	72.362	100.117
bis 50 ccm	2.941	5.315	7.864	10.155	15.416	14.007	10.466	18.467	36.053	35.348	37.139
über 50 ccm	6.056	6.473	8.706	7.645	7.375	7.025	9.291	11.181	21.624	37.014	62.978
9) Fahrräder	16	13	69	93	183	773	3.511	7.200	21.084	36.060	12.741
10) Haushaltporzellan	1.646	3.920	7.765	14.046	21.804	21.302	26.701	30.696	40.098	65.183	62.025
11) Metallspielwaren	1.771	4.389	6.796	9.362	12.890	15.392	34.182	38.959	46.777	43.531	42.282
12) Füllfederhalter und Kugelschreiber	2.040	3.344	5.597	7.753	14.250	26.853	30.760	30.368	32.185	41.045	40.867
13) Drehbleistifte	172	331	273	768	724	596	645	601	767	942	1.252
14) Blei- u. Farbstifte	2.265	2.896	3.137	3.525	4.383	4.496	5.374	6.111	6.340	7.030	7.733
15) Radiogeräte	7.288	26.045	46.806	75.934	74.570	71.325	74.245	80.480	110.688	169.756	154.887
16) Fernsehgeräte	5.371	15.537	18.609	31.667	44.496	58.693	54.856	49.903	61.533	102.156	108.938
davon Farbfernsehg.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14.519	29.372
17) Elektr.-Rechenmasch.	79.342	109.310	155.377	119.500	127.422	114.846	109.593	150.664	196.174	275.091	299.248

Quelle: s. Seite 217

Tabelle 67 : Der französische Import ausgewählter Waren aus der BRD

In 1000 F :

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
1) Objektive	273	3.107	4.667	4.401	5.512	5.540	5.316	5.799	8.091	11.422	8.261
2) Optische Linsen	210	266	230	627	786	803	1.374	1.454	2.005	2.486	3.232
3) Brillen	55	.	216	456	465	554	672	1.166	1.573	1.588	3.491
4) Ferngläser	266	490	537	1.009	1.799	3.089	3.891	3.074	3.868	5.153	5.141
5) Photoapparate	3.337	22.804	26.968	27.818	30.464	34.382	30.835	33.483	35.118	53.285	52.923
6) Filmkameras	438	1.910	3.694	5.531	9.743	7.756	11.097	15.762	21.338	29.257	20.672
7) PKW	3.472	190.733	261.040	404.242	525.841	500.256	646.368	573.237	595.237	810.087	954.826
bis 1500 ccm							287.405	223.205	225.401	318.707	313.913
1500 bis 3000 ccm	3.472	190.283	260.286	404.142	525.782	500.159	357.692	349.565	369.343	484.302	639.472
über 3000 ccm	-	450	754	100	59	97	1.271	467	493	7.078	1.441
8) Motorräder	3.151	2.496	2.848	1.525	4.136	3.045	3.329	4.276	7.489	7.153	10.374
bis 50 ccm	414	394	238	215	193	121	104	115	649	876	923
über 50 ccm	2.737	2.102	2.610	1.310	3.943	2.924	3.225	4.161	6.840	6.277	9.451
9) Fahrräder	-	-	-	-	-	-	-	-	691	401	352
10) Haushaltporzellan	1.122	2.968	6.492	11.891	18.281	17.339	20.652	24.299	32.664	52.663	46.579
11) Metallspielwaren	1.517	3.051	3.963	6.265	7.202	9.057	13.254	13.969	16.840	13.333	12.391
12) Füllfederhalter und Kugelschreiber	1.201	1.698	5.231	3.863	4.541	4.952	5.728	7.465	10.112	12.347	13.512
13) Drehbleistifte	50	174	107	181	232	235	205	226	325	307	404
14) Blei- u. Farbstifte	1.082	1.590	2.009	2.274	2.683	2.872	3.318	3.877	3.833	4.342	5.234
15) Radiogeräte	3.984	14.826	27.738	52.956	46.046	38.448	40.132	42.281	54.050	84.701	91.588
16) Fernsehgeräte	2.932	7.371	9.696	16.800	24.006	27.487	24.773	24.707	25.622	34.992	27.597
davon Farbfernsehg.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.236	751
17) Elektr.Rechenmasch.	15.052	30.088	59.518	20.624	16.265	20.485	20.166	29.913	39.541	68.254	62.230

Tabelle 68 : Der französische Import ausgewählter Waren aus Japan

In 1000 F :

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
1) Objektive	-	-	103	544	704	1.028	1.082	1.749	3.634	6.992	10.222
2) Optische Linsen	-	-	-	-	67	68	136	82	139	-	-
3) Brillen	-	-	-	-	-	-	-	-	144	225	509
4) Ferngläser	-	-	-	324	994	1.419	485	806	1.022	1.579	3.242
5) Photoapparate	118	154	744	1.649	3.682	4.589	4.938	7.180	16.984	30.382	27.173
6) Filmkameras	-	-	209	373	618	454	385	670	1.111	751	20.426
7) PKW	-	-	-	-	-	155	1.051	14.685	40.597	19.145	8.199
bis 1500 ccm	-	-	-	-	-	155	1.051	13.213	38.159	18.779	8.018
1500 bis 3000 ccm	-	-	-	-	-	-	-	1.472	2.438	366	181
über 3000 ccm	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8) Motorräder	-	148	515	1.233	1.384	2.315	2.585	9.468	15.149	20.947	38.591
bis 50 ccm	-	-	272	899	625	870	840	6.651	6.506	2.496	1.238
über 50 ccm	-	148	243	334	759	1.445	1.745	2.817	8.643	18.451	37.353
9) Fahrräder	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10) Haushaltporzellan	151	400	425	803	1.214	1.426	1.352	1.336	1.192	1.937	1.848
11) Metallspielwaren	-	-	53	468	2.254	1.809	2.452	2.745	3.276	3.869	4.338
12) Füllfederhalter und Kugelschreiber	-	-	-	237	3.975	12.605	11.448	9.661	7.140	11.024	10.332
13) Drehbleistifte	-	-	-	-	-	-	91	62	92	90	250
14) Blei- u. Farbstifte	-	-	-	51	342	174	126	224	-	190	228
15) Radiogeräte	-	-	1.011	1.379	2.495	3.094	3.398	2.546	5.249	8.698	16.049
16) Fernsehgeräte davon Farbfernseh.	-	-	-	826	485	1.690	3.650	562	853	2.931	4.364
17) Elektr.Rechenmasch.	-	-	-	-	-	349	1.788	4.220	10.088	23.212	52.491

Warenpositionen der französischen Außenhandelsstatistik
(Zu Tabellen 66 - 68)

1960	1961 - 65	1966 - 69	1970
1) <u>Objektive</u> 90.02.01	dito	90.02.12 13	dito
2) <u>Optische Linsen</u> 90.01.02 03	90.01.04	dito	dito
3) <u>Brillen</u> 90.04.01 11 21 22	dito	dito	90.04.02 09 11 21 22
4) <u>Ferngläser</u> 90.05.00	dito	90.05.11 12 19	
5) <u>Photoapparate</u> 90.07.02 04	90.07.02 05 06 07	90.07.33 34 39	
6) <u>Filmkameras</u> 90.08.02 03	90.08.02 04 05	dito	
7) <u>PKW</u> 87.02.01 02	87.02.06 08	87.02.31 32 33	
8) <u>Motorräder</u> 87.09.01 02	87.09.01 12	87.09.01 14 15	
9) <u>Fahrräder</u> 87.10.00	dito	dito	
10) <u>Haushaltporzellan</u> 69.11.01 11 12 13	69.11.21 22 31 32 33	dito	
11) <u>Metallspielwaren</u> 97.03.11 51 52	dito	97.03.12 32 39 1966 - 68 : 97.03.11 52 51 62	

Warenpositionen der französischen Außenhandelsstatistik (Forts.)

1960	1961 - 65	1966 - 69	1970
12) <u>Füllfederhalter und Kugelschreiber</u>			
98.03.00	98.03.01	98.03.11	
		19	
13) <u>Drehbleistifte</u>			
98.03.21	dito	dito	
14) <u>Blei- und Farbstifte</u>			
98.05.01	dito	dito	
02			
03			
04			
05			
06			
15) <u>Radiogeräte</u>			
85.15.21	85.15.05	85.15.05	
		06	
		07	
		10	
		1966 - 68 :	
		85.15.08	
		09	
		11	
16) <u>Fernsehgeräte</u>			
85.15.31	85.15.06	85.15.12	
		16	
		17	
		21	
		1966 - 68 :	
		85.15.13	
		14	
		ab 1969 zusätzlich :	
		85.15.24	
		26	
		27	
		29	
17) <u>Elektrische Rechenmaschinen</u>			
84.52.01	dito	84.52.01	
02		13	
03		14	
04		15	
05		16	
		18	

Quelle : Ministère de l'Économie et des Finances
 Direction générale des Douanes et Droits indirects (Hrsg.):
 Statistiques du Commerce Extérieur de la France
 Importations - Exportations en N.D.B.
 Jahreshefte

Tabelle 70 : Der Anteil des Imports aus Japan am gesamten französischen Import

In % :

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
1) Objektive	-	-	1,7	8,9	8,4	11,8	13,5	18,7	26,7	32,9	40,5
2) Optische Linsen	-	-	-	-	4,0	4,0	5,3	3,0	4,0	-	-
3) Brillen	-	-	-	-	-	-	-	-	3,2	3,4	5,8
4) Ferngläser	-	-	-	21,2	32,5	28,2	7,2	16,0	15,5	15,5	26,8
5) Photoapparate	1,9	0,6	2,3	4,1	7,5	8,1	6,0	10,0	26,5	29,2	26,2
6) Filmkameras	-	-	1,3	2,1	2,4	1,9	1,4	2,0	3,3	1,7	37,9
7) PKW	-	-	-	-	-	0,0	0,1	1,3	2,4	0,9	0,4
bis 1500 ccm	-	-	-	-	-	0,0	0,2	2,1	3,8	1,3	0,7
1500 bis 3000 ccm	-	-	-	-	-	-	-	0,3	0,4	0,1	0,0
über 3000 ccm	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8) Motorräder	-	1,3	3,1	6,9	6,1	11,0	13,1	31,9	26,3	9,0	38,5
bis 50 ccm	-	-	3,5	8,9	4,1	6,2	8,0	36,0	18,1	7,1	3,3
über 50 ccm	-	2,3	2,8	4,4	10,3	20,6	18,8	25,2	40,0	49,8	59,3
9) Fahrräder	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10) Hausgaltronzeilen	9,2	10,2	5,5	5,7	5,6	6,7	5,1	4,4	3,0	3,0	3,0
11) Metallspielwaren	-	-	0,8	5,0	17,5	11,8	7,2	7,1	7,0	8,9	10,3
12) Füllfederhalter und Kugelschreiber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13) Drehbleistifte	-	-	-	3,1	27,9	46,9	37,2	31,8	22,2	26,9	25,3
14) Blei- und Farbstifte	-	-	-	-	-	-	14,1	10,3	12,0	9,6	20,0
15) Radiogeräte	-	-	-	1,5	7,8	3,9	2,3	3,7	-	2,7	2,9
16) Fernsehgeräte	-	-	2,2	1,8	3,4	4,3	4,6	3,2	4,7	5,1	10,4
davon Farbfernsehgeräte	-	-	-	2,6	1,1	2,9	6,7	1,1	1,4	3,3	4,0
17) Elektr.-Rechenmaschinen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,9
	-	-	-	-	-	0,0	1,6	2,8	5,1	8,4	17,5

Bei optischen Erzeugnissen herrscht scharfer Wettbewerb zwischen deutschen und japanischen Produkten auf dem französischen Markt. Der größte Teil der französischen Importe kommt in fast allen der sechs aufgeführten Positionen aus der BRD und Japan, wobei japanische Produkte vielfach schon einen beachtlichen Teil an den französischen Gesamtimporten erreicht haben, während der deutsche Anteil rückläufig ist.

Bei Objektiven beispielsweise hat sich der französische Gesamtimport von knapp 700 Mill. F in zehn Jahren auf über 25 Mrd. F erhöht. Gleichzeitig ist auch der Import aus der BRD von 270 Mill. F auf knapp 9 Mrd. F gestiegen. Diese Steigerung konnte aber nicht mit derjenigen des Gesamtimports schritthalten, so daß der deutsche Anteil am Gesamtimport von 78 % im Jahr 1961 ständig bis auf zuletzt 35,5 % zurückging. Der Import aus Japan setzte erst 1962 ein, hatte aber seitdem starke Steigerungsraten zu verzeichnen, die über denjenigen des Gesamtimports lagen. Infolgedessen hat der Anteil Japans am Gesamtimport ständig zugenommen und im letzten Jahr mit 40 % den Anteil der BRD bereits übertroffen. Bei Ferngläsern und Fotoapparaten hatte die japanische Industrie je etwa die Hälfte der Einfuhren aus der Bundesrepublik erreicht. In beiden Fällen zeigen die Importe aus der BRD aber rückläufige Tendenz, während die japanischen Produkte weiter vordringen.

Abb. 56 zeigt den französischen Import an Filmkamas. Der Gesamtimport hat zwischen 1960 und 1970 von 4 Mill. F auf 54 Mill. F zugenommen. Bis 1969 ist auch die Entwicklung des Imports aus der BRD durch hohe Zuwachsraten gekennzeichnet. Diese lagen noch über denjenigen des Gesamtimports, so daß der Anteil deutscher Kamas am Gesamtimport ständig zugenommen hat.

Im Jahr 1970 jedoch, das durch weiteren steilen Anstieg des Gesamtimports gekennzeichnet ist, ging der Import aus der BRD um etwa ein Drittel zurück, während der Import aus Japan, der bis dahin unter einer Mill. F gelegen hatte, innerhalb eines Jahres auf 20 Mill. F anstieg und damit dem Import aus der BRD gleichkam.

Infolge der überdurchschnittlichen Zunahme des Imports aus der BRD war der deutsche Anteil am Gesamtimport bis 1969 auf 66 % gestiegen, um dann im letzten Jahr auf 38 % zurückzufallen. Der japanische Anteil lag bis 1969 unter 4 % und stieg im Jahr 1970 auf knapp 38 %.

Abb.56 : Der Import Frankreichs an Filmkameras -
insgesamt, aus der BRD und aus Japan

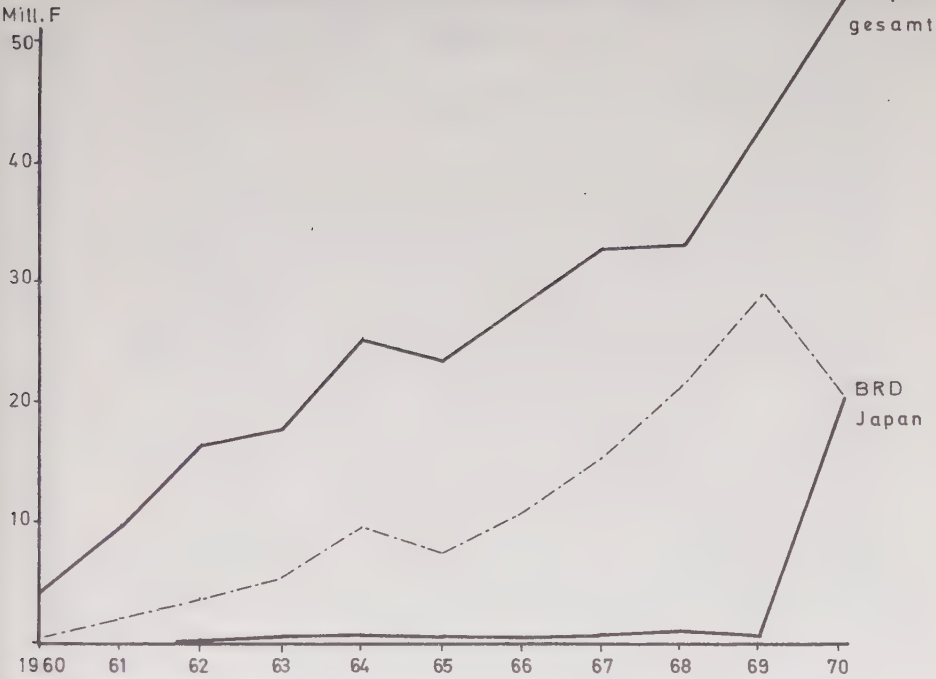
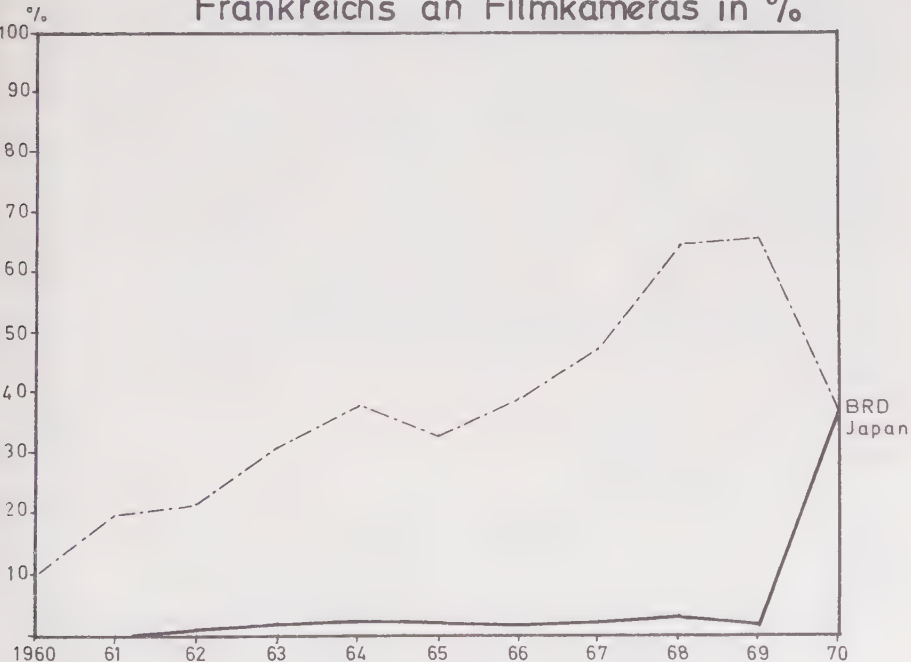


Abb.57 : Der Anteil des Imports aus der BRD
und Japan am gesamten Import
Frankreichs an Filmkameras in %



Der französische Fahrzeugimport hat in allen drei aufgeführten Positionen stark zugenommen. Jedoch stellt sich die Konkurrenzsituation zwischen deutschen und japanischen Importprodukten in allen drei Fällen sehr unterschiedlich dar.

Die größten Zuwachsraten ergeben sich bei PKW. Die französischen Importe sind in zehn Jahren von 8 Mill. F auf 2 Mrd. F (auf das Zweihunderfünzigfache) gestiegen. Ein erheblicher Anteil dieser Zunahme geht auf die Steigerungen der Importe aus der BRD zurück. Diese nahmen in gleichem Maß von 3,4 Mill. F auf über 900 Mill. F zu, so daß der Anteil an den Gesamtimporten bei einigen Schwankungen gehalten werden konnte. Beim höchsten Stand im Jahr 1964 betrug dieser Anteil 57 %, beim niedrigsten Stand 1968 35 %. Japanische Automobile wurden bisher nur in sehr geringem Ausmaß nach Frankreich importiert. Den höchsten Anteil an den Gesamtimporten erreichten die Japaner 1968 mit 2,4 %.

Die Lage auf dem Markt für Import-Motorräder wird in Abb. 58 und 59 dargestellt. Der französische Import ist nach anfänglichen leichten Zunahmen und einem Rückgang zwischen 1964 und 1966 seit 1966 steil gestiegen. Diese Zunahme konnten die Japaner, deren Umsatz in Frankreich bis 1966 auf niedrigem Niveau nahezu stagnierte, voll für sich nutzen. Die Importe aus Japan nahmen seit 1966 noch schneller zu als die Gesamtimporte, so daß sich der japanische Anteil in den letzten vier Jahren von 13 % auf fast 39 % nahezu verdreifachte. Dagegen hatte die deutsche Motorradindustrie kaum Anteil an dem Aufschwung des französischen Markts. Die französischen Importe aus der Bundesrepublik sind absolut zwar noch erheblich gestie-

Abb.58 : Der Import Frankreichs an Motorrädern -
insgesamt, aus der BRD
und aus Japan

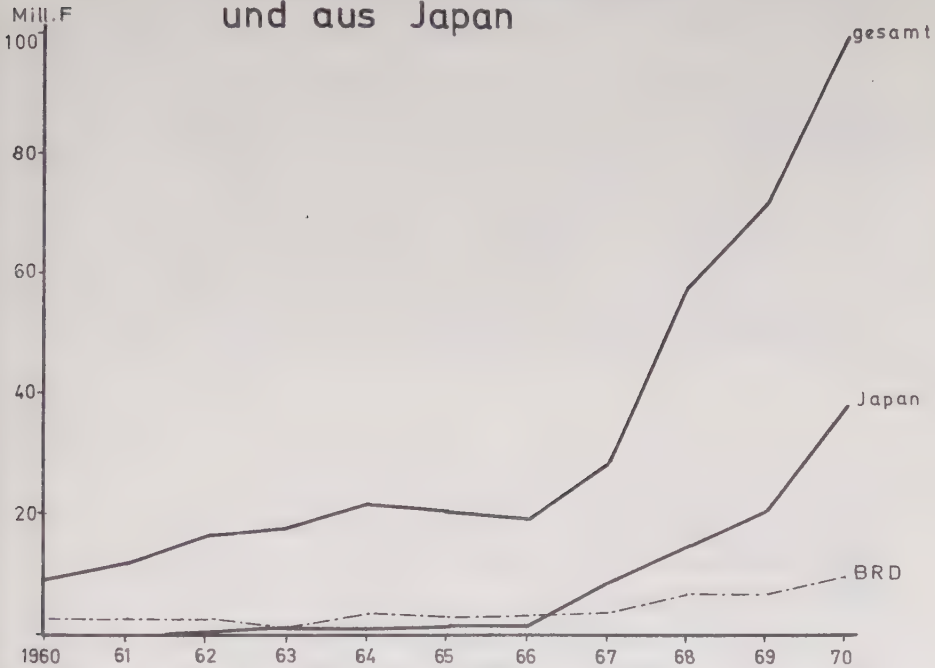
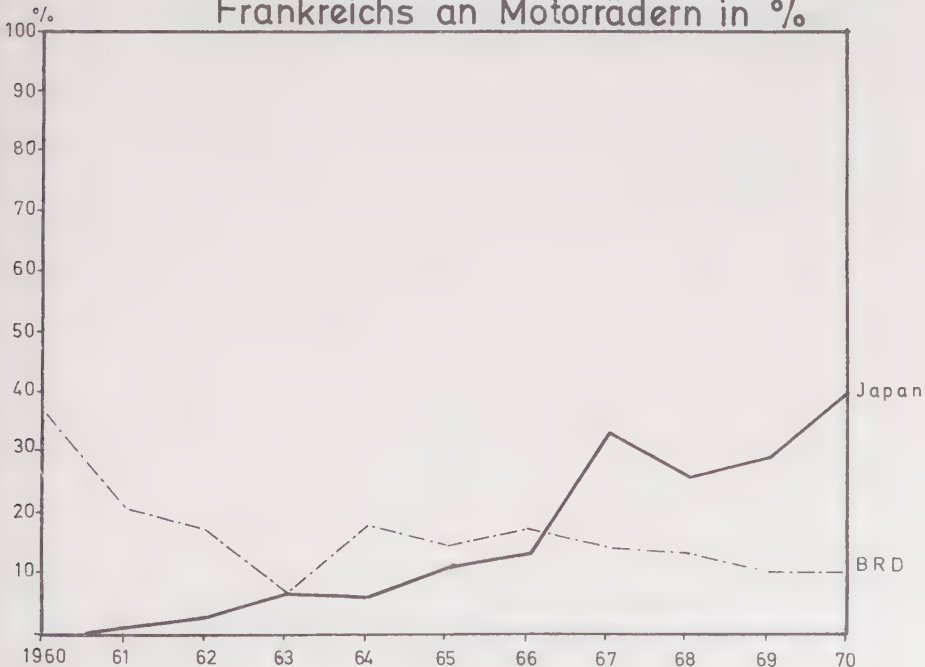


Abb.59 : Der Anteil des Imports aus der BRD
und Japan am gesamten Import
Frankreichs an Motorrädern in %



gen, ihr Anteil am Gesamtimport ist aber von seinem höchsten Stand von 18 % (1964) bis 1970 auf 10 % zurückgegangen.

Der Fahrradimport Frankreichs hatte bis 1969 die beachtliche Höhe von 36 Mill. F erreicht, ist dann aber innerhalb eines Jahres auf 12,7 Mill. F zurückgegangen. An dieser Summe hatten weder deutsche noch japanische Produkte einen nennenswerten Anteil. Japanische Fahrräder werden überhaupt nicht nach Frankreich importiert. Deutsche Fahrräder erreichen ihren höchsten Anteil mit 3,3 % im Jahr 1968.

Abb. 60 und 61 zeigen den französischen Import von Metallspielwaren. Bemerkenswert ist hier das scharfe Abknicken des Gesamtimports im Jahr 1968. Dieser plötzliche Rückgang geht voll zu Lasten der Importe aus der BRD, während die Importe aus Japan geradlinig weiter ansteigen.

Abb. 61 zeigt, daß auch die Zunahmen des Imports aus der Bundesrepublik vor 1968 nicht groß genug waren, um den Anteil an den gesamten Importen zu halten. Von 1960 bis 1970 ist dieser Anteil von nahezu 90 % auf 30 % abgesunken. Der japanische Anteil hat nach einem zeitweiligen Absinken zwischen 1964 und 1966 bis 1970 mehr als 10 % erreicht.

Abb.60 : Der Import Frankreichs an Metall-
spielwaren - insgesamt, aus der BRD
und aus Japan

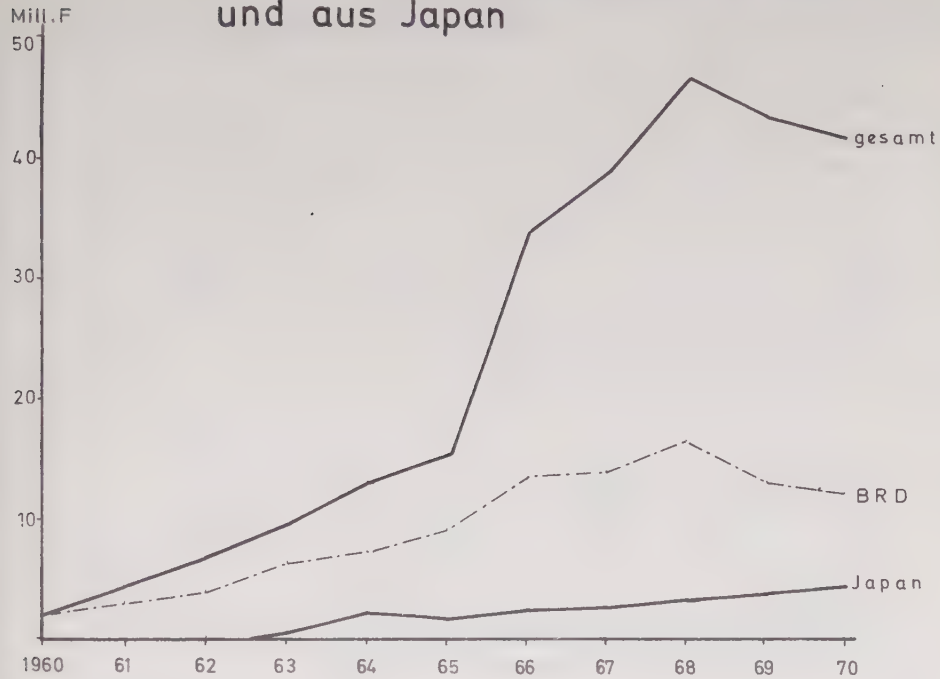
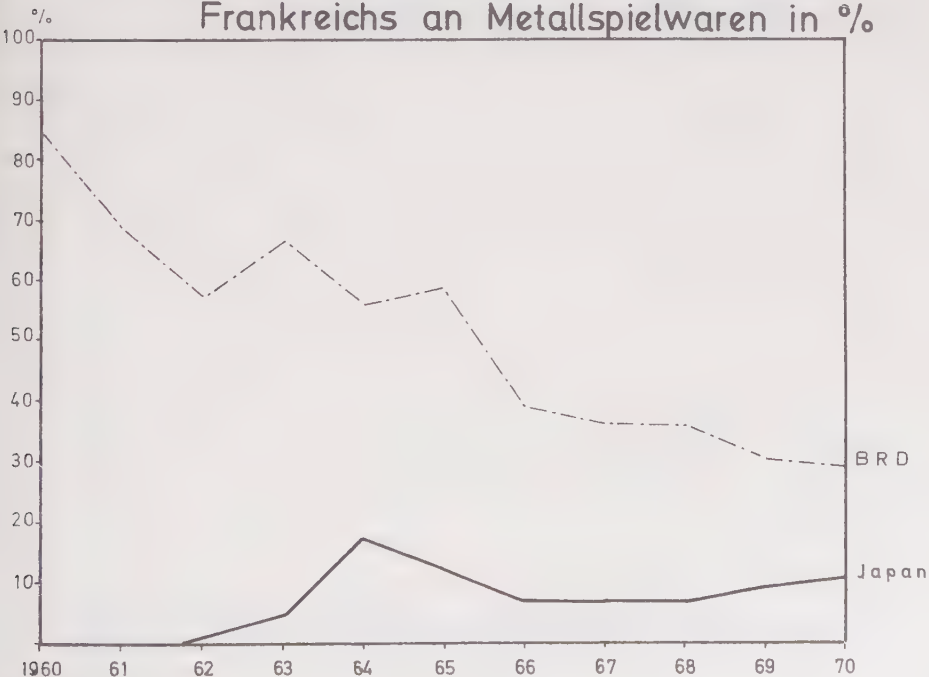


Abb.61 : Der Anteil des Imports aus der BRD
und Japan am gesamten Import
Frankreichs an Metallspielwaren in %



In Abb. 62 und 63 wurden die Schreibgerätepositionen, Füllfederhalter und Kugelschreiber, Drehbleistifte, Bleistifte und Farbstifte, zusammengefaßt. Die französischen Gesamtimporte haben von 4 Mill. F auf fast 50 Mill. F zugenommen. Auch die Importe aus der BRD sind gestiegen, konnten jedoch in den Zeiten besonders starken Wachstums der Gesamtimporte von 1962 bis 1965 und von 1968 bis 1969 nicht schritthalten, so daß ihr Anteil am Gesamtimport während dieser Zeit zurückging. Über den ganzen Zeitraum gesehen ist zwar dieser Anteil von gut 50 % auf unter 40 % zurückgegangen, zeigt aber seit 1965 wieder steigende Tendenz.

Die Importe aus Japan, die überhaupt erst seit 1963 getätigt werden, sind zunächst steil angestiegen, lagen 1965 und 1966 über denjenigen aus Deutschland, sanken aber dann wiederum ab. Zu beachten ist, daß die Stagnation der Gesamtimporte im letzten Jahr zu einem Rückgang der Importe aus Japan führte, während die Importe aus der BRD weiter anstiegen.

Abb.62 : Der Import Frankreichs an Schreibgeräten - insgesamt, aus der BRD und aus Japan

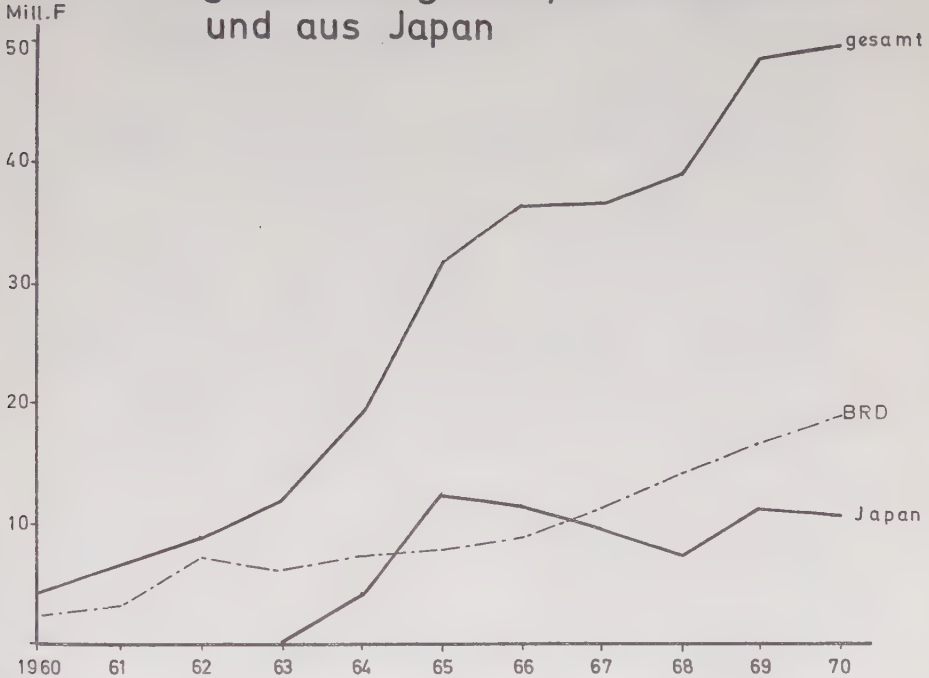


Abb.63 : Der Anteil der Importe aus der BRD und Japan am gesamten Import Frankreichs an Schreibgeräten in %

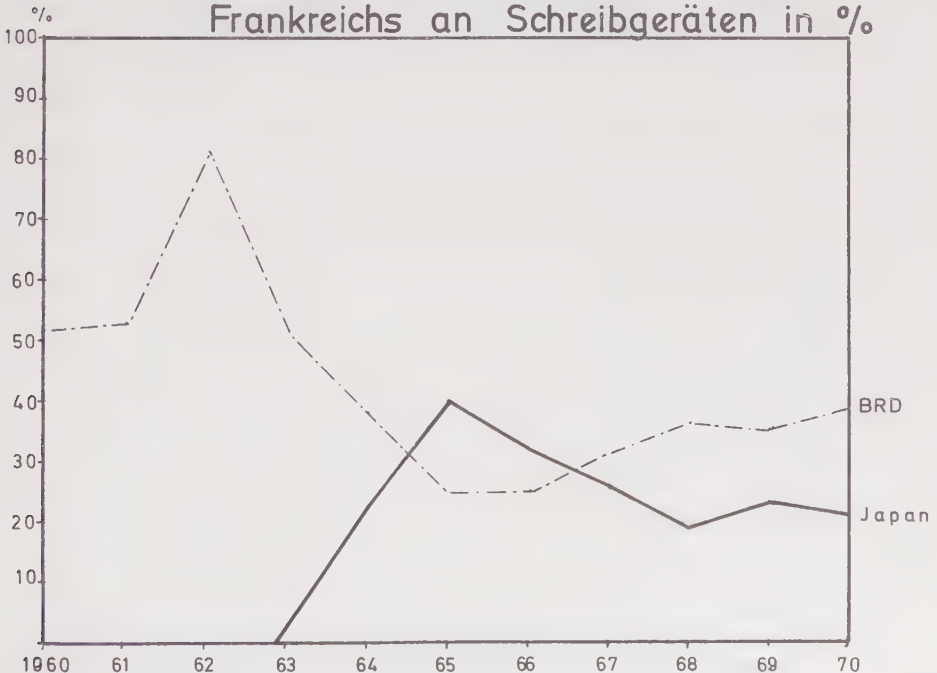


Abb. 64 und 65 zeigen den französischen Import an Radiogeräten. Der Gesamtimport ist während der letzten zehn Jahre von 7 Mill. F auf 150 Mill. F gestiegen. Ähnlich hohe Steigerungsraten weist auch der Fernsehgeräteimport auf. Bei Radiogeräten konnte die Stellung der Bundesrepublik als wichtigstes französisches Lieferland bisher nicht erschüttert werden. Die Importe aus der Bundesrepublik stiegen nahezu in gleichem Maß wie die Gesamtimporte, so daß der Anteil deutscher Geräte am Gesamtimport bis auf einen kurzen Ausschlag nach oben zwischen 1962 und 1965 nahezu unverändert blieb. Durch den starken Rückgang der Gesamtimporte im letzten Jahr bei weiterer Zunahme der Importe aus der BRD konnte der deutsche Anteil sogar noch beträchtlich gesteigert werden.

Auch die Einfuhr aus Japan ist 1970 trotz des Rückgangs in der Gesamteinfuhr gestiegen. Im übrigen stagnierten die Japan-Importe bis 1967 auf sehr niedrigem Niveau, nahmen aber seitdem mit beträchtlichen Steigerungsraten zu.

Abb.64 : Der Import Frankreichs an Radiogeräten -
insgesamt, aus der BRD
und aus Japan

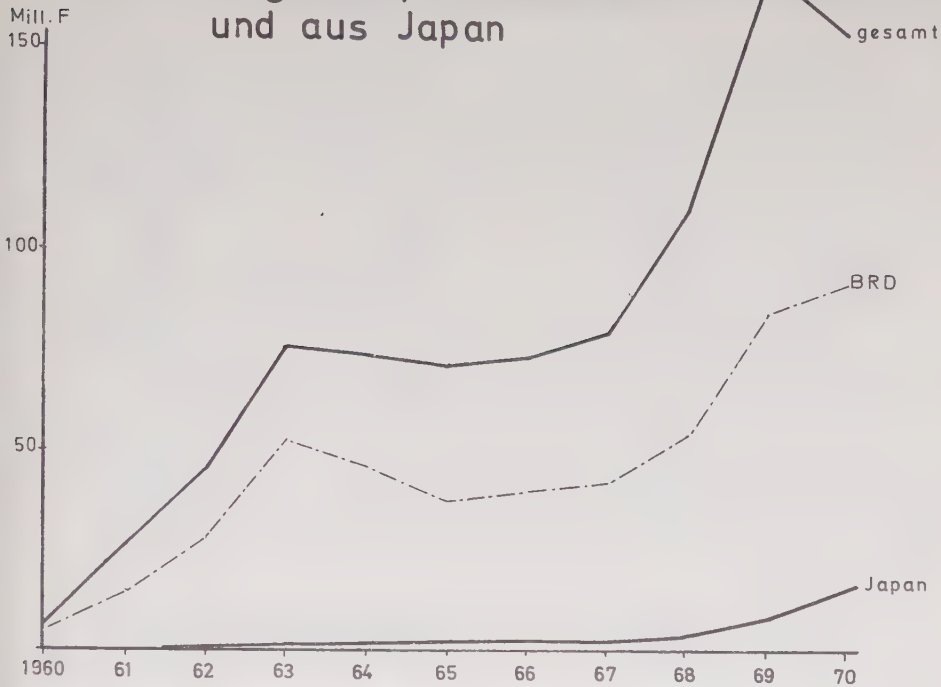
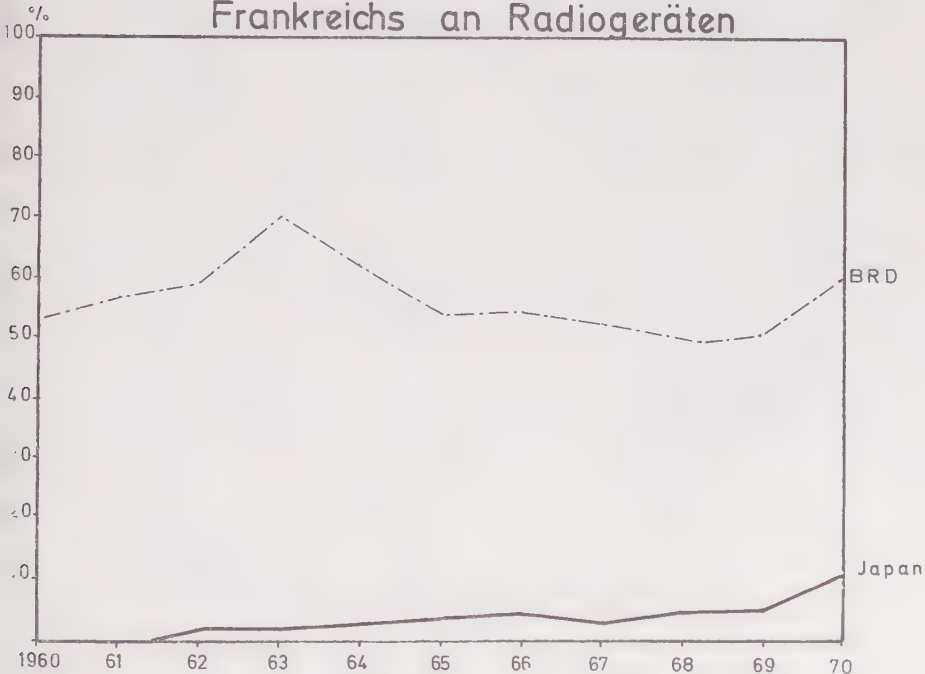


Abb.65 : Der Anteil des Imports aus der BRD
und Japan am gesamten Import
Frankreichs an Radiogeräten



3. Die wichtigsten Wettbewerber der Bundesrepublik und Japans auf dem französischen Markt

Wiederum nehmen die BRD und Japan zusammen oder eines der beiden Länder allein in vielen Bereichen eine marktbeherrschende Stellung ein. Dies gilt z.B. für Objektive, wo die BRD und Japan 87 % des Importmarktes bestreiten, oder für Fotoapparate mit 80 %. Etwas geringer ist der Anteil bei Ferngläsern (66 %) oder Füllfederhaltern (57 %). Die Bundesrepublik ist ohne nennenswerte Wettbewerber bei Porzellan (80 %) und PKW der Mittelklasse (67 %). Nächstgrößter Anbieter bei Porzellan ist Italien mit 9 %, bei PKW ebenfalls Italien mit 19 %. Unangefochten hohe Anteile hat die BRD auch auf dem Importmarkt für Filmkameras (66 %), Bleistiften (62 %) und Radiogeräten (50 %). In allen Fällen liegen die Anteile der nächstgrößeren Wettbewerber unter 20 %.

Japan hält nur auf dem Markt für Motorräder ab 50 ccm einen Marktanteil, der bei 50 % liegt. Nächstgrößere Lieferländer sind die BRD mit 17 %, Italien mit 15 % und Großbritannien mit 10 %.

Der bei weitem wichtigste Wettbewerber auf dem französischen Markt ist Italien. Italienische Exportgüter sind in den meisten Warenpositionen mit beachtlichen Anteilen vertreten, so z.B. bei PKW, Motorrädern, Schreibwaren und Rechenmaschinen, um nur die wichtigsten zu nennen. Weitere wichtige Konkurrenten sind die Niederlande bei Brillen, Radio- und Fernsehgeräten, die USA bei Filmkameras, schweren PKW und Rechenmaschinen, Belgien/Luxemburg bei PKW, Motorrädern und Fernsehgeräten sowie Großbritannien bei PKW, Motorrädern und Spielwaren.

Abb. 66 zeigt für vier Warengruppen die in den letzten Jahren eingetretenen Veränderungen der Konkurrenzver-

Tabelle 71 : Die wichtigsten Wettbewerber der BRD und Japans
auf dem Markt in Frankreich
 Importwerte in %

1964		1969	
1)	<u>Objektive</u>		
	BRD	BRD	32,9
	Japan	Japan	53,7
	Schweiz	USA	5,9
	USA	DDR	1,8
2)	<u>Optische Linsen</u>		
	BRD	BRD	55,9
	Japan	Japan	-
	USA	USA	13,0
	Großbritannien	Italien	10,6
3)	<u>Brillen</u>		
	BRD	BRD	23,7
	Japan	Japan	3,4
	Niederlande	Italien	30,0
	Italien	Niederlande	19,1
		USA	9,2
4)	<u>Ferngläser</u>		
	BRD	BRD	50,6
	Japan	Japan	15,5
	Schweiz	Macao	24,3
5)	<u>Photoapparate</u>		
	BRD	BRD	51,2
	Japan	Japan	29,2
	USA	USA	9,8
	Großbritannien		
6)	<u>Filmkameras</u>		
	BRD	BRD	66,2
	Japan	Japan	1,7
	USA	USA	13,2
	Schweiz	Österreich	8,8
	Österreich		
7)	<u>PKW</u>		
a)	bis 3000 ccm :	a)	bis 1500 ccm :
	BRD	BRD	22,3
	Japan	Japan	1,3
	Italien	Italien	33,8
	Großbritannien	Belgien/Luxemburg	30,2
	Niederlande	Großbritannien	7,9
		Niederlande	4,1
b)	über 3000 ccm :	b)	1500 bis 3000 ccm :
	BRD	BRD	67,0
	Japan	Japan	0,1
	USA	Italien	19,1
	Belgien/Luxemburg		
	Kanada		
	Italien		
	Großbritannien		

Tabelle 71 (Forts.): Die wichtigsten Wettbewerber der BRD und Japans auf dem Markt in Frankreich
Importwerte in %

1964		1969	
		c) über 3000 ccm :	
		BRD	19,4
		Japan	-
		Großbritannien	33,5
		USA	24,8
		Italien	21,9
8) <u>Motorräder</u>		a) bis 50 ccm :	
a) bis 50 ccm :		BRD	2,5
BRD	1,3	Japan	7,1
Japan	4,1	Italien	59,1
Belgien/Luxemburg	70,5	Belgien/Luxemburg	29,7
Italien	23,7	Österreich	1,1
b) über 50 ccm :		b) über 50 ccm :	
BRD	53,5	BRD	17,0
Japan	10,3	Japan	49,8
Großbritannien	13,7	Italien	15,4
Italien	12,2	Großbritannien	10,2
Tschechoslowakei	6,0		
9) <u>Fahrräder</u>		BRD	1,1
BRD	-	Japan	-
Japan	-	Italien	73,5
Italien	62,3	Belgien/Luxemburg	23,1
Belgien/Luxemburg	32,8	Tschechoslowakei	0,8
10) <u>Haushaltporzellan</u>		BRD	80,8
BRD	83,8	Japan	3,0
Japan	5,6	Italien	8,5
Belgien/Luxemburg	2,5	Belgien/Luxemburg	3,8
Italien	2,4		
11) <u>Metallspielwaren</u>		BRD	30,6
BRD	55,9	Japan	8,9
Japan	17,5	Großbritannien	26,6
Italien	9,6	Italien	21,9
Niederlande	4,1	Spanien	3,8
Spanien	3,4		
12) <u>Füllfederhalter und Kugelschreiber</u>		BRD	30,1
BRD	31,9	Japan	26,9
Japan	27,9	Italien	25,9
Italien	20,3	USA	8,8
USA	13,8		
13) <u>Drehbleistifte</u>		BRD	32,6
BRD	32,0	Japan	9,6
Japan	-	Schweiz	20,6
Italien	47,1	Italien	20,6
Schweiz	10,6	USA	7,1

Tabelle 71 (Forts.): Die wichtigsten Wettbewerber der BRD und Japans
auf dem Markt in Frankreich
Importwerte in %

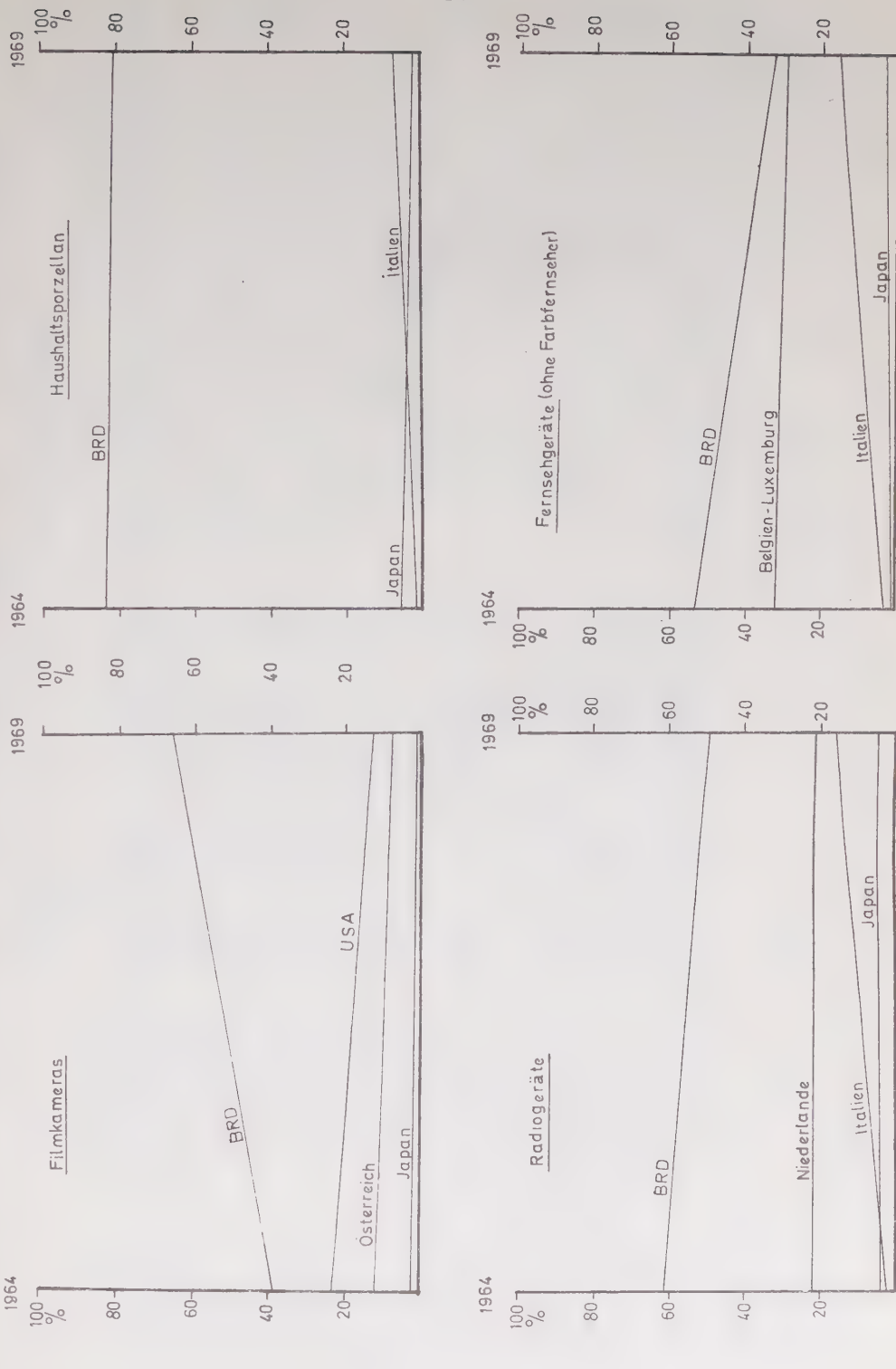
1964		1969		
14)	<u>Bleistifte und Buntstifte</u>			
	BRD	61,2	BRD	61,8
	Japan	7,8	Japan	2,7
	Schweiz	18,8	Schweiz	19,1
	Tschechoslowakei	3,3	Tschechoslowakei	3,7
15)	<u>Radiogeräte</u>			
	BRD	61,7	BRD	49,9
	Japan	3,3	Japan	5,1
	Niederlande	21,7	Niederlande	20,9
	Italien	2,9	Italien	15,2
	Schweden	2,7	Dänemark	1,7
16)	<u>Fernsehgeräte</u>			
	BRD	54,0	BRD	33,0
	Japan	1,1	Japan	2,9
	Belgien/Luxemburg	32,4	Belgien/Luxemburg	30,1
	Niederlande	7,7	Italien	16,2
	Italien	3,5	Niederlande	2,4
	Schweiz	0,1		
17)	<u>Farbfernsehgeräte</u>			
	BRD	-	BRD	8,5
	Japan	-	Japan	-
			Belgien/Luxemburg	25,2
			Niederlande	59,0
			Schweiz	2,4
18)	<u>Elektrische Rechenmaschinen</u>			
	BRD	12,8	BRD	24,8
	Japan	-	Japan	8,4
	Italien	38,2	Italien	32,0
	USA	32,0	USA	20,7
	Schweden	7,8	Niederlande	3,9
			Schweden	3,6

hältnisse. Bei Filmkameras ist die BRD das einzige in den letzten Jahren erfolgreiche Lieferland. Neben Japan, das seinen ohnehin geringen Anteil am französischen Markt zum Teil verlor, gingen auch die Anteile der Hauptkonkurrenten USA und Österreich erheblich zurück. Die Schweiz schließlich, die noch 1964 fast 20 % der französischen Importe lieferte, wird 1969 überhaupt nicht mehr genannt.

Bei Haushaltporzellan blieb die dominierende Stellung der BRD zwar erhalten. Es mußten aber wie bei Japan geringfügige Absatzeinbußen hingenommen werden. Hauptsächlicher Gewinner war Italien, das seinen Porzellanumsatz in Frankreich mehr als verdreifachen konnte. Auch der Absatz Belgien/Luxemburges hat zugenommen.

Das gleiche Bild ist auch bei Radio- und Fernsehgeräten gegeben. Einem abnehmenden Anteil deutscher Geräte stehen kräftige Zunahmen der italienischen Lieferungen gegenüber.

Abb. 6b: Die wichtigsten Wettbewerber der BRD und Japans auf dem Markt in Frankreich



VII. Großbritannien

Großbritannien (einschl. Nordirland) steht mit einem Exportvolumen von 4,4 Mrd. DM (1970) an 9. Stelle unter den deutschen Abnehmerländern (vgl. Tabelle 6). Zufällig nimmt es auch in bezug auf die 17 hier untersuchten Warengruppen den gleichen Rang unter den deutschen Exportmärkten ein (vgl. Tabelle 13). Zwischen Frankreich und Großbritannien liegen noch die Schweiz, Schweden und Österreich. Wir haben Großbritannien in die Liste der zu untersuchenden Länder aufgenommen, da sich einerseits durch den bevorstehenden EWG-Beitritt zweifellos eine Intensivierung der Handelsbeziehungen mit der BRD ergeben wird und da Großbritannien andererseits seit langer Zeit wichtigster europäischer Abnehmer für japanische Waren ist.

1. Der Export der BRD und Japans nach Großbritannien

In Tabelle 72 ist die Entwicklung des deutschen Exports der untersuchten Produkte nach Großbritannien seit 1960 dargestellt. Überragende Bedeutung hat wiederum der PKW-Export mit mehr als 200 Mill. DM. Nächstwichtiges Exportgut sind Rechenmaschinen mit 16 Mill. DM. Der PKW-Export macht allein über 80 % des Gesamtexports aller 17 Warengruppen aus. Zu den weiteren wichtigen nach Großbritannien exportierten Produkten gehören Radios, Fernsehgeräte und Fotoapparate.

Die Lage im Export nach Großbritannien unterscheidet sich grundsätzlich von derjenigen der bisher untersuchten Länder. Bei Betrachtung von Tabelle 72 fällt sofort auf, daß die Ausfuhr der meisten hier aufgeführten Produkte seit 1960 zurückge-

Tabelle 72 : Der deutsche Export ausgewählter Waren nach Großbritannien
In 1000 DM :

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
1) Objektive	3.580	3.118	2.663	2.698	2.631	2.665	1.936	2.395	1.878	2.378	2.765
2) Optische Linsen	329	668	458	489	717	556	189	234	332	403	493
3) Brillen	1.196	649	566	622	575	496	594	485	521	571	979
4) Ferngläser	1.098	1.250	735	1.028	1.165	1.157	1.391	1.091	1.151	992	1.050
5) Photoapparate	25.084	16.711	9.395	9.720	8.681	6.217	4.709	5.242	3.267	1.938	3.724
6) Filmkameras	3.087	2.762	1.990	3.517	5.282	4.052	1.441	3.700	4.218	2.744	1.390
7) PKW	73.822	69.637	48.419	56.717	96.825	103.003	90.143	121.499	124.646	150.389	222.114
bis 1500 ccm	.	.	.	.	.	.	27.079	39.368	27.796	17.679	41.952
1500 - 3000 ccm	.	.	.	.	.	.	62.494	81.526	94.814	127.110	174.540
über 3000 ccm	15.113	4.162	4.762	6.025	4.206	1.803	570	605	2.036	67	254
Motorräder	.	.	.	.	.	.	756	114	49	-	239
bis 50 ccm	.	.	.	.	.	.	694	43	-	-	.
über 50 ccm	.	.	.	.	.	.	62	71	49	67	.
9) Fahrräder	-	-	54	-	25	-	-	-	-	-	-
10) Haushaltporzellan	2.809	2.895	3.069	3.204	3.371	2.369	2.328	1.974	1.720	1.931	1.667
11) Metallspielwaren	4.155	3.676	2.331	1.717	1.628	1.268	1.085	1.332	971	1.010	1.128
12) Füllfederhalter	118	132	164	304	305	304	204	479	239	214	183
13) Kugelschreiber	76	130	135	186	197	173	235	323	349	638	661
14) Bleistifte	1.355	1.164	1.410	1.028	1.364	1.152	1.009	895	785	588	828
15) Fernsengeräte	41	37	44	-	47	19	33	188	413	1.228	6.169
davon Farbfernsehgeräte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	889	6.027
16) Radiogeräte	6.204	4.756	5.297	11.468	16.682	7.921	6.060	6.037	8.888	9.063	6.758
17) Elektr.Rechenmasch.	3.614	3.282	2.091	3.029	3.711	3.874	3.628	4.283	5.003	12.676	16.004

Quelle: Stat. Bundesamt Wiesbaden (Hrsg.): Fachserie C, Außenhandel Reihe 2:

Spezialhandel nach Ländern und Waren, Dezemberhefte

Anmerkungen: s. S. 41

Tabelle 73 : Indices des deutschen Exports nach Großbritannien

1960 = 100

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
1) Objektive	100,0	87,1	74,4	75,4	73,5	74,4	54,1	66,9	52,5	66,4	77,2
2) Optische Linsen	100,0	203,0	139,2	148,6	217,9	169,0	574,5	71,1	100,9	122,5	149,8
3) Brillen	100,0	54,3	47,3	52,0	48,1	41,5	49,7	40,6	43,6	47,7	81,9
4) Ferngläser	100,0	113,8	66,9	93,6	106,1	105,4	126,7	99,4	104,8	90,3	95,6
5) Photoapparate	100,0	66,6	37,5	38,7	34,6	24,8	18,8	20,9	13,0	7,7	14,8
6) Filmkameras	100,0	89,5	64,5	113,9	171,1	131,3	46,7	119,9	136,6	88,9	45,0
7) PKW	100,0	94,3	65,6	76,8	131,2	139,5	122,1	164,6	168,8	203,7	300,9
8) Motorräder	100,0	27,5	31,5	39,9	27,8	11,9	5,0	0,8	0,3	0,4	1,7
9) Fahrräder	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10) Haushaltporzellan	100,0	103,1	109,3	114,1	120,0	84,3	82,9	70,3	61,2	68,7	59,3
11) Metallspielwaren	100,0	88,5	56,1	41,3	39,2	30,5	26,1	32,1	23,4	24,3	27,1
12) Fullfederhalter	100,0	111,9	139,0	257,6	258,5	257,6	172,9	405,9	202,5	181,4	155,1
13) Kugelschreiber	100,0	171,1	177,6	244,7	259,2	227,6	308,0	425,0	459,2	839,5	869,7
14) Bleistifte	100,0	85,9	104,1	75,9	100,7	85,0	74,5	66,1	57,9	43,4	61,1
15) Fernsehgeräte	100,0	90,2	107,3	-	114,6	46,3	80,5	458,5	1.007,3	2.995,1	15.046,3
16) Radiogeräte	100,0	76,7	85,4	184,9	268,9	127,7	97,7	97,3	143,3	146,1	108,9
17) Elektrische Rechenmaschinen	100,0	90,8	57,9	83,8	102,7	107,2	100,4	118,5	138,4	350,8	442,8

gangen ist. Noch deutlicher ist das aus Tabelle 73 zu erkennen, in welcher wiederum Exportindizes auf der Basis 1960 = 100 errechnet wurden. So ist z.B. die Ausfuhr optischer Erzeugnisse empfindlich zurückgegangen. Am stärksten betroffen sind die wichtigeren Produkte, wie Fotoapparate und Filmkameras, die auf 15 bzw. 45 % ihrer ursprünglichen Höhe abgesunken sind. Auch der Export von Objektiven und Ferngläsern, nächstwichtige Ausfuhr Güter nach Fotoapparaten, liegt heute unter den Werten von 1960. Einzige Ausnahme bilden optische Linsen, die aber 1970 für nur knapp 500.000,-- DM nach Großbritannien exportiert wurden. Auch Porzellan und Spielwaren sind im Export zurückgegangen, wenn auch letztere seit 1968 wieder steigende Tendenz zeigen. Den schwersten Rückschlag mußte der Motorradexport hinnehmen, der von 15 Mill. DM 1960 auf 250.000,-- DM 1970 zurückging. Die deutsche Motorradindustrie hat damit einen ihrer wichtigsten Auslandsmärkte vollständig verloren.

Positive Ausnahmen bilden PKW, deren Export nach Großbritannien nach zehn Jahren auf mehr als das Dreifache gestiegen ist, sowie die Erzeugnisse der Elektroindustrie. Der Export aller drei Positionen, Fernsehgeräte, Radiogeräte und Rechenmaschinen, hat zugenommen. Am stärksten ist die Exportsteigerung bei Fernsehgeräten. Dieser Zuwachs ist jedoch ausschließlich auf den Export von Farbfernsehgeräten zurückzuführen. Wie sich aus Tabelle 72 ergibt, wurden 1970 Fernsehgeräte für 6,2 Mill. DM nach Großbritannien exportiert. Davon entfielen auf Farbfernsehgeräte schon mehr als 6 Mill. DM.

Der Export von Radiogeräten unterlag starken Schwankungen. 1964 erreichte er mit mehr als 16 Mill. DM einen ersten Höhepunkt, fiel dann aber wieder auf

weniger als die Hälfte zurück, um bis 1969 erneut anzusteigen. Der 1970er Wert lag knapp über demjenigen von 1960.

Ein ins einzelne gehender Vergleich des Exports nach Großbritannien mit dem deutschen Gesamtexport erübrigt sich hier. Großbritannien muß zumindest im größten Teil des hier erörterten Ausschnitts zu den schrumpfenden Exportmärkten der BRD gezählt werden. Das schließt nicht aus, daß in einigen Bereichen überdurchschnittliche Erfolge erzielt wurden. So lagen z.B. die Zuwachsraten des Exports von Rechenmaschinen sehr viel höher als diejenigen des Gesamtexports (Tabelle 16). Das gleiche gilt für Kugelschreiber, deren Export sich insgesamt etwa verdoppelt hat, deren Ausfuhr nach Großbritannien aber auch auf mehr als das Achtfache gestiegen ist. Vor allem aber hat auch der PKW-Export nach Großbritannien überdurchschnittlich zugenommen.

Tabelle 74 zeigt den japanischen Export nach Großbritannien. Weitaus wichtigstes Produkt unter den hier genannten sind Rechenmaschinen. 1970 betrug die Ausfuhr mehr als 4 Mrd. Yen. Nach dem Umfang des Exports 1970 folgen an zweiter Stelle Motorräder mit 2,2 Mrd. Yen, danach PKW, Fernseh- und Radiogeräte mit jeweils mehr als 1 Mrd. Yen.

Im Gegensatz zu den deutschen Exporten haben die japanischen Ausfuhren nach Großbritannien in nahezu allen Bereichen seit 1960 zugenommen. Die größten Zuwachsraten sind bei Fernsehgeräten festzustellen, deren Export von 142.000 Yen auf 1,6 Mrd. Yen gestiegen ist. Weitere stark zunehmende Exportgüter sind PKW, Motorräder, Ferngläser und Rechenmaschinen. Bei allen lag der Indexwert für 1970 auf der Basis 1960 = 100 über 1000 (vgl. Tabelle 75).

Tabelle 74 : Der japanische Export ausgewählter Waren nach Großbritannien

In 1000 Yen :

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
1) Objektive	23.455	56.141	92.192	198.747	186.124	229.327	234.984	258.585	261.308	162.444	156.828
2) Optische Linsen	2.387	324	827	5.863	14.392	5.097	8.762	5.630	4.945	1.578	13.265
3) Brillen	31.792	15.806	4.474	10.698	27.195	42.499	67.628	99.657	102.591	75.006	162.365
4) Fernsäger	54.058	50.212	49.488	120.472	280.957	527.636	633.994	571.196	604.492	437.028	663.990
5) Photoapparate	112.363	169.935	500.426	724.335	752.678	785.078	553.929	592.583	426.709	308.541	358.291
6) Filmkameras	42.030	119.927	411.304	444.047	713.202	400.892	312.262	311.121	226.130	153.101	175.760
7) PKW	932	1.748	1.581	.	8.650	96.288	414.227	716.399	1.719.562	672.720	1.695.133
davon bis 1000 ccm	.	.	245	.	1.915	29.075	52.246	328.555	841.070	195.191	272.027
1000 bis 2000 ccm	.	.	846	.	4.726	66.851	361.981	383.333	638.131	404.606	1.218.583
über 2000 ccm	.	.	498	.	2.009	362	-	4.511	240.361	72.923	204.523
8) Motorräder	6.079	784	4.1.901	2778.380	4360.888	1669.413	1046.152	2.116.496	2.887.208	1.043.783	2.225.658
davon bis 50 ccm	.	.	265.803	1.881.981	2.025.976	746.077	252.599	1.192.032	1.560.071	322.016	752.096
50 bis 250 ccm	.	.	167.760	787.168	2.260.872	874.299	672.640	922.849	1.321.486	648.171	1.274.467
über 250 ccm	.	.	18.196	109.231	74.040	49.037	120.913	1.615	5.651	73.596	199.095
10) Haushaltporzellan	16.809	18.796	20.396	42.870	47.094	48.616	68.750	145.363	148.807	126.355	204.468
11) Metallspielwaren	119.323	153.450	201.566	265.802	419.233	457.718	469.166	304.022	418.934	119.147	163.796
12) Füllfederhalter	1.073	1.227	5.618	4.924	1.701	870	800	219	194	2.210	173
13) Kugelschreiber	4.135	9.819	2.581	3.104	5.278	4.077	3.209	8.934	7.190	10.128	12.336
14) Drehbleistifte	-	-	13.159	17.209	7.449	7.859	5.859	19.223	16.089	8.870	24.976
15) Bleistifte	-	2.587	20.527	47.266	90.436	73.030	77.760	38.302	30.371	50.620	43.097
16) Fernsehgeräte	142	19.439	107	.	338	.	93.978	14.235	126.381	357.244	1.624.843
davon Farbfernsehger.	-	-	-	-	-	-	-	306	476	153	900
17) Radiogeräte	120.495	254.473	213.996	542.053	600.238	486.670	854.504	1.50.258	1.885.172	1.067.090	1.295.870
18) Elektr.Rechenmasch.	-	-	-	-	262	56.655	201.022	308.794	723.601	1.140.820	4.126.155

Quelle: Ministry of Finance (Hrsg.): Trade of Japan (bis 1964) - Japan Exports and Imports (ab 1965), Commodity by country, Published by Japan Tariff Association, Jahres- bzw. Dezemberhefte

Tabelle 75 : Indices des japanischen Exports nach Großbritannien

1960 = 100

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
1) Objektive	100,0	239,4	393,1	847,4	793,5	977,7	1.001,9	1.102,5	1.114,1	692,6	668,6
2) Optische Linsen	100,0	13,6	34,6	245,6	602,9	213,5	367,1	235,9	207,2	66,1	555,7
3) Brillen	100,0	49,7	14,1	33,6	85,5	133,7	212,7	313,5	322,7	235,9	510,7
4) Ferngläser	100,0	92,9	91,5	222,9	519,7	976,1	1.172,8	1.056,6	1.118,2	808,4	1.228,3
5) Photoapparate	100,0	151,2	445,4	644,6	669,9	698,7	493,0	527,4	379,8	274,6	318,9
6) Filmkameras	100,0	285,3	978,6	1.056,5	1.696,9	953,8	743,0	740,2	538,0	364,3	418,2
7) PKW	100,0	187,6	169,6	.	928,1	10.331,3	44.445,0	76.866,8	184.502,3	72.180,3	181.881,2
8) Motorräder	100,0	12,9	7.433,8	45.704,6	71.736,9	27.462,0	17.209,3	34.816,5	47.494,8	17.170,3	36.612,2
9) Fahrräder	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10) Haushaltporzellan	100,0	111,8	121,3	255,0	280,2	289,2	409,0	864,8	885,3	751,7	121,6
11) Metallspielwaren	100,0	128,6	168,9	222,8	351,3	383,6	393,2	254,8	351,1	99,9	137,3
12) Füllfederhalter	100,0	114,4	523,6	458,9	158,5	81,1	74,6	20,4	18,1	206,0	16,2
13) Kugelschreiber	100,0	237,5	124,9	150,2	255,3	197,2	155,2	432,2	347,8	490,0	596,8
14) Drehbleistifte	100,0	237,5	636,6	832,6	360,4	308,2	283,5	930,0	778,4	429,1	1.208,3
16) Fernsehgeräte	100,0	13.724,6	75,4	.	238,0	.	66.181,7	10.024,6	89.000,7	251.580,2	1.144.255,0
17) Radiogeräte	100,0	211,2	177,6	449,9	498,1	403,9	709,2	1.294,9	1.564,5	885,6	1.075,5

Davon ist eine Gruppe mit mittleren Zunahmen zu unterscheiden, deren Export nach Großbritannien während des Berichtszeitraums um ungefähr das Vier- bis Fünffache gestiegen ist. Dazu gehören die meisten optischen Erzeugnisse sowie Kugelschreiber. Geringe Zunahmen sind bei Haushaltporzellan und Metallspielwaren festzustellen. Einziges Produkt, dessen Export nach Großbritannien zurückging, sind Füllfederhalter.

Auch im japanischen Gesamtexport sind Füllfederhalter das einzige schrumpfende Produkt. Im übrigen fällt der Vergleich mit dem japanischen Gesamtexport (Tabelle 17) sehr unterschiedlich aus. Bei einer ganzen Reihe von Produkten ist der Export nach Großbritannien überdurchschnittlich stark gestiegen und das gilt vor allem auch für die von ihrem Exportvolumen her wichtigen PKW, Motorräder und Fernsehgeräte, aber auch für optische Linsen, Ferngläser, Filmkameras und Schreibgeräte. Unterdurchschnittliche Steigerungen im Großbritannien-Export sind bei Objektiven, Fotoapparaten, Porzellan, Spielwaren und Radiogeräten festzustellen.

Der Vergleich mit dem deutschen Export fällt demnach sehr eindeutig aus. In allen Bereichen - bis auf Füllfederhalter und Kugelschreiber - hat der japanische Export nach Großbritannien stärker zugenommen als der deutsche (sofern dieser überhaupt zugenommen hat). Hier nun ergibt sich auch erstmals für ein europäisches Land die Situation, daß die japanischen Exporte die deutschen nicht nur in den Zuwachsraten, sondern bereits im absoluten Umfang übertreffen. Das gilt insbesondere bei Elektrogeräten. Bei allen drei Positionen machen die japanischen Exporte nach Großbritannien bereits das Doppelte der deutschen Exporte aus. Das gilt aber auch für Porzellan, Spielwaren, Motorräder und einige optische Erzeugnisse, z.B. Ferngläser und Filmkameras. Bei Fotoapparaten beträgt der Großbritannien-Export beider Länder

umgerechnet ungefähr je 3,5 Mill. DM, nachdem die deutsche Ausfuhr seit 1960 auf weniger als ein Sechstel abgesunken ist und die japanische auf mehr als das Dreifache zugenommen hat. Lediglich bei PKW, Objektiven und Schreibgeräten wurde der Umfang deutscher Exporte bisher von Japan nicht erreicht.

2. Der britische Import aus der Bundesrepublik und Japan

Da die jährliche britische Außenhandelsstatistik für 1970 bis Ende 1971 noch nicht erschienen war, mußten wir für 1970 auf eine wesentlich weniger detaillierte Monatsstatistik ausweichen. Aus diesem Grund fehlt in Tabelle 76 - 78 eine Reihe von Angaben für 1970.

Tabelle 76 zeigt zunächst wieder den britischen Gesamtimport der untersuchten Warengruppen. Die Einfuhr der einzelnen Produkte hat sich seit 1960 sehr unterschiedlich entwickelt. Zugenommen hat vor allem der Import von Elektrogeräten. So sind z.B. Radiogeräte von 650.000 Pfd. im Jahr 1960 auf zuletzt über 13 Mill. Pfd. gestiegen. Auffallend ist die starke Zunahme der Fernsehgeräteimporte von 1969 auf 1970. Leider kann für 1970 nicht zwischen Schwarz/Weiß- und Farbfernsehgeräten unterschieden werden. Es ist aber zu vermuten, daß sich dieser starke Zuwachs in erster Linie aus den Zunahmen bei Farbfernsehgeräten ergibt. Auch der Import von Rechenmaschinen ist überaus stark gestiegen, zeigt aber in den letzten Jahren wieder rückläufige Tendenz. Den höchsten Stand hatte er 1966 mit mehr als 30 Mill. Pfd. erreicht und ist bis 1969 auf knapp 25 Mill. Pfd. zurückgefallen. Auch der PKW-Import zeigt beachtliche Zuwachsraten. Seit 1960 ist er etwa um das Fünffache auf rund 86 Mill. Pfd. angestiegen. Den größten Anteil an dieser Zunahme hatten mittlere Wagen zwischen 1000 und 2800 ccm.

Tabelle 76 : Der britische Import ausgewählter Waren

In 1000 £ :

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
1) Optische Linsen	.	.	.	1.172	1.479	1.671	2.034	2.106	2.269	2.196	.
2) Brillen	.	.	.	767	995	776	626	779	1.018	1.095	1.502
3) Ferngläser	476	462	434	576	676	1.057	1.246	1.098	1.363	972	1.405
4) Photoapparate	3.010	2.766	2.607	3.575	3.529	3.612	3.816	4.694	3.695	2.997	.
5) Filmkameras	1.420	1.622	2.261	2.596	3.120	2.373	2.055	2.521	2.323	1.680	.
6) PKW	17.621	8.746	10.535	18.355	27.150	23.105	26.994	39.174	49.731	54.173	85.958
unter 1000 ccm	9.493	1.638	2.664	4.602	4.882	4.175	4.059	7.961	9.422	10.312	.
1000 bis 2800 ccm	7.126	6.497	7.501	12.682	20.868	17.757	21.808	29.855	38.646	42.581	.
über 2800 ccm	1.002	611	370	1.071	1.400	1.173	1.127	1.358	1.663	1.280	.
7) Motorräder	7.666	3.712	3.308	5.695	8.591	4.405	3.423	4.192	6.718	2.560	4.385
unter 50 ccm	1.408	1.110	764	1.535	1.239	591	226	787	683	573	.
über 50 ccm	6.258	2.602	2.544	4.160	7.352	3.814	3.197	3.405	6.035	1.987	.
8) Fahrräder	116	89	96	97	88	78	57	101	205	142	375
9) Haushaltporzellan	.	.	.	704	766	687	813	1.149	1.364	1.187	1.300
10) Metallspielwaren	795	923	886	1.735	1.311	1.324	1.208	963	1.448	1.274	.
11) Füllfederhalter	407	1.032	1.006	943	1.363	1.330	1.668	136	279	106	.
12) Kugelschreiber	.	.	.	.	.	.	.	694	628	811	.
13) Radiogeräte	650	1.501	2.399	5.131	6.422	4.605	4.840	7.257	9.388	8.034	13.521
14) Fernsehgeräte	21	28	20	34	32	101	179	199	675	1.217	11.241
davon Farbfernsehgeräte	.	-	-	-	-	-	-	-	-	191	.
15) Elektr.Rechenmasch.	1.774	5.701	2.069	13.991	14.765	15.294	30.708	29.046	28.471	24.875	.

Quelle: 1960 - 69 Her Majesty's Stationery Office, London (Hrsg.): Annual Statement of the Trade of the United Kingdom with Commonwealth Countries and Foreign Countries 1960 - 69, Volume II
 1970 Department of Trade and Industry (Hrsg.): Overseas Trade Statistics of the United Kingdom, December 1970

Rückläufige Einfuhren sind vor allem bei Motorrädern und Füllfederhaltern festzustellen. Auch bei Fotoapparaten und Filmkameras ist seit einigen Jahren ein beträchtlicher Rückgang der britischen Einfuhr zu beobachten.

Im folgenden soll wiederum die Konkurrenz zwischen ausgewählten deutschen und japanischen Produkten auf dem britischen Markt genauer untersucht werden. Die nächsten vier Tabellen zeigen den britischen Import aus der Bundesrepublik und aus Japan sowie die Anteile beider Länder am britischen Gesamtimport der einzelnen Produkte.

Tabelle 77 : Der britische Import ausgewählter Waren aus der BRD

In 1000 £ :

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
1) Optische Linsen	.	.	.	286	288	308	366	362	395	425	.
2) Brillen	.	.	.	56	55	45	55	46	64	77	.
3) Ferngläser	.	.	68	87	99	110	118	101	104	92	114
4) Photoapparate	2.280	1.744	1.145	1.213	1.064	846	778	955	760	539	.
5) Filmkameras	139	188	318	369	502	314	166	308	386	189	.
6) ^{1) KW} unter 1000 ccm	4.776	4.817	3.899	5.585	9.088	9.067	9.749	15.587	14.840	16.037	25.652
1000 bis 1800 ccm	162	151	365	814	885	832	476	730	665	1.100	.
über 2800 ccm	4.610	4.649	3.534	4.739	8.173	8.176	9.195	14.812	14.017	14.521	.
7) Motorräder	4	17	.	32	30	59	78	45	158	416	.
unter 50 ccm	1.377	330	454	677	429	154	77	-	-	-	-
über 50 ccm	603	312	380	527	377	154	77	-	-	-	-
8) Haushaltsporzellan	774	18	74	150	52	-	-	-	-	-	-
9) Metallspielwaren	-	-	-	340	341	230	249	197	240	219	203
10) Metallfedernhalter	351	314	205	164	167	136	105	125	117	130	.
11) Kurelschreiber	48	63	63	85	95	89	143	84	93	66	.
12) Radiogeräte	298	267	144	1.057	1.394	688	614	35	53	80	.
13) Fernsehgeräte	-	-	-	-	-	-	-	572	1.037	1.167	1.529
14) Elektrische Rechenmaschinen	295	1.318	228	2.429	1.795	3.807	12.507	-	38	165	995
								5.553	3.811	2.554	.

Quelle : s. Tabelle 76

Tabelle 78 : Der britische Import ausgewählter Waren aus Japan

In 1000 £ :

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
1) Optische Linsen	.	.	.	283	298	361	409	461	523	370	.
2) Brillen	.	.	.	.	20	37	69	117	119	83	154
3) Ferngläser	19	51	42	136	285	638	703	613	769	559	865
4) Photoapparate	108	191	525	879	786	969	675	780	634	353	.
5) Filmkameras	45	152	540	744	1.011	686	770	603	471	276	.
6) PKW	-	-	-	-	-	63	465	549	2.204	1.166	2.031
unter 1000 ccm	-	-	-	-	-	33	-	409	1.147	245	.
über 1000 ccm	-	-	-	-	-	30	465	140	1.057	921	.
7) Motorräder	-	168	304	2.430	4.985	1.902	1.591	2.551	3.958	1.013	2.572
unter 50 ccm	-	-	-	-	-	-	-	615	350	-	.
über 50 ccm	-	168	304	2.430	4.985	1.902	1.591	1.936	3.608	1.013	.
9) Haushaltporzellan	-	-	304	41	32	40	47	105	198	228	255
10) Metallspielwaren	183	296	337	446	645	675	649	422	646	349	-
11) Füllfederhalter	-	-	-	11	55	50	-	-	-	-	-
13) Radiogeräte	70	226	213	637	635	595	966	1.911	2.533	1.818	3.257
14) Fernsehgeräte	-	-	-	-	-	61	112	-	147	326	1.782
15) Elektrische Rechenmaschinen	-	-	-	-	-	83	254	353	882	1.557	.

Quelle : s. Tabelle 76

Warenpositionen der britischen Außenhandelsstatistik

(Zu Tabelle 76, 77 und 78)

Die britische Außenhandelsstatistik weist erst seit 1969 numerische Warenpositionen nach der Standard International Trade Classification (SITC) aus. Es handelt sich dabei um die folgenden Positionen :

- | | |
|--------------------------------------|-------------------------------------|
| 1) <u>Optische Linsen</u>
86105 | 13) <u>Radiogeräte</u>
72412 |
| | 72415 |
| 2) <u>Brillen</u>
86109 | 72418 |
| | 72421 |
| 3) <u>Ferngläser</u>
86111 | 72424 |
| | 14) <u>Fernsehgeräte</u>
72404 |
| 4) <u>Photoapparate</u>
86121 | 72401 |
| 86122 | |
| 5) <u>Filmkameras</u>
86126 | 15) <u>Rechenmaschinen</u>
71421 |
| 86127 | 71426 |
| 86128 | 71427 |
| 86130 | 71428 |
| | 71430 |
| 6) <u>FKW</u>
73211 | 71444 |
| 73213 | |
| 73215 | |
| 73217 | |
| 7) <u>Motorräder</u>
73270 | |
| 73273 | |
| 73276 | |
| 73278 | |
| 73280 | |
| 73281 | |
| 8) <u>Fahrräder</u>
73306 | |
| 9) <u>Haushaltporzellan</u>
66602 | |
| 66606 | |
| 10) <u>Spielwaren</u>
89419 | |
| 89421 | |
| 11) <u>Füllfederhalter</u>
89520 | |
| 12) <u>Kugelschreiber</u>
89522 | |

Tabelle 79 : Der Anteil des Imports aus der BRD am gesamten britischen Import

In % :

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
1) Optische Linsen	.	.	.	24,4	19,5	18,4	18,0	17,4	17,4	19,4	.
2) Brillen	.	.	.	7,3	5,5	5,8	8,8	6,3	6,3	7,0	.
3) Ferngläser	.	.	15,7	15,1	14,6	10,4	9,5	7,6	7,6	9,5	8,1
4) Photoapparate	75,7	63,1	43,9	33,9	30,2	23,4	20,4	20,3	20,6	18,0	.
5) Filmkameras	9,8	11,6	14,1	14,2	16,1	13,2	8,1	12,2	16,6	11,3	.
6) PKW	27,1	55,1	37,0	30,4	33,5	39,2	36,1	39,8	29,8	29,6	29,8
unter 1000 ccm	1,7	9,2	13,7	17,7	18,1	19,9	11,7	9,2	7,1	10,7	.
1000 bis 2800 ccm	64,7	71,6	47,1	37,4	39,2	46,0	42,2	49,6	36,3	34,1	.
über 2800 ccm	0,4	2,8	.	3,0	2,1	5,0	6,9	3,3	9,5	32,5	.
7) Motorräder	18,0	8,9	13,7	11,9	5,0	3,5	2,2	-	-	-	-
unter 50 ccm	42,8	28,1	49,7	34,3	30,4	26,1	34,1	-	-	-	-
über 50 ccm	12,4	0,7	2,9	3,6	0,7	-	-	-	-	-	-
9) Haushaltporzellan	.	.	.	48,3	44,5	33,5	30,6	17,1	17,6	18,4	15,6
10) Metallspielwaren	44,2	34,0	23,1	9,5	12,7	10,3	8,7	13,0	8,1	10,2	.
11) Füllfederhalter	.	.	.	.	.	.	.	61,8	33,3	62,3	.
12) Kugelschreiber	11,8	6,1	6,3	9,1	7,0	6,7	8,6	5,0	8,4	9,9	.
13) Radiogeräte	45,8	17,8	6,0	20,6	21,7	14,9	12,7	7,9	11,0	14,5	11,3
14) Fernsehgeräte	-	-	-	-	-	-	-	-	5,6	7,5	8,9
davon Farbfernsehgeräte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	49,2	-
15) Elektrische Rechenmaschinen	16,6	23,1	11,0	17,4	12,2	24,9	40,7	19,1	13,4	10,3	.

Tabelle 80 : Der Anteil des Imports aus Japan am gesamten britischen Import

In % :

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
1) Optische Linsen	.	.	.	24,1	20,1	21,6	20,1	21,9	23,4	16,8	.
2) Brillen	.	.	.	-	2,0	4,8	11,0	15,0	11,9	7,6	10,3
3) Ferngläser	4,0	11,0	9,7	23,6	42,2	60,4	56,4	55,8	56,4	57,5	61,6
4) Photoapparate	3,6	6,9	20,1	24,6	22,3	26,8	17,7	16,6	17,2	11,8	.
5) Filmkameras	3,2	9,4	23,9	28,6	32,4	28,9	37,5	23,9	20,3	16,4	.
6) PKW	-	-	-	-	-	0,3	1,7	1,4	4,4	2,2	2,4
unter 1.000 ccm	-	-	-	-	-	0,8	-	5,1	12,2	2,4	.
1000 bis 2800 ccm	-	-	-	-	-	0,2	2,1	0,5	2,7	2,2	.
7) Motorräder	-	4,5	9,2	42,7	58,0	43,2	46,5	60,9	58,9	39,6	58,7
unter 50 ccm	-	-	-	-	-	-	-	78,1	51,2	-	.
über 50 ccm	-	6,5	11,9	58,4	67,8	49,9	49,8	56,9	59,8	51,0	.
9) Haushaltporzellan	.	.	.	5,8	4,2	5,8	5,8	9,1	14,5	19,2	19,6
10) Metallspielwaren	23,0	32,1	38,0	25,7	49,2	51,0	53,7	43,8	44,6	27,4	.
11) Füllfederhalter	-	-	-	1,2	4,0	3,8	-	-	-	-	-
13) Radiogeräte	10,8	15,1	8,9	12,4	9,9	12,9	20,0	26,3	27,0	22,6	24,1
14) Fernsehgeräte	-	-	-	-	-	60,4	62,6	-	21,8	34,3	15,9
15) Elektrische Rechenmaschinen	-	-	-	-	-	0,5	0,8	1,2	3,1	6,3	.

Abb. 67 zeigt den britischen Import an Motorrädern. Der Gesamtimport unterlag während der Sechziger Jahre starken Schwankungen, hatte insgesamt aber rückläufige Tendenz, wie der eingezeichnete Trend zeigt. Die Einfuhr aus Japan läuft seit 1963 fast parallel zu diesen Schwankungen. Die positive Steigung des Trends der Japan-Importe ist aber nur auf die niedrigen Anfangswerte zurückzuführen. Ein aus den Zahlen seit 1963 berechneter Trend würde wohl ebenfalls negative Steigerungen haben. Die Einfuhr aus der BRD, die noch 1962 über derjenigen aus Japan lag, fiel so stark zurück, daß sie ab 1967 nicht mehr in der britischen Importstatistik verzeichnet ist.

Die jeweiligen Anteile am Gesamtimport sind in Abb. 68 dargestellt. Der japanische Anteil stieg bis 1964 steil an und pendelte dann um 50 %. Der deutsche Anteil, der ursprünglich bei fast 20 % gelegen hatte, stieg von 1961 auf 1962 noch einmal an, fiel dann aber bis 1967 auf Null.

Von den übrigen Fahrzeugpositionen spielen nur PKW eine Rolle. Bisher konnte die deutsche Industrie ihren Anteil an den britischen Importen von ca. 30 % halten. Von einer nennenswerten Konkurrenz japanischer Automobile kann bisher nicht gesprochen werden. Der höchste Anteil, den die Japaner erreichten, betrug 1968 4,4 %.

Fahrräder wurden weder aus der BRD noch aus Japan nach Großbritannien importiert.

Abb.67 : Der Import Grossbritanniens an Motorrädern - insgesamt, aus der BRD u. aus Japan

- 255 -

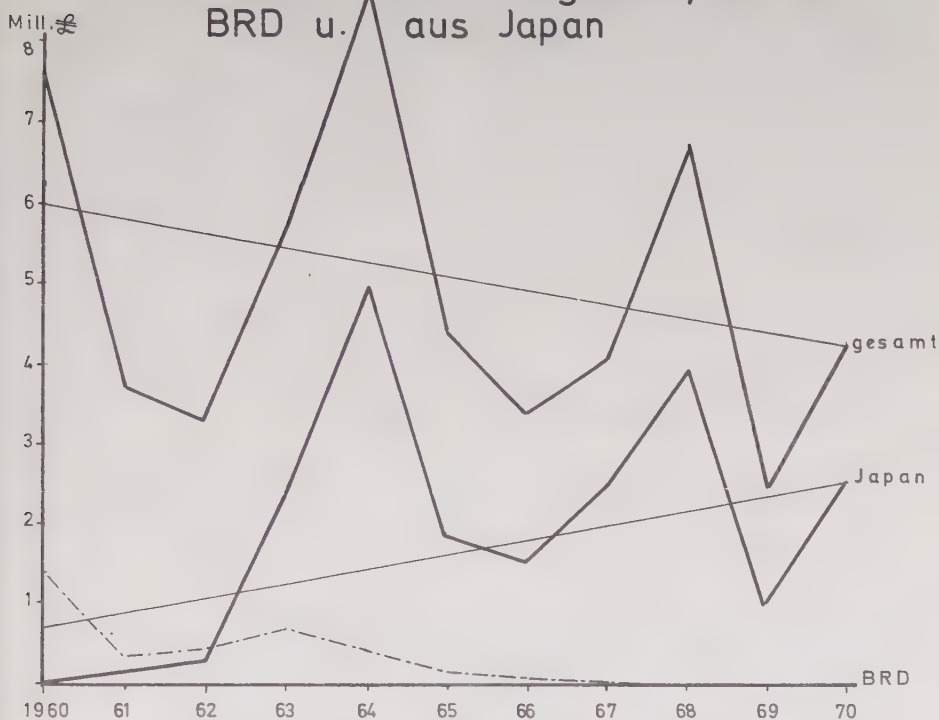
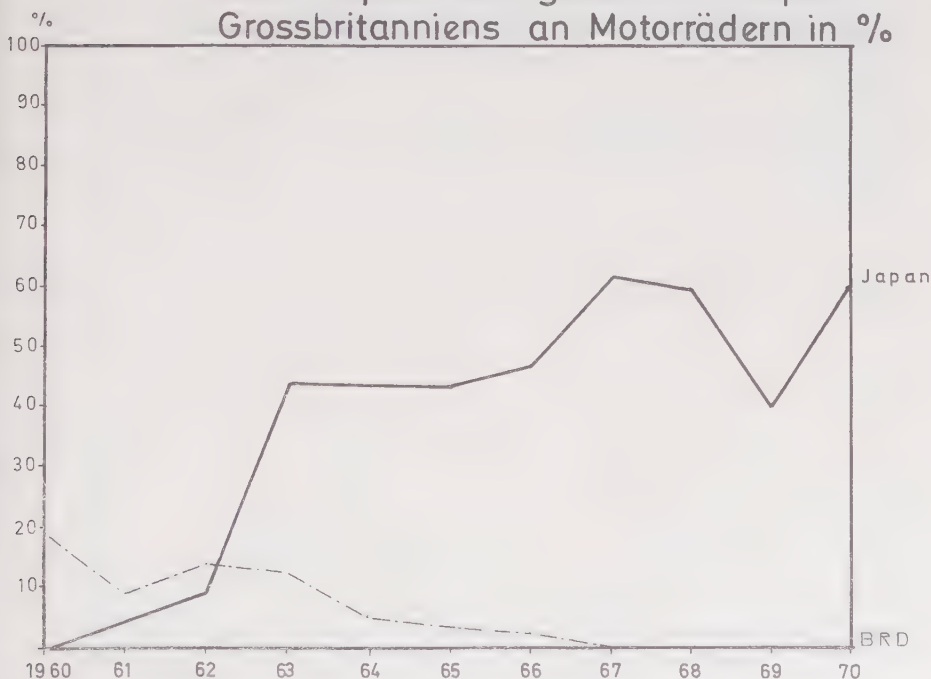


Abb.68 : Der Anteil des Imports aus der BRD und Japan am gesamten Import Grossbritanniens an Motorrädern in %



Als Beispiel aus der Reihe der optischen Erzeugnisse wurde in Abb. 69 und 70 der britische Import von Ferngläsern dargestellt. Auch hier sind wieder starke Schwankungen des Gesamtimports, besonders in der zweiten Hälfte der Sechziger Jahre festzustellen, denen sich der Import aus Japan so genau anpaßt, daß der japanische Anteil in Abb. 70 ab 1965 nahezu unverändert bleibt.

Der Import aus der BRD stagniert über den ganzen Zeitraum bei ca. 100.000 Pfd. Da der Gesamtimport gleichzeitig zunimmt, ergibt sich ein Rückgang des deutschen Anteils am Gesamtimport von 15 % auf zuletzt 8 %.

Eine ähnliche Situation ist auch bei Fotoapparaten gegeben. Hier hat die deutsche Industrie ihre bei Import-Kameras beherrschende Stellung verloren. Ihr Anteil am britischen Gesamtimport ging seit 1960 von 75 % bis auf 18 % zurück, bei gleichzeitigem starken absoluten Rückgang. Gleichzeitig mußten aber auch die Japaner Umsatzeinbußen in Großbritannien hinnehmen, die sich bei stagnierendem Gesamtimport ebenfalls in einem Rückgang des Anteils bemerkbar machten.

Bei Filmkameras ist der britische Gesamtimport zunächst bis 1964 gestiegen, bis 1970 aber fast wieder auf den Stand von 1960 zurückgefallen. Deutsche und japanische Filmkameras waren von diesem Rückgang betroffen. Bei japanischen Produkten ist seit 1966 ein Rückgang des Anteils am britischen Gesamtimport festzustellen.

Abb.69 : Der Import Grossbritanniens an
Ferngläsern - insgesamt, aus der BRD
und aus Japan

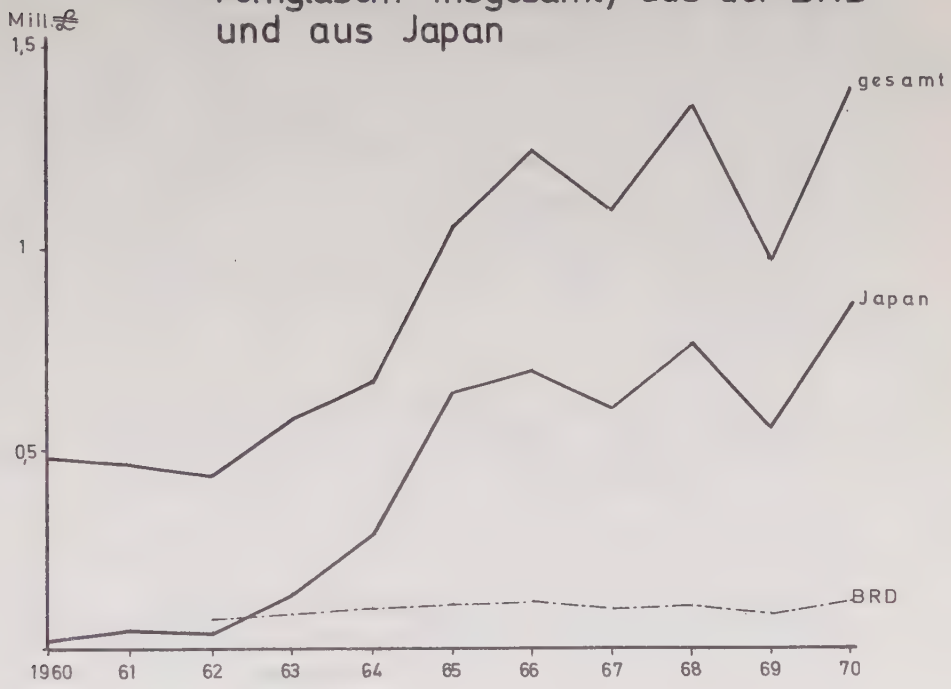
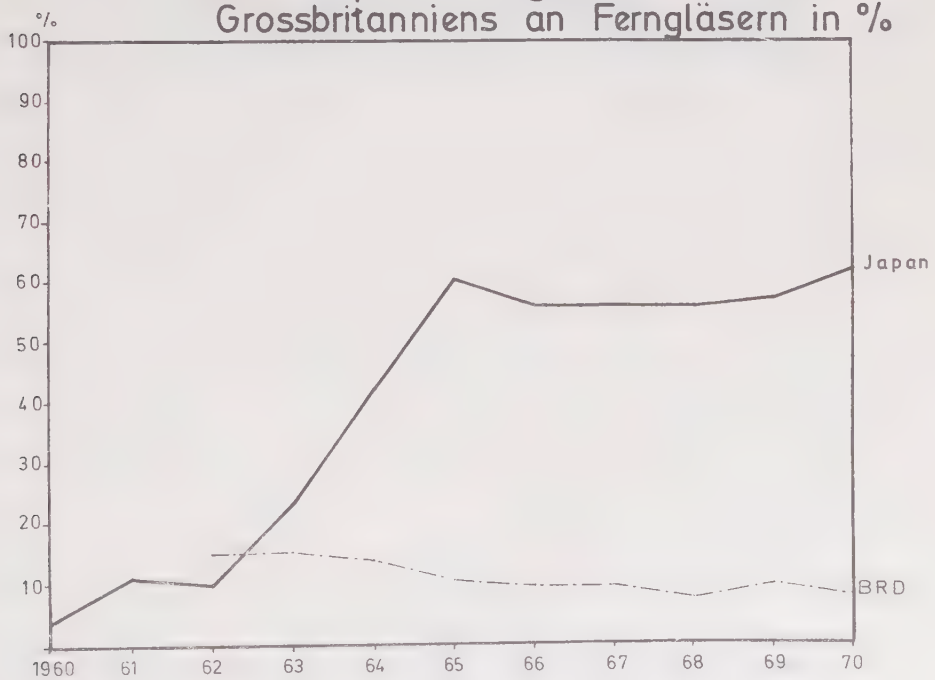


Abb.70 : Der Anteil des Imports aus der BRD
und Japan am gesamten Import
Grossbritanniens an Ferngläsern in %



Das nächste Bild (71) zeigt den britischen Import an Metallspielwaren. Auch bei diesem Produkt ist die Konkurrenzsituation ähnlich wie in den beiden vorausgegangenen Fällen. Der Import aus Japan durchläuft zunächst eine Phase steilen Anstiegs, in welcher er den Import aus der BRD überholt und paßt sich dann den Schwankungen des Gesamtimports an. Der Gesamtimport erreicht seinen höchsten Stand mit über 1,7 Mill. Pfd. im Jahr 1963, geht dann bis 1967 auf unter eine Mill. Pfd. zurück, um dann wieder anzusteigen.

Der Import aus der BRD sinkt von 350.000 Pfd. im Jahr 1960 bis auf beinahe 100.000 Pfd. im Jahr 1966 ab und stagniert in der Folgezeit bis 1970.

Die Entwicklung des Anteils beider Länder ist in Abb. 72 dargestellt. Der Anteil Japans, der 1960 nur wenig mehr als 20 % betrug, steigt zunächst bis auf über 50 % an, zeigt aber seit 1966 fallende Tendenz. Der deutsche Anteil fiel von 45 % in drei Jahren bis auf 10 % zurück und schwankt bis 1969 um diesen Wert.

Abb.71 : Der Import Grossbritanniens an Metall-
spielwaren - insgesamt, aus der
BRD und aus Japan

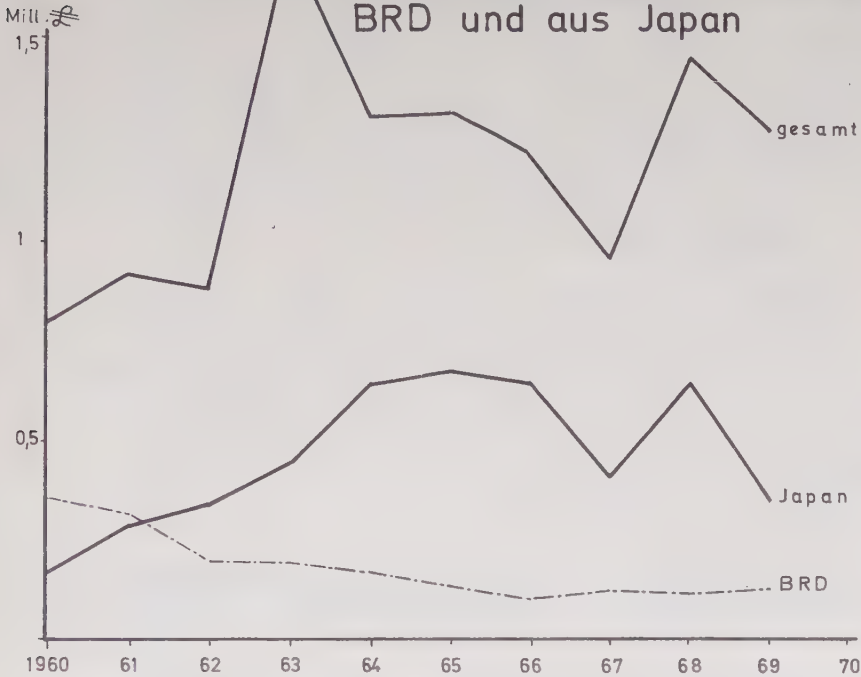
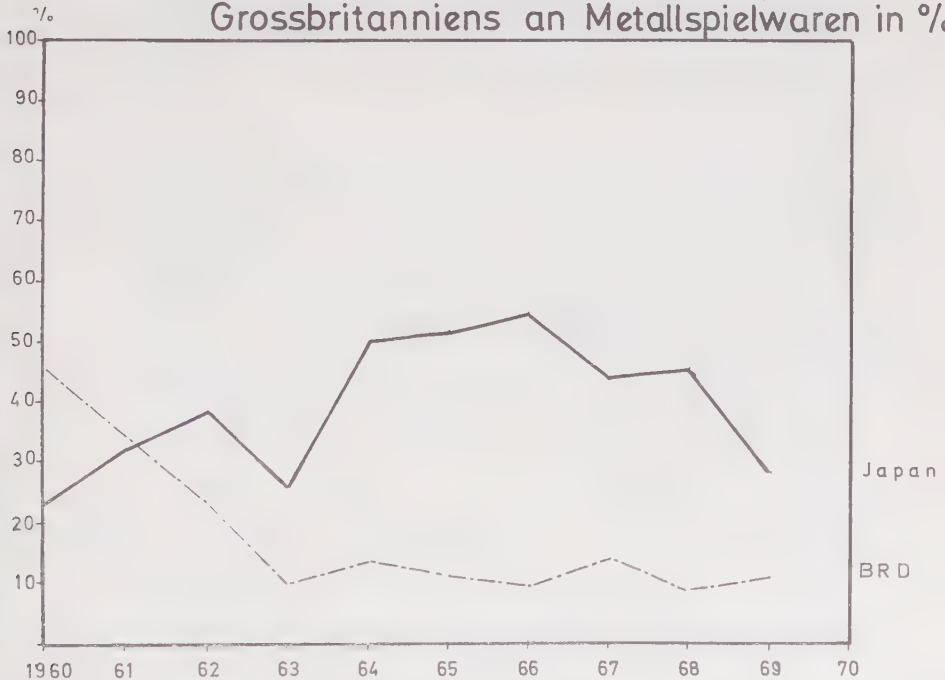


Abb.72 : Der Anteil des Imports aus der BRD
und Japan am gesamten Import
Grossbritanniens an Metallspielwaren in %



Die Konkurrenzsituation deutscher und japanischer Elektrogeräte auf dem britischen Markt stellt sich sehr unterschiedlich dar. Bei Rechenmaschinen z.B. ist der Import aus der BRD zunächst überdurchschnittlich stark angestiegen und erreichte bis 1966 einen Anteil am britischen Gesamtimport von 40 %, fiel aber dann wieder auf 10 % zurück. Japanische Rechenmaschinen werden erst seit 1965 nach Großbritannien importiert und erreichten bis 1969 einen Anteil von 6 %.

Fernsehgeräte werden nur in geringem Umfang nach Großbritannien importiert. Importe aus Japan werden seit 1965 und Importe aus der BRD seit 1968 ausgewiesen. Seit dieser Zeit hat Japan trotz absoluter Steigerungen seinen zunächst sehr hohen Anteil am Gesamtimport weitgehend verloren, während die BRD ihren Anteil in den letzten drei Jahren erhöhen konnte.

In Abb. 73 und 74 ist der britische Radiogeräte-Import dargestellt. Die noch Anfang der Sechziger Jahre gegebene relativ starke Stellung deutscher Geräte auf dem britischen Markt ging weitgehend verloren. Der britische Gesamtimport hat stark zugenommen, ohne daß die BRD einen entsprechenden Anteil daran hatte. Der Import aus der Bundesrepublik ist zwar insgesamt von knapp 300.000 Pfd. auf über 1,5 Mill. Pfd. gestiegen, der deutsche Anteil am Gesamtimport ist aber von 45 % auf 11 % abgesunken.

Der Import aus Japan erreichte und überholte den Import aus der Bundesrepublik im Jahr 1965 und stieg bis 1970 auf mehr als das Doppelte. Der Anteil am Gesamtimport lag demnach zuletzt bei 24 %. Diese Zunahme kann aber den Rückgang der Importe aus der BRD nicht voll ausgleichen. Die anschließende Untersuchung der wichtigsten Wettbewerber wird zeigen, welche Länder außerdem ihre Lieferungen nach Großbritannien ausdehnen konnten.

Abb. 73: Der Import Grossbritanniens an Radiogeräten - insgesamt, aus der BRD und aus Japan

- 261 -

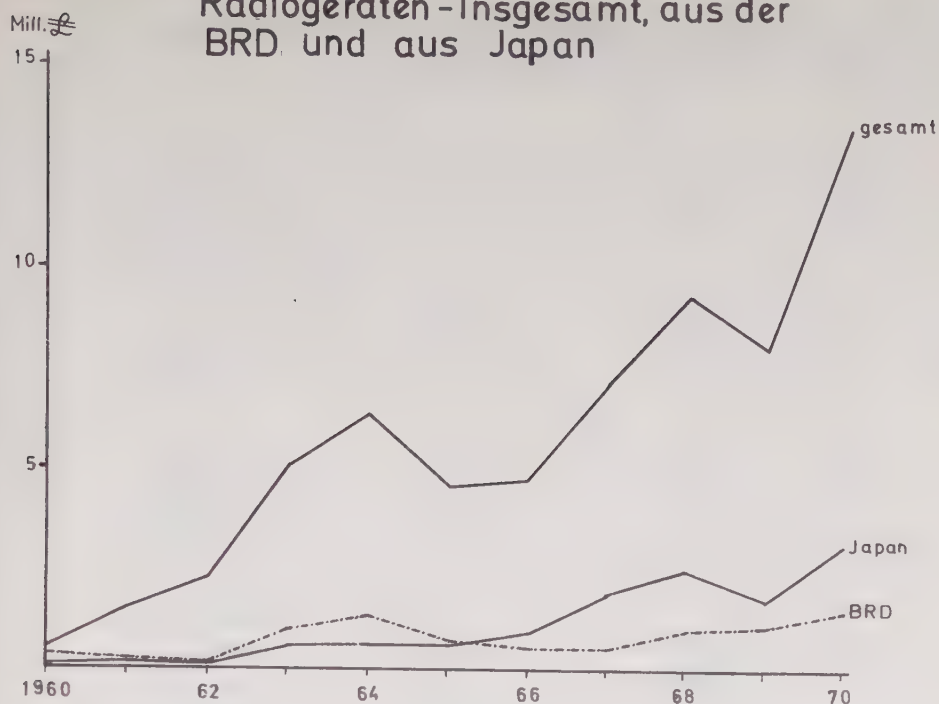
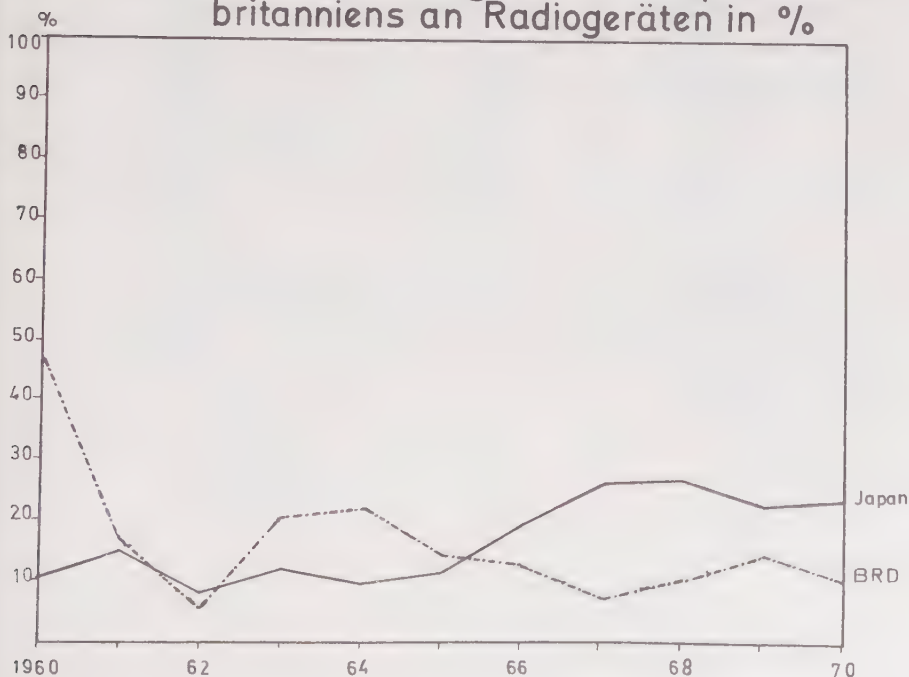


Abb. 74: Der Anteil des Imports aus der BRD und Japan am gesamten Import Grossbritanniens an Radiogeräten in %



3. Die wichtigsten Wettbewerber der Bundesrepublik und Japans auf dem britischen Markt

Der britische Importmarkt zeigt in bezug auf die Anteile der wichtigsten Lieferländer eine sehr viel ausgeglichene Struktur als die übrigen europäischen Länder. Anteile eines einzigen Landes von mehr als 40 % kommen nur ausnahmsweise vor, so z.B. Japan bei Ferngläsern, Österreich bei Mopeds und Fahrrädern, Japan bei schweren Motorrädern. In keinem Fall hat die BRD oder Japan eine unangefochten starke Stellung auf dem Markt für Importgüter.

Stärkstes Konkurrenzland, dessen Anteile häufig über denjenigen der BRD und Japans liegen, ist die USA. Bei optischen Linsen, schweren PKW, Schreibwaren und elektrischen Rechenmaschinen ist die USA wichtigstes Lieferland Großbritanniens. Außerdem hat sie beträchtliche Anteile an den britischen Foto- und Filmkamera-Importen. An zweiter Stelle steht Italien mit Brillen-, PKW-, Motorrad- und Rechenmaschinen-Importen. Bei Brillen und Kleinwagen nimmt Italien die wichtigste Position unter den Lieferländern ein. An dritter Stelle ist Hongkong zu nennen. Bei Ferngläsern ist dieses Land nach Japan zweitgrößter Lieferant. Das gleiche gilt für Radiogeräte. 20 % aller britischen Import-Radios kommen aus Hongkong. Bei Metallspielwaren ist Hongkong mit 29 % aller Importe größter Lieferant. Weitere wichtige Handelspartner Großbritanniens sind Frankreich (optische Linsen, Brillen, PKW), Irland (Fernsehgeräte) und die CSSR für Haushaltporzellan.

In Abb. 75 wurde die Entwicklung der Wettbewerbsverhältnisse während der letzten fünf Jahre für Ferngläser, Fotoapparate, Haushaltporzellan und Radiogeräten grafisch dargestellt.

Tabelle 81 : Die wichtigsten Wettbewerber der BRD und Japans
auf dem Markt in Großbritannien
 Importwerte in %

1964		1969		
1)	<u>Optische Linsen</u>			
	BRD	19,5	BRD	19,4
	Japan	20,1	Japan	16,8
	USA	21,2	USA	31,2
	Frankreich	11,2	Frankreich	15,2
	Schweiz	3,3	Niederlande	3,5
			Schweiz	2,4
2)	<u>Brillen</u>			
	BRD	5,5	BRD	7,0
	Japan	2,0	Japan	7,6
	Italien	35,4	Italien	39,3
	Frankreich	24,6	Frankreich	28,9
	Niederlande	7,4		
	USA	3,2		
3)	<u>Ferngläser</u>			
	BRD	14,6	BRD	9,5
	Japan	42,2	Japan	57,5
	Hongkong	20,9	Hongkong	22,8
	Frankreich	13,6		
	DDR	3,1		
4)	<u>Photoapparate</u>			
	BRD	30,1	BRD	18,0
	Japan	22,3	Japan	11,8
	USA	17,0	USA	17,8
	Hongkong	7,8	UdSSR	9,9
	DDR	6,0	DDR	9,8
	Schweiz	5,8	Hongkong	8,3
	UdSSR	2,9	Niederlande	6,9
5)	<u>Filmkameras</u>			
	BRD	16,8	BRD	11,2
	Japan	32,4	Japan	16,4
	Schweiz	13,4	USA	13,1
	USA	9,6	Österreich	8,0
	Frankreich	4,0	Niederlande	3,9
	Österreich	3,0	Frankreich	3,2
6)	<u>PKW</u>			
	a) unter 1000 ccm :		a) unter 1000 ccm :	
	BRD	18,1	BRD	10,7
	Japan	-	Japan	2,4
	Italien	39,8	Italien	33,2
	Frankreich	32,8	Frankreich	29,1
	Niederlande	3,4	Niederlande	10,4
	Schweden	3,2	Schweden	9,0
			DDR	3,0
			Tschechoslowakei	1,8

Tabelle 81 (Forts.): Die wichtigsten Wettbewerber der BRD und Japans auf dem Markt in Großbritannien
Importwerte in %

1964		1969	
b)	1000 bis 2800 ccm :	b)	1000 bis 2800 ccm :
	BRD 39,2		BRD 34,1
	Japan -		Japan 2,2
	Belgien 20,2		Frankreich 19,8
	Frankreich 13,6		Schweden 16,2
	Italien 12,7		Italien 16,1
	Tschechoslowakei 3,3		Belgien 11,1
	Niederlande 0,8		Rep. Irland 0,2
c)	über 2800 ccm :	c)	über 2800 ccm :
	BRD 2,1		BRD 32,5
	Japan -		Japan -
	Kanada 53,8		USA 32,5
	USA 25,2		Italien 12,8
	Italien 14,7		Belgien 4,9
	Frankreich 3,1		Frankreich 4,6
			Kanada 4,5
7)	<u>Motorräder</u>		
a)	unter 50 ccm :	a)	unter 50 ccm :
	BRD 30,4		BRD -
	Japan -		Japan -
	Frankreich 57,1		Österreich 59,2
	Italien 12,3		Italien 17,1
			Frankreich 10,5
b)	über 50 ccm :	b)	über 50 ccm :
	BRD 0,7		BRD -
	Japan 67,8		Japan 51,0
	Italien 27,9		Italien 31,9
	Belgien 0,5		USA 3,0
	Tschechoslowakei 0,3		Singapur 2,8
8)	<u>Fahrräder</u>		
	BRD -		BRD -
	Japan -		Japan -
	Rep. Irland 84,1		Österreich 50,0
	Polen 12,5		
9)	<u>Haushaltporzellan</u>		
	BRD 44,5		BRD 18,4
	Japan 4,2		Japan 19,2
	USA 15,9		Tschechoslowakei 11,2
	Tschechoslowakei 10,7		Niederlande 10,3
	China 5,9		Frankreich 8,4
	Frankreich 5,0		China 6,5
	Niederlande 2,3		
10)	<u>Metallspielwaren</u>		
	BRD 49,2		BRD 27,4
	Japan 12,7		Japan 10,2
	Hongkong 11,1		Hongkong 28,7
	China 6,7		Kanada 5,2
	USA 4,7		

Tabelle 81 (Forts.) : Die wichtigsten Wettbewerber der BRD und Japans auf dem Markt in Großbritannien
Importwerte in %

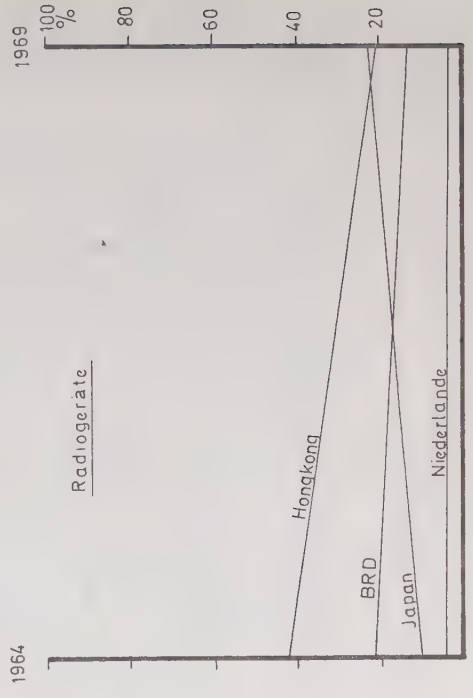
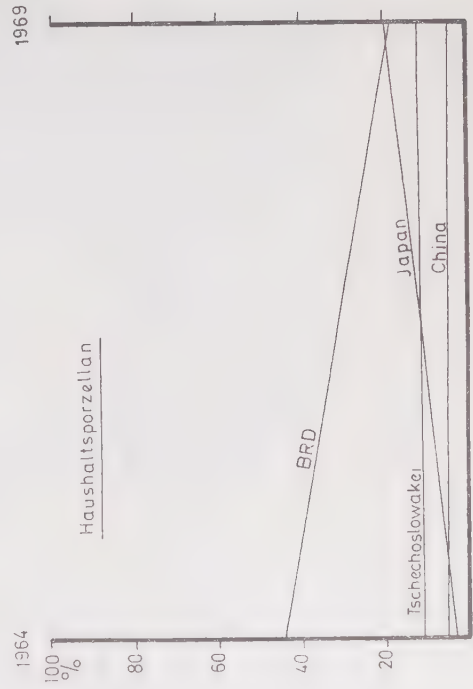
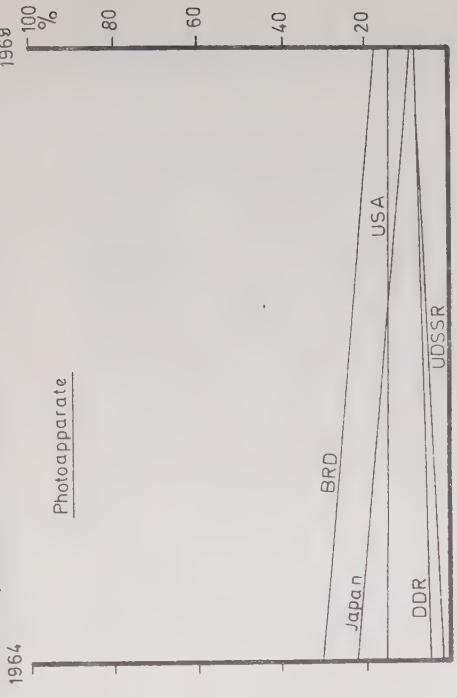
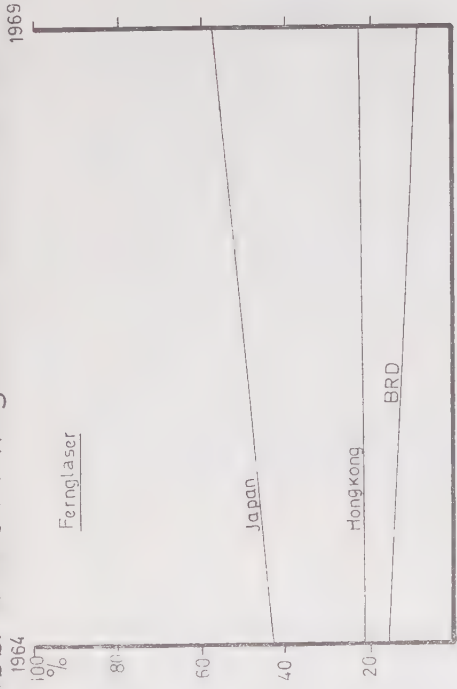
1964		1969	
11) <u>Füllfederhalter</u> und		11) <u>Füllfederhalter</u>	
12) <u>Kugelschreiber</u>		BRD	62,3
BRD	7,0	Japan	-
Japan	4,0	12) <u>Kugelschreiber</u>	
USA	46,4	BRD	9,9
Italien	25,8	Japan	-
Australien	4,5	USA	39,5
Frankreich	3,4	Schweiz	18,4
Schweiz	2,6	Italien	18,1
Hongkong	2,6		
13) <u>Radiogeräte</u>			
BRD	21,7	BRD	14,5
Japan	9,9	Japan	22,6
Hongkong	42,1	Hongkong	20,0
Niederlande	5,1	Portugal	10,8
Frankreich	2,1	UdSSR	7,5
		Niederlande	4,6
		Taiwan	4,0
		USA	3,0
14) <u>Fernsehgeräte</u> und		14) <u>Fernsehgeräte</u>	
15) <u>Farbfernsehgeräte</u>		BRD	5,8
BRD	-	Japan	26,8
Japan	-	Rep. Irland	20,5
		Schweiz	10,6
		Belgien	5,1
		Dänemark	4,9
		15) <u>Farbfernsehgeräte</u>	
		BRD	49,2
		Japan	-
16) <u>Elektrische Rechenmaschinen</u>			
BRD	12,2	BRD	10,3
Japan	-	Japan	6,3
USA	50,9	USA	52,8
Frankreich	10,4	Italien	20,1
Italien	5,1	Niederlande	2,1
Kanada	3,2	Frankreich	1,9
Schweden	3,0	Schweden	1,8
		Schweiz	1,6

In allen vier Produktgruppen nehmen die Anteile der BRD an den britischen Importen ab, während andere Länder z.T. starke Zunahmen zu verzeichnen haben.

Bei Ferngläsern ist Japan der Hauptgewinner. Aber auch Hongkong konnte seine Position etwas verbessern. Bei Fotoapparaten gehen die Anteile der BRD und Japans zurück. An ihre Stelle treten in zunehmendem Maß Lieferungen aus USA, UdSSR und der DDR.

Schwindenden Importen von Haushaltsporzellan aus der BRD stehen Zunahmen in der Einfuhr aus Japan, Niederlande, Frankreich, CSSR und China gegenüber. Bei Radiogeräten sinken die Anteile aller früheren Hauptkonkurrenten mit Ausnahme desjenigen Japans. Als neue Wettbewerber treten Portugal, die UdSSR und Taiwan in Erscheinung.

Abb. 75. Die wichtigsten Wettbewerber der BRD und Japans auf dem Markt in Großbritannien



D. Untersuchung der japanischen Konkurrenz im deutschen Markt

Im letzten Kapitel des statistischen Teils soll das Vordringen japanischer Produkte auf dem deutschen Markt näher untersucht werden. Wir werden dabei in gleicher Weise vorgehen wie bei der Untersuchung der ausländischen Absatzgebiete. Nach der Darstellung des japanischen Exports in die BRD folgt eine Analyse der deutschen Importe. Dabei wird wiederum Wert auf die Errechnung der Anteile der Importe aus Japan am gesamten deutschen Import gelegt. In diesem Abschnitt wollen wir außerdem auf die Frage eingehen, welchen Anteil japanische Erzeugnisse am gesamten deutschen Angebot (Produktion + Import - Export) einzelner Produkte erreicht haben. Im dritten und letzten Abschnitt soll kurz auf die wichtigsten Wettbewerber Japans auf dem deutschen Markt eingegangen werden.

1. Der Export Japans in die Bundesrepublik

Alle EWG-Länder zusammen hatten 1969 nur einen Anteil von 6 % am japanischen Gesamtexport. Die BRD hat unter diesen Ländern für die japanische Ausfuhr die größte Bedeutung, ihr Anteil belief sich 1969 auf 2,5 %. Die japanischen Exporte in die BRD haben in den letzten Jahren stark zugenommen. Allein 1970 steigerte Japan seine Leistungen um weitere 30 % auf über 200 Mrd. Yen (= 2 Mrd. DM).¹⁾ Damit hat sich das Exportvolumen in die BRD seit 1968 verdoppelt.

1) Vgl. Bundesstelle für Außenhandelsinformation, BfA, Köln, Marktinformation Nr. A/103, Mai 1971, Japan - wirtschaftliche Entwicklung 1970

Tabelle 82 : Der japanische Export ausgewählter Waren in die BRD

In 1000 Yen :

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
1) Objektiv	34.368	43.711	89.037	170.722	241.613	345.614	384.949	508.095	866.838	1.106.234	1.273.701
2) optische Linsen	17.254	11.778	19.102	16.904	21.282	34.295	34.968	24.489	20.017	28.439	16.541
3) Prisma	8.975	.	.	1.386	3.748	12.406	20.886	38.420	62.598	58.868	105.739
4) Perlglas	19.092	435.495	566.844	1039.967	1255.385	1878.814	1356.697	1.118.555	1.178.784	930.488	1.115.212
5) Photokopiergeräte	359.538	531.424	1019.870	1399.372	1475.634	1891.563	2256.224	2527.097	3204.495	3607.003	4895.508
6) Filmkameras	718.462	489.866	746.015	1.214.018	1.282.596	1.160.320	1.409.031	1.263.525	1561.955	1378.061	2258.221
7) PKK	.	1.262	.	2.246	34.512	32.424	20.866	172.637	830.756	181.441	110.493
davon bis 1000 cc	.	.	.	-	360	18.647	17.559	168.262	829.005	175.510	104.483
1000 bis 2000 cc	.	.	.	2.246	34.152	13.777	3.307	4.030	1.751	5.301	6.010
über 2000 cc	.	.	.	-	-	-	-	345	-	630	-
8) Motorräder	47.028	41.719	317.230	427.758	133.724	94.039	223.808	232.945	271.131	350.329	890.935
davon bis 100 cc	.	.	139.329	239.669	110.456	32.139	141.489	99.435	80.043	65.710	236.718
200 bis 250 cc	.	.	167.265	168.934	6.564	53.150	24.866	72.529	82.881	109.386	214.415
über 250 cc	.	.	10.636	19.135	16.704	8.750	57.453	60.981	108.207	175.233	439.802
9) Fahrräder	12	87	37	1.822	1.766	1.309	2.968	32.574	10.790	-	-
10) Haushaltsporzellan	326.160	392.520	427.453	395.627	343.326	546.922	547.136	506.384	331.916	317.758	338.237
11) Metallspielwaren	56.276	119.562	156.370	275.740	420.614	951.336	1.142.124	882.647	1.005.690	1.119.264	1.047.320
12) Füllfederhalter	279	176	33	187	7.080	6.501	3.162	2.833	858	102	686
13) Kugelschreiber	16.191	6.781	10.411	24.913	41.333	39.292	26.972	32.374	29.682	67.858	86.541
14) Dreierleiste	.	.	22	2.193	1.359	2.990	16.900	21.030	15.467	27.961	158.554
15) Bleistifte	243	376	8.533	10.994	11.437	17.811	25.005	19.034	25.147	23.854	21.001
16) Fernsehergeräte	246	2.253	6.448	75.954	136.138	.	692.613	352.944	1.128.270	2823.356	5042.444
davon Farbfernsehergeräte	-	-	-	-	-	.	665	720	252	540	125
17) Radiogeräte	820.462	705.486	1.302.622	2.237.890	3.139.855	3.295.212	3.607.863	3.051.451	3.908.620	5.143.817	7.237.812
18) elektr. Rechenmasch.	-	-	-	984	76	138.297	310.967	504.659	838.279	2.687.638	9510.676

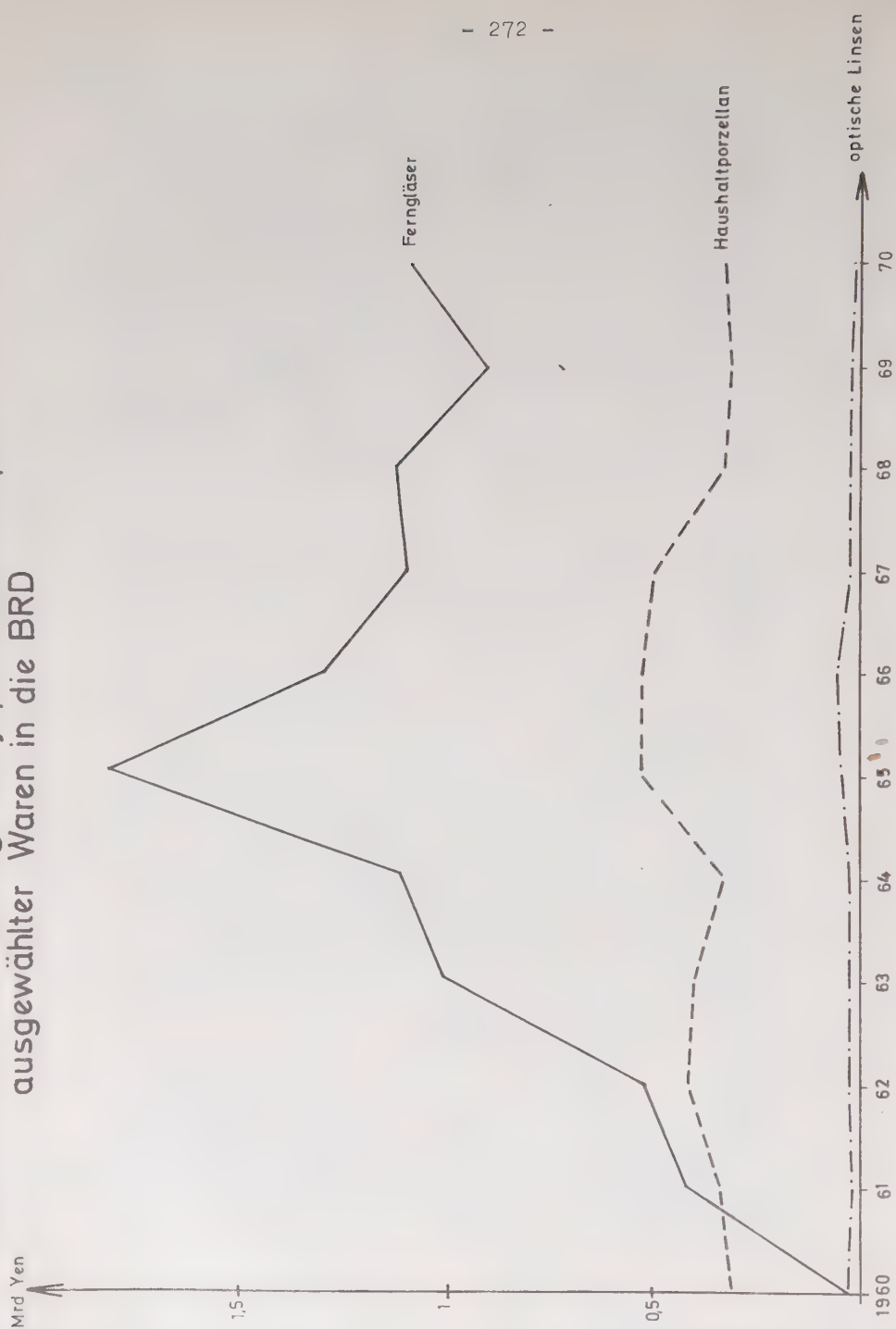
Quelle: s. Tabelle 15

In Tabelle 82 ist die Entwicklung der japanischen Ausfuhr der 18 untersuchten Warengruppen in die BRD dargestellt. Auch bei einzelnen Produkten zeigen sich außerordentlich starke Exportsteigerungen gerade in den letzten Jahren. Dies gilt in besonderem Maß für die Gruppe der Elektrogeräte, die mit Ausfuhrwerten zwischen 5 und 10 Mrd. Yen ohnehin zu den wichtigsten Exportgütern Japans in die BRD zählen. So sind z.B. die Exporte von Fernsehgeräten während der letzten beiden Jahre auf mehr als das Vierfache, Radiogeräte auf etwa das Doppelte und elektrische Rechenmaschinen auf mehr als das Zehnfache gestiegen.

Verfolgt man die Entwicklung der Exporte seit 1960, dann zeigt sich, daß Objektive, Ferngläser, Bleistifte und Fernsehgeräte zu den Produkten mit den höchsten Zuwachsraten zählen. Der Export an Ferngläsern ist aber seit dem bisherigen Höchststand von 1,9 Mrd. Yen im Jahr 1965 wieder erheblich abgesunken. In Tabelle 83 ist die Ausfuhrentwicklung wiederum in Indexform auf der Basis 1960 = 100 dargestellt. Hieraus ist zu ersehen, daß die meisten der aufgeführten Produkte für 1970 einen Indexwert aufweisen, der über 1000 liegt, d.h., daß die Exporte seit 1960 auf mehr als das Zehnfache zugenommen haben. Ausnahmen hiervon bilden nur Filmkameras, Haushaltporzellan, Füllfederhalter und Radiogeräte. Das einzige Produkt, dessen Ausfuhrwert 1970 unter demjenigen von 1960 lag, sind optische Linsen.

Bei einer ganzen Reihe von Waren ist zu beobachten, daß der japanische Export in die Bundesrepublik in der ersten Hälfte der Sechziger Jahre stark zugenommen hat, dann aber wieder zurückging und bis 1970 auf

Abb. 76 : Die Entwicklung des japanischen Exports ausgewählter Waren in die BRD



relativ niedrigen Stand abgesunken ist. Das gilt z.B. für optische Linsen, deren Export bis 1966 mehr als verdoppelt wurde, bis 1970 aber unter den Stand von 1960 fiel. Weitere Beispiele sind die schon erwähnten Ferngläser, Haushaltporzellan und Füllfederhalter. In Abb. 76 wurde die Ausfuhrentwicklung dieser Produkte, soweit vom Maßstab her möglich, grafisch dargestellt. Bei allen drei Kurven liegt der Scheitelpunkt zwischen 1965 und 1966. Während aber der Export japanischer Linsen in die Bundesrepublik bis 1970 sinkende Tendenz zeigt, ist bei Ferngläsern und Haushaltporzellan im letzten Jahr wieder eine leichte Aufwärtsentwicklung festzustellen.

Abb. 77 zeigt, daß die Exportentwicklung der wichtigsten Positionen optischer Erzeugnisse bis auf die erwähnten Ferngläser steigende Tendenz aufweist. Die größten Zunahmen sind bei Fotoapparaten zu verzeichnen, deren Exportvolumen bis 1970 auf fast 5 Mrd. Yen gestiegen ist, der Export von Filmkameras, der schon 1960 einen beachtlichen Umfang aufwies, hat sich mehr als verdreifacht und erreichte 1970 mehr als 2 Mrd. Yen. An dritter Stelle folgen schließlich Objektive, deren Ausfuhrzuwachs sich zwar in den letzten Jahren verlangsamt hat, den Export an Ferngläsern aber 1970 schon um mehr als 150 Mill. Yen übertraf.

In Abb. 78 wird schließlich noch der Export der Positionen der Elektrogeräte gezeigt, die nach ihrem Exportvolumen die wichtigsten Exportgüter Japans in die BRD darstellen. Alle drei Produkte hatten, wie bereits erwähnt, gerade in den letzten Jahren außerordentlich starke Zuwachsraten zu verzeichnen. Besonders zu beachten sind Rechenmaschinen, deren Export in die BRD allein im letzten Jahr von 2,7 Mrd. Yen auf 9,5 Mrd. Yen gestiegen ist. Die BRD ist damit zugleich wichtig-

Abb.77 : Die Entwicklung des japanischen Exports ausgewählter, optischer Erzeugnisse in die BRD

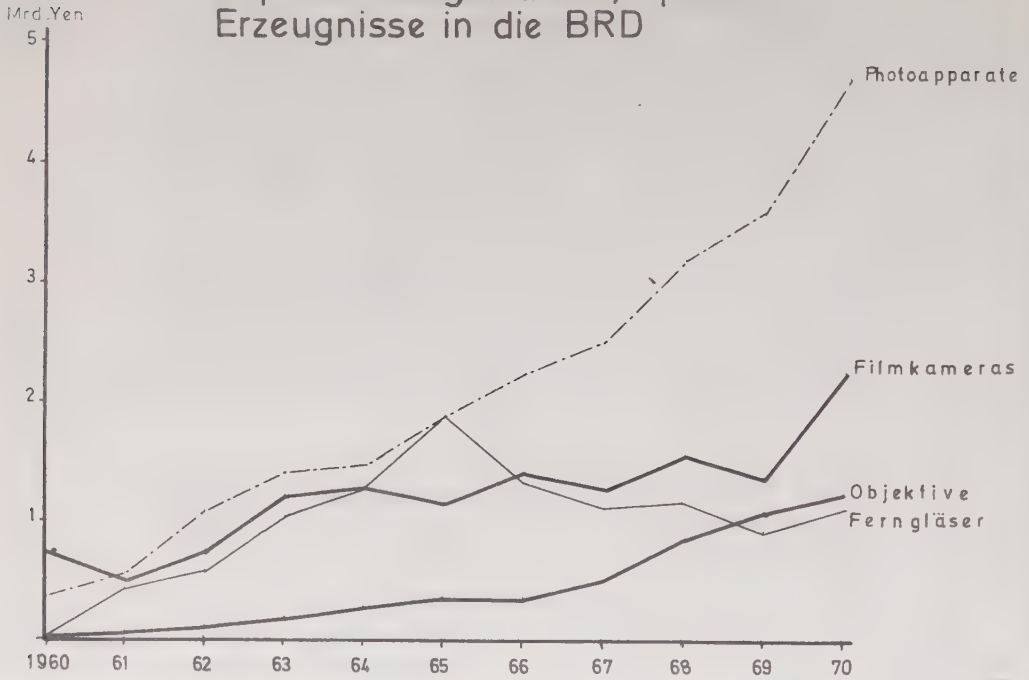
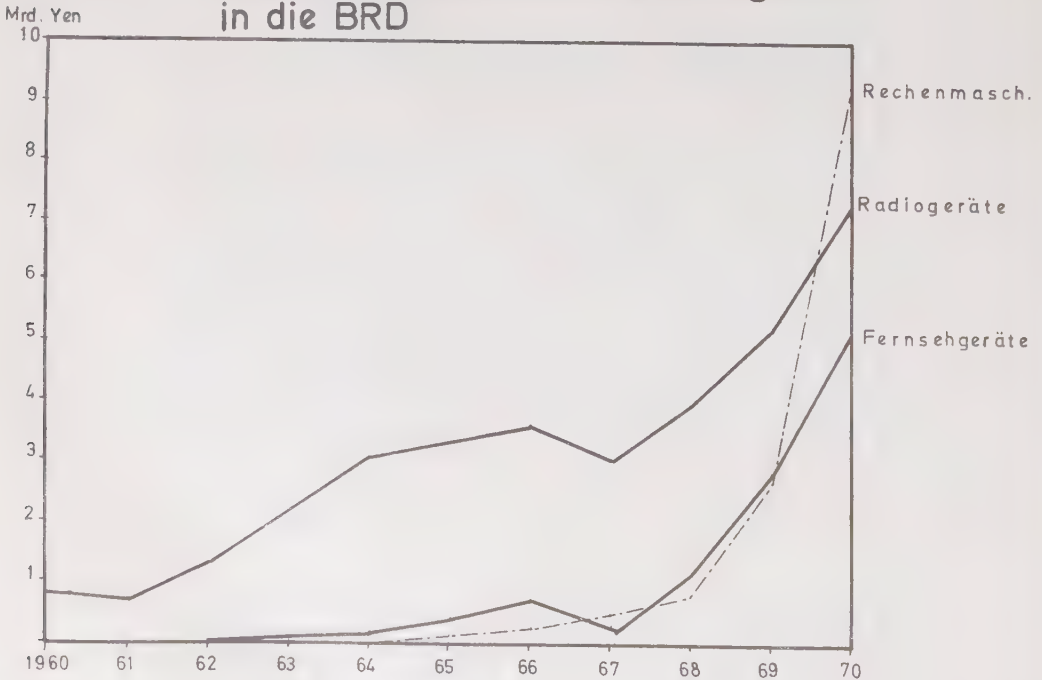


Abb.78 : Die Entwicklung des japanischen Exports ausgewählter Elektrogeräte in die BRD



ster europäischer Abnehmer japanischer Rechenmaschinen. Ähnliche Größenordnungen waren nur in den Niederlanden (6 Mrd. Yen) und in Großbritannien (4 Mrd. Yen) festzustellen (zum Vergleich: Der japanische Export von Rechenmaschinen in die USA betrug 1970 34 Mrd. Yen).

Vergleicht man nun wieder den japanischen Export in die BRD mit dem japanischen Gesamtexport (Vergleich zwischen Tabelle 83 und Tabelle 17), dann zeigt sich, daß die BRD zu den überdurchschnittlich expandierenden japanischen Auslandsmärkten gehört. Mit wenigen Ausnahmen weist der Export der einzelnen Produkte in die BRD stärkere Zuwachsraten auf als der Gesamtexport. Das ist natürlich teilweise darauf zurückzuführen, daß die BRD - wie die übrigen europäischen Länder - zu den relativ "jungen" japanischen Absatzmärkten gehört. Der Export in die BRD war zu Beginn der Sechziger Jahre teilweise noch sehr gering, so daß bereits kleine absolute Ausfuhrerweiterungen zu außerordentlich hohen Zuwachsraten führten. Besonders deutlich wird dies am Beispiel von Brillen oder Bleistiften. Auch der hohe Indexwert für Fernsehgeräte (1970 = 2.049.773) beruht in erster Linie darauf, daß der japanische Fernsehgeräte-Export in die BRD praktisch erst in den Sechziger Jahren einsetzte (1960: 246.000 Yen = 2.460,-- DM).

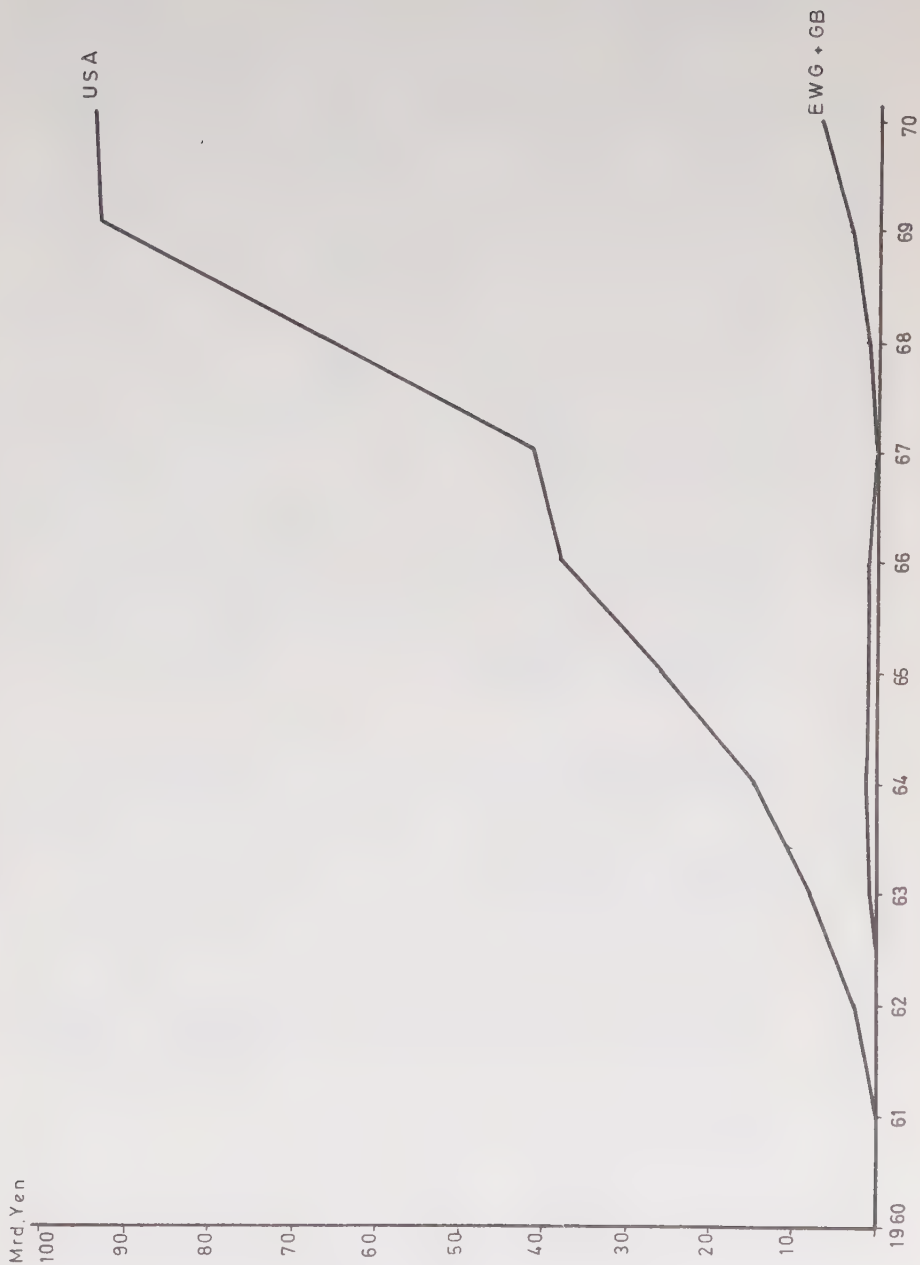
Aber auch bei vielen Produkten, die schon seit langer Zeit in die BRD exportiert werden, haben die BRD-Exporte höhere Zuwachsraten als die Gesamtexporte. Das gilt z.B. für Metallspielwaren (Indexwerte 1970: BRD-Export 1.860, Gesamtexport 208), Fotoapparate (Indexwerte 1970: BRD-Export 1.383, Gesamtexport 784) und Radiogeräte (Indexwerte 1970: BRD-Export 882, Gesamtexport 240).

Niedrigere Zuwachsraten als der Gesamtexport haben im BRD-Export nur optische Linsen, Filmkameras, Motorräder und Haushaltporzellan.

Abschließend wird in Abb. 79 die Fernsehgeräteausfuhr Japans nach USA und in die EWG (einschließlich Großbritannien) dargestellt. Die japanische Fernsehgeräte-Industrie tritt als Konkurrent der deutschen Industrie noch nicht so sehr in Erscheinung, da der bei weitem größte Teil der japanischen Exporte nach USA geht, wohin die deutsche Industrie praktisch nicht exportiert. Die japanischen Exporte nach Europa hatten bisher nur einen sehr geringen Umfang. Abb. 79 scheint aber den Anfang einer sehr bedrohlichen Entwicklung zu zeigen. Die riesigen Umsätze der Japaner in USA stagnieren seit 1969. Diese Entwicklung steht dabei aber noch nicht unter dem Einfluß der jüngsten protektionistischen Maßnahmen der US-Regierung vom Sommer 1971, die sich in vollem Umfang erst ab 1972 auswirken werden. Die bisher noch weitgehend verschonten europäischen Länder sehen sich wachsendem Exportdruck aus Japan ausgesetzt, der sich in einer Verdoppelung der Fernsehgeräteausfuhr allein im letzten Jahr bemerkbar machte.

Die Befürchtung einer solchen Entwicklung wurde mehrfach auch bei unserer Umfrage bei der Elektroindustrie geäußert. Der hauptsächliche Druck der japanischen Industrie auf die europäischen Märkte wird erst in den nächsten Jahren erwartet.

Abb.79 : Der Fernsehgeräte-Export Japans nach USA
und EWG (einschl. Grossbritannien)



2. Der Import der Bundesrepublik aus Japan

In Tabelle 84 sind die Angaben über die deutschen Gesamtimporte der untersuchten Waren zusammengefaßt. Die dargestellte Entwicklung der letzten zehn Jahre ist durch außerordentlich hohe Zuwachsraten gekennzeichnet. Der gesamte deutsche Import ist zwischen 1960 und 1970 von 42,7 Mrd. DM auf 109,6 Mrd. DM, also auf das Zweieinhalbfache gestiegen.¹⁾ Die Importzunahmen fast aller hier aufgeführten Produkte liegen weit über diesem Wert. Die stärksten Zunahmen sind bei den Fernsehgeräte-Importen festzustellen. Diese sind im Berichtszeitraum von 1,5 Mill. DM auf 236 Mill. DM gestiegen. Dabei ist aber zu bedenken, daß Fernsehgeräte 1960 noch ein relativ neues Produkt waren und in den heute wichtigsten Lieferländern der BRD teilweise erst in geringem Umfang produziert wurden. Zu den Gütern mit besonders starken Importzunahmen gehören auch Fotoapparate, PKW, Spielwaren und vor allem Radiogeräte. Unterdurchschnittlicher Anstieg der Importe ist unter den hier aufgeführten Positionen nur bei Ferngläsern und Filmkameras festzustellen.

In Tabelle 85 sind die deutschen Importe der untersuchten Waren aus Japan und in Tabelle 86 die Anteile der Importe aus Japan am gesamten Import der BRD dargestellt. Das Verhältnis zwischen den Zunahmen der deutschen Gesamtimporte und den Zunahmen aus Japan ist bei den einzelnen Warenpositionen sehr unterschiedlich. Bei einer ganzen Reihe von Produkten sind die Japan-Importe stärker gewachsen als die Gesamtimporte, was sich in steigenden Anteilen japanischer Produkte am Gesamtimport bemerkbar macht. Bei

1) Vgl. Tabelle 2, Seite 7

Tabelle 84 :

Der deutsche Import ausgewählter Waren

In 1000 DM :

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
1) Objektive 1)	6.588	6.732	6.580	7.517	9.764	13.327	10.194	11.773	15.884	21.638	30.314
2) Optische Linsen 2)	4.737	5.631	6.889	7.661	9.774	10.450	7.185	7.695	8.707	10.905	13.548
3) Brillen	4.057	4.929	5.622	6.163	7.501	9.356	10.715	11.572	16.980	20.826	25.616
4) Ferngläser	10.325	8.300	9.833	17.087	15.124	23.135	19.902	14.155	16.960	17.250	15.882
5) Photoapparate	5.450	5.956	6.966	12.687	17.012	15.886	17.782	21.785	27.707	38.451	46.903
6) Filmkameras 3)	14.930	17.782	18.151	17.873	24.350	31.980	21.160	19.532	22.492	22.959	30.471
7) PKW 4)	533.164	360.278	665.376	593.891	807.137	1.248.630	1.523.351	1.538.955	1.826.214	2.377.043	3.140.681
davon bis 1500 ccm 5)	.	.	.	.	.	.	1.278.510	1.260.018	1.428.979	1.906.411	2.217.325
1500 bis 3000 ccm	.	.	.	.	.	.	199.805	246.155	363.156	470.626	923.326
über 3000 ccm	.	.	.	.	.	.	45.036	37.782	32.079		
8) Motorräder	9.310	13.991	5.690	6.542	7.649	5.803	9.165	13.497	25.901	34.431	50.259
davon bis 50 ccm	.	.	.	.	.	.	5.529	10.179	20.727	29.735	.
über 50 ccm	.	.	.	.	.	.	3.636	3.318	5.174	4.696	.
9) Fahrräder	1.210	1.648	2.924	3.264	7.541	9.754	15.521	15.007	16.884	20.254	19.485
10) Haushaltporzellan 6)	5.143	6.340	9.351	8.637	8.243	12.237	14.715	12.713	11.540	13.173	13.797
11) Metallspielwaren	3.758	6.068	9.031	13.717	19.346	34.426	41.801	35.514	41.599	47.817	50.038
12) Fullfederhalter 7)	513	575	1.054	847	1.725	7.227	473	855	1.286	802	825
13) Kugelschreiber 8)	1.546	1.543	1.890	2.251	2.963	5.262	7.949	9.505	10.435	11.788	16.027
14) Bleistifte	773	912	965	748	1.800	2.172	1.584	1.471	1.764	2.124	2.522
15) Fernsehgeräte	1.539	2.465	3.112	12.987	16.798	40.680	42.027	57.602	85.721	108.196	236.339
davon Farbfernsehg.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4.382	30.232
16) Radiogeräte	9.944	12.669	23.812	40.750	52.179	61.250	72.423	62.295	101.445	134.627	225.310
17) Elektr.Rechenmasch.	78.095	67.254	77.755	81.922	66.847	87.828	113.820	79.564	113.033	137.048	196.736

Quelle: Stat. Bundesamt Wiesbaden (Hrsg.): Fachserie G, Außenhandel, Reihe 2 : Spezialhandel nach Waren und Ländern, Dezemberhefte

Anmerkungen: s. Seite 41

Tabelle 85 : Der deutsche Import ausgewählter Waren aus Japan

In 1000 DM :

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
1) Objektive ¹⁾	2.001	2.369	2.359	2.350	3.300	5.433	4.469	5.815	8.777	11.973	18.853
2) Optische Linsen ²⁾	675	429	780	451	453	635	165	65	139	209	91
3) Brillen	172	161	205	90	62	166	171	431	828	838	787
4) Fernrohre	7.113	7.221	8.242	16.059	14.310	21.689	17.892	12.471	14.108	13.018	12.567
5) Photoapparate	1.373	2.233	3.779	3.996	3.659	7.178	8.539	12.778	19.088	25.065	30.753
6) Filmkameras ³⁾	7.080	7.396	6.474	7.250	12.806	13.283	13.161	12.470	14.582	14.163	20.849
7) PKW ⁴⁾	-	18	15	50	-	168	67	2.111	10.669	2.555	3.042
davon bis 1500 ccm ⁵⁾	-	-	-	-	-	-	51	2.072	10.629	2.555	2.944
1500 bis 3000 ccm	-	-	-	-	-	-	16	39	40	-	98
über 3000 ccm	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8) Motorräder	614	996	963	2.705	1.678	986	1.974	2.620	2.952	3.992	8.170
davon bis 50 ccm	-	-	-	-	-	-	1.060	1.403	959	948	-
über 50 ccm	-	-	-	-	-	-	914	1.217	1.993	3.044	-
9) Fahrräder	-	-	-	-	28	19	15	408	131	-	-
10) Haushaltporzellan ⁶⁾	3.789	4.291	6.590	5.140	4.443	6.747	8.185	6.641	4.754	3.779	3.627
11) Metallspielwaren	1.175	1.674	2.214	3.983	6.318	14.500	17.487	12.197	13.767	12.809	10.747
12) Füllfederhalter ⁷⁾	62	302	154	549	1.349	6.391	-	19	-	-	-
13) Kugelschreiber ⁸⁾	205	124	44	475	559	822	1.062	587	588	790	1.089
14) Bleistifte	-	15	133	160	176	291	356	332	529	470	484
15) Fernsengeräte	-	68	183	1.102	735	2.539	2.873	4.563	12.125	24.984	44.371
davon Farbfernsehgeräte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16) Radiogeräte	5.493	7.857	14.404	26.626	35.947	39.099	45.572	32.640	42.880	52.588	81.080
17) Elektr.Rechenmasch. ⁹⁾	-	-	-	-	-	114	3.833	6.240	12.699	30.492	85.365

Quelle: s. Tabelle 84

Tabelle 86 :

Der Anteil des Imports aus Japan am gesamten deutschen Import

In % :

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
1) Objektive	30,4	35,2	35,9	31,3	33,8	40,8	43,8	49,4	55,3	55,2	62,2
2) Optische Linsen	14,3	7,6	11,3	5,9	4,6	6,1	2,3	0,8	1,6	1,9	0,7
3) Brillen	4,2	3,3	3,6	1,5	0,8	1,8	1,8	3,7	4,9	4,0	3,1
4) Ferngläser	68,9	87,0	83,8	94,0	94,6	93,8	89,9	88,1	83,2	75,5	79,1
5) Photoapparate	25,2	37,5	54,3	31,5	21,5	45,2	48,0	58,7	68,9	65,2	65,6
6) Filmkameras	47,4	41,6	35,7	40,6	52,6	41,5	62,2	63,8	64,8	61,7	68,4
7) PKW	-	0	0	0	0	-	-	0,1	0,6	0,1	0,1
davon bis 1500 ccm	.	.	.	.	.	-	-	0,2	0,7	0,1	0,1
von 1500 bis 3000 ccm	.	.	.	.	.	-	-	-	-	-	-
8) Motorräder	6,6	7,1	16,9	41,3	21,9	17,0	21,5	19,4	11,4	11,6	16,3
davon bis 50 ccm	.	.	.	.	.	.	.	13,8	4,6	3,2	-
über 50 ccm	.	.	.	.	.	.	.	36,7	38,5	64,8	-
9) Fahrräder	-	-	-	-	0,4	0,2	0,1	2,4	0,6	-	-
10) Haushaltporzellan	73,7	67,7	70,5	59,5	53,9	55,1	55,6	52,2	41,1	26,8	21,5
11) Metallspielwaren	-	-	-	-	-	-	41,8	34,3	33,1	31,1	25,4
12) Füllfederhalter	12,1	52,5	14,6	64,8	78,2	88,4	.	22,2	-	-	-
13) Kugelschreiber	13,3	8,0	2,3	21,1	18,9	15,6	13,4	6,2	5,6	6,7	6,8
14) Bleistifte	-	1,6	13,8	21,4	9,8	13,4	22,5	22,6	30,0	22,1	19,2
15) Fernsehgeräte	-	2,8	5,9	8,5	4,4	6,2	6,8	7,9	14,1	24,1	21,5
16) Radiogeräte	55,3	62,0	60,5	65,3	68,9	63,8	62,9	52,4	42,3	39,1	36,0
17) Elektr.Rechenmaschine	-	-	-	-	-	0,1	3,4	7,8	11,2	21,2	43,4

anderen Importgütern dagegen nehmen die Anteile japanischer Waren ab, d.h. der Gesamtimport wächst schneller als der Import des entsprechenden Produkts aus Japan.

Wie bei der Untersuchung der ausländischen Absatzgebiete sollen nun auch für den deutschen Markt die Entwicklungen der japanischen Importe im Verhältnis zu den Gesamtimporten anhand von einigen Graphiken dargestellt werden.

Die ersten japanischen Konsumgüter, die in größerem Umfang auf den deutschen Markt gelangten, waren optische Erzeugnisse. Auf diesem Gebiet hatten die Japaner bereits Anfang der Sechziger Jahre hohe Anteile an den Gesamtimporten erreicht, die sie bei den meisten Produkten bis heute noch ausdehnen konnten. Wie aus Tabelle 86 hervorgeht, ist der japanische Anteil an den deutschen Importen bei Objektiven von 30 % auf über 60 % angestiegen, bei Fotoapparaten von 25 % auf 66 % und bei Filmkameras von 47 % auf 68 %. Ein Rückgang ist lediglich bei optischen Linsen festzustellen.

In Abb. 80 ist zunächst der deutsche Import an Ferngläsern dargestellt. Ferngläser sind dasjenige Produkt mit dem höchsten japanischen Importanteil. Bis etwa Mitte der Sechziger Jahre sind die Japan-Importe bis auf über 90 % der Gesamtimporte gestiegen (Abb. 81). Der 1965 einsetzende starke Rückgang der Gesamtimporte war jedoch von einer noch stärkeren Abnahme der Japan-Importe begleitet, so daß der japanische Anteil bis 1969 ständig geringer wurde. Erst die erneute Abnahme der Gesamtimporte 1970, die sich nicht in vollem Umfang auf die Importe aus Japan auswirkte, führte zu einem Anstieg des japanischen Anteils. Über den ganzen Zeitraum gesehen konnten die Japaner aber auch bei Ferngläsern ihren Anteil an den deutschen Importen von knapp 70 % auf 79 % ausdehnen.

Abb.80 : Der Import der BRD an Ferngläsern-
insgesamt und aus Japan

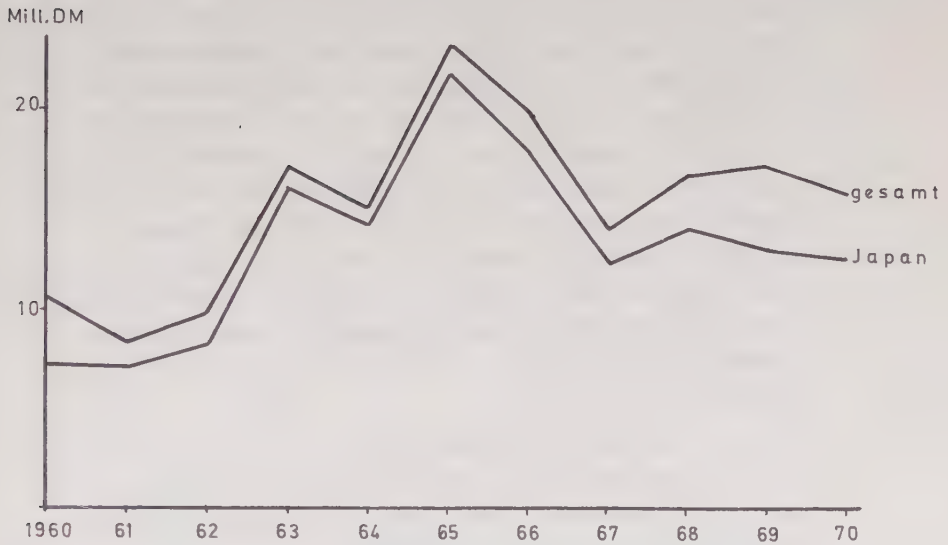
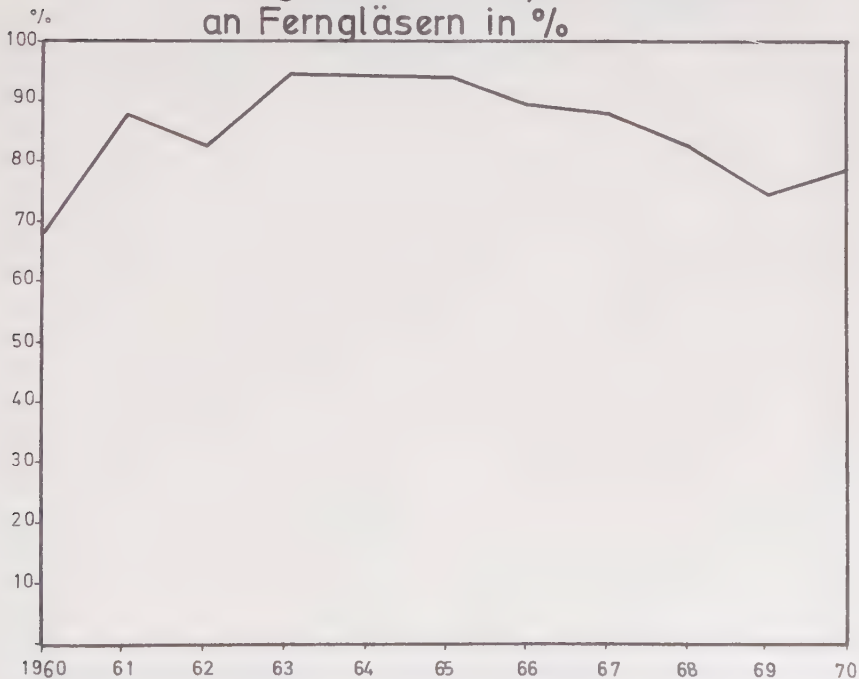


Abb.81 : Der Anteil des Imports aus Japan
am gesamten Import der BRD
an Ferngläsern in %



Die nächste Abbildung (82) zeigt den deutschen Import an Fotoapparaten insgesamt und aus Japan. Im Gegensatz zu Ferngläsern, deren Gesamtimport seit 1965 zurückgegangen ist, zeigt der Fotoapparate-Import während des ganzen Berichtszeitraums ständig große Zuwachsraten. Trotzdem ist es auch hier den Japanern gelungen, ihren Anteil am deutschen Gesamtimport auszudehnen. Wie oben schon erwähnt wurde, ergibt sich zwischen 1960 und 1970 eine Zunahme von 25 % auf 66 %. Lediglich zwischen 1962 und 1964 war dieser Anteil rückläufig. Während dieser Zeit traf eine Periode besonders starker Expansion des Gesamtimports und einer Stagnation der Japan-Importe zusammen.

Auch in den letzten beiden Jahren ergibt sich ein leichter Rückgang des japanischen Anteils. Wie in Abb. 82 zu erkennen ist, nimmt der Gesamtimport stärker zu als der Japan-Import.

Abb.82 : Der Import der BRD an Photoapparaten-
insgesamt und aus Japan

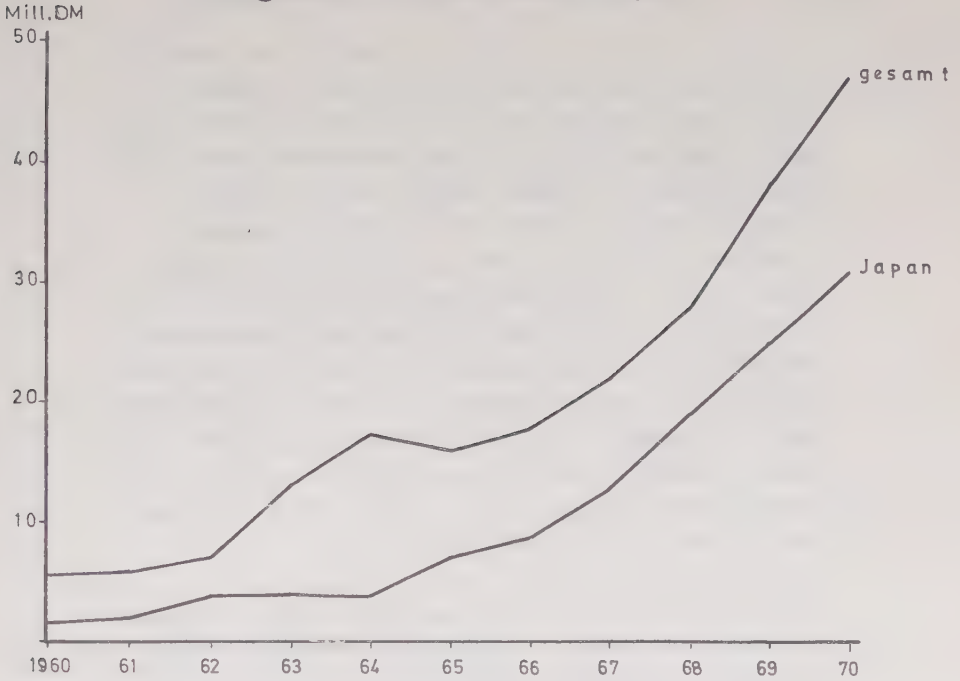
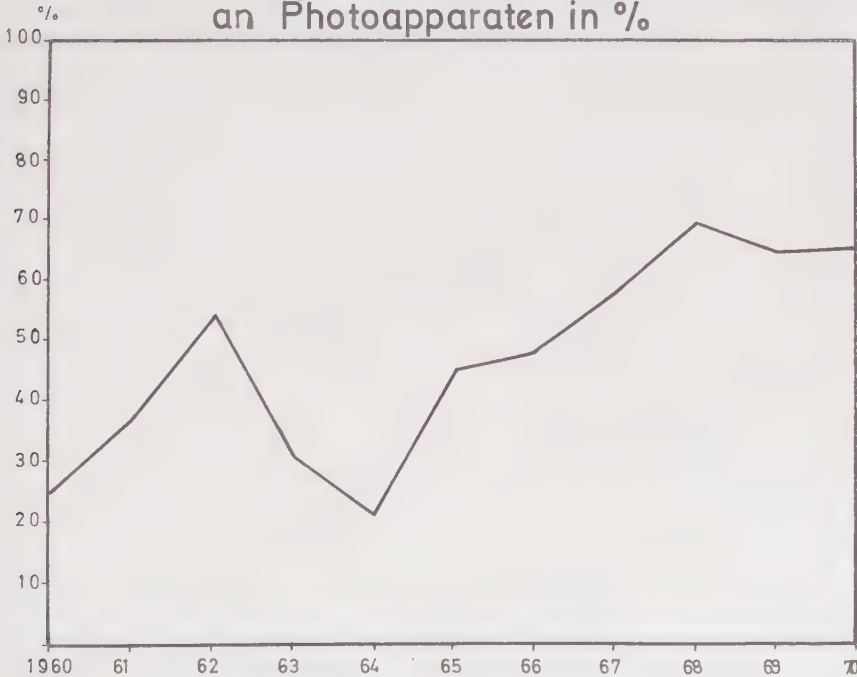


Abb.83 : Der Anteil des Imports aus Japan
am gesamten Import der BRD
an Photoapparaten in %



In Abb. 84 wird der deutsche Import von Haushalt-porzellan dargestellt. Porzellanwaren gehören zu den traditionellen japanischen Exportgütern, die schon vor dem Krieg auf dem deutschen Markt Bedeutung hatten. Der Gesamtimport der BRD ist von 5 Mill. DM auf knapp 14 Mill. DM gestiegen. Bis 1966 hat auch der Import aus Japan zugenommen, wenn auch nicht in gleichem Maße. Dadurch ergibt sich seit 1960 ein leichtes Absinken des japanischen Anteils (Abb. 85). Während der rückläufigen Phase des Gesamtimports zwischen 1966 und 1968 ist auch der Japan-Import gesunken, konnte sich aber dem erneuten Aufschwung des Gesamtimports ab 1968 nicht anschließen, so daß seitdem der Anteil am Gesamtimport sehr stark gefallen ist.

Japan hat seine dominierende Rolle bei deutschem Import-Porzellan im Verlauf der Sechziger Jahre verloren. Der Anteil am Gesamtimport ist von über 70 % auf 20 % abgesunken.

Abb.84 : Der Import der BRD an Haushaltporzellan - insgesamt und aus Japan

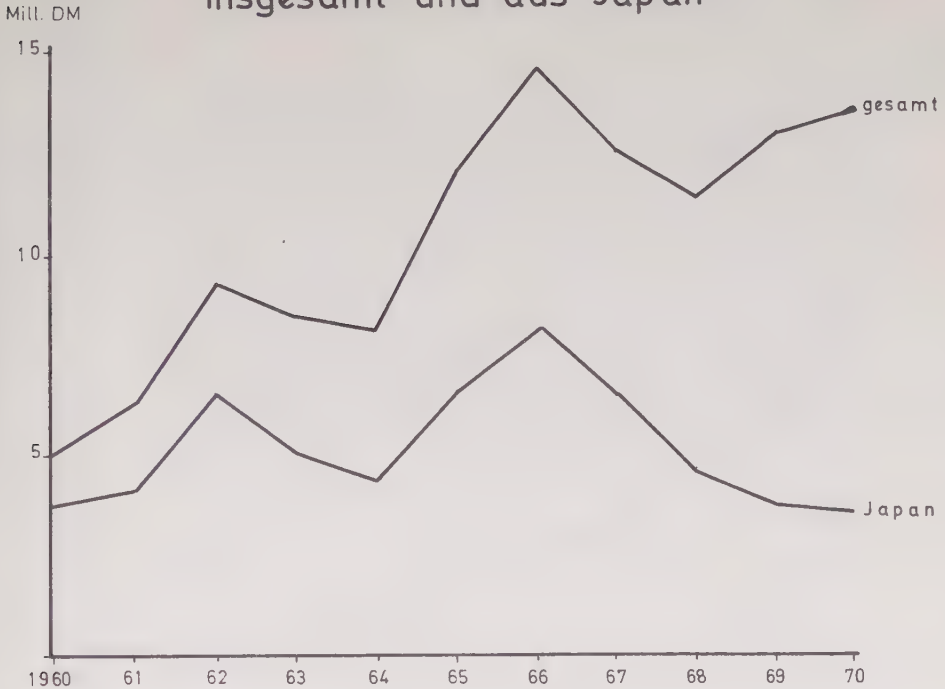
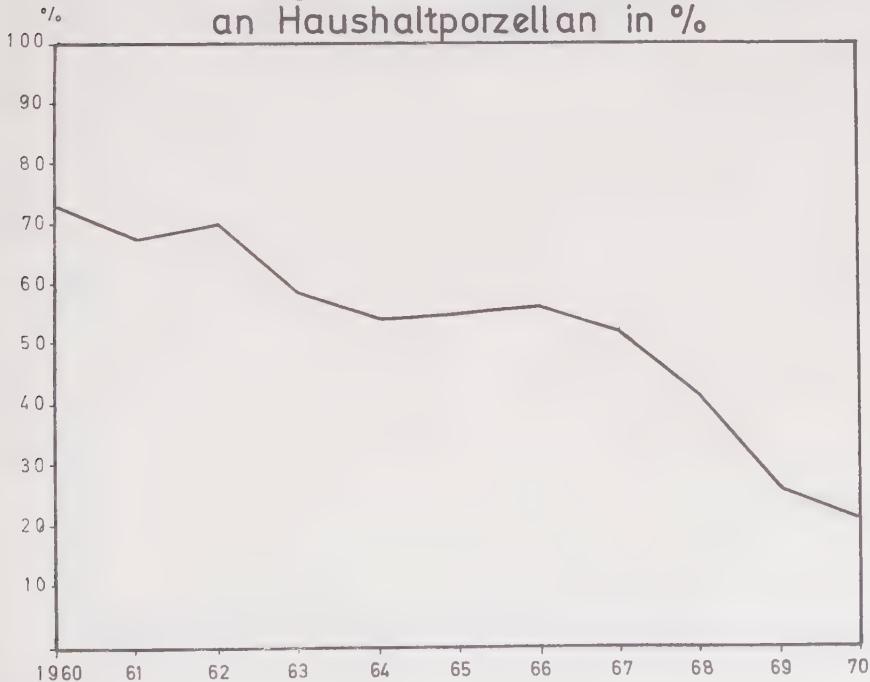


Abb.85 : Der Anteil des Imports aus Japan am gesamten Import der BRD an Haushaltporzellan in %



Das nächste Bild (Abb. 86) zeigt den deutschen Fernsehgeräte-Import. Wie oben erwähnt wurde, traten japanische Geräte bisher in Europa nur in geringem Maße in Erscheinung, da der Hauptanteil nach USA exportiert wird. Der Anteil Japans am deutschen Gesamtimport betrug daher auch bis 1967 weniger als 10 %. Seit 1967 haben aber die Japan-Importe stark zugenommen, so daß der Anteil japanischer Geräte bis 1969 auf 24 % stieg. Durch den außerordentlich starken Anstieg der Gesamtimporte im Jahr 1970 von 108 Mill. DM auf 236 Mill. DM ist der Anteil Japans jedoch wieder leicht abgesunken.

Abb.86 : Der Import der BRD an Fernsehgeräten - insgesamt und aus Japan

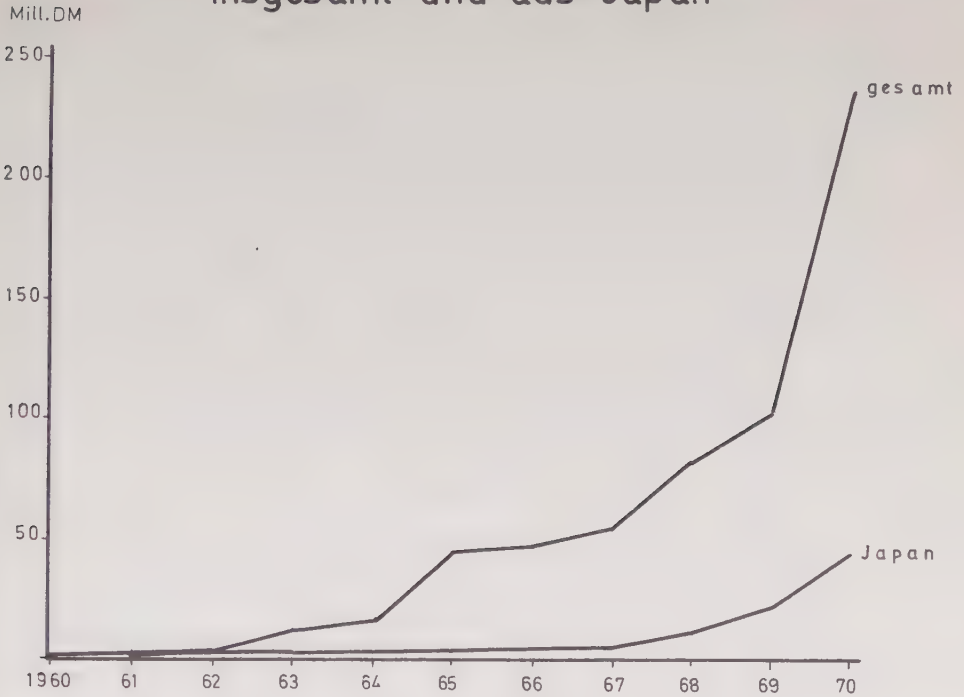


Abb.87 : Der Anteil des Imports aus Japan am gesamten Import der BRD an Fernsehgeräten in %

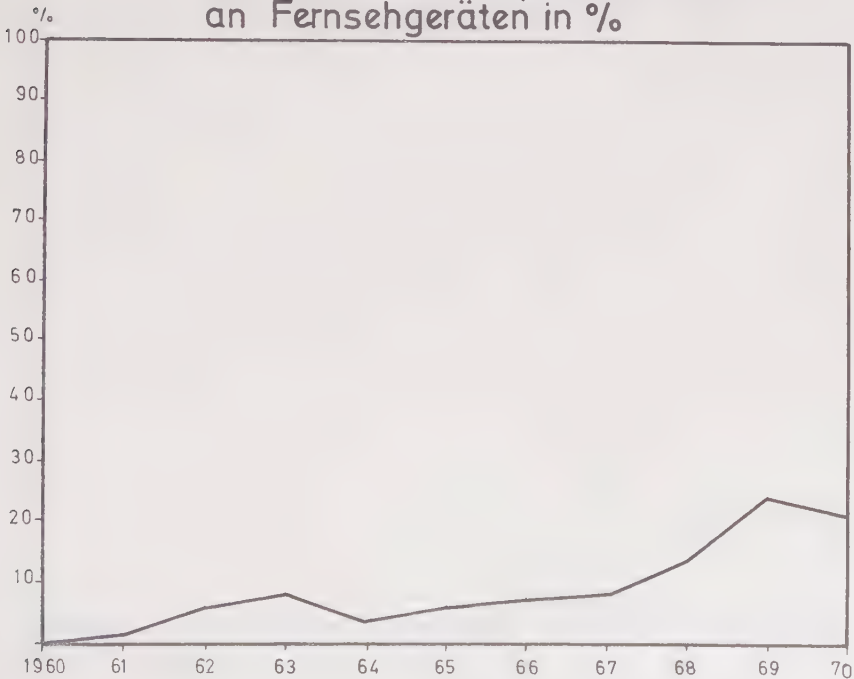


Abb. 88 zeigt, daß der deutsche Import von Radiogeräten in ähnlich starkem Maß zugenommen hat wie der Import von Fernsehgeräten. Bei Radios hatte Japan aber schon 1960 einen Anteil von mehr als 60 %, der bis 1964 auf fast 70 % ausgedehnt werden konnte. In der Folgezeit stieg aber der deutsche Gesamtimport stärker als der Import aus Japan, so daß der Anteil japanischer Geräte bis 1970 auf 36 % sank.

Abb.88 : Der Import der BRD an Radiogeräten-
insgesamt und aus Japan

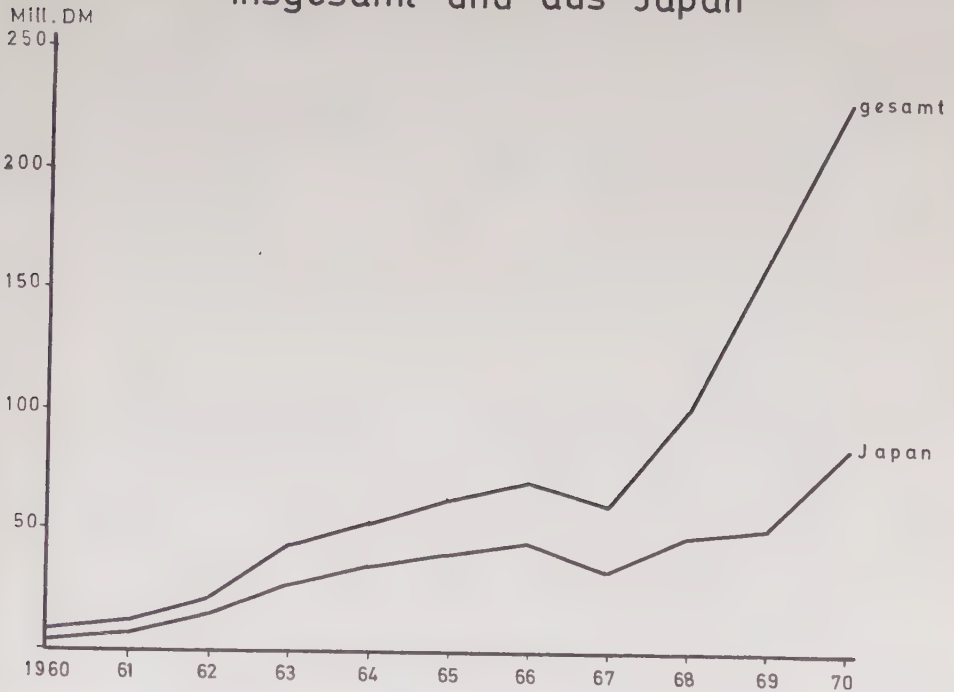
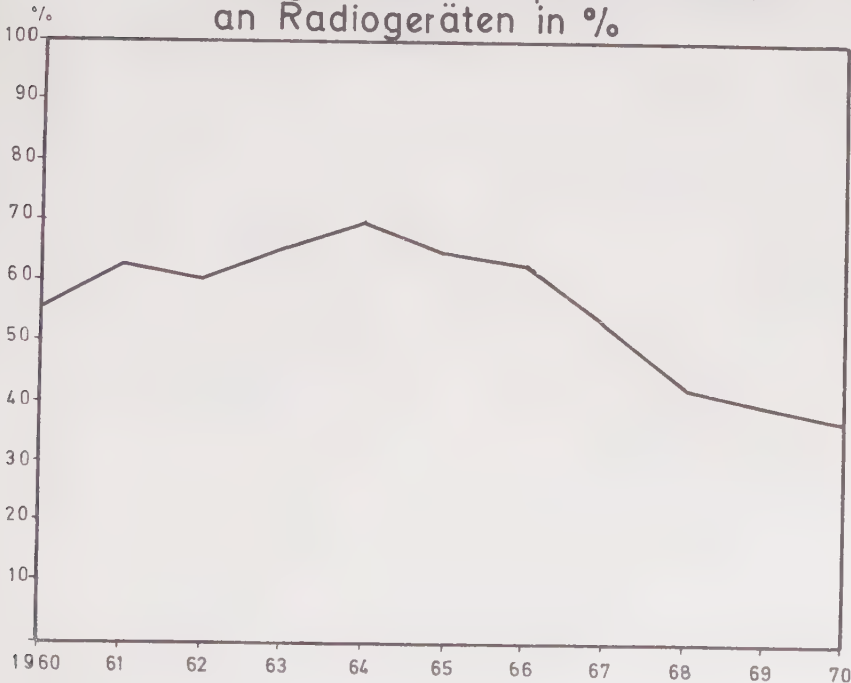


Abb.89 : Der Anteil des Imports aus Japan
am gesamten Import der BRD
an Radiogeräten in %



In diesem Zusammenhang erscheint es interessant, zu untersuchen, welche Anteile japanische Produkte am gesamten deutschen Angebot der einzelnen Warenpositionen erreicht haben. In Tabelle 37 ist die deutsche Produktion der untersuchten Produkte bis 1969 dargestellt. Durch Addition der Importe und Subtraktion der Exporte gelangt man zum gesamten Angebot auf dem deutschen Markt. Wir haben diese Rechnung nur für das Jahr 1969 durchgeführt (Tabelle 88).

Tabelle 89 zeigt für 1969 die Anteile des Imports aus Japan am gesamten Angebot. Bei Ferngläsern, Fotoapparaten und Filmkameras erreichen japanische Produkte bedrohlich hohe Anteile von 27 %, 20 % und 37 %. Bei Motorrädern über 50 ccm werden mehr Maschinen aus Japan importiert als das ganze Angebot auf dem deutschen Markt ausmacht.¹⁾ Auch bei Spielwaren, Füllfederhaltern und Faserschreibern haben japanische Produkte bereits beachtliche Anteile am gesamten deutschen Angebot erlangt. Das gleiche gilt auch für Radios und Rechenmaschinen, während sie bei Fernsehgeräten bisher nur auf 1,9 % kamen.

1) S. dazu Abb. 21

Tabelle 87 : Produktion der BRD ausgewählter Waren
(bis 1959 ohne Saarland, bis 1963 ohne Berlin, West)
In 1000 DM (PKW in-Stück) :

	1958	1959	1960	1961	1962
2) Optische Linsen	28.200	31.000	36.000	37.800	39.963
3) Brillen	.	.	.	.	.
4) Ferngläser	33.400	31.900	46.100	43.400	46.352
5) Photoapparate	233.100	243.000	279.000	277.400	227.636
6) Filmkameras	.	.	.	.	18.687
7) PKW + Kombi, ges.	1.307.000	1.503.000	1.816.000	1.904.000	2.109.166
bis 1000 ccm	229.000	231.000	282.000	243.000	268.864
1000 bis 2000 ccm	888.000	1.068.000	1.292.000	1.405.000	1.586.374
über 2000 ccm	64.000	57.000	100.000	103.000	90.053
8) Motorräder, ges.	357.800	374.500	441.800	293.500	159.775
bis 50 ccm	.	.	.	.	.
über 50 ccm	.	.	.	.	.
9) Fahrräder	111.400	123.000	129.700	130.600	123.786
10) Haushaltporzellan	315.000	307.300	323.000	356.100	371.091
11) Spielwaren	139.500	130.400	140.700	157.600	169.667
12) Füllhalter, Faser- schreiber	71.800	78.400	86.400	95.900	56.859
13) Kugelschreiber					44.208
14) Dreh- u. Druckbleistifte	7.000	8.100	8.100	11.200	7.906
15) Fernsehgeräte	881.300	1.007.200	1.264.200	1.106.200	1.081.329
16) Rundfunkgeräte	623.100	644.400	687.100	749.100	702.632
17) Rechenmaschinen, einschl. handbe- triebene	94.400	88.400	96.900	116.100	124.349

Quelle: Statist. Bundesamt, Wiesbaden (Hrsg.): Fachserie D,
Industrie und Handwerk, Reihe 3: Industrielle Produktion
Jahreshefte 1962, 1965, 1969

1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969
41.993	56.313	68.628	73.953	81.156	87.257	102.420
.	.	.	35.824	32.333	34.604	43.088
42.720	44.467	47.451	53.293	48.477	44.634	49.032
225.405	252.238	253.456	241.413	213.645	198.413	237.354
37.411	46.482	37.462	.	76.161	69.896	89.059
2.414.107	2.650.183	2.733.732	2.830.050	2.295.705	2.862.186	3.312.538
409.622	392.414	241.782	85.907	94.625	94.414	91.713
1.706.935	1.874.415	2.096.660	2.305.903	1.781.933	2.206.855	2.521.683
69.105	103.445	102.006	123.465	166.274	234.164	322.718
162.527	176.058	.	168.603	142.038	145.360	155.652
.	.	.	145.956	115.205	125.011	135.550
.	.	.	22.647	26.833	20.349	20.102
113.381	119.615	125.087	114.496	116.492	141.452	155.539
375.317	414.752	456.755	485.526	439.740	450.564	491.916
162.779	169.046	190.376	185.778	180.003	193.879	194.391
59.909	60.878	70.236	82.410	82.607	95.529	103.576
50.311	55.891	57.057	59.922	64.030	59.738	63.891
7.096	8.049	9.048	6.557	6.520	6.499	7.140
1.147.850	1.293.922	1.510.278	1.180.007	1.133.055	1.310.213	1.676.585
710.639	754.002	821.820	908.232	696.225	766.616	936.071
114.516	139.595	176.963	218.743	253.256	292.031	348.701

warenpositionen der deutschen Industriestatistik

(Zu Tabelle 87)

Optische Linsen (einschl. Kontaktschalen)	3711, 1
Brillen	3711, 61-66, 69
Ferngläser, Fernrohre	3715
Photokameras	3721, 40
Filmkameras	3725, 30
PKW	3311, 11, 15, 20, 30, 40, 70, 80
Kombi	3312
Motorräder (einschl. Mopeds)	3317, 10, 40, 20, 31, 35
Fahrräder und Rahmen	3351, 11, 90
Porzellangeschirr (einschl. Toilettengegenstände)	5111
Blech- und Metallspielwaren	3931
Füllhalter und Tintenschreiber, einschl. Faserschreiber	3888, 1, 2
Kugelschreiber	3888, 40
Dreh- und Druckbleistifte	3888, 50
Fernsehgeräte schwarz-weiß und farbig	3661, 72-80
Rundfunkgeräte	3661, 11, 15, 20, 42, 45
Rechenmaschinen (einschl. handbetriebene)	3264, 2

Tabelle 88 : Das gesamte Angebot ausgewählter Waren
auf dem deutschen Markt 1969

In 1000 DM

(Produktion + Import ./. Export)

2)	Optische Linsen	88.312
3)	Brillen	43.775
4)	Ferngläser	48.849
5)	Photoapparate	128.566
6)	Filmkameras	38.548
7)	PKW (Stück)	1.931.509
8)	Motorräder	108.421
	davon bis 50 ccm	106.269
	über 50 ccm	2.152
9)	Fahrräder	139.498
10)	Haushaltporzellan	272.372
11)	Metallspielwaren	165.694
12)	Füllhalter, Faserschreiber	49.315
13)	Kugelschreiber	45.475
15)	Fernsehgeräte ¹⁾	1.344.432
16)	Radiogeräte	677.126
17)	Rechenmaschinen ²⁾	233.471

1) einschl. Farbfernsehgeräte

2) einschl. handbetriebene Rechenmaschinen

Tabelle 89 : Der Anteil des Imports aus Japan am gesamten Angebot ausgewählter Waren auf dem deutschen Markt 1969

In % :

2) Optische Linsen	0,2
3) Brillen	1,9
4) Ferngläser	26,6
5) Photoapparate	19,5
6) Filmkameras	36,7
7) PKW	0
8) Motorräder	3,7
davon bis 50 ccm	0,9
über 50 ccm	141,4 ¹⁾
9) Fahrräder	0
10) Haushaltporzellan	1,4
11) Metallspielwaren	7,7
12) Füllhalter, Faserschreiber	10,3
13) Kugelschreiber	1,7
15) Fernsehgeräte	1,9
16) Radiogeräte	7,8
17) Rechenmaschinen	13,1

1) Diese Zahl kommt dadurch zustande, daß der Import aus Japan mit über 3 Mill. DM (Tabelle 85) größer ist als das gesamte Angebot auf dem deutschen Markt (2,1 Mill. DM, Tabelle 88). Ein Teil der Importe muß also wieder exportiert worden sein. Das ergibt sich auch daraus, daß der Gesamtexport mit 22 Mill. DM (Tabelle 14) größer ist als die Produktion mit 20 Mill. DM (Tabelle 87).

In Abb. 90 ist der Zusammenhang zwischen Produktion und gesamtem Angebot für Filmkamas noch einmal graphisch dargestellt. Japanische Filmkamas hatten von allen Produkten den höchsten Anteil am gesamten Angebot auf dem deutschen Markt erreicht. Von der deutschen Produktion in Höhe von 89 Mill. DM ist nur ein geringer Teil (16 Mill. DM) für das Inland bestimmt. Der größte Teil (73 Mill. DM) wird exportiert. Dazu kommt aber der Import in Höhe von 23 Mill. DM, so daß sich das gesamte Angebot auf 39 Mill. DM beläuft. Am Import hat Japan einen Anteil von 68 %, am gesamten Angebot 37 %.

Abb. 91 zeigt den in Tabelle 89 erwähnten Sonderfall schwerer Motorräder. Der Export liegt mit 23 Mill. DM über der Produktion von 20 Mill. DM. Dadurch wird die Differenz, die wir als "Produktion für das Inland" bezeichnen, negativ, d.h. es wird noch ein Teil der Importe exportiert. Wie deutlich zu erkennen ist, macht der Anteil Japans am Import mehr aus als das gesamte Inlandsangebot. Der Anteil Japans am gesamten Angebot liegt darum in Tabelle 89 über 100 %.

Abb 90 : Der Anteil des Imports aus Japan am gesamten Angebot an Filmkameras auf dem deutschen Markt 1969

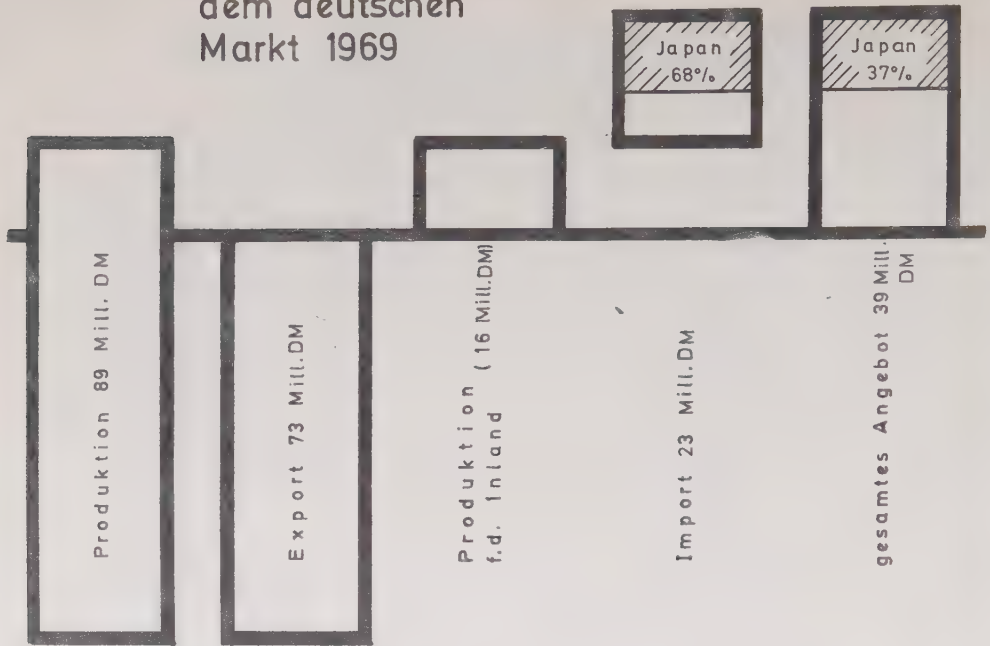
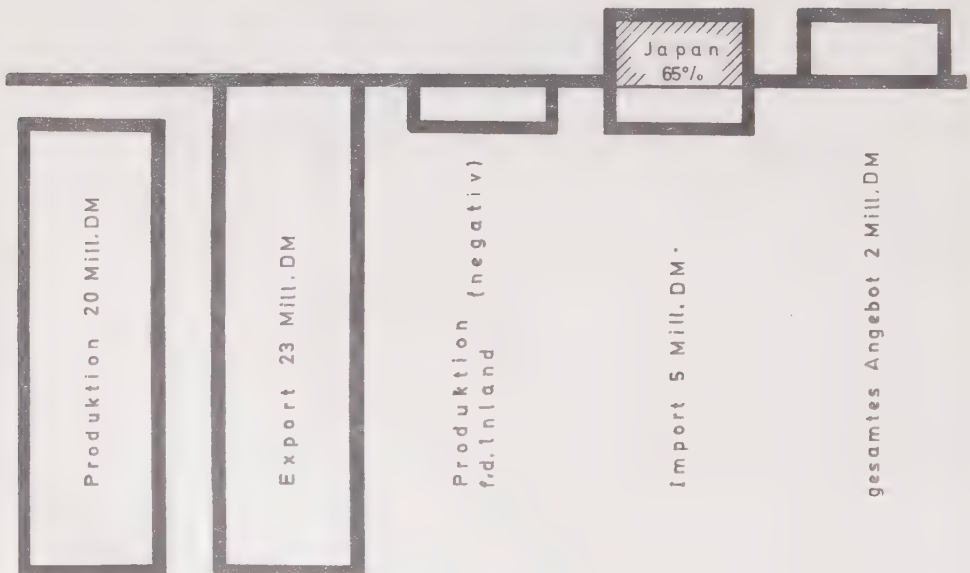


Abb.91 : Der Anteil des Imports aus Japan am gesamten Angebot an Motorrädern über 50 ccm auf dem deutschen Markt 1969



3. Die wichtigsten Wettbewerber Japans auf dem deutschen Markt

Bei einer ganzen Reihe von Produkten ist Japan wichtigstes Lieferland der BRD bzw. nimmt auf dem Markt für Importgüter eine beherrschende Stellung ein. Dies gilt z.B. für Ferngläser, wo der Anteil Japans an den deutschen Importen 80 % beträgt und für Fotoapparate, Filmkameras und Objektive mit jeweils über 60 %. Aber auch fast die Hälfte aller importierten Rechenmaschinen, jedes dritte Radiogerät und ein Viertel der Porzellan-Importe kommt aus Japan.

Die nächstgrößeren Anbieter in diesen Produktgruppen liegen mit ihrem Anteil fast durchwegs unter 20 %. Meist handelt es sich um die europäischen Nachbarländer wie z.B. Frankreich bei Objektiven und Filmkameras, Niederlande bei Fotoapparaten, Belgien/Luxemburg bei Haushaltporzellan und Italien bei Radiogeräten.

Produkte, die bisher überhaupt nicht oder nur in sehr geringem Umfang aus Japan bezogen wurden, sind z.B. optische Linsen, Brillen, PKW, Füllfederhalter und Farbfernsehgeräte. Bei allen diesen Produkten mit Ausnahme der Fernsehgeräte, ist Frankreich der bedeutendste Handelspartner der BRD, bei PKW kommt Italien dazu, bei Fernsehgeräten sind es Italien und die Niederlande.

Insgesamt sind Frankreich und Italien die beiden wichtigsten Wettbewerber Japans auf dem deutschen Markt. Es folgen die übrigen EWG-Länder Niederlande und Belgien/Luxemburg. Bei Spielwaren, Porzellan und Schreibgeräten ist außerdem noch Großbritannien zu nennen.

Tabelle 90 : Die wichtigsten Wettbewerber Japans

auf dem deutschen Markt

Importe in % des deutschen Gesamtimports

1964		1970	
1)	<u>Objektive</u>		
	Gesamtimport	Gesamtimport	100,0
	Japan	Japan	62,2
	Frankreich	Frankreich	16,4
	Schweiz	Niederlande	9,0
	USA	Schweiz	3,0
2)	<u>Optische Linsen</u>		
	Gesamtimport	Gesamtimport	100,0
	Japan	Japan	0,7
	USA	Frankreich	38,7
	Großbritannien	USA	35,7
	Schweiz	Niederlande	7,4
3)	<u>Brillen</u>		
	Gesamtimport	Gesamtimport	100,0
	Japan	Japan	3,1
	Frankreich	Frankreich	59,3
	Großbritannien	Italien	22,3
	Italien	Niederlande	6,6
4)	<u>Ferngläser</u>		
	Gesamtimport	Gesamtimport	100,0
	Japan	Japan	79,1
	Frankreich	Südkorea	10,7
	Schweiz	Hongkong	2,9
	Hongkong	UdSSR	2,3
5)	<u>Photoapparate</u>		
	Gesamtimport	Gesamtimport	100,0
	Japan	Japan	65,6
	USA	Niederlande	13,7
	Frankreich	Frankreich	7,6
	Großbritannien	UdSSR	3,5
6)	<u>Filmkameras</u>		
	Gesamtimport	Gesamtimport	100,0
	Japan	Japan	68,4
	Schweiz	Frankreich	12,1
	Österreich	Schweiz	5,0
	Großbritannien	USA	3,9
7)	<u>PKW</u>		
	Gesamtimport	Gesamtimport	100,0
	Japan	Japan	0,1
	Frankreich	Frankreich	36,1
	Italien	Belgien/Luxemburg	35,8
	Belgien/Luxemburg	Italien	22,4

Tabelle 90 (Forts.): Die wichtigsten Wettbewerber Japans
auf dem deutschen Markt
Importe in % des deutschen Gesamtimports

1964		1970	
8)	<u>Motorräder</u>		
	Gesamtimport	100,0	Gesamtimport
	Japan	21,9	Japan
	Österreich	29,0	Italien
	Italien	24,0	Frankreich
	Belgien/Luxemburg	16,2	Niederlande
9)	<u>Fahrräder</u>		
	Gesamtimport	100,0	Gesamtimport
	Japan	0,4	Japan
	Niederlande	35,3	Frankreich
	Frankreich	27,3	Italien
	Österreich	15,3	Niederlande
	Großbritannien	13,7	Belgien/Luxemburg
10)	<u>Haushaltporzellan</u>		
	Gesamtimport	100,0	Gesamtimport
	Japan	53,9	Japan
	Dänemark	10,3	Belgien/Luxemburg
	Belgien/Luxemburg	9,1	Großbritannien
	Großbritannien	7,2	Frankreich
	Frankreich	7,2	Dänemark
11)	<u>Metallspielwaren</u>		
			Gesamtimport
			Japan
			Großbritannien
			Italien
			Frankreich
			Hongkong
12)	<u>Füllfederhalter</u>		
	Gesamtimport	100,0	Gesamtimport
	Japan	78,2	Japan
	Frankreich	7,9	Frankreich
	USA	7,5	Großbritannien
			USA
13)	<u>Kugelschreiber</u>		
	Gesamtimport	100,0	Gesamtimport
	Japan	18,9	Japan
	Italien	28,2	Italien
	Frankreich	17,6	USA
	Dänemark	9,6	Frankreich
14)	<u>Bleistifte</u>		
	Gesamtimport	100,0	Gesamtimport
	Japan	9,8	Japan
	Österreich	42,7	Israel
	Israel	11,9	Tschechoslowakei
	Frankreich	8,4	Österreich

Tabelle 90 (Forts.): Die wichtigsten Wettbewerber Japans
auf dem deutschen Markt
Importe in % des deutschen Gesamtimports

1964		1970		
15 a)	<u>Fernsehgeräte</u>			
	Gesamtimport	100,0	Gesamtimport	100,0
	Japan	4,4	Japan	21,5
	Belgien/Luxemburg	37,6	Italien	68,6
	Jugoslawien	21,9	Niederlande	3,3
	Italien	18,5		
15 b)	<u>Farbfernsehgeräte</u>			
	Gesamtimport	-	Gesamtimport	100,0
			Japan	-
			Italien	43,5
			Niederlande	34,5
16)	<u>Radiogeräte</u>			
	Gesamtimport	100,0	Gesamtimport	100,0
	Japan	68,9	Japan	36,0
	Niederlande	9,3	Italien	12,3
	Hongkong	5,3	Niederlande	12,3
	Italien	3,5	Hongkong	10,3
17)	<u>Elektrische Rechenmaschinen</u>			
	Gesamtimport	100,0	Gesamtimport	100,0
	Japan	-	Japan	43,4
	Italien	33,6	Italien	22,5
	USA	26,4	USA	17,3
	Schweden	16,5	Schweiz	5,0
			Schweden	3,2

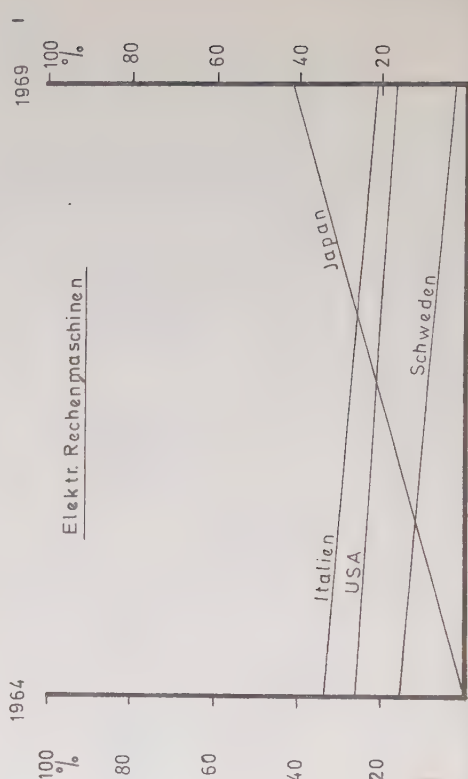
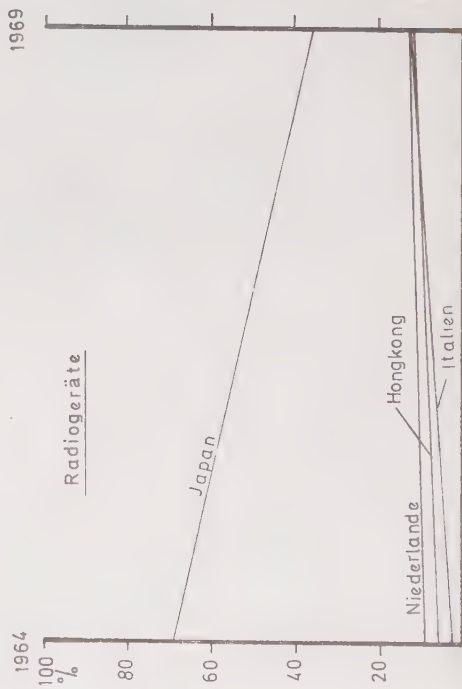
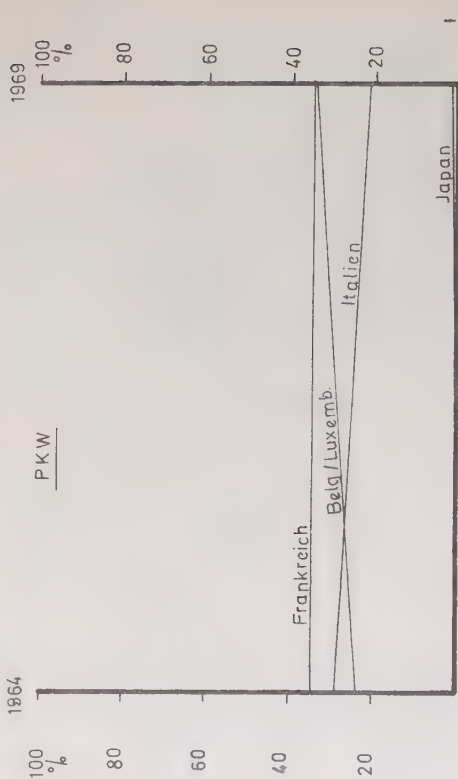
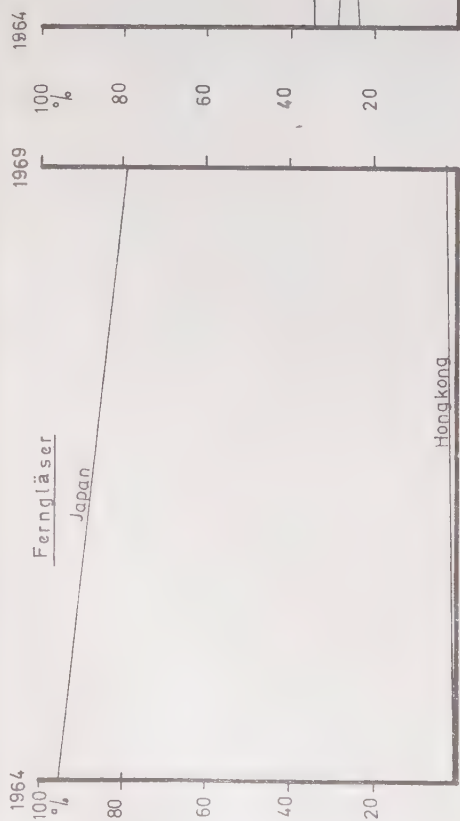
Die einzigen überseeischen Länder, die als ernsthafte Konkurrenten japanischer Produkte auf dem deutschen Markt in Erscheinung treten, sind die USA bei Rechenmaschinen und Südkorea bei Ferngläsern. Abb. 92 zeigt die Wettbewerbssituation für Ferngläser, Radiogeräte, PKW und Rechenmaschinen.

Bei Ferngläsern und Radiogeräten, den "traditionellen" japanischen Ausfuhrsgütern, ist der Anteil Japans auf dem deutschen Importmarkt deutlich abgesunken. Gewinner bei dieser Entwicklung sind Hongkong für beide Produktgruppen sowie die Niederlande und Italien für beide Produktgruppen.

Japanische PKW werden bisher in verschwindend geringem, aber steigendem Umfang in die BRD importiert. Konkurrenten mit steigenden Anteilen sind Frankreich und Belgien/Luxemburg (Lizenzbau französischer, italienischer und amerikanischer PKW). Der Anteil Italiens nimmt dagegen ab.

Bei Rechenmaschinen ist Japan - wie erwähnt - seit einigen Jahren größter ausländischer Anbieter. Die drei wichtigsten Wettbewerber USA, Italien und Schweden, die noch vor fünf Jahren zusammen mehr als 75 % des deutschen Imports bestritten, sind auf weniger als 45 % abgesunken.

Abb. 92: Die wichtigsten Wettbewerber Japans auf dem deutschen Markt



2. Teil :

ERGEBNISSE EINER UMFRAGE

I. Grundlage der Untersuchung

Im zweiten Teil dieser Untersuchung sollen vor allem die qualitativen Gesichtspunkte des Vordringens der japanischen Konkurrenz erörtert werden.

Das Institut für Exportforschung hat schon im Frühjahr 1971 zur Vorbereitung dieser Studie eine erste Umfrage bei Firmenmitgliedern der Gesellschaft für Exportforschung durchgeführt, die eine Klärung der bei der weiteren Untersuchung zu beachtenden wichtigsten Gesichtspunkte zum Ziel hatte. Der größte Teil dieser Auskünfte wurde auf schriftlichem Wege eingeholt. In einigen Fällen konnten wir uns aber auch auf intensive mündliche Interviews stützen.

Eine Auswertung dieser nur auf schmaler Basis ruhenden Befragung wurde im Sommer 1971 veröffentlicht. ¹⁾ Folgende Industriezweige waren beteiligt:

- Elektro-Industrie,
- Schreib- und Zeichengeräte-Industrie,
- Spielwaren-Industrie,
- Schmuck-Industrie,
- Nadel-Industrie,
- Werkzeug-Industrie,
- Flachglas-Industrie,
- Papier-Industrie,
- Leonische Industrie,
- Metallpulver-Industrie.

¹⁾ S. Exportforschung - Exportpraxis, Informationen der Gesellschaft für Exportforschung Nürnberg e.V., Nr. 11, Nürnberg, August 1971, Seite 1 - 11

Auf den Erkenntnissen aus dieser Vorenquete aufbauend, wurde unter Mitwirkung der Fachverbände eine Auswahl von Unternehmen der Spielwaren-Industrie, Optischen Industrie, Schreibwaren-Industrie und Elektro-Industrie mit Hilfe eines umfangreichen Fragebogens befragt. An dieser zweiten Befragung haben sich 21 Unternehmen der genannten Industriezweige beteiligt. Die Befragung wurde in den ersten drei Monaten des Jahres 1972 durchgeführt. Für das Gebiet der Feinkeramik (Porzellan, Steingut) hat der Verein der keramischen Industrie e.V. eine zusammengefaßte Beantwortung dieses Fragebogens zur Verfügung gestellt.

Die folgenden Ausführungen stützen sich auf die Ergebnisse beider Befragungen. Im ganzen können die Ergebnisse dieser den statistischen Teil ergänzenden Befragungen nicht schon als repräsentativ angesehen werden. Sie sind aber - wie sich zeigt - doch geeignet, den statistischen Niederschlag von den Ursachen her und in Details zu erläutern.

II. Exportstruktur

1. Betroffene Warengruppen und Regionen

Die Metallpulver- und die Papier-Industrie bemerken die japanische Konkurrenz bisher nur im asiatischen Raum. Der eigene Geschäftsumfang in diesen Märkten ist aber so gering, daß von Konkurrenz eigentlich nicht gesprochen werden kann.

In der Werkzeug-Industrie hat die japanische Konkurrenz bisher erst bei einigen Fertigungszweigen Bedeutung erlangt. Während sie bei Meßwerkzeugen bereits zu einem beachtenswerten Faktor geworden ist, hat sie bei Gewindeschneidwerkzeugen noch keine Bedeutung.

Von den übrigen Industriezweigen werden folgende Warengruppen als besonders betroffen benannt, wobei sich starke regionale Unterschiede bemerkbar machen :

Die Leonische Industrie hat besonders auf dem Gebiet der Metallplastikeffektfäden (zum Einweben in Textilien) mit der japanischen Konkurrenz zu kämpfen. Japanische Produkte sind, ausgehend von asiatischen Märkten, über den Nahen Osten bis nach Europa und schließlich auch in die BRD selbst vorgedrungen. Die Leonische Industrie hat ihren gesamten Exportmarkt und wesentliche Teile des Inlandsmarktes an die Japaner verloren.

Die Flachglas-Industrie ist besonders im asiatischen Raum (Thailand, Pakistan) und in USA und Kanada betroffen.

Die Nadel-Industrie hat den größten Teil ihres USA-Exports von Spinnereinadeln durch japanische Produkte eingebüßt. Auch in der Türkei ist diese Konkurrenz spürbar, weniger dagegen in Fernost.

Über die Elektro-Industrie ist zusammenfassend zu berichten, daß sich die japanische Konkurrenz bei einer ganzen Reihe von Warengruppen bemerkbar macht. Betroffen sind vor allem

Schwermaschinen,
elektrische Drähte und Leitungen,
elektronische Bauelemente,
elektromedizinische Geräte,
elektronische Tischrechner,
Haushaltgeräte und
Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnische
Geräte.

Japanische Produkte treten zum Teil vorwiegend auf ausländischen Märkten (mit Schwerpunkt in Südostasien), zum Teil aber auch in beachtlichem Umfang im Inland auf.

Im einzelnen ergibt sich folgendes Bild :

Bei elektrischen Drähten und Leitungen sind japanische Produkte bisher nur auf asiatischen Märkten aufgetreten. Man vermutet aber auch hier ein weiteres Vordringen in die europäischen Länder. Japanische Unternehmen beginnen mit dem Bau von Produktionsstätten in Italien.

Bei elektronischen Tischrechnern ist vor allem der Export in die USA betroffen. Hier hat die deutsche Industrie Teile ihres Marktes verloren. In südamerikanischen Ländern sind japanische Geräte bisher nur in geringem Maß aufgetreten. Der asiatische Markt wird von Japan beherrscht. Die deutsche Industrie

hat aber auch bisher nur in geringem Umfang in diesen Raum exportiert. In Deutschland tritt die japanische Konkurrenz erst seit der Einführung druckender Rechner in Erscheinung.

Bei Haushaltsgroßgeräten (Waschmaschinen, Herden, Kühlschränken usw.) sind nur die japannahen Länder betroffen. Die Exporte in diesen Raum haben aber nur einen geringen Umfang, so daß die Konkurrenz insgesamt nicht besonders stark zu spüren ist. Auf dem Inlandsmarkt sind bisher nur japanische Klein-geräte, speziell Ventilatoröfen, in nennenswertem Maße aufgetreten.

In besonderer Weise ist, wie erwartet, der Bereich der Unterhaltungselektronik betroffen. Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte stehen etwa seit Anfang der Sechziger Jahre mit japanischen Geräten in Wettbewerb und zwar vor allem in den USA (mit Ausnahme von Fernsehgeräten, die aus der BRD nur in verschwindend geringem Umfang nach USA geliefert werden). Angesichts der hohen Importanteile von Produkten aus Fernost ¹⁾ hält man teilweise den US-Markt für europäische Hersteller schon für völlig verloren.

Unter den am stärksten betroffenen europäischen Ländern werden am häufigsten Schweden, die Schweiz und Großbritannien genannt.

Als Auswirkung der US-Importrestriktionen glaubt man schon eine deutliche Verlagerung des Konkurrenzdruckes von USA auf die europäischen Märkte zu ver-

1) Vgl. Tabelle 21, statistischer Teil, Seite 66

spüren, besonders in der Schweiz und den Benelux-Ländern. Italien und Frankreich sind bisher noch wenig berührt; beide Länder haben Japan-Importe kontingentiert.

Unter den von Importen aus Japan hauptsächlich betroffenen Geräten werden meistens tragbare Schwarz/Weiß-Fernsehgeräte, Kofferradios und Kassettenrekorder genannt, daneben aber auch Uhrenradios und Autosuper.

Die Schreib- und Zeichengeräte-Industrie klagt über die japanische Konkurrenz bei

Blei- und Farbstiften,
Faserschreibern,
mechanischen Stiften,
Zeichenminen,
Malkreiden,
Spitzmaschinen und
Rechenstäben.

Das Auftreten japanischer Produkte wurde in allen Exportländern beobachtet. Am stärksten betroffen ist Ostasien, an zweiter Stelle stehen die Länder des Mittleren Ostens und in weiterer Reihenfolge dann Amerika, Afrika und das europäische Ausland. Auf dem deutschen Markt wurden japanische Produkte bisher nur in geringem Umfang festgestellt.

Die japanische Spielwaren-Industrie macht sich seit etwa 15 Jahren als starke Konkurrenz bemerkbar. Betroffen sind vor allem die im Nürnberger Raum hergestellten mechanischen Spielwaren mit Federwerk und Rollenantrieb sowie elektromechanische Spielwaren. Japan scheint sich dabei auf Blechspielwaren zu spezialisieren, so daß in erster Linie die Her-

steller von Metallspielwaren, vor allem Spritzgußhersteller, unter dieser Konkurrenz zu leiden haben. Anbieter von Kunststoffwaren blieben zwar von japanischen Konkurrenzprodukten verschont, sehen sich aber auf diesem Gebiet zunehmendem Wettbewerb aus Hongkong ausgesetzt.

Die Konkurrenz der Japaner bei Metallspielwaren ist auf allen Exportmärkten und auch auf dem Binnenmarkt zu spüren. In besonderem Maße gilt dies für die USA. Deutsche Hersteller haben dort infolge der Importe aus Japan seit einigen Jahren erhebliche Umsatzeinbußen hinzunehmen. Auch hier ist aber in der letzten Zeit eine Verschiebung des Konkurrenzdruckes in Richtung auf die europäischen Märkte, insbesondere Schweden, Italien und die Benelux-Länder festzustellen.

In einigen wichtigen Exportländern, z.B. Niederlande, skandinavische Länder, treten japanische Unternehmen mit besonders hochwertigen Spielwaren auf, z.B. mit elektrischen Fernsteuerautos, Flugzeugmodellen mit Bewegungs- und Lichteffekten. Auf diesem Gebiet hat die japanische Spielwaren-Industrie teilweise eine marktbeherrschende Stellung erlangt.

Auf dem deutschen Binnenmarkt werden von einzelnen Produzenten Umsatzrückgänge bis zu 50 % gemeldet, die ausschließlich auf das Vordringen japanischer Produkte zurückgeführt werden.

Besonders schwer und bereits seit geraumer Zeit hat die Optische Industrie unter der Konkurrenz japanischer Erzeugnisse zu leiden. Optische Erzeugnisse, vor allem Kameras, waren die ersten japanischen

Konsumgüter, die in größeren Mengen nach Westeuropa und auch nach Deutschland exportiert wurden. Inzwischen wurde das japanische Angebot an optischen Erzeugnissen auf den Weltmärkten stark erweitert. Es gibt nur noch wenige Bereiche, in denen die Japaner noch keine Aktivität entfaltet haben. Dazu gehören z.B. bestimmte Professional-Kameras, die in Japan überhaupt nicht hergestellt werden, bei denen im Gegenteil Japan ein weites Betätigungsfeld zum Beispiel auch für deutsche Hersteller bieten dürfte.

Als besonders betroffen werden alle Arten von Amateur-Kameras, auch Filmkameras, genannt, seit längerer Zeit auch schon Projektoren (für Dia und Film) sowie Mikroskope, Meßgeräte und andere optische Instrumente, aber auch alles Zubehör, besonders Elektronenblitzgeräte und Stativ sowie Filme und Fotopapiere.

Die Konkurrenz der japanischen Erzeugnisse dieser Art beeinträchtigt die deutschen Interessen weltweit. An erster Stelle stehen wieder die USA. Fast alle befragten deutschen Hersteller haben teilweise schon seit Ende der Fünfziger Jahre empfindliche Absatzeinbußen hinzunehmen. Einige der Befragten gaben an, diesen Markt vollständig verloren zu haben. An zweiter Stelle stehen aber bereits die europäischen Länder, einschließlich EWG und der BRD selbst. Auch hier vermeint man bereits die Anfänge einer geografischen Verschiebung des Konkurrenzdruckes in Richtung auf Europa festzustellen. Man befürchtet eine Verschärfung des Wettbewerbs auch in diesem Raum. Bei bestimmten Spezialprodukten werden heute

schon in einzelnen EWG-Ländern Verluste bis zu 60 % des Marktanteils gemeldet. Es scheint sich hierbei um ein strategisches Konzept der japanischen Exportindustrie zu handeln, das nach Beobachtung einer ganzen Reihe der berichtenden Unternehmen darin besteht, daß in einem neuen Gebiet zunächst ein Land als Schwerpunkt bearbeitet wird, das dann im weiteren Verlauf als Basis für die Durchdringung der umliegenden Märkte dient.

Unter den von der japanischen Konkurrenz besonders betroffenen Auslandsmärkten werden auch Australien, Südafrika und Südamerika genannt.

Auch die Feinkeramische Industrie in der BRD gehört zu den exportintensiven Zweigen, die mit der japanischen Konkurrenz zu kämpfen haben. Zum Produktionsprogramm dieser Industrie gehören Haushaltgeschirr, Hotelgeschirr und Geschenkartikel aus Porzellan sowie Haushaltgeschirr und Geschenkartikel aus Steingut. Alle Produkte werden in erheblichem Umfang exportiert und stoßen in allen Auslandsmärkten und in der BRD auf japanische Konkurrenz.

Am stärksten betroffen ist wiederum der US-Markt und zwar sowohl bei Porzellan als auch bei Steingut. In letzter Zeit ist der Export von Porzellan nach USA absolut zurückgegangen. Neuerdings wird auch der Wettbewerb auf den europäischen Märkten härter, ohne daß der Konkurrenzdruck der Japaner in USA nachlassen würde. Dies äußert sich vor allem in einigen skandinavischen Ländern, wo ebenfalls Exporteinbußen hingenommen werden mußten, aber auch in der BRD selbst.

Die Schmuck-Industrie spürt die Konkurrenz japanischer Produkte bei Imitationsschmuck und galvanisiertem Metallschmuck. Zunächst waren nur die Auslandsmärkte betroffen, vor allem USA, Kanada, EFTA- und EWG-Länder, in zunehmendem Maße aber auch der Inlandsmarkt.

2. Qualität der japanischen Erzeugnisse

Die Qualität der japanischen Erzeugnisse wird von den deutschen Wettbewerbern in sehr unterschiedlicher Weise beurteilt. Als allgemeines Ergebnis kann festgestellt werden, daß japanische Produkte nur noch in wenigen Bereichen ausgesprochen minderwertige Qualität aufweisen, daß laufend Verbesserungen vorgenommen werden und daß die Qualität deutscher Produkte vielfach erreicht, teilweise übertroffen wird.

Minderwertige Qualität wird z.B. bei Ventilatoröfen und Gewindeschneidwerkzeugen festgestellt. Letztere weisen zudem mangelnde Vielfalt der Abmessungen und Ausführungen auf.

Als ebenbürtig wird die Qualität von Metallplastik-effektfäden, Schreibgeräten, Elektrogeräten und teilweise auch Spielwaren bezeichnet. Nach Angaben des größten Teils der befragten Spielwarenhersteller sind japanische Produkte jedoch den eigenen - trotz erheblicher Qualitätsverbesserungen während der letzten Jahre - noch nicht ebenbürtig.

Bei Filz- und Faserschreibern hat die japanische Industrie einen Entwicklungsvorsprung und bietet teilweise bessere Qualität an. Das gleiche gilt für einige

spezielle Gebiete der elektrotechnischen Industrie. Kürzlich wurde z.B. ein Tonbandgerät mit acht Bandspuren vorgestellt.

Die Qualität japanischer Produkte im Bereich Unterhaltungselektronik wird im allgemeinen als schlechter bezeichnet. Das gilt vor allem für die untere und mittlere Preisklasse. Bei Koffer- und Taschen-radios sowie bei Autoempfängern wird die geringere Empfangsqualität in bezug auf Trennschärfe und die sog. Großsignalfestigkeit (Verhalten in der Nähe starker Sender) bemängelt. Auch das Design läßt zu wünschen übrig. Japanische Geräte sind im Design häufig für den US-Markt konzipiert und werden in gleicher Gestaltung auch in Europa abgesetzt. Hieraus ergibt sich ein Wettbewerbsvorteil für die deutschen Anbieter. In höheren Preislagen erreichen japanische Geräte häufig gleiche Qualität. Bei Hi-Fi-Empfängern gibt es japanische Anlagen, die den deutschen qualitativ überlegen sind. Diese liegen dann aber im Preis auch höher. Japanische Schwarz/Weiß-Fernsehergeräte haben das deutsche Niveau in bezug auf die Bildqualität bisher noch nicht erreicht.

Bei elektronischen Tischrechnern muß unterschieden werden zwischen Rechenleistung und technischer Qualität. In der Rechenleistung sind japanische Geräte noch unterlegen, in der technischen Qualität aber gleichwertig.

Nadeln für textile Zwecke werden von den Japanern vorläufig noch in minderer Qualität angeboten (in bezug auf Material und Gleichmäßigkeit des Spitzenschliffs). Politur und Geradheit der Nadeln stehen deutschen Erzeugnissen jedoch nicht mehr nach.

Bei Imitationsschmuck und galvanisiertem Metallschmuck bietet die japanische Industrie bessere Qualität an.

Die Beurteilung der Qualität japanischer Konkurrenzprodukte durch die optische Industrie fällt naturgemäß sehr unterschiedlich aus, da auch die Qualität deutscher Erzeugnisse sehr differenziert ist und jedes der befragten Unternehmen der Fragestellung entsprechend nur einen Vergleich mit den eigenen Erzeugnissen anstellt. Aus der Gesamtheit der Antworten lassen sich aber einige recht eindeutige Aussagen machen. Untere und mittlere Qualitätsstufen werden von japanischen Produkten erreicht. Als übereinstimmend schlechter wird nur noch die Qualität japanischer Ferngläser, Mikroskope und Overheadprojektoren bezeichnet. Dagegen werden japanische Diaprojektoren, Dia-Betrachter, Filmprojektoren und Elektronenblitzgeräte von allen betroffenen Herstellern als gleichwertig angesehen. Der breitesten Fächer von Antworten liegt für Kameras vor. Die Einstufung verteilt sich ziemlich gleichmäßig auf die drei Möglichkeiten - schlechtere, gleiche, bessere Qualität. Als besser wird vor allem der Bedienungskomfort japanischer Kameras anerkannt, der zu gleichen Preisen geboten wird. Die Präzision sehr hochwertiger deutscher Kameras wird dagegen von den Japanern nicht erreicht. Bei Filmkameras und Stativen verteilen sich die Antworten jeweils gleichmäßig auf die Möglichkeiten: Schlechtere und gleiche Qualität.

Die Feinkeramische Industrie sieht die japanischen Produkte als qualitativ gleichwertig an. Dies ist in erster Linie bei Porzellan der Fall. Steingut kann

nicht ohne weiteres verglichen werden, da das japanische Sortiment anders gelagert ist. Auf diesem Gebiet wird aber die hohe Qualität und das gute Design anerkannt.

Die Bemühungen um Qualitätsverbesserungen werden durch die japanische Regierung unterstützt (Export Inspection Law), um den Ruf der Minderwertigkeit, den japanische Güter in weiten Teilen der Welt noch vor kurzer Zeit hatten, überwinden zu helfen.

III. Exportpolitische Verhältnisse

1. Preisniveau der japanischen Erzeugnisse

Noch vor kurzer Zeit wurden japanische Produkte in der ganzen Welt zu besonders niedrigen Preisen angeboten. Als hauptsächliche Ursache dafür waren die niedrigen Löhne und die minderwertige Qualität japanischer Erzeugnisse anzusehen.

Hier ist aber in den letzten Jahren ein grundlegender Wandel eingetreten. Laufende Qualitätsverbesserungen und Einkommenssteigerungen in Japan, verbunden mit einer zunehmenden Verknappung der Arbeitskräfte, haben zu einer Anhebung vieler Preise geführt. Daß trotzdem die Exportpreise japanischer Produkte vielfach noch unter den Preisen vergleichbarer europäischer Produkte liegen, kann auf folgende Tatbestände zurückgeführt werden :

Die japanische Industrie sieht sich einem großen Binnenmarkt mit relativ hohem Preisniveau gegenüber. Dadurch wird es möglich, zu besonders günstigen Preisen zu exportieren. Dazu kommt eine auf hoher Disziplin beruhende abgestimmte Verhaltensweise zwischen konkurrierenden Unternehmen.

Im einzelnen ergibt sich folgendes Bild :

Der Wettbewerb bei Metallplastikeffektfäden spielt sich in erster Linie auf der Preisebene ab. Bei Flachglas machen sich die Transportkosten bemerkbar, so daß Japan Preisvorteile vor allem im ostasiatischen Raum hat.

Japanische Rundnadeln wurden bis zu 35 % und Flachnadeln bis zu 50 % unter den deutschen Preisen angeboten.

Bei elektrischen Schwermaschinen waren bisher ganz besonders niedrige japanische Preise festzustellen. Der Konkurrenzdruck auf Grund der Preise hat jedoch in letzter Zeit nachgelassen. Schwermaschinen werden nur in Großunternehmen produziert und gerade diese wurden in letzter Zeit mit Arbeitskostensteigerungen belastet.

Auch bei elektronischen Bauelementen und Rundfunk- und Fernsehgeräten ist das Hauptinstrument der niedrige Preis. Bei Rundfunk-, Fernseh- und phontechnischen Geräten lassen sich deutlich zwei Preis- und damit auch Qualitätsgruppen unterscheiden. Es werden ausgesprochen minderwertige Erzeugnisse zu Niedrigstpreisen geliefert und gute Qualität zu hohen Preisen. Die Preise für gute Qualität haben in den letzten Jahren stark angezogen, liegen aber immer noch bis zu 20 % unter denjenigen für vergleichbare deutsche Erzeugnisse. Dabei werden die vorhandenen Qualitätsunterschiede vom Verbraucher häufig nicht erkannt oder aber akzeptiert. Es wird daneben beobachtet, daß die Japaner zunehmend auch in die höchsten Preisklassen eindringen. Preisunterschiede machen sich dann sehr oft in einer besseren Ausstattung japanischer Geräte bemerkbar.

Japanische Tischrechner werden ebenfalls zu niedrigen Preisen angeboten. Besonders machen auf dem US-Markt plötzliche Preisreduzierungen bis zu 25 % Sorge. Dahinter steht wahrscheinlich der Druck von Überkapazitäten und großen Lagerbeständen.

Nach Angaben der Spielwarenhersteller ist ein Preisvergleich nicht möglich, da qualitativ vergleichbare Produkte in Japan nicht hergestellt werden.

Aber auch bei Berücksichtigung der niedrigeren Qualität sind anscheinend noch erhebliche Preisunterschiede festzustellen. Dies wird in einer Antwort deutlich, in welcher von 70 % niedrigeren Preisen bei 30 % niedrigerer Qualität der japanischen Spielwaren gesprochen wird. Im übrigen wird übereinstimmend von stärkeren Preiserhöhungen während der letzten Jahre berichtet.

Bei Schreibgeräten liegen die Preise für Blei- und Farbstifte und Malkreiden um bis zu 50 % unter den deutschen Preisen für gleichwertige Erzeugnisse.

Ein sehr viel niedrigeres Preisniveau wird auch für optische Erzeugnisse aus Japan gemeldet. Dies gilt für alle genannten Bereiche. Eine Ausnahme bildet allenfalls japanisches Filmmaterial, das an deutsche Preise heranreicht. Der Preisunterschied erreicht im Extremfall bei Laborgeräten bis zu 45 %, bei Kameras, Filmkameras, Projektoren und Ferngläsern bis zu 50 % und bei einigen Spezialerzeugnissen bis zu 65 %.

Die Preisentwicklung ist durch Erhöhungen seit etwa zwei Jahren gekennzeichnet. Diese Tendenz ist besonders deutlich seit der Yen-Aufwertung zu bemerken. Qualitätssteigerungen werden von noch stärkeren Preissteigerungen begleitet. Auch für die Zukunft rechnet man mit Erhöhungen der Preise. Etwa auftretende Preisreduzierungen müssen als Sondermaßnahmen gewertet werden. Diejenigen japanischen Hersteller, die durch die Importrestriktionen auf dem US-Markt Schwierigkeiten haben, versuchen einen Ausgleich durch Sonderangebote auf den europäischen Märkten zu schaffen.

Besonders schwierig ist der Preisvergleich bei feinkeramischen Produkten. Nach Angaben des Verbandes herrschen stark unterschiedliche Verhältnisse je nach Sortimentsbereich. Bei vergleichbaren Dekorausführungen kann man von 30 bis 55 % niedrigeren Preisen für japanische Waren ausgehen. Auch in diesem Zweig sind Preissteigerungen zu verzeichnen. Da aber auch die Preise der deutschen Anbieter steigen, findet keine Angleichung der unterschiedlichen Preisniveaus statt.

Die Preiserhöhungen für japanische Produkte werden im allgemeinen auf die steigenden Produktionskosten, insbesondere auf Lohnerhöhungen in Japan zurückgeführt. In steigendem Maße versuchen japanische Unternehmen diesen Kostendruck durch Verlagerung ihrer Produktionsstätten nach Hongkong, Taiwan und Südkorea auszuweichen.

2. Werbliche Maßnahmen

Werbliche Maßnahmen für japanische Erzeugnisse scheinen in den meisten Industriezweigen keine besondere Rolle zu spielen. Jedenfalls unterscheiden sie sich nicht wesentlich von entsprechenden deutschen Maßnahmen.

Über die japanische Elektro-Industrie wird berichtet, daß das Eindringen in neue Märkte stets mit sehr aufwendigen Werbeaktionen vorbereitet und unterstützt wird. Japanische Unternehmen beginnen meist mit einer außerordentlich starken Einfuhrungswerbung, deren Kosten über Jahre hinaus für die erzielten Umsätze viel zu hoch erscheinen. Außerdem werden be-

sonders großzügige Musterlieferungen der japanischen Hersteller registriert.

Speziell aus der Unterhaltungs-Elektronik wird berichtet, daß die großen, international bekannten Hersteller, wie Sony, Hitachi, National oder Toshiba größere Werbekampagnen in der Tagespresse und in Fachzeitschriften durchführen. Dabei ist bisher eine Konzentration auf die hochwertigen Erzeugnisse (Hi-Fi-Geräte) festzustellen. In letzter Zeit beobachtet man jedoch einen Übergang von der rein produktbezogenen Werbung zur "Image-Werbung", die ein bestimmtes Firmenimage schaffen und gleichzeitig zum Abbau negativer Einstellungen gegenüber japanischen Produkten bei Konsumenten und Handel beitragen soll.

Während sich die japanischen Hersteller in der BRD weitgehend an ihre deutschen bzw. europäischen Wettbewerber angepaßt haben, ist ihre Werbung im europäischen Ausland meist intensiver als die anderer nicht-einheimischer Hersteller.

Bekannt ist die außerordentlich rege Beteiligung der Japaner an internationalen Messen und Ausstellungen.

Die befragten Fotohersteller berichten übereinstimmend von sehr starker japanischer Werbung. Besondere Bedeutung scheint hierbei den Verkaufs-Förderungs-Maßnahmen zuzukommen. Neben staatlich geförderten Ausstellungen und Werbewochen finden Händlertagungen einzelner japanischer Hersteller statt, auf denen die Produkte der betreffenden Marke vorgeführt werden. Häufig werden auch Händler, Verarbeiter und die Fachpresse zu kostenlosen Japanreisen eingeladen, um ihnen die Fertigungseinrichtungen zu zeigen.

Einige der Befragten machten auf das aufwendige

Prospektmaterial japanischer Hersteller aufmerksam, das in der jeweiligen Landessprache des ausländischen Marktes erscheint.

In der Auslandswerbung der japanischen Industrie spielen die staatlichen Förderungsmaßnahmen eine wichtige Rolle. So werden beispielsweise von der Regierung sogenannte Image-building-programs zur Hebung des Ansehens japanischer Produkte durchgeführt. Die japanischen Außenhandelszentren im Ausland (JETRO) erhalten erhebliche finanzielle Zuwendungen des Staates. Die JETRO entfaltet eine ganze Reihe von Aktivitäten im Ausland, so z.B. PR-Arbeit für japanische Exportwaren, Beteiligungen an der einzelbetrieblichen Marktforschung in Übersee mit 50 % der Kosten, Beschickung von Auslandsmessen, Beschaffung von Konkurrenzmustern für die japanische Industrie, Unterstützung von Designer-Studienreisen ins Ausland usw.¹⁾

3. Konditionen

Japanische Unternehmen zeichneten sich besonders in der Vergangenheit bei ihren Exportgeschäften durch besonders harte Konditionen aus, z.B. obligatorische Akkreditivstellung, geringe Garantieleistungen, mangelnder Kundendienst. In neuerer Zeit scheinen hier jedoch in einigen Bereichen Verbesserungen eingetreten zu sein. Die Japaner passen sich nicht nur zunehmend den in Europa üblichen Gepflogenheiten an, sondern versuchen teilweise auch auf diesem Gebiet

1) Vgl. dazu Bundesstelle für Außenhandelsinformation (BfA), Köln, Information Nr. B 771, 1971, "Exportförderung für die japanische Elektroindustrie".

durch zusätzliche Leistungen Präferenzen für ihre Produkte zu erzeugen.

So berichtet beispielsweise die Werkzeug-Industrie von großzügigen Musterlieferungen und der Gewährung besonders langer Zahlungsziele.

Die japanischen Hersteller von Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten haben sich weitgehend angepaßt, teilweise werden aber über das übliche Maß hinausgehende Garantieleistungen geboten, z.B. Garantiezeiten von zwei Jahren bei Hi-Fi-Steuergeräten. Außerdem werden bei Eintreten des Garantiefalles Lohn und Material ersetzt, in der BRD üblicherweise nur das Material.

Optische Erzeugnisse aus Japan werden je nach Absatzweg zu unterschiedlichen Bedingungen geliefert. Bei direktem Export ab Werk in Japan wird größtenteils unwiderrufliches Akkreditiv verlangt. Optische Erzeugnisse werden aber häufig über eigene Verkaufsbüros im Abnehmerland geliefert. Diese haben sich im allgemeinen den im Lande üblichen Lieferungs- und Zahlungsbedingungen angepaßt.

4. Absatzwege

Je nach individueller Konzeption des einzelnen Unternehmens werden japanische Produkte auf den unterschiedlichsten Exportwegen abgesetzt. Insgesamt werden dabei alle denkbaren Möglichkeiten des direkten und indirekten Exports genutzt. Als generelle Erkenntnis kann festgehalten werden, daß bei den größeren japanischen Unternehmen seit einigen Jahren die Tendenz besteht, eigene Absatzorganisationen in den Abnehmerländern aufzubauen.

Für die Unterhaltungselektronik haben wir die vorgefundenen Exportwege systematisch dargestellt. Danach ergeben sich folgende Möglichkeiten :

- | | | | | | | |
|---------------------------|---|--|--|--------------------------------------|-------------------|-------------------|
| 1. Japanischer Hersteller | → | Japanischer Export-handel | → | GH/EH im Abnehmer-land ¹⁾ | → | Konsum-
sument |
| 2. Japanischer Hersteller | → | eig. Absatz-organisa-
tion im Ab-
nehmerland | → | GH/EH im Abnehmer-land | → | Konsum-
sument |
| 3. Japanischer Hersteller | → | General-
importeur
im Abneh-
merland | → | GH/EH im Abnehmer-land | → | Konsum-
sument |
| 4. Japanischer Hersteller | → | GH im Abnehmer-land | → | (EH im Abnehmer-land) | → | Konsum-
sument |
| 5. Japanischer Hersteller | → | EH im Abnehmer-land | (Warenhäuser,
Versandhäuser,
Verbraucher-
märkte) | → | Konsum-
sument | |
| 6. Japanischer Hersteller | → | Elektro-
industrie
im Abneh-
merland | → | GH/EH im Abnehmer-land | → | Konsum-
sument |

Die Bedeutung der einzelnen Wege für den japanischen Exportabsatz kann kaum ermittelt werden. Wie schon erwähnt, nimmt der Exportweg 2 an Wichtigkeit zu. Immer mehr japanische Unternehmer neigen dazu, eigene Vertriebsorganisationen mit Service-Netz in den Abnehmerländern zu errichten (in der BRD z.B. Sony und Matsushita). Für diejenigen Unternehmen, die dazu

1) GH = Großhandel, EH = Einzelhandel

nicht in der Lage sind, spielen die Wege 5 und 6 eine wichtige Rolle. Schon relativ früh begann man, mit potenten Einzelhandels-Unternehmen (in erster Linie Versandhäusern) zusammenzuarbeiten, die die Distribution und die kundendienstliche Betreuung übernahmen. Der japanische Hersteller bleibt dabei häufig anonym.

In der Unterhaltungselektronik nimmt der Weg 6 die wichtigste Stellung ein. Etwa die Hälfte aller in der BRD abgesetzten japanischen Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnischen Geräte wird heute über deutsche Hersteller unter deren Namen verkauft. Fast alle deutschen Hersteller haben japanische Geräte im Programm. Für den Konsumenten ist die Herkunft dieser Geräte nicht erkennbar.

Auch elektronische Tischrechner aus Japan werden teilweise durch einheimische Hersteller vertrieben. Zunächst erwies sich die fehlende Absatzorganisation speziell in Deutschland und USA als großer Nachteil für die Japaner. In Deutschland wurde daher zunächst über den Büromaschinenhandel abgesetzt, später, wie auch in den USA, über einheimische Hersteller und zwar unter deren eingeführten Markennamen.

Während in der BRD meist die branchenüblichen Absatzwege benutzt werden, setzen die Japaner im Ausland auch über fachfremde Organe ab, so z.B. in Schweden über Tankstellen oder in den Niederlanden über den Photohandel.

Für den japanischen Spielwaren-Export scheinen im wesentlichen nur zwei Absatzwege in Betracht zu kommen, einmal über den Importeur im Abnehmerland und zum

anderen derjenige über den Spielwarengroßhandel. In der BRD hat der Weg über den Spielwaren-Importeur die größere Bedeutung.

Der Export optischer Erzeugnisse wird über drei Absatzwege abgewickelt, die für die verschiedenen Produktgruppen sehr unterschiedliche Bedeutung haben:

- a) Export über Importfirmen im Abnehmerland. Diese Importeure werden mit regionalem oder nationalem Alleinverkaufsrecht ausgestattet. Häufig werden zur Einführung neuer Produkte oder zur Bearbeitung neuer Märkte ausschließlich Handelsvertreter eingesetzt. Später folgt dann meist die Errichtung eigener Niederlassungen im Abnehmerland.
- b) Dieses ist der an zweiter Stelle zu nennende Absatzweg für optische Erzeugnisse aus Japan im Ausland. Immer mehr japanische Hersteller gehen zum Export über eigene Verkaufsorganisationen im Exportland über. Diese Niederlassungen sind oft mit japanischem Personal besetzt.
- c) Eine wichtige Rolle spielen auch die direkten Exporte an Großbetriebe des Einzelhandels. In erster Linie kommen hierfür wiederum Versandhäuser in Frage.

Die Frage der Absatzwege steht in Beziehung zur Markenpolitik der japanischen Hersteller. Beim Absatz über Versand- und Warenhäuser spielen neben den Herstellermarken die sogenannten "private label-Erzeugnisse" eine wichtige Rolle. In einigen Produktgruppen werden in der BRD bis zu 75 % der japanischen Einfuhren unter Handelsmarken vertrieben.

5. Kundendienstliche Betreuung und Kulanz der japanischen Hersteller

Mangelnde kundendienstliche Betreuung und geringe Kulanz der japanischen Hersteller bei Qualitätsmängeln sowie die Ablehnung jeglicher Sonderwünsche waren in der Vergangenheit ein starkes Hindernis für die weitere Ausbreitung japanischer Produkte in Übersee. Die japanischen Hersteller haben jedoch in den letzten Jahren große Anstrengungen unternommen, um auch auf diesem Gebiet den Anschluß an die einheimischen Unternehmen zu erreichen. Dies ist bisher nur zum Teil gelungen, in einigen Bereichen gehen die Leistungen der Japaner auf diesem Gebiet aber über das üblicherweise von den einheimischen Herstellern gebotene Maß hinaus.

Wie die Elektro-Industrie berichtet, ist der Kundendienst für japanische Geräte noch nicht vollkommen, man ist jedoch um die rasche Beseitigung von Qualitätsmängeln bemüht. Bei Sonderwünschen zeigen sich die japanischen Hersteller sehr flexibel, lassen sich ihre Sonderleistungen jedoch bezahlen.

Für Schreibgeräte wird immer noch eine sehr geringe Kulanz bei Qualitätsmängeln festgestellt. Sonderwünsche werden meistens abgelehnt. Darauf, sowie auf das fehlende Verteilernetz wird der bisher relativ geringe Erfolg der Japaner zurückgeführt.

Auch bei Spielwaren ist der Kundendienst bisher noch sehr mangelhaft. Im allgemeinen wird aber erstaunliche Flexibilität in bezug auf Sonderwünsche und in der Reaktion auf neue Tendenzen, etwa beim Design registriert.

Als sehr unterschiedlich nach einzelnen Herstellern wird der Kundendienst in der optischen Industrie beurteilt. Bei kleinen Unternehmen sei er ausgesprochen schlecht und schwerfällig. Großunternehmen bieten seit etwa fünf Jahren einen guten Kundendienst, der im allgemeinen demjenigen der deutschen Hersteller angepaßt ist, in einigen Bereichen aber auch über das übliche Maß hinausgeht. Als ausgesprochen gut wird die Kulanz der optischen Industrie bei Qualitätsmängeln bezeichnet. Immer wieder wird das großzügige Verhalten der japanischen Hersteller ihren ausländischen Importeuren gegenüber betont. Japanische Unternehmen sind großzügiger beim Umtausch von defekten Geräten, ihre Importeure werden mit kostenlosen Ersatzteilen versorgt, häufig werden diese schon beim Kauf bereitgestellt. Außerdem wird auch eine größere Kulanz der Importeure ihren Abnehmern gegenüber festgestellt. Die ausländischen Importeure haben infolge der niedrigeren Preise japanischer Waren sehr hohe Spannen, wodurch sie in die Lage versetzt werden, bei Qualitätsmängeln großzügig Ersatz zu leisten.

IV. Schluß

Die Erfolge der japanischen Industrie auf dem europäischen und dem US-Markt werden von einer ganzen Reihe der betroffenen deutschen Unternehmen auf die große Disziplin und die Abstimmung unter japanischen Unternehmen in ihrer Exportpolitik zurückgeführt. Wir haben darauf schon hingewiesen.

Die im einzelnen genannten Gründe reichen von besserer Werbung über das Design der japanischen Produkte, ihren Bedienungskomfort bis hin zu Preisvorteilen und allen anderen Möglichkeiten der Marketing-Gestaltung. Übereinstimmung herrscht bei nahezu allen Befragten, daß japanische Produkte immer noch erhebliche Preisvorteile bieten.

Die in Japan eingetretenen Lohnerhöhungen wirken sich in vielen Bereichen noch nicht aus, da es eine riesige Zahl von Familien-Kleinstunternehmen gibt, in denen alle Familienmitglieder teilweise ohne Bezahlung mitarbeiten. In der optischen Industrie gibt es eine Reihe von Großunternehmen, die sich in der Hauptsache auf den Zusammenbau ihrer Produkte beschränken. Die benötigten Teile werden bis auf wenige Ausnahmen von einer Vielzahl kleinster Zulieferer bezogen.

Als weiterer Grund für die niedrigeren Preise trotz hoher Löhne in den Großbetrieben wird die hohe Arbeitsmoral der Japaner genannt. Ein deutscher Hersteller berichtet z.B., daß die durchschnittliche Krankenquote bei seinen beiden japanischen Hauptkonkurrenten unter 1 % liegt.

Wiederholt wird auch die bewußt kompensatorische Kalkulation japanischer Unternehmen zwischen Inlands- und Exportpreisen genannt. Der japanische Binnenmarkt hat ein relativ hohes Preisniveau, so daß der Inlandsabsatz genügend hohe Gewinne abwirft. Darum können die Exportpreise entsprechend niedriger kalkuliert werden.

Speziell bei der optischen Industrie wird noch angeführt, daß japanische Unternehmen bereitwilliger auf Sonderwünsche eingehen. Diese müssen zwar besonders bezahlt werden, in Europa fehlen entsprechende Angebote aber meistens ganz.

Die Spielwaren-Hersteller erkennen an, daß Japan bessere Elektromotoren baut und daß häufiger Neuheiten erscheinen.

Die Zeit der sklavischen Nachahmung ausländischer Produkte ist vorbei. Die Japaner verstehen es vielmehr, sich auf den Geschmack ihrer ausländischen Abnehmer einzustellen und auf vielen Märkten spezielle deutsche oder amerikanische Modelle zu entwickeln und auf Sonderwünsche in bezug auf Produktgestaltung und Beschriftung einzugehen. Geschmacksänderungen werden rasch erkannt und in kurzer Zeit im Angebot berücksichtigt.

Der Eintritt in einen neuen Markt wird durch eingehende und sehr aufwendige Marktstudien vorbereitet. Auf Grund dieser Arbeiten gelingt es den Japanern besser als ihren Wettbewerbern, sich in technischer und geschmacklicher Gestaltung ihrer Produkte und in ihrer Werbung auf die speziellen Anforderungen eines Landes einzustellen.

Verzeichnis der statistischen Quellen

1. B R D

Statistisches Bundes- amt, Wiesbaden (Hrsg.):	Statistisches Jahrbuch für die BRD, Jahrgänge 1955 - 1970
"	Fachserie G, Außenhandel, Reihe 3: Spezialhandel nach Ländern und Warengruppen, Jahrgänge 1955 - 1970
"	Fachserie G, Außenhandel, Reihe 2: Spezialhandel nach Waren und Ländern, Jahrgänge 1960 - 1970
"	Fachserie D, Industrie und Handwerk, Reihe 3: Industrielle Produktion, Jahrgänge 1962 - 1969

2. Japan

Bureau of Statistics, Office of the Prime Minister (Hrsg.):	Japan Statistical Yearbook, Jahrgänge 1955 - 1970
Japan Tariff Association, (Ministry of Finance) (Hrsg.):	Trade of Japan, Commodity by Country, Jahrgänge 1960 - 1964
"	Japan Exports and Imports, Commodity by Country, Jahrgänge 1965 - 1970
Bundesstelle für Außen- handelsinformation, BfA, Köln :	Marktinformation Nr. A/103, Mai 1971, Japan - wirt- schaftliche Entwicklung 1970

3. U S A

U.S. Department of Commerce, Bureau of the Census (Hrsg.):	Report No. FT 110 United States Imports of Merchandise for Consumption, Commodity by Country of Origin, Jahrgänge 1956 - 1963
--	---

U.S. Department of
Commerce, Bureau of the
Census (Hrsg.):

Report No. FT 125, U.S. Im-
ports of Merchandise for
Consumption,
Jahrgänge 1964 - 1966

"

Report No. FT 135, U.S.
Imports, General and Con-
sumption, Schedule A Commodity
and Country,
Jahrgänge 1967 - 1970

4. Belgien - Luxemburg

Royaume de Belgique,
Ministère des affaires
économiques, Institut
national de Statistique
(Hrsg.):

Bulletin mensuel du commerce
extérieur de l'union
économique belgo-luxem- rgeoise,
bourgeoise,
Jahrgänge 1960 - 1970

5. Italien

Istituto Centrale di
Statistica (Hrsg.):

Statistica annuale del
Commercio con L'Estero,
Volume Secondo, Tomo 1^o + 2^o,
Jahrgänge 1960 - 1969

"

Statistica Mensile del
Commercio con L'Estero,
Jahrgang 1970

6. Niederlande

Centraal Bureau voor
de Statistiek (Hrsg.):

Maandstatistiek von de buiten-
landse handel per goederen-
soort,
Jahrgänge 1960 - 1970

7. Frankreich

Ministère de l'Économie
et des Finances,
Direction générale des
Douanes et Droits
indirects (Hrsg.):

Statistiques du Commerce
Extérieur de la France,
Importations - Exportations
en N.D.B.
Jahrgänge 1960 - 1970

8. Großbritannien

Her Majesty's Stationery
Office, London (Hrsg.):

Annual Statement of the
Trade of the United Kingdom
with Commonwealth Countries
and Foreign Countries 1960-69,
Volume II
Jahrgänge 1960 - 1969

Department of Trade and
Industry (Hrsg.):

Overseas Trade Statistics of
the United Kingdom
Jahrgang 1970

